Berlag Langgaffe 27. Gernsprecher Rr. 2953. Mugeit von 8 Uhr morgens bis 7 Mhr abends. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben. Fernibrecher Mr. 967. Mutgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. inr lofale Unzeigen im Arbeitömarfe" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Sahform: D Big. im babon abweichender Sahambildenung, iswie für alle übrigen lofalen Angeigen; D Big. für alle answertigen Unzeigen; 1 WK. für lofale Arflumen; 2 MK. für andwörtige Refignen. Gange, halbe, drittet und viertel Gesten, durchaufend, nach beinnberer Berechung. Bei wiederholter Aufmahne underänderter Angeigen in lutzen Zwildenräumen entipredender Rabait.

Begingt-Breis für Beibe Ausgaben; 50 Affi. monatlich burch ben Berlag Langgalle 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Affi. bierfeischartich burch olle verrichen Polanftatten, ausfichienlich Beirflisch. — Bezugs-Beftellungen netwen auserdem ischerzeit entgegen: in Wiedbaben die Janut-Agentur Michalten frage 6 und die 183 Ausgabeillen in allen Teilen der Grobet; in Biebrich die berteilenben 38 Ausgabeilen fellen und in ben benachbarten Landouren und im Rheingam die betreffenben Tagblati-Tröger. Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Ungeigen in bie nadiftericheinenbe Ausgube wird feine Gemabr übernommen. Mugeigen-Anuahme: Far bie Abenb-Ausgabe bis 12 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittags.

Diesbaben, Dienstag, 14. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Islati.

Die Oftmarkenpolitik.

Ein leidiges Kapitel aus der Geschichte unserer Unneren Bolitif bildet die Taftif der Regierung in den gemischtsprachigen Gegenden bes Oftens, sie ist bas Schmerzensfind der leitenden Kreise, und wenn auch gewisse Erfolge nicht zu verkennen sind, so steht es doch außer Frage, daß man bon dem erstrebten Siel ent-fernter denn je ift. Der Schulstreit ist noch immer nicht beigelegt und das Erzbistum harrt noch immer eines neuen Oberhirten; daß man die Enticheidung bergögert, ift eben lediglich ein Gefühl der Schwiche, weil man in der Befürchtung, abermals Dl ins Feuer du gießen, keine Entscheidung wagt.

3m Grund genommen fann es eigentlich bei der Behandlung der Bolen nur zwei Wege geben, entweder man fommt ihnen entgegen oder man tritt mit der Btögten Schärfe gegen sie auf; ein Sin- und Ser-lchwanken, heute so, morgen to, fann zu nichts Gutem führen und höchstens die herrichenden Gegenste nur noch mehr verschärfen. Rur eine zielbewußte Politik fann von Ruben fein und gerade der Bidjadfure in ber Oftmarkenvolitit hat ichwere Schabigungen gezettigt, Sand in Sand damit gingen alleriei Ungeschidlichkeiten der in Frage fommenden Stellen, welche nur bas Gegenteil von dem Gewollten herbeiführen konnten. Bas joll man dazu jagen, wenn plötzlich 40 junge katholijche Lehrer aus dem Weiten der Monarchie eintach wie Refruten nach dem Regierungsbezirk Bromberg tommandiert werden, wobei man lich fogar nicht scheut, "nehreren, welche für ftabtifche Schulen im Beften gewählt waren, furzweg die Bestätigung zu versagen. Es liegt auf ber Sand, daß auf folche Weife berartigen Lebrfräften die Berufsfreudigfeit genommen wird und fie selbst beim besten Willen faum ersprießlich in ihrem neuen Wirfungsfreise tätig fein fonnen, jumal fie mit ber Gegend und ber Eigenart ihrer Bewohner völlig unbefannt find.

And die Anfiedlungstommiffionen haben nicht die Tätigkeit entfaltet, die von ihnen bei Schaffung der Institution erwartet worden ist; es ist oft genug über das bureaufratifche Regiment berfelben geflagt worden, gang abgesehen bon der oft bon bornherein berkehrten Taffif. Der fürglich in Schneidemühl ftattgehabte Brozest gegen den polnischen Guteragenten Biedermann bat fein erfreuliches Bild von den Buftanden im Often entworfen, und wenn man sich auch nicht wundern darf. daß es auch im deutschen Lager Gesimmungslumpen gegeben hat und steiß geben wird, jo muß man doch sagen,

daß die Geichaftstätigfeit berAnfiedlungsfommiffion bei ihrer Erörterung bor Gericht nicht gerade fehr gludlich abgeschnitten bat. Dat bon der Gegenseite bon den Bolen mit allen erdenklichen Mitteln gefämpft wird, will demgegenüber wenig besagen, wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht immer dasselbe. Jeder Druck erzeugt Gegendruck, und bei dem stark ausgesprochenen Solibaritätsgefühl der Bolen ließ fich voraussehen, daß fie bei allen Magnahmen auf wirtichaftlichem Gebiete alsbald mit einem Gegenichachzug zur Stelle fein und da-

mit auch Erfolg haben würden. Richt weniger wichtig für den Often ift die Beamtenfrage, und daß in diefer Sinficht gleichfalls öfters Diggriffe begangen worden find, fann nicht geleugnet werben. Mit der Gewährung der fogenannten Oftmartenzulagen hat man ja ein richtiges Prinzip eingeschlagen, für Berfonlichfeiten auf erponierten Boften ift eine erhöhte Entschädigung wünschenswert, um sie auf die Dauer in diefem Birfungefreise gu feffeln, und barum ift es audy nicht mehr wie recht und billig, wenn jest auf Bunich der Reichstagsmehrheit endlich das Reich bem Beispiel Breugens folgt, um feine Beamten nicht ichlechter zu ftellen als die gleichfalls in gemijdiiprachigen Gegenden beichäftigten preugischen Rollegen. Auf diese Weise werden tiichtige Beamte leichter veranlaßt, nach weniger angenehmen Gegenden zu geben, Alle Zulagen nützen jedoch nichts, wenn man bet der Auswahl der Beamten an fich nicht zwedmößig ver-fährt. Jedenfalls ist Stabilität in der Oftmarkenpolitif unbedingt erforderlich, wenn man jum Biele fommen will.

Politische Aberficht.

tiber Bureaufratismus u. Schematismus im Confleben lefen wir in der "Babagogifden Beitung" folgende einem Bortrag des belannten Schulpolitifers 3. Teme entnommene Bobrheiten: Gur uns ift das Rind nur ber Stoff, der, wie in einer Gabrif, eine Zeitlang verarbeitet und dann abgeliesert wird. Go hat man in den jehigen Schulen tatfochlich nichts anderes wie eine Bilbungsfabrif. Das Suftem, das wir haben, erfordert unbedingt eine Perion, die die Lehrtätigfeit wieder bei jeder Riemigfeit fontrolliert, anderenfalls fallt das gange Spitem in fich gufammen. In bem Augenblid, in dem die freie Lehrerperfonlichkeit ber Schule gurudgegeben mind, gibt es auch Schulerperjonlichkeiten. Wer als Behrer barauf verzichtet, ale freie Perfonlichkeit gu leben und fich dem Schema bingibt, fich mit vielen Berfügungen befaht ufm., alfo felbft nicht frei ift, fann auch teine freien Berionlichfeiten ergieben. Gines bringt bas andere mit fich, eines ichließt das anbere aus. Seute ift für den Unterricht vielfach der Leitstern der Behrplan, bas Biel ber

Prüfung, fo daß dem Unterricht vollftandig die Geele fehlt. Riemand denft daran, daß das Gemut des Rindes, das Berg, feine Rahrung haben will. Aber alle Schablone vermag boch ichlieglich aus bem Menichen ben Menichen nicht gang auszutreiben: man wird ce trot der Schablone nie fertig bringen, alle Menichen gleich gut machen, und darin liegt bie gange Unmöglichfeit und Unfruchtbarfeit unferes jegigen Snitems. Die Babagogit ift eine freie Runft und fein Sandwert. Die Ropfe, auch die der Rinder, find heute verichiedener als früher, und ihnen gegenüber tommt man mit einer handwerfsmäßigen Auffaffung der Babagogit nicht mehr aus. Der Lebrer bat in erfter Linie feftguftellen, mas für Ropfe er unter ben Rinbern por fic bat, erft bann fann er baran benten, den Unterricht fruchtbringend gu gestalten. Gine befannte Rinderichar muß ber Lehrer por fich haben. Gefete find gwar notwendig, aber ber Lehrplan barf nicht als hochftes Gefet gelten. Der Lehrer muß Ronig feiner Rlaffe fein, in ber eine engherzige Kontrolltätigfeit nicht Blat greifen barf. In ber Schule muß ein frendiger optimiftifcher Beift herrichen. Unfere Ration tann überhaupt nur Optimiften gebrauchen. Optimiftifche Menichen fann aber nur jemand berangteben, ber felbit hofft; wenn man den Befrern die Freudigkeit in der Arbeit nimmt, macht man fie unindtig.

Deutschland in ber Turfei. 1. Konitantinopel, D. Mai.

Als ber Sultan sich vor einiger Zeit nach langem Sangen und Würgen bagu verstehen nußte, dem un-erbittlichen Berlangen bes deutschen Botichafters nachzugeben und feinen Ginfilling Jehmin-Bafco in die Berbannung zu ichiden, ba glaubte man fait allgemein, der deutsche Einfluß in der Türfei werde infolgedesseit abnehmen, weil Abdul Hamid seinen Groll an den deutschen Interessen auslassen wölle. Es hat sich aber wieder einmal gezeigt, daß man bei einem jo phieg-matischen, von fremden Machtsaltoren jo abhängigen Bolle wie den Türken am weitesten kommt, wenn man fraftig auftritt. Schon wurde die Nachricht folportlert, der deutsche Kaiser habe, um den Gultan zu beschwichtigen, mit diefem die Abberufung Maricall von Bibersteins vereinbart, der persona ingratissima im Mildiz geworden jet, und in diefem Sinne wollte man die Ernennung des deutschen Botichafters zum ersten Dele-gierten Deutschlands auf der Hanger Konferenz aus-gelegt missen. Tatjäcklug ist aber Marschall von Biberitein in feinem Stedium ber Berhandlungen über Fehmin-Boicha von Berlin im Stiche gelaffen morden, und gerade weil die Berjude der Bforte, die Angelegenheit ohne ihn gu regeln, icheiterten, ift fein und felnes Landes Prestige, bas norber mertlich gelitten, wieder geftiegen. Das lehrte jungft wieder die Rachgiebigfeit der turfischen Regierung in der Frage der Bewässerung

Jenilleton.

Madbrud berboten.

Durchs Cahntal.

Ein Beitrag dur Gefchichte ber naffauischen Induftrie für das "Biesbabener Tagblati" von Bilhelm Anapp.

> Maffer und Biefe und Malb, Mill Beigen und Bege; fieben wonnige "B" fcmuden dich, du Raffauerland."

Huch die Bahn bat ihre fieben Wonnen und noch tinige barüber. Das Talgebiet ber Labn ift von unferer allgütigen Mutter Natur mit vielen und reichen Gaben Besegnet worden. Die Talerweiterungen und die weiten Offnungen der Seitentaler find durch einen fruchtbaren Boben ansgezeichnet, der die Grundlage einer blithenben Landwirifchaft bildet. Tropbem bietet ber Landban den Bewohnern bes Sahntals feinen genugenden Erwerb. Als ob die Ratur diefen Mangel hatte ausgleichen wollen, hat fie das Labntal mit überaus reichen Mineralichaigen bedacht, jo daß bieje bie Indufirie raich bur Blute brachten und eine Dlenge induftrieller An-

lagen ichufen. Schon oberhalb Gieften s, bei Lollar, begegnen mir einer ber bedeutenbften Gutten bes gangen Labnials. Es ift die "Main-Bejer-Butte", die ehemals eine Abteilung der Bubernoichen Gifenwerfe bildete, die aber 1895 burch Raufpertrag in ben Befit ber Aftiengefellicaft "Gijen-

werte hirzenhain und Lollar" überging. Gin bunied ind iftrielles Leben berricht in Giegen. Babireiche Sabat- und Bigarrenjabrifen, Majdinen-werfftatten, Brauereien, Möbeljabrifen, Spinnereien, eine Eifengiegerei, eine Tonwerte, biegelet, eine elettro - demiiche Gabrit beicaftigen Taufende von mannlichen und weiblichen Arbeitebanden und verburgen ber Stadt eine bedeutende Bufunit.

Dit ber Eröffnung ber Schienenwege bat fich auch in Beblar eine ftarfe Induftrie entwidelt. Rebende Bengniffe davon geben die verichiedenen Gifenwerte, die fich in einem Arange um ben Bahnhof berumlagern, ferner die Cophienhutte, das Balgmerf, zwei Gifen-giegereien, eine demiiche Fabrif, Zementfabrifen und eine Rolfbrennerei. Alles Aniagen, welche die Brodutte des Lahnbergbanes verarbeiten. Gerbereien, Sandfcubfabrifen und eine bedeutende Saarfabrif beichaftigen gablreiche ffeifige Sande aus Giegen und Umgegene. Die optifchen Inftitute von Leig und Geibert haben goradegu Beltruf erlangt. Aber leiber leibet die Stadt, ja ber gange Rreis Behlar barunter, bag fie einer Broving angehoren (der Rheinproving und in diefer bem Begirf Cobleng, von dem der durch und durch beififche Rreis Beiflar burch bie gange Breite bes Regierungo. begirfe Biesbaden getrennt ift!), mit ber fie meder angerlich noch innerlich burch Lebens- und Iniereffengemeinicaft verbunden find.

Un der Mündung des Colmsbaches in die Lahn grußt und ein ftart machjendes Dorf mit bedeutender Budufrie - Burgfolms. Die Et. Georgehüffe, pon dem Gurfien Weorg von Braunfele erbaut, bildet einen Teil der Buderudichen Gifenwerfe in Wetglar, und perhattet die Effenerge ber nielen umftegenben Gruben. 3or gegenuber finden wir eine bedeutende Sabrit für landwirichaftliche Daichinen.

Und nun itberichreiten wir die ichmars-weißen Grenzpfähle, benen die blau-prangen gegenüberfieben. Bie lieblich lehnen fich die Dorichen an die Boffe des Ufers und melde jegenbreichen Gater identi auf einer furgen Strede die Erde der Menichheit in ben gafitreichen Mineralquellen, die dem Leidenden gugute fommen und die manchem Arbeiter der Gegend fein Brot gewähren.

Oberhalb des noch im Areife Beplar, alfo in der Rheinproving liegenden Dorfes Bisfirden ent-ipringt der "Gerrudisbrunnen", eine dem Garften von Braunfels geborige, moblichmedende Blineralquelle. Unterhalb erheben fich die Gebaude der 1802 erhohrien "Et. Georgoquelle". Und noch weiter abwarts liegt in anmutigen Lafinwiesen ber "Geltersbrunnen". Und ware Raffau nicht jo reich an Beilquellen, jo wurde wohl

auch dem "Löhnberger Couerbrunnen" mehr Beachtung geidentt.

Coon oberhalb Beilburgs erfennen mir an ber roten Farbung ber Landftrage, melder Induftrie fich das "Beilburgerland" rubmt und erfreut. Uminterbrochen werden Eijenerge von den Gruben bet Abaufen, Drommersbaufen und Dirid. haufen auf den weit ansgedehnten Lagerplagen des Babnhois Beilburg angefahren. Manganers und Braunftein find nicht felten. Leider haben gerade in diefer Gegend bis in lette Beit viele ber frugeren erträglichen Bergwerfe stillgestanden. - Ungeheuere Mengen Roteifenerge führt bas Beiltal von benBetrieben bei Effershaufen aus. Und gerade diefer Reichtum bes Beiligles laft auch bie Eniftehung bes früheren Buberusichen Gifenhüttenwerfes "Aubenfchutede" er-

Aber immer weiter labnabmarts! Gine furge Strede find mir den großen Induftrieplogen mit ihren Saufere foloffen, die nur Dunft und Schwale aimen, entradt. Stille und Schweigen berrichen im Tale. Gilbern ichlängelt fich der Glug burch die grunen Baldesjäume Gin Weift mehr bier, der jeden Raturfreund freudig ergreifen muß. Die Lafin iceint fich von den feierlichen Tempelhallen der Buchenmalber nicht trennen gu mollen. Aber icon neues Weisje, Gebammer und Rabergefriebe foligt en unfer Ohr. Bir find in Gurfurt. Die große Sabrifanlage der Farbmerte von Albert gieben fich dicht an der Labn bin. Geichaftig arbeitet eine großere Riopimajonne für Bajalt, ber in allernachner Rabe in großen Mengen gebrochen wird.

Granmeige Ralffelfen, die wie alte Riefen Bochs balten über das Bett des Gluffes, ftarren aus dem Grin. Sie haben oberhalb Mumenau den Sahnfalfwerfen das Leben gefchenft.

Roch eine furge Strede und wir find wieder in eine Gegend mit "roter Erde" getreten. Gerade in der Aumenauer Gegend hat fich der Bergban in der letzten Beit rapid eutwideli. Gruben, die fahrgehnteleng fitff. gestanden haben, find wieder in Betrieb gefent, andere

der Ebene von Konia. Über diese Projekt wurde seit langer Zeit unterhandelt, immer wieder ohne Ersolg, einerseits wegen bestiger Gegnerschaft auf türkischer Seite, andererseits mangels genügender Kapitalbeteiligung. Die deutsche Bank hat nun alle ihre Borschläge durchgeset. Sie übernimmt die Ausführung der für eine Bewässerung der Konia-Sdene ersorderlichen Kanalisationsanlagen, deren Kosten auf eine 48 Millionen Mark veranschlagt sind, sür Rechnung der türkischen Kegierung. Zu den Arbeiten ist ein sehr sahlreiches technisches Bersonal notwendig, von dem der größte Leis aus Deutschland kommen wird. Das tann nur dazu jühren, den deutschen Einfluß im Wilajet Konia auf eine unerschützerliche Grundlage zu itellen

Ronia auf eine unerschütterliche Grundlage gu ftellen, Geit furgem läuft hier auch das allerdings recht fragwurdige Gerucht um, daß die Mittel für ben Bau des zweiten Abichnittes der Bagdadbahn, der Strede bon Burgurlu nach Abana gefunden seien. Bisher ver-fügte die deutsche Bank dazu über die Summe von 68 Millionen Mark. Aber infolge der großen Schwierigfeiten, die die Durchbohrung des Zaurus bietet, ist etwa das Doppelte erforderlich. Ein Mittel, um, wenn nicht die gange, fo doch den größten Teil der nötigen Summe fluffig zu machen, bestände in einer Anleibe, die das Finanginndifat des Tabafmenopols der türfischen Re-gierung gegen Berlängerung ihrer Konzession, die 1918 erlischt, bewilligen wurde. Bezügliche Unterhandlungen find feit Monaten im Gange, aber auf fürfifcher Seite ift man wenig geneigt, sich schon jest für eine Prolon-gierung zu binden. Und wenn es dazu wie zu zener Anleihe kame, würde die ottomanische Regierung den Ertrag zu der Kilometer garantie der Bagdadbahn unter Bedingungen bermenden, die auf deutscher Seite afzeptiert werben konnten? Im borigen Jahre fprach man icon wie beute von jener Kombination als einer bollendeten Tatfache, aber das Finanginndifat, das fich mit der frangofischen Bant für Sandel und Induftrie über das Anleiheprojekt verständigt hatte, wünschte mit den Deutschen bei dem Bau und der Ausbeutung der Bagdadbahn zu partizipieren. Es ist wenig wahrscheinlich, daß man fich deutscherseits einem folden Kompromiß zugänglich erweisen wird.

Dentsches Reich.

Das Disziplinarverfahren gegen den Grasen Kospath eingestellt. Das Disziplinarverfahren gegen den Grasen Kospoth, Kurator der Liegniger Ritterafademie und Birklicher Geheimer Oberregierungsrat, ist, wie der Präsident des prensischen herrenhauses Fürst zu Jun- und Anyphausen, in der Mittwochstung vor Einstritt in die Tagesordnung mitteilte, endgültig eingesiellt woren. Das Bersahren war bekanntlich durch den Kultusminister deswegen gegen ihn veranlast worden, weil er als Bormund der Buddenbrocksche Erben ein diesen gehöriges Gut an einen Posen veräußert hatte. Nach Lage der Dinge sei seine Bernrieilung ausgeschlossen gewesen, wurde als Begründung angesührt. Die Össentlichkeit hat aber doch wohl ein Anrecht darauf, zu ersahren, wie so nud warum.

Die Affäre Grandinger. Erzbischof Dr. v. Abert hält nach den bayerischen Blättern trot der Erklärung des Pjarrers Grandinger, der liberalen Partei nicht als Miglied, sondern als höspitant beitreten zu wollen, an seiner Ansicht sein, daß es "ansiößig" sei und bei dem batholischen Bolke "Argernis errege", wenn ein katholischen Bolke "Argernis errege", wenn ein katholischen Priester sich als liberaler Kandidat ansstellen lasse. Bon dieser liberzeugung werde sich der Erzbischof durch beinerlei Gegenvorstellungen abbringen lassen. In diesem Sinne soll anch eine Antwort an den Pfarrer Grandinger ergangen sein. Zentrumslatholisen in Bamberg und Umgegend haben bei dem Bissiplinarversabrens gegen

ben liberalen Pfarrer Grandinger beautragt, weil der Pfarrer am vorletzen Sonniag und am himmelfahristag politische Berfammlungen in Sachen seiner Kandidatur abgehalten hat!

Bur Borgeichichte der Anfiedelungstommiffion bat Birfl. Geh. Rat v. Tiebemann im "Tag" einen Beitreg geliefert. Einige Zeitungen machen fich barüber luftig, bag Tiedemann nur 10 Millionen Marf für notwendig hielt, um beträchtliche Erfolge gu erzielen, mabrend bie Anficeelungskommiffion ipater jo vielmehr gur Berfügung hatte, ohne doch das erstrebte Biel erreichen gu tonnen. Bunachft ift gu bemerten, daß die tatfachlichen Erfolge der Aufiedelungstommiffion größer find, als fich gemiffe Leute in Berlin traumen laffen. Godann aber wird man baran erinnern tonnen, daß ber Anfiedelungstommiffion in den erften Jahren ihres Bestehens der allergrößte Teil der polniichen Guter angeboten murbe. Damals hatte man fofort augreifen muffen; es hatte feiner allgu großen Mittel bedurft, wenn man die Snpothefen ober boch menigftens die von der Landichaft gemahrten Darleben fteben ließ. Unendlich viel hat es geschadet, bag in ber Ara Caprivi die Anfiedelungskommission so gut wie gar nichts leiften fonnte, meil immer wieder der Wedanke erwogen murbe, wie das staatliche Anfiedelungsgeschäft zu liquidieren fei. Roch damals baten viele polnische Großgrundbesitzer ihre Landräte flehend, fie möchten fich boch bei der Anfiede-lungstommiffion für den Antauf der Güter verwenden. Aber die Regierung wollte es anders; fie faufte nur foviel, als fie für die nächsten Jahre brauchte. Ingwischen ertannie das Bolentum, welche Gefahr ibm von der Unfiedelungstommiffion drobe, und unermudlich ift für die gefellicaftliche und geschäftliche Achtung der "Landverchacherer" Stimmung gemacht worden, bis die erhoffte Birfung eintrat. Beute wagt tein Pole mehr, Land an einen Deufichen gu verfaufen, beute ift das Enteignungsrecht für die bitlichen Provingen eine unumgängliche Notwendigfeit. Die Gelegenheit murbe verpaßt.

* Der Verliner Verein für Luftschiffahrt anj der Berliner Ausstellung. In ganz hervorragender Weise wird sich der "Berliner Verein für Luftschiffahrt" an der "Deutschen Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung" beteiligen. Ein mächtiger Platz ist in der Marinehalle für ihn reserviert, auf dem bereits sich eine lebhafte Tätigkeit entsaltet. In der Abteilung "Lenkbare Ballons" stellt Graf Zevpelin ein Podell seines bekannten stabilen lenkbaren Ballons aus, mit dem er verschiedentlich erfolgreiche Fahrten am Bodense uniernommen hat. Das Modell eines weiteren lenkbaren Ballons, das den bekannten Major v. Vanseval zum konfrusteur sat, wird von der "Motorluszischischenselellschaft Verlin" gezeigt werden. Die Seewarte Handung hat das Modell einer Drachenstation zur Versügung gestellt.

* Die Samburger Schulfynode, die offizielle Bertretung der Lehrerichaft, erflärte fich gegen eine bebeutende Minderheit für Beibehaltung eines gesonderten Religionsunterrichts in den Bolfsichulen und
verwarf den Katechismusunterricht.

* Erschwerung der Beamtenpensionierung. Bie der Finanzminister soeben in einem Erlaß bekannt gibt, ih die Bahrnehmung gemacht worden, daß die mit der Pensionierungsfestschung betrauten Behörden häusig die Bensionierung von Beamien allein auf Grund der Jestschlung ihrer Unsähigkeit zur serneren Bekleidung ihres disherigen Annies versügen, ohne die Möglich keit ihrer anderweitigen Berwendung zu vilsen. Wach den Bestimmungen zu Nr. 1 des Erslässe vom 29. Juli 1884 dars die Bensionierung erst dann ausgespröchen werden, wenn seistisch, daß der Beauste wegen Schwäcke seiner geistigen oder forperlichen Kräsie dauernd unfähig ist, nicht nur die Pflichten des von ihm bekleideren, sondern auch eines anderen Annge und Diensteinsommen zu ersüllen. Ih nach dem Gesund-

heitsgustande und bem Lebensafter eines Beamten, bet für das von ihm bekleidete Umt dauernd unfähig geworden ift, Grund zu der Annahme vorhanden, daß er in einem anderen Amie noch mit Erjolg und nicht nut poritbergebend murde verwendet werden tonnen, fo ift thm ein foldes Amt zu übertragen. Die Behörden haben eintreiendenfalls ihre Priffung nicht nur darauf en beichranten, ob der Beamte noch in einer anderen Gielle derfelben Berwaltung zweckmäßig Berwendung finden fann, fondern auch darauf gu erftreden, ob eims innerhalb der übrigen ihnen unterftebenden Bermal tungogweige dem Beamten eine geeignete Stelle über tragen werben fann, wobei fein Unterichted gu machen ift, ob die Unftellungsbefugnis für die betreffende Stelle der einzelnen Behorde guftebt. Erft wenn festgefiellt ift, daß in dem Anstellungsbezirke überhaupt keine geeignete Stelle innerhalb ber mehreren in Betracht tommenbes Refforts frei ift, darf die Benfionierung verfügt werben

— Wenn den Bestimmungen dieses Erlasses entsprechend versahren wird, kann er in zweisacher Sinsicht von bessonderem Vorteil sein. Dem staatlichen Dienkt bleibt der Beamte und der Familie der Ernähret erhalten, der sonst vielleicht vorzeitig in den Rusessiand treten müßte, und außerdem wird das Budget der Bensionen weniger rasch und ftark anschwellen.

* Unter der fiberichrift "Die Mitarbeit der Benoffe rung am 12. Juni 1907" lejen wir in der minifteriellen "Berl. Korr.": Beträchtliche Anforderungen an die Bevölterung wird die Berufs, und Betriebsgablung vom 12. Juni d. 3. ftellen. Bie bei den Bolfsgablungen, muß jebe im Dentiden Reid anwejende Berjon eingeln vergeichnet werben. Die Befragung ift eingebend und er firedt fich namentlich auf die Berufes und Erwerbsvers haltniffe. In jede Saushaltung wird eine Saushals tungelifte gegeben, in die ber Sanshaltungevorftand bie notigen Eintragungen gu bemirten hat. Außerbem merden alle landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe aufgenommen burch bejondere Bandwirticaftstarten und Gewerbebogen, an beren Stelle für fleinere gewerblicht Betriebe gefürste Gewerbeformulare treten; gur Ausfüllung find die Betriebsleiter verpflichtet. Die Er hebungspapiere find amar umfangreicher als beifpiels meife bei ben Bolfstählungen, aber jo geordnet und ge faßt, daß fie von jedermann mit Leichtigfeit ausgefull werden tonnen, der fie aufmertfam lieft. Bermeigerung ber Austunft und wiffentliche mahrheitswidrige Beant wortung ber Fragen tit burch das Reichsgeset vom 25. Dars b. 3. unter Strafe geftellt. Erfahrungsgemäß find aber Beftrajungen faum gu erwarten, da bie Bevoffe rung fich durchaus bereitwillig zeigt, fobald fie uber ben 3med der Erhebungen aufgetlart ift. Diefer ift leicht einsuschen. Er besteht darin, neue ftatiftifche Grund lagen für die Beurteilung ber beutiden Bolfswirficaft gu ichaffen. Gefeigebung, Berwaltung und Biffenicaft tonnen fie nicht entbehren, je mehr die wirticafilichen und fogialen Aufgaben des Siaates und der Gefellichaft madfen. Bu 3meden der Besteuerung werden die Angaben nicht benutt. Jedes Eindringen in die Bermogens. und Einfommensverhaltniffe ift gefehlich ausgeichloffen.

* Ein Katholik über den Ultramontanismus. Im "Iwanzighen Jahrdunderi", der Zeitschrift des Reformstatholizismus, äußert "ein Katholik" allerlei keherische Ansichten; er ichreibt u. a.: "Den Schweiß haben die Götter zum Preis alles Hohen gemacht, nicht das Salböl-Wer da von dem germanischen Katholizismus. . Abhilie erhöfst, der vergißt, daß die Quelle dieser Schäden auf dem Olymp des Katholizismus entspringt, allwo um das opus operatum die geweißten Geheimräte Gottes under sieglich thronen. Un den römischen Götterberg ist eis seder geschmiedet, der latholisch sein will im historisch gewordenen Sinne. . . Wer wird uns "die christlich Religion" im Sinne der Religion überhaupt sinden helben? Berstand und Wille eines durch die Majorität

find neu angelegt worden. Besonders icheint die Firma Krupp mit größeren Projekten umzugehen. Die fogenannte "Schmels", eine frühere hütte, soll den Interessen der genannten Firma das Feld räumen und in eine elektrische Anlage umgewandelt werden, um die großen Wengen Gisenerze aus dem Laubustälchen durch den neubogonnenen Stollen zwischen Münster und Aumenan sordern zu können

Labnabwaris bis Billmar tontraftieren grauweiße Felsmande, an denen mächtige Steinbruche und Raffwerte angelegt find, mit ber lebendig grunen Baldbededung bis nach Rillmar bin, mo eine industrielle Anlage und entgegenwinkt. Und gerade diesem Orte hat die Reuzeit eine rege Aufmerkfamtei: jugewandt. Die wertvollen Marmorbrüche und die fich baran anfchliegende, in den letten Sabren ftart aufblübende Marmorinduftrie find welfberühmt geworden. Mächtige aufgestapelte Marmorquabern umlagern die Marmorwerte von Dnderhoff und Reumann Rechts liegt neben bem Berpadungshaus die Goneiberei, in ber die Blode durch gabllofe Gagen gu Platten gerfcnitten werden, fints die Saueret und Schleiferei, mo den Marmorforpern ihre Form und durch Schmirgel und Blei die Bolitur gogogen wird. Die Erzeugniffe der ausgedehnten Marmorinduftrie von Billmar und Umgegend geben von bier aus in alle Welt. Unmittelbar hinter dem Dorfe Steeben begegnen wir einem weiteren ergiebigen Ralffieinbruch, dem mehrere Kalfwerfe nach Dehrn bin folgen.

Noch eine kleine Strede und wir treten in den Bering der altehrwürdigen Stadt Limburg. Auch hier hat sich vermöge der günstigen Verkehrslage eine nicht unbedeutende Industrie berausgebildet. Es sinden sich unter anderen zwei größere Branereien, drei Maschinnsabriken, eine Blechemballage-Fabrik, eine Papierwarensabrik und eine Zigarrensabrik hier. Jummerhin sieht Limburg einer ziemlich schnellen Entwicklung entgegen. Bon Alters her wird schon die Limburger Gewerbetätigkeit gerühmt. Gestüst auf diese geschichtliche Bahrnehmung, können wir der Stadt, wo der Berkehr von allen Seiten einen Mittelpunkt kundet, eine neue Blüteaeit voraussagen, wie einst zur

Beit der Salier und jur Beit der Städtevereine, mo Limburg eine nicht unwichtige Rolle fpielte.

Der Stadt gegenüber, in nächster Nähe von Staffel, erhebt sich eine stattliche Tonwarenfabrik.

Weiter das Tal hinab nach Diez! Ans einem hochummauerten Hofe erschallt das nervenerschützernde Getös der Marmorschneiderei und Schleiferei der Strafanstalt. Neben größeren Kaltwerfen und Ziegelbrennereien grüßen uns ausgedehnte Gärtnereien.

Rachdem wir Dies verlaffen und innerhalb mächtiger Kalkbrüche einer Kalkbrenneret der Aruppschen Steinbruche begegnet find, berfihrt die Lahn ein ftilles, friedliches Tal, wo ein wohltätiger Quellengeift feine Bohnung aufgeschlagen bat. Bir gelangen au dem meltberühmten Mineralbrunnen von Gachingen, beffen Betrieb vom Staate an die Firma Stemens und Ro. in Berlin verpachtet ift. Und weiter über Balouin : ftein hin bei Geilnau fendet icon wieder eine freundliche Nymphe ifr Baffer dem Lichte. Die liebliche Umgebung Geilnaus, der fanfte Raiurfrieden wirfen wohltnend auf den Leidenden. Alles vereinigt fich, den Ermatteten ju erfrifden und den Körper für die Beilfraft des Wassers empfänglich zu machen. Auch diese Quelle ift an die obengenannte Firma verpachtet. Doch wird die Gullung bes Baffers, welches an Beilfraft bie anderen übertrifft, nur auf Berlangen vorgewmmen, weil der Gefellicaft die Lusbeute der Fachinger Quelle lohnender und bequemer ift, und weil das Geilnauer Baffer beim Ginfallen burch Butritt ber atmofpharifchen Luft in ber Glaiche ftodig wird.

Bald erreichen wir Lanrenburg in romantischer Umgebung, wo wir in unmittelbarer Rabe die Ausbereitungswerfe der Rheinisch-Rahauischen Afriengesellschaft jür die in der Gegend gewonnenen Silber- und Bleierze erblicken. Die sortierien Blenden und Erze geben von hier aus nach Stollberg zur Berhüttung, monaisich 100 bis 120 Waggons.

Dem Laufe des Fluffes folgend, führt uns eine Fahrftraße über Naffau und Daufenau nach Ems, dem weltberühmten Babeort. Auf feine einzelnen Mineralauellen einzugehen, ift hier nicht Plat. Doch fein Bergbau ist der älteste an der Lahn. Wenn schon im 12. Jahr hundert die hiesigen Silbergruben erwähnt werden, so ist es sast unbezweiselt, daß schon die römischen Soldnet die unteriedischen Schähe ausgebeutet haben, und daß ihnen die erste Anlage der Bergwerke zu verdanken ist. Ein Besuch der Silbergruben und Schmelzereien wird jedem Fremden eine angenehme Stunde bereiten.

Blei und Silber fördern auch in großen Menger die bedeutenden Bergwerke "Friedrich sie gen", in einem Seitentälchen ber Lahn gelegen. Das Werf ift mit der Lahnbahn durch eine Zahnradbahn verbunden, hat eine eigene Kirche und Schule,

Doch gurud nach Rievern! Gine fleine Stredt unterhalb des Dorfes liegt auf einer Jusel die große "Rieverner hütte" und eine Anstalt gum Emaillieren der Guswaren, wahre Mußeranstalten, deren Ginrichtungen in allen Teilen das größte Interesse erweden.

Doch schade! schon steigt die Dämmerung dum Tal nieder. Kot und golden slutet es im Laub der Buchen und wie eine Glorie spielt der letzte Sonnensuß über der Lahn. Auch wir wollen scheiden. Doch gebannt hält uns der Jauber sest. Es ist dunkel geworden. Tiesblau wöldt sich der himmel über uns. Dort über dem ollstengebäude schlagen die Glutslammen auf und spiegeln sich in den Fluten des Flusses. Doch während so grelle Feuersarben die Hitte umsprühen, geht über der Hobe das sanste Licht des Mondes auf. In wundersamen Kontrast spielt dort das rotglühende Erdenseuer und der sanste Schein des himmelslichtes zusammen — ein Zauber einer deurschen Sommernacht, einer Nacht an der Lahn.

Und jo bedarf es keines Seherblickes, wenn wir det Lahn eine glückliche, reiche Zukunft vorherfagen; eine Zukunft, die in der Rührigkeit, Arbeitsamkeit und dem industriellen Sinne ihrer Bewohner ruhend, nur eines dauernden Friedens bedarf, um zu den schönsten Früchten der Industrie emporzublähen.

Möchten die Bewohner des Lahntals mit weifer Sorge jenes reichen Schahes, den ihnen die Natur geboten hat, achten und die Zimsen dieses Gutes nicht Fremden überlaffen!

n, ber ig ge i nur fo tit haben II bes Sielle tdung rmal. iibers

21.

etelle. Ut ift, gnete embess erben. ethend т Без Dienf bret Ruhe

edife іспен e 28c= mou muß vers o er Buct. ishal* aid die mer triebe

et des

BIHO4 MIIBs picIBe d ge efilli eruns leants m 25. ölfer

1 11110

ennô: ichaft icaft (then SE15* Ber 01180

orms t die bile 0115 das mbes ciā

nden rität father. fo if dner ball wird

beth redi roße der igen

Ea!

den.

über bält 6 Lau ten. relle Sobe nem Der gant* ber

onti dem nes ild? ifer

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bemählten Oberhauptes nicht, auch nicht die Dachen-Schaften einer fenifen Rorporation und nicht bas Gener des besondern betligen Geiftes, von dem gu gluben biefe alle vorgeben: fie gluften lange, aber ihre Berfe rofteten und gerbrachen wie jegliches Menichenwert. Go bleibt und nur die Wiffenicaft. Gie allein fann Spreu und Beigen fondern, Echtes von Unechtem icheiben, die Geifter bom Dunft ber Jahrtaufende befreien. Und fie allein tann ohne beilige Sinterlift ergablen von dem Beg, den bie Größten aller Befenntniffe einschlugen gum Beiligtum bes bergens. Bas ber von der Biffenicaft gelettete Menich fo erringt und aus unendlichen Tiefen icopft, bas ift fatholifch, bas muß ber Katholizismus als fein innergies Wefen anerkennen, wenn anders er "die Religion" fein und werden will und es nicht vorgiebt, mit Kronen und goldenen Rauchmanteln gu ipielen. Die Biffenichaft allein ift der Gott der Erfenntnis und Beweise. So wird zuerft die Uberzeugung verichwinden, als gebe es auf Erden etwas ichlechthin Gertiges und Unfibertreffliches." - Die flerifale Preffe ift durch diefes tapfere Befenutnis eines ehrlichen Katholisen ganz ans dem Hauschen. Die "Ebln. Bolfszig." findet es "unb:greiflich, wie die Redattion des "Bwanzigsten Jahrhunderts" einem "derartigen Machwert" Aufuahme gewähren fonnte." Doch hat der Berfasser ja auch schwerlich bareuf gerechnet, gerade non der "Coln. Bollstig." begriffen au werden.

Ausland.

Die Aberführung ber Leiche Leos XIII. nach St. Johannes vom Lateran wird nach einer Melbung aus Rom gang im ftillen vor fich geben. Das Kabinett Giolitti hatte allerdings eine ftaatliche Chrenerweifung beabfichtigt, weil er bie Unnaherung amifchen Batifan und Quirinal mit Siebenmeilenftiefeln betreibt, aber Bins X. fürchtet von ber militarifchen Estorte große Anfammlungen und antiflerifale Rundgebungen. Deshalb wird ber Leib des Berftorbenen an einem nicht Dorfer belannigegebenen Tage bei Morgengrauen übergeführt werben.

Rubland.

Gine Statiftif der ftandgerichtlichen Arteile für die Beit vom 20. August 1906 bis gum 20. April 1907, wo die Felbgerichte außer Tätigfeit gefett murben, veröffentlicht ber "Tovarichtich". Darnach wurden gum Tode verurfeilt und hingerichtet: 1144 Berfonen, ju lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt 79, du befrifteter Zwangsarbeit 250, au anderen Freiheitstrafen 448 Personen. Begen Meuterei wurden 397 Berfonen bestraft, wegen terroriftifder Sandlungen gegen die Polizei, die Bermaltung und bas Militar, fomte wegen bemaffneten Biberftands 500; wegen Zugehörig-teit gur Kampfesorganisation 123, wegen der Agraruntuben 86, megen bemaffneten Raububerfalls 439, megen anderer Berbrechen 99. Bon diejen Urteilen entfielen auf Finnland 104, die Dajeeprovingen 378 (barunter 324 Todesurteile), Bolen 232 (212 Todesurteile), Kauta-fus 251 (195 Todesurteile), Jefaterinoslam 106 (103 Todesurteile), Shersion 50, Kiem 28, das Gediet der Don-Kosafen 25, Moskau 27, St. Petersburg 22, Kron-kadt 6, Taurien 14, Wilna und Grodno 7, Sibirien 30, Bentralafien 18.

Juftralien.

Die Rolonie Reufühmales entwidelt fich ichnell Sie hatte 1900 ein Gintommen non 10 208 913 Bfund 1905 pon 11 514 324; Depositen 82 288 591 und 35 972 386 Sparbant 282 543 und 350 198; Sparfaffe 10 901 382 und 13 221 562. Die Bevölferung war 1900 1 364 590, ift jest 1 540 840, und Fabrifen und Sandwert 60 779 und 72 175. Gefamthandel 55 725 578 und 66 181 010.

Aus Kunst und Teben.

wird berichtet: Aber feine neneften Ansgrabungen, die

ichon in diefem Jahre unternommen murden, hielt Pro-

feffor Flinders Betrie in der Jahresversammlung der

Britifchen Schule für Archaologie in Agnpten, Die am

Donnerstag in Sondon tagte, einen intereffanten Bor-

trag. Der jo erfolgreiche Foricher ift einen Monat lang

bei Gigeh in der Rabe der großen Buramiden und über twei Monate an einer Stelle eima 12 Rifometer füblich bon Affuan iatig gewesen. Die Entdedungen, die er ge-

macht bat, gehörten ben verichiedenften Epochen ber agnp.

tifden Beidichte an. Die hoffnung, bei ben Byramiden,

Wo por einigen Jahren ein Grab aus ber erften Dynaftie

Befunden murbe, neue Entdedungen ju machen, murbe bicht entfauscht. Um interefignieften mar ein großes

freigenndes Grab, das wahricheinlich irgend einem Mit-

glieb bes Ronigshaufes, vielleicht einem Ronigsfohn,

Behörte. Es fonnte mit Sicherheit in die Beit bes britten

Ronigs ber erften Dungftie botiert werden. Man fand

hier die Stude von 80 Steinvafen und eine Angabl

Meiner Gegenstände, darunter ein Armband mit blauer

Glafur, bas zeigte, wie ber prachtige fonigliche Schmud

für einfachere Leute aus mohlfeileren Materialten nach-

fleahmt murbe. Gin anderes Grab enthielt 80 ober 40

Steinvafen aus der zweiten Dynaftie, die großte Camm-

lung, bie je aus biefer Beit autage gefordert murbe. Bigeh, die Begrabnisftatte für Memphis, murbe bisber

für die Grundung eines der Ronige aus der vierten

Donaftie gehalien; aber bie Refultate ber neueften Mus-

grabungen haben gezeigt, daß es bereits feit ben Beiten

Der erfien Dynaftie exiftierte. Gine Angohl von inter-

effanten Gegenftanden, Die bei ben letten Ausgrabungen

Befunden murben, wie Raltfiein-Statuen, Sausgerat,

Comuditude, führte ber Bortragende in Lichtbildern nor.

theater, ber neulich im Leipziger Stadttfeater in

ber Bremiere von Dag Dregers "Gine" aushilfsmeife den Grieder Rhoden gab, einen braftijden Beitrag. Bir

* Schanfpieler-Gitelfeit. In ben "2. D. N." lefen wir: Bum Rapitel Schaufpieler. Gitelfett liefert und herr Frip Alten vom Colner Stabt.

* Rene Ausgrabungen in Agupten. Aus London

Arbeiter- und fohnbewegung.

hd. Berlin, 12. Mai. In der beutiden Solginduftrie bahnt fid nach langwierigen Berhandlungen der Friebensichluß an. Länger als ein Biertelfahr bat biejer Rampf swifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf bas holggemerbe icabigend eingewirft. Beitern nachmittag hat bas Einigungsamt bes Berliner Gewerbegerichts nach mehrwöchigen Bemandlungen einen Schiedsipruch fur die Bolginduftrie gefallt, ber ameifel-Ios die Buftimmung der beteiligten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbande finden wird. Es fommen in Grage fünfgehn beutiche Stabte: Berlin, Coln, Barmen, Duffeldorf, Spandau, Bernau, Lübed, Dresden, Leipzig, Burg, Oldenburg, Salle, Guben, Gorlit und Riel,

wb. Loudon, 12. Mai. In England haben die Eifenbahnangestellten heute insgesamt etwa 150 Berfammlungen veranftaltet. In London, wo die Aundgebung im Spheparf hattfand, betrug die Zahl der Teilnehmer ungefähr 20 000, in Glasgow 15 000. Die Beranlaffung ju biefen Berfammlungen mar bas Berlangen, daß der Gefamtverband der Eifenbahnangestellten bei den bezüglich der Streitigfeiten mit ben Wefellicaften gu führenben Berhandlungen ale Berireter ber Gifenbahnbediensteten anerkannt werde. Bu den Berfammlungen wurde eine Resolution angenommen, in welcher die Saltung des Berbandes gebilligt wird.

wb. Rem Port, 12. Mai. Der Ausstand der Safen-arbeiter dauert fort. Die Dampfer "Umbria" und "Baterland" find gestern, nur teilmeise beladen, abge-gangen. Bie von ben hiesigen Beamten des Nurdbeutiden Blond und ber Samburg-Amerika-Linie mit-gefeilt wird, haben bie Guhrleute es abgelehnt, fic bem Ausstande anguichließen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 14. Dai.

Biesbabener Raifertage.

Wer ben Empfang der Bertreter der Biesbadener Sangervereinigung und der pier Dirigenten im Schloffe ift noch gu berichten, daß auch Ihre Dajeftat die Raiferin Die fechs herren fich vorftellen ließ und fich mit ihnen unterhielt. Sie erfundigte fich gleichfalls nach der Bahl der Ganger. Gie fogte in einfachen berglichen Borten, daß die Ganger ibr und den ibrigen eine große Freude bereitet hatten, Die Berren hatten ben Ginbrud, baf es fich bier nicht um ein höfifches Beiprad, um flostelnde Arrigfeiten handle, fondern daß die hohe Frau wirklich fich gefreut. Und biefelbe Empfindung hatten fie bei dem Raifer felber. Profesior Spamer hob am Schluffe bieler Ditfeilungen hervor, bag die erfte allgemeine Befätigung der Biesbabener Cangervereinigung, die unter Schwierigfeiten guftande gefommen, ausgelaufen fei in einem Aft der Rundgebung, der, mas menigen beidieben, Die Allerhöchfte Zustemmung und ben Allerhöchften Beifall gefunden. Da ein boch auf die Majeftaten bereits aus. gebracht war, ichlog herr Spamer feine Ditteilungen über den Kommers mit einem Soch auf bas deutsche Lied und die gute Gintracht ber Ganger.

Das Raiferpaar vermeilte am Sonntagabend auch nach ber Serenade noch langere Beit auf dem Balfon und murde nicht mube, für die lebhaften Dvationen in der liebensmurdigften Beife gu danten. Die

Begeifterung batte einen felten hoben Grab erreicht. Die Raiferin fam, als ber Jubel gar fein Ende nehmen mollie, wiederholt heraus, worani die gurufe nur noch ftarfer einsehten. Es mar eine von ehrlicher Begeiftes rung getragene Suldigung bes Bolles, mie fie felten porfommen durite. Aber auch fie mußte einmal ein Ende nehmen und um den Majeftaten, die übrigens fohr befriedigt ichienen, als bas gefährliche Gebrange an ben Strafeneingangen ein Ende hatte, Rube gu perichaffen, drangte die Boligei gegen 11 Uhr jum Berlaffen bes Schlosplatics.

Pring Muguft Bilfelm ift am Conntagabend noch nach Bonn gurudgereift, um dort feine Studien fortgufeben. Bring und Pringeffin Abolf gut Schaumburg . Lippe reiften geliern vormittag um 10 Uhr 55 Min. jum Befuche ber Kaiferin nach homburg, bie bort um 11 Uhr eintraf. - Der Raifer trug bet ber Spagierfahrt am Sonntagnachmittag wieder einen grauen Bivilangug und einen Strobbut. Weftern pormitteg furs nach 7 Uhr unternahm ber Raifer einen Spagierritt in ben Balb, von dem er furg nach 1/50 Uhr gurudfehrte. Die Raiferin batte in ber Paulinenstraße ihren Wagen verlaffen und ging gunachft in die Anlagen des "Barmen Damms", fie befichtigte bort bas Raffer Bilhelm-Dentmal und ging bann weiter burch bie Unlagen, die Parfitrage entlang, burch bie binteren Ruranlagen, am Guftav Frentag-Denfmal poruber, auf dem Promenadenwege bis in die Wegend ber "Dietenmuble" und von ba gurud bis gum Chaifenweg, mo fie wieder den Wagen beftieg, um ins Schlog gurudgufahren. Der Raifer horie im Laufe bes Bormittags den Borirag bes Rabinettschefe v. Bucanus. Bur Mittagstafel mar ber bagerifche Gefandte in Berlin Graf v. Berchenfeld geladen. Gegen 4 Uhr nachmittags unternahm der Raifer eine Spazierfahrt im Automobil in den Bald, machte dort einen größeren Spagiergang bis gur Platte und fehrte non da über den Runbfahrweg, die Idfieiner- und Geisbergftrage

o. Der Sengerfommers, den die "Biesbadener Sangervereinigung" im Anichluffe an die Raifer-Serenade am Conntagabend in der Turnhalle des "Turn-Bereins" veranftaltete, nahm unter ber anregen» den Leitung des Borfigenden der Bereinigung Profeffor Spamer einen iconen Berlauf. Sein an anderer Sielle ermahntes Soch auf das deutiche Lied fand gleich ben rechten Biderhall, indem der Sangerchor des "Turnvereins" unter Schauf Leitung "Das deutsche Lied" markig und ichwungvoll jum Bortrag brachte. Der zweite Borfigende Stadtverordneter & int gedachte ebenfalls in begeifterten Borien der mabrhaft erhebenden patrintifchen Rundgebung bes Abends und des überaus berglichen Empfanges bei dem Raiferpaar, der von einer folden Berglichfeit und einer folden Liebe getragen gewefen, wie man fie fich nicht vorgestellt. Ein liebevoller Beter und eine liebevolle Mutter fonnten nicht freundlicher gu ihren Kindern iprechen als wie der Raifer und die Kafferin gu den Bertreiern der Biesbadener Sangericatt. Redner gab auch der Freude darüber Ausdrud, daß bei der Einweihung des neuen Rurhaufes dem dentimen Lied burch die Mitwirfung eines Gliedes der Bereinigung, des "Mannergefangvereins", eine fo bervorragende Stelle angewiesen morden fei. Die Serenade der nabezu taufend Sanger fei ein herrliches Schaufpiel gemejen, die Majestäten herrliches Schaufpiel gewesen, die Majeftoten batten es bestätigt, es jei wie am Schnurchen

idrieben in unferer Rritif über feine Leiftung: "Der Gaft Berr Grib Alten vom Colner Stadtiheater nahm ben Eon im gangen gu vornehm (Gerr Alten hatte einen Landelnecht und früheren westfällichen Bauernburichen gu iptelen. D. Red.); auch fein Organ zeigte ftellenweife einige Mangel." Dieje gemiß recht milbe Beurteilung hat berr Alten fehr ungnadig aufgenommen und fendet unferem Theaterreferenten nachfolgendes geichmadvolle Claborat: "Gine". Schwant in zwei Aufgugen von

Max Dreper.

Epilog: Ich wollt', ich hätt' ein Automobil
und foirete es auch noch io viel.
Dann führ' ich mit Bolluft Sie in den Kot.
In den Sie mich zogen — pot Sapperloi!!
Bar gestern Ihnen "an vornehm mein Ton".
So paht Ihnen dieser doch bester ichon?
Und sanden in meinem "Organ" Sie Mängel —
Gibts benn in "Ihren" feine? — Mein Engel!
Honni soit qui mal y pense!

Frie Alten icheint voch iehr inne aber his Berr Fris Alten icheint noch febr jung ober bisber

burch feine Aritifer gang über Gebühr verwöhnt gu feln. Theater und Literatur.

Rlara Biebig hat einen herben Berluft etlitten, Die Mutter der Dichterin, Frau Rlara Biebig, geborene Languer, vermitimete Oberregierungerat, tit im

82. Lebensjahre gestorben.
Die erste Rummer der Bochenschrift "Morgen" (herausgegeben von Berner Sombart, Richard Strang, Georg Brandes, Richard Muther und Hugo v. Hofmannsthal, Berlag Marquart u. Lo., Berlin W.) foll am 13. Junt ericheinen.

Anton Oforn, der Autor der "Brüder von St. Bernhard", bat ein Luftfpiel vollendet. Das Luft-fviel ift "Der Bajunger Krieg" beritelt und behandelt einen Stoff, bem die aus der Befchichte befannte launige Epijobe von bem Rangstreit zweier Meininger Dofbamen gugrunde liegt. Mus bem Streit ber Damen entwidelt fich jener furchibare gothalich-meiningifch: "Arieg" in den Jahren 1747/48, in dem es - einen Bermundeten gab. Das neuefte Bert Ohorns mird, dem "B. T." gufolge, bereits in nachfter Beit am Chemniper Stadtibrater in Szene geben.

Bilbende Runft und DRufit.

Wie man den "L. N. N." aus Wien meldet, wurdz mit der Abtragung des in der Karlogaffe 4 belegenen Sterbefanjes von Johannes Brabm's begonnen. D'e Bedenftafel aus fdmargem Marmor, die von ber Stadt Bien am Saufe angebracht worden ift, foll nach der Bollendung des Reubaues, der gur techniscen Sochicule geichlagen wird, an derfelben Stelle Plan finden.

In einer Beratung bes Borftanbes bes Deut. ich en Rünftlerbundes in Mannheim wurde, den "M. N. R." zufolge, beschloffen, an Sielle des vom Pra-fibinm gurudgetreienen und zum Ehrenpräfidenten ermählten Grafen L. v. Kalarenth Projenor Franz von Stud in Munden jum erften Borfigenden gu mablen.

Die befannie Mündener Aunfthandlung Sugo Selbing veransialtete vom 4. bis 7. Juni eine Berfreigerung von Stoffen und Stidereien des Mittelalters und ber Renatifance, die bei allen Aunftfreunden bas größte Intereffe finden wird. Es handelt fich um eine ber größten und wertvollften Cammlungen diefer Art, um die Cammlung Spengel auf But Barthof bei Minden. Gin reichilluftrierter Ratalog orientiert bes näheren.

Der Aunftmaler Robert Engelhorn bat ber Stadt Baben - Baden 150 000 M. jur Erbauung eines permanenten Aushellungs : Gebandes

als Geichenk überwiesen. Die italienifche Reglezung faufte nach ber Grantf. Ita." fitr 450 000 Lire die berithmte, 1878 in Angto bei Rom an ber Rifte gefundene Statue einer Briefterin an, bie an Bert ber Biltoria von Camothrate ober Benus von Dilo gleichfteht. Die Bertanfer find vom Gariten Sancellotti vertretene Erben bes Wilrften Carfina.

Biffenfcaft und Zechnit.

Gin Chrendiplom für Profeffor Ernft Sadel ift non ber Berliner Mediginifden Gafultat zum Andenken an seine vor 50 Jahren vollzogene Bromotion ausgefertigt und bem Gelehrten nach feiner Rudlehr aus Italien mit einem berglichen und ehrenrollen Gludwunichidreiben nach Jena übermittelt

gegangen. Der Dant bafür gebuhre in erfter Linie ben vier Dirigenten, vor allem Serrn Brof. Mannftaedt, durch deffen Bermittelung bie Gerenade guftande gefommen. Redner ichloß mit der Mahnung gu fernerem einträchtigen Bufammenwirfen und einem lebhaft ermiderten Soch auf die Dirigenten Pfeiffer, Spangenberg, Schauft und Manuftaedt. Professor Dann ft a edt danfte für die Chrung mit herglichen Worten und gab die fehr belfällig aufgenommene Anregung, mindeftens einmal im Jahre mit der gangen Gangervereinigung öffentlich aufautreten in Form eines Rongertes, gleichviel gu welchem 3med, fei es gu mobitatigem ober patriotifchem 3med, fei es bei Gelegenheit eines Bolfefeftes. Der impathifche Redner meinte, es mare notwendig, ba man fo icon augefangen, die Cache nicht einichlafen gu laffen. Er würde fich fehr freuen, wenn bieje Unregung den Beifall ber fibrigen Berren fande. Der Redner batte die Genugiuung, daß die Ganger felbit ibm febr lebhaft aufrimmten. Profeffor Gpamer glaubte Beranlaffung gu haben, eine Erflärung daffir ju geben, daß gerade die vier herren jum Dirigieren berufen worden feien. In der ichweren Rot der Bahl habe man fich auf die Dirigenten der vier alleften Bereine geeinigt. Der Musichuft babe fich redlich bemüht, das Richtige gu finden. Bie es in Zufunft werde, bleibe abzumarten. Herr Matt, Mitglied bes Cangerausichuffes, gebachte ber beiden Borfinenben Spamer und Fint, die alle Beichluffe des Ausichuffes, die mancherlei Arbeit nach fich gezogen, ausgeführt ju iconer Sat. Dafür gebühre ben herren öffenilicher Dant, dem er in einem lebhaft ermiderien Soch Ausbrud gab. berr & int banfte mit der Berficherung, auch gur weiteren Forderung der Sangervereinigung beigutragen. Bur Unterhaltung trugen in anerkennensmerter Beije außer bem Turner-Cangerchor die Gefangvereine "Friede", "Mannerflub", die Gefangabteilung des "Militarvereins" jowie eine Riege des "Turn-Bereins" durch icone ilbungen am Barren bei.

Dienstag, 14. Mai 1907.

- Lebensgefährlich mar bei der porgeftrigen Raifer-Serenade bas Gedrange zwijden ber Marfifirche und dem Rathaufe. Die Menichenmaffe brobte bier jeden Angenblid durchgubrechen und nur mit der größten Anftrengung vermochten dies die Echupleute an verbindern. Das Pferd eines Berittenen ichente und iprang in den eingefriedigten Rafen vor ber Martifirche. Gin Junge mar an der Rathauswand emporgeflettert, fonnte fich aber nicht balten und fiel in die untenfichende Menichenmenge, mobei er fich erheblich verlegte. Auf den Turmen der Martiffirche und auf den Dadern der umliegenden Saufer ftanden ober lagen Buichauer in den magbalfigften Stellungen.

Das Jahredieft ber evangelifden Rirdengefang: vereine im Ronfiftorialbegirt Bicsbaden findet am 2 Juli diefes Jahres in Langenichwalbach ftatt. Das Brogramm, foweit dasfelbe bis jest befannt ift, fetst fich wie folgt gufammen: Am Samstag, den 1. Juli, abends 6 Uhr, Delegierienverfammlung im Soiel "Rheingauerhof"; Conniag, den 2. Juli, vormittage 101/2 Uhr, Generalprobe in der Gestlirche, nachmittags 21/2 Uhr Feftgottesdienft ebendafelbit. Es tommen folgende Chore jum Bortrag: Lobgefang von B. Tichirich, Bas mein Gott will, das gescheh' allzeit von J. G. Bach, In meiner Rot ruf ich gu dir von Berth. Belden, Groß ift der Bert (Andante) von Karl Fr. Rungenhagen, Ich balte trenlich ftill von 3. C. Bach, Motette, Jofias 48, B. 1 (Gurchte dich nicht) von Bengel Gadrich und Mo'ette nach Bfalm 103, B. 2 und Bfalm 106, 1 von Gottheif Glafer. Die Leitung der einzelnen Gefänge liegt in den Sanden des Begirtedirigenten herrn hofheing bier. Die Beftrede hat berr Pfarrer Stahl in Biebrich übernommen. Rach der firchlichen Beier findet in den Garten- und Sotelraumen jum "Ruffifchen Sof" eine weltliche Rachfeier ftatt. Die Rirchengesangvereine Biesbadens und Biebriche, welche mohl die beiden ftarfften Bereine des Ronfiftorialbegirfs fein durften, haben ibre aftine Teilnamme jugejagt.

Berband Deutscher Boit- und Telegraphen:Mififten: ten. Der Begirfoverein Grantfurt a. Dl. bielt fürglich feinen diesjährigen 1. Begirfstag ab, der fehr gut bejucht war. Der Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr ließ in jeder Binficht eine gunftige Beiterentwidelung erfennen. Die Babl ber im Berichtsjahr neu beigetretenen Mitglieder betrug 144 und die Gefamtmitgliedergahl am Johresichluß 1151. Das Bermogen des Begirfovereins hat fich von 584 M. auf 714 M. erhöht. Roch gunftiger haben fich die Bermogeneverhaltniffe ber Gamilienbeiratstaffe, die gur Unterftutung bedürftiger Sinterbliebenen ehemaliger Mitalieber bient, entwidelt. Ihr Bermogen betrug am Jahresaufang 4212 DR. und am Jahresende 5094 M. Un Unterftitbungen find im letten Jahre 470 Dt. gegablt morben. Die gunftige Entwidelung ideint im laufenden Weichäftsjahre fortaubauern, ba bis jest bereits 91 Neuanmelbungen erfolgt find, Much ift gu erwarten, daß noch gablreiche über 49 Jahre alte Beamte von der ihnen eingeräumten Bergunftigung, bis Ende Juni 1907 gu benfelben Mufnahmegebubren wie die nachftifungeren Beamten eintreten au fonnen, Gebrauch machen werden, um fo an ben meitgehenden, gut fundierten Bobliobris-Ginrichtungen teilnehmen gu tonnen. Der Begirtstag beidaftigte fich auch in eingebenbiter Beife mit ben in letter Beit außerhalb bes Berbandes gutage getreienen Conderbeftrebungen eingelner Beamtengruppen. Golieflich gelangte einftimmig eine Rejolution gur Annahme, in welcher unter Berurteilung aller Conderbestrebungen anerfannt murde, daß die berechtigten Intereffen aller mittleren Boit- und Telegraphenbeamten bis jest voll und gang durch ben Berband vertreten worden feien, und bag dies auch in Bufunft geicheben werde. - Als Drt fur den im Berbit flatifindenden 2. Begirtstag murde Franffurt a. Dt. be-

Gewerbeaussiellung in Biebrich. Der Mus. fictlungsführer, welcher im Berlage bes Ge-werbevereine gugleich auch als Beftichrift anläglich ber 63. Generalversammlung des Gewerbevereins für Raffau herausgegeben worden ift, liegt nunmehr vor. Der textliche Teil bes ichmuden Bandchens beginnt mit einem poetifden Millfommenegruß für die Delegierten, bann

folgt in furger, aber alles umfaffender Schilderung bie ! Geichichte Biebrichs und baran anichliegend die Geichichte bes Biebricher Gemerbevereins. In einem Rundgang burd Biebrid gibt ber Berfaffer in gedrängter Rurge ein Spiegelbild Biebrichs und in der Artitelferie Bilder aus der Amoneburger und Biebricher Großinduftrie wird dem Lefer ein umfaffendes Bild von der für Biebrichs Lebensintereffen jo hochwichtigen Groftinduftrie gegeben. Der auf die Ausstellung am meiften Beaug habende Teil des Ausstellungeführers bildet das Bergeichnis der ausstellenden Firmen mit naberer Erläuterung der ausgestellten Gegenstände.

- Gifenbahnvertehr Biesbaden:Daing. Bom 16. Mai d. J. werden amifchen Biesbaden und Mains amei neue Berjonengitge 1. bis 4. Rlaffe in folgendem Gabre plane gefahren: Berjonengug Rr. 390: Biesbaden Abfahrt 8 Uhr vormittags, Biebrich Ditb. Anfunft 8.07 Uhr vormittage, Abfahrt 8.08 Uhr vormittage, Maing Sauptbahnhof Ankunft 8.18 Uhr vormittage; Perfonengug Nr. 389: Mains Hauptbahnhof Abfahrt 8.33 Uhr pormittags, Biebrich Ofth. Ankunft 8.43 Uhr vormittags, Abfahrt 8.44 Uhr vormittage, Biesbaden Unfunft 8.50 Uhr vormittags.

- Die Rüderstattung von Fahrgeld erfolgt von jest ab, foweit Streden ber preuftifch-beifiichen Staatseifenbabuen in Betracht fommen, in den Gallen, in denen der Reifende feine Gahrfarte nur jum Teil ausgenutt hat, ohne Abjug einer Schreibgebuhr, jedoch muß ber Reifende glaubhaft machen, daß er an ber vollftandigen Ausnutung durch zwingende Urfachen, die ohne fein Berichulden eingetreten find, verbindert ift. Anderenfalls findet eine Rudgahlung überhaupt nicht mehr ftatt, wie fie auch von vornherein dann ausgeschloffen bleibt, wenn bie Sahrfarte bei der Rudgabe bereits nicht mehr gultig mar. Gur gujammenftellbare Gabricheinhefte, mit benen die Reife nur gum Teil ausgeführt worden ift, wird nach wie por feinerlei Erfat geleiftet. Auch wird immer ber volle Betrag ber entrichteten Gahrfartenfteuer einbe-

- Bon ben Bferbemufterungen, Gegenwärtig finden im Stedt- und Sandfreis die Pjerdemufterungen ftatt, und für den Uneingeweihten ift es erftaunlich, wie häufig den vorgeführten Tieren bas ominoje Bradifat "d. u.", das heißt "dauernd unbrauchbar", guteil wird. Reben einer immerbin ftattlichen Angabl gefunder und practivoller Tiere und prachtiger Luguspferde, welche für den Kriegsfall gu ichweren Bugpferden, Stangen-, Border- und Reitpferden ausersehen wurden, wurde vieleroris eine erfledliche Angahl elendefter Mahren, nicht nur aus induftriellen, fondern jogar größeren landwirticaftlicen, meift Pachtbetrieben, vorgeführt, Die nicht des Anschens wert erachiet wurden und benen der obligatoriiche Borbeitrab aus Onabe loder mar es die Befürchtung, es tonne eine der Rofinanten für immer niederbrechen?) erlaffen murde. Bie viele icon fruber mit "d. u." gestempelten Tiere, welche biefes Epitheton von allen fpateren Mugierungen befreit, mogen bierdurch por fritigen Augen verborgen geblieben fein! "Der Gerechte erbarmt fich feines Biches" und die Tierichutvereine machen nach Möglichfeit darüber, daß es gefchieht, uns beucht jedoch, ein Bejuch der Pferdemufterungen murde den Tierichutvereinen manchen Puntt zeigen, mo es bejonders not tut, daß etwas geichiebt. Bon loblichen Ausnahmen abgesehen, ift aus fleineren Gewerben und landwirticaftlichen Betrieben durchweg ein mertvolleres und beffer gepflegtes Pferdematerial porgeführt worden als von größeren und gang großen Den für den öffenilichen Strafenverfehr bestimmten Tieren fah man es vielfach an, dog fie noch Konftitution und Pflege mohl geeignet maren, das Renommee des Betriebes zu mahren, aber welchen Unblid boten und welche Rudidluffe liegen die ormen, für den inneren Betrieb bestimmien Tiere gu, welche vielfech von polntiden und italteniiden Gabrifarbeitern vorgeführt wurden und deren Zaumzeng ganglich aus elenden Stfiden, die niemand mehr des Aufhebens wert balt, bestand oder mit foldem Material gufammengeflidt mar. Indeffen: foldes Schindermaterial foll immer noch nicht por dem ganglichen Bufammenbruch für den Abdeder reif fein, fondern noch einen höheren Rutungswert befiten. - Mablgeit!

o. Benermehr. Dem ersten Gubrer ber Sandivribe 4 (4. Bug) herrn Mois Coffler murbe in Anerfennung feiner langjährigen Tatigfeit in der freimilligen Reuerwehr fer biente icon unter dem fruberen Brand. bireftor Bollmann) das Allgemeine Chrengeichen ver-

Uni frijder Tat ertappt murbe gestern bier eine Tafdendiebin, ale fie einem herrn bas Portemonnaie ous der hofentafche ftabl. Es ift eine aus IIngarn ftammende Grauensperfon von ftoitlichem Buchs und anftanbigem Ausichen. Rach einer Bifitation fanben fich noch mehrere Bertgegenstande in ihrem Befit, über melde fie feine Ausfunft gab, die jedenfalls aber auch von Diebitählen berrührten. Unferer jest fo febr beicaftigten Boligei ift es anicheinend gelungen, bier eine fogenannte internationale Tafchendiebin gu ermifchen, bie jest der moblverdienten Strafe nicht entgeben burfte.

o. Unfall. Geftern nachmittag furg nach 3 Uhr erlitt ber Gubrfnecht Bhilipp Betry, Felbftrage 18 mohnhaft, in berBedelichen Biegelei auf ber Abolfshohe einen fonipligierten Schenfelbruch. Die Canitatsmache bracite ben Berungladien in das fradtifche Arantenbaus.

den Berungläichen in das städtische Arantenhaus.

— Freie Schulkellen sind zu besetzen in: 1. Wölfer.

Lingen, Kreis Unterweiterwald, evangelische Sebrerftelle mit 1300 M. Grundgehalt, einschliechtel 150 M. für firchliche Dienise, freier Dieniswodnung, 130 M. Alterszulage.

— 2. Weisel, Kreis St. Goarshausen, fatholische Lehrerkelle mit 1180 M. Grundgehalt, einschliechten 30 M. Alterszulage.

— 3. Gausen, Freier Dieniswohnung, 150 M. Alterszulage.

— 3. Gausen, Kreis Limburg, saholische Lehrersselle mit 1250 M. Grundgehalt, einschlichten 150 M. für firchliche Dienise, 150 M. Alterszulage.

— 4. Sofien.

heim, Kreis Höcht a. M. sakbelische Lehrerftelle mit 1200 Mark Grundgehalt, 280 M. Wietsenlschäbinung für verheitratete, 190 M. für underheitratete Lehrer, 175 M. Alterzausheite mit 1220 M. Grundgehalt, einschliche Lehrerstelle mit 1200 für Grundgehalt, einschlichte Lehrerstelle mit 1200 M. Grundgehalt, einschlichtelle Dienise, freier Dieniswahnung, 150 M. Alterzauslage.

— 6. Wein dach. Kreis Oberlahu, edangelische

Lebrerstelle mit 1230 M. Grundgehalt, einschliehlich 130 M. stierfeit für firchliche Dienste, freier Dienstwohnung. 150 M. Altersalage. — 7. Frechenhaufen, Kreis Biedenkopf, epangelische Lehrerstelle mit 1110 M. Grundgehalt, einschliehlich 10 M. für firchliche Dienste, freier Dienstwohnung. 150 M. Altersaulage. — 6. Sofienheim. Kreis Hocht a. M. farholische Keftorstelle mit 1800 M. Grundgehalt, angemeiner Mietsentschäddigung. 200 M. Altersaulage.

— Rurhaus. Das grade Gräffingung. 20 M. ein auf

Rurhaus. Das große Eröffnungs-Keitmahl, welches am Donnersiagnachmittag 2 Uhr in der Wandelballe des Kurhauses statissindet, durfte allem Anscheine nach großen Zuspruch finden. Der Kreis für ein Gedeck obni Weine beträgt 5 Mark. Sinzeichnungen müssen die die Dienstag 1 Uhr in die an der Tageskasse im Hauptvortalt und dei dem Keitauraieur des Kurhauses Herrn Kuthe auf liegenden Listen erfolgen.

Gefcaftliche Mitteilungen.

* Beim Bierabend im Fober des Königlichen Softheaterbergegeben von Serrn Generaliniendant Exzelleng v. Buljen zu Ehren Gr. Majestät des Kaifers, wurden die bier bestend eingeführten und beliebten Biere der Münchenes Lowen- und Piljener Urquell-Brauereies

gereicht.

* "Milchfleischertraft fein Fleischertraft". Ein weitets Kreise interessierendes Urteil in durzlich dem Landgerich in Bremen gefällt worden. Eine Firma daselbst drachte unter der Bezeichnung "Milchfleischertraft" ein Braparat in des Sandel, das, aus Rolfen, dem ganz dilligen Rückstand der Milch-Industrie, gewonnen, gewisse außerliche Kinlichfeisen mit Pleischertraft ausweist und als Ersah dasur empfohles wurde. Bon der Ausfahung ausgehend, das dier eine offenkundige Täuschung des Publikums dortlege und das die Benennung Aleischertraft nur für ein Ertraft aus Aleischertraft, ein solcher aus des Gesenztraft usw. genannt werden muße strengte die Leichg-Gesellschaft einen Brozes gegen die Serbieller des "Milchfleischertraftes" an, welche rechtsfraftig det hober Geldstrafe derurteilt worden find, ihr Bradarat nicht mehr unter dieser irreführenden Bezeichnung zu vertreiber

Bereins Nachrichten.

* Die "Bereinigung ebem. 87er" balt beute Dienstag, den 14. Mai, abends 9 Uhr, im Lofale bei Derra Frib Rad, Kirchgasse 23, eine Generalversammlung ab.

Muffanifche Rachrichten.

Plassenische Rachrichten.

rs. Biebrich, 18. Wai. Auch in unserem Bahlfreist haben bei der letten Meichstagswahl die Freisinnigen eint große Rolle gespielt. Aller Augen waren auf die Saltung der freisinnigen Gruppe gerichtet, die getren der Bahldarelt den Kampf glänzend zu Ende gesührt hat. Wenn die Vartel dies auch unterlegen ist, so dat die Zahl der abgegebenen Stimmen doch demiesen, daß diese politische Richtung ganz erheblich an Anhängern gewonnen hat. Um diese Varteltscheichlich an Anhängern gewonnen hat. Um diese Varteltscheichlich an Anhängern gewonnen das, die große freunde enger zusammenzuschließen und eine große freisinnige Vereinigung zustande zu deringen, entfallet der hiesel Bablverein der freisinnigen Vereinigung zustande zu deringen, entfallet der hiesel Bablverein der her freisinnigen Beiten der freisinnigen Beiten der hiesel Leben, das in der Gesamipartei seit dem Zusammenschlussmit verwandten Gruppen vorderricht, aufs beite befruchtel wird. Eben ist ein Aufruf verfandt worden, in dem die freisinnigen Artburger zum Beitriff zum Rahlverein aufgesordert werden, und außerden werden seeben mit Erfold die Borarbeiten für die Gründung eines Vereins det freisinnigen Aufburger aum Bahler, wie diesenigen Wännerdie in dem nächten Jahren das Bahlrecht erlangen, organissiert werden. Der Berein soll völlig selvständig, wenn auch im engen Anschluß au den Rahlverein, beliehen. Der Windelbeitrag ist auf 50 Ki das Jahr seitgeste worden.

Windelbeitrag ist auf 50 Ki das Jahr seitgeste worden.

Echierstein, 10. Mai. Zu dem Artisel in Kr. 215 des "Biesbachener Tagblatis" ist zu dem Artisel in Kr. 215 des

Mindestbeitrag ist auf 50 Pf. das Jahr feitgesett worden.

— Schierstein, 10. Mai. Zu dem Artifel in Nr. 215 des Wiesbadener Togblatis" ist zu dem Artifel in Nr. 215 des Wiesbadener Togblatis" ist zu dem Artifel in Nr. 215 des des die 5 Bauplätze mit je 7000 M. eingeschäht sind; vielsmehr detragt die oersgerichtliche Tage für die Bauplätze Wiesbadenen. Die Forderung soll 2000 M. für die Bauplätze zu sammen. Die Forderung soll 2000 M. für die Bauplätze zu sammen. Die Forderung soll 2000 M. für die Kulte odet ca. 11 000 M. ausammen betragen; biernach würde der einzelne Bauplatz zwischen 1600 dies 2400 M. solien. Fernatift es unwahr, das die Bauplätze nicht mehr wie den under dingt erforderlichen Hofraum umfassen. Latiache ist vielsmehr, das die Bauplätze statt der nach den baupelizzeiliches Bestimmungen erforderlichen Hoffache soliande entbaltent Bauplatz 1 statt 50 = 100 Quadratmeter. Bauplatz 2 statt 62 = 124 Quadratmeter, Bauplatz 3 statt 65 = 120 Quadratmeter. Bauplatze meter, Bauplatze 4 statt 63 = 127 Quadratmeter. Bauplatze haufer Maufle hauf ist 58 = 148 Quadratmeter. Eineinbalbstädze Haufer mit Krontspitze woren, sind und werden auch nach fünftig — wenn auch nicht in allen Straßen — ortsüblich sein. Lach an einer längst ausgebauten, historischen Straße zur Ermschlung den Reudeuten fein Bedürfnis beiteden seinsetzen und von zu erwschlung den Reudeuten fein Bedürfnis beiteden sein Lach auch nicht werden, der mit den diesest Lerhaltmisen nicht orientiert ist.

1. Echangenbad, 11. Mat. Bir verseichnen es germ

Lerhaltnissen nicht orientiert ist.

I. Schlangenbad, 11. Mat. Bir verzeichnen es germ als einen Fortichritt, daß die Aacht zum Simmelsabrtelaberhältnismäßig rubig verlieft. In früheren Jahren mat das leider nicht der Vall. Am unrichtigen Orte abgelegt Kraftproden bezeichneten des ösieren den Weg, den dies Dimmelsaber des die und bestehen von der Vall verließen Darm von der Vall verließen und beder nicht den Anderen der Geben wir dieser nahm tein Ende. Bon all diesem Larm dieden wir dieser von der Vall verließen. Der Tagesverfehr war ein recht lebbasier, de sonders in den Rachmittegstunden. Die Verscherspreiße dungen Elbille und Wiesbaden waren gut frequentierlichen Wenge Autos und sonstiger Vahrzeuge brachten Gale von allen Seiten und jo entwiedelte sich in unierm schoner Kurort ein fröhliches Treiben. Bei dem Rachmittogslonger der zieligen Kurter ein fröhliches Treiben. Bei dem Rachmittogslonger ber hiefigen Kurtapelle bilbete eine vielhundertföblige Meno das Audiforium. Jede Rummer des ausgewählten Bro gramms wurde mit Beifall belohnt.

= Riedernhaufen, 18. Wai. Zu unserer Rachricht übes die Einweihung des Ferien beims des Biess badener Vereins für Sommerpflege armet Kinder ersahren wir vom Vorlande des genannten Ver-eins, daß ein bestimmter Termin für die Eröffnung der Un-tialt noch nicht ins Auge gesaht ist; es ist jedoch beabsichtigt. Ende dieses oder Ansang nächten Monats die Anialt dem Betriebe zu übergeben. Leider wurden durch die ungüntliche Bitterung, welche ind namentlich in den böher gelegenen Betriebe zu übergeben. Leider wurden durch die ungünftige Bitterung, welche sich namentlich in den böher gelegenen Orten des Taunus besonders bemerkder machte, die Battarbeiten, besonders aber die gärtnerischen Anlagen ichr und günftig beeinflußt, so daß eine frühere Eröffnung nicht most lich war.

n. Ibfiein, 12. Mai. Dem Bautednifer Julius Schneiber aus Ibar, welcher die hiefige Baugewerfichule absolviere und die Abgangsprüfung mit Ausgeichnung bestanden bat, wurdt Berechtigung jum einjahrig-freiwilligen Militarbien

r. Geisenheim, 11. Mai. Rach dem im Amisblatt der Landwirtschaftsfammer sür den Regierungsbezirf Wiesbaden enthaltenen Bericht hat der Ausschuft sür Bein. Ohlt und Gartendau in seiner lesten Situng beschlossen: "Der Ausschuft sommt zu der Erkenntnis, das die Verwerung der Wirtschaftsobites seine Schwierigkeit dereitet, das aber die Vertigenge des Taselobites darunter leidet, das die Art und Weild der Sortierung und Verpadung nicht entsprechend ausgesührt wird. Er wünscht, das die Areise durch Paumpärter und Sachbertändige Velehrungen erteilen lassen über Qualitäts ausscheidungen sowie das Verpaden und dassin wirken, das das Sortieren und Verpaden unter Kontrolle eines Sachbertständigen geschieht, da andernsalls die Gesche delteht, das der gute Rus des nasiauischen Obsies verloren geht." Zur Kennthnis genommen wurde folgendes Schreiben des Ministerunds für Landwirtschaft, Domanen und Forsten: "Wir Rücksch

darauf, daß zur Belämpfung des Schädlings (Seu- und Sauerwurm) größere Berjuche durch die Jehranstalt für Weins, Obst. und Gartenbau zu Geisenbeim in diesem Jahre werden unternommen werden, sehe ich davon ab, der Landwirtschaftslammer für gleiche Bersuche Staatsmittel zur Versügung zu stellen. Judem empfiehlt es sich, das Ergebnis der Forschungen des besonders mit dem Studium des Schädlings staatsseitig betrauten Dr. Dewis abzuwarten."

n. Aus dem Taunus, 12. Mai. Am Freitagmorgen rannte sichon wieder ein N en n wagen an der durch die verschiedenen Unfälle berühnt gewordenen Kurde gegen einen Baum und dann in den Chaussegraben, ohne bedeutenderen Schöden zu erleiden.

el. Aus Rassan, 11. Mai. Auf Anregung der König-

ie note i ohne beut

eaterd, Hilfen bestens e n e c e c i e n

petters gericht unter in des ind des infeites

offen of die Fletia t, ein music

heute Serra

lfreift cine altung parole Bartel

free fieige regen ichlus uchtet m die gutte

auticiem desement ganis audi Des

m.
5 bes
mahr,
biels
e 250
c sus
conti

an b

enge Pro-

iber es mer Ben eitigt dem eitigt ben eitigt mins

ides und und ichis

den iden und

ramite schon wieder ein Ronn wagen an der durch die berschiedenen Unfalle berühmt geworbenen Kurde gegen einer Baum und dam in den Chanffecgraden, ohne bedeitenberen Schoden zu erleben.

el. Aus Kassau, 11. Wai. Auf Anregung der König-lichen Beinden kerstegung erlassen: "Sehe beiorgnische Kerstgung erlassen: "Sehe beiorgnische Berstgung erlassen: "Sehe beiorgnische Berstgung erlassen: "Sehe beiorgnische Berstgung erlassen: "Sehe beiorgnische Gerstgung erlassen: "Sehe beiorgnische Berstgung erlassen: "Sehe beiorgnische Grüffern der Sinn ihre die Kussläcket und Erstallung der Heinen gestederten Arenden geweit werden ind zu der Allemen der Sehen ihren Sehen und Bereit wie Leinen gestederten Techen geweit berdeund der Heinen gestederten Techen geweit werden ind zu der allegeneinen Erfenntnis sühren, das die Obsilmid Beinbau treibende Bebösseung den Kussläche und der Ermanden und Beinbau treibende Bebösseung den Bereitstung der Abeinbausstellen deres und Gemeentennen Septimpurramidisters, Alestfallsäsers und Laufen. Bereitsche Beschlanze er Gehist angebeiten zu lassen. Beitralssässen wird der Freistind der Beitralungen ihr das Zerftören der Beitralungen ihr das Zerftören der Beitralungen ihr das Zerftören der Beitralungen für das Zerftören der Beitralungen ihr das Zerftören der Beitralungen ihr das Zerftören der Beitralungen für des Artiertenbaus außen. Jeder Anturreund und und jeder, der Anturessen der Anturschen und die jeder Anturgenich und und jeder, der Antursche Beitralungen für der Berühmungen der Anturschen und der herhenden Außen. Jeder Anturschen und und jeder, der Anturschen der Anturschen der Anturschen der Anturschen der Anturchen der Anturschen der Antursche der Anturschen der Antursche der A

beim im Entstehen.

le. Uhingen, 11. Mai. Seute wurde ein hochdejahrter Mikdinger unserer Stadt, der sich seit Jahrschnten um unsern Kreis und um biesige Stadt wohlderdient gemacht bat, unter großer Beteiligung der Burgerichast zur seizten. Aube bestättet: Herr Buchhandler und Buchbindermeister Georg Schweizer Beteiligung der Burgerichast zur seizten. Aube bestättet: Herr Buchhandler und Buchbindermeister Georg Schweizer ab der er Als Areistagsabgedordneter und Mitglied des Areisausschusses diente er mit seiner reichen Lebensersahrung, erworben im In. und Aussamde, dem Ikriglied von Artigründer des Borschusspereins und langigbriger Direktor desselben. Der Gesangberein und die Turngemeinde batten ihn zu ihrem Ehrenwitzlied ernaunt, in der Kirchengemeindebertretung war er lange Zeit Mitglied: seine Buchhandlung gründete er bereits der mehr als 50 Jahren. So hat es dem Entschlafenen nicht an Arbeit, aber auch nicht an ehrender Anersennung gesehlt, wie es auch das große Leichengefolge bewies. — Hente tagte der Kreis auch das große Leichengefolge bewies. — Hente tagte der Kreis der der der her ein beiend waren etwa 50 Witglieder. Herr Lehrer Schmidt-Halle der Arreit auch nicht aus das Rejuliat der Statistie bekannt und hellte die Antrage zur Besprechung. Derr Reallehrer Kuhl hielt einen eingehenden Bortrag über "Etwinologie und Onamatif in der deutschen Sprache". Der Bortrag sand ungezeilten Beisall.

11. Vonn Abein. 12. Wat. Der Kischereiberein für ungeteilten Beifall.

!! Bom Rhein, 13. Mai. Der Fifchereiberein für ben Regierungsbezirf Wiesbaden hat im abgelaufenen Jahre 2000 Stüd Jander und 135 Bfund Schleie bei Schierstein und 1550 Stüd Karpfen und 64 Schleie bei St. Goarshaufen in den Rhein eingesett. Bei Beilburg wurden 3150 Stüd amerikanische Zwergwelse und 726 Stüd Schleie in die Lahn einzesett eingesett.

eingeseht.

!! Rübesheim a. Rh., 13. Mai. Allem Anscheine nach wird die Raurerbemegung auch auf die anderen Orte ibergreisen, wenigkens versucht man, anderwärts die Bauter zu einem solidarichen Borgehen zu dewegen. — Am 7. Juni blickt Serr Oberzektear Die hl dahier auf eine 40jögrige Tätigkeit im Antisdienste guruck, wodon 24 Jahre auf das diesige Antisgericht entsallen.

o. Braubach, 13. Mai. Im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis versuchte ein in Untersuchungsbatt übender polnischer Arbeiter sich zu erhängen. Er halte sich bereits mit seinem Guriel an dem Fenstergiter ausgesnicht, als er dan dem Gerichtsdiener gesehen und abgeschändten wurde.

b. Körderf, 13. Rai. Her brannte das Otonomie-

h. Abrborf, 13. Mai. Sier brannte das Stonomie-gebaube des Landwirts Karl Mageiner nieder. Der Schaden ist beträcklich.

Schaden ist beträcktlich.

z. Limburg, 11. Mai. Bei der gestern hier stattgesfundenen Sudmitssiun, betreisend die Anfertigung. Anlieserung und Aufstellung des Eisenwerfs für eine 129 Meter Lange Bahn it eighalle am Empfangsgedäude in Lundurg, war den 21 Sudmitenten der Meistsvernde eine sirma in Diedenhosen (Lothringen) mit 18 040 M., der Mindelftordernde eine Firma in Kenmühl (Kr. Kuhrent) mit 10 824 M. Der Unterzich ist ein etwas zucher. Die Gemeinde Eisen dach (Kreis Limburg) deabiichtigt die Ausführung einer Hochdruckmasserleitung. Die Kosten sind mit 40 500 M. deranschlage.

2. Riederselters, 12. Mai. Am Samstagadend gegen 6 Uhr dourde ein Sjähriges Rädchen in der Rähe des diesigen Bahnhofs gugetzoffen, das unter dem Vorgeden, ist u.e.

Wutter suchen zu wollen, den 14 Kilometer langen Weg von Limburg hierher zu Fuß zurückgelegt hatte. Das Kind erweckte dei seinem blassen Aussehen, das ungenügende Er-nährung berriet, und in seiner armlichen Kleidung das Mit-leid der Borübergehenden. Eine mitleidige Dame brachte es zur Bolizei, wo ihm Speise und Trank berschafft und don wo aus es nach Feitstellung der Personalien usw. mit dem nachsten Zuge auf Gemeindekosten nach Limburg zurücke-fördert wurde. forbert murbe.

w. Grenzhausen, 11. Mai. Gestern nachmittag fand die polizeiliche Abnahme der eleftrischen Straßenbahn Ballendar- Oöhr-Erenzhausen statt. Die Strede ist die zum "Schübenhof" dont fertig. Die Beiterführung des Geleises dom "Schübenhof" dohr die Amtsgericht Grenz-bausen wird sobet diese Strede ausgebaut ist, mit dem Rhein verschausen siehenden seine Grenzbenden siehe Strede ausgebaut ist, mit dem Rhein verschausen seine

Gerichtssaal.

Bicsbadener Schöffengericht.

Schredlich verhauen

wurde - wie damals berichtet wurde - am Abend des 4. Mars der Bedell der Blücherichule von zwei jungen Burichen, die fich in die Schule angeblich gu dem Zwede eingeschlichen hatten, um in dem Gebande gu übernachten, auf die jedoch ber Mann auf einem Rundgange gestoßen war. Die Tater, die Gelegenheitsarbeiter Bilbelm &. und Beinrich Go. von bier, ftanden am letten Samstag por bem Schöffengericht und murben ber eine 311 2 Monaten 4 Tagen, ber andere gu 14 Tagen Gefangnis verurteilt.

Son her

ging es am 29. April auf dem Forsthaus Chauffee. haus. Der Butterfnecht Rarl E., welcher bort be-ichaftigt mar, befam ploglich einen Rappel. Er bedrobte die gange Familie mit einer Miftgabel und der Oberförfter tonnte ibn nur, indem er fein Gewehr fcugfertig machte, davon abbringen, die Ctubentur einguichlagen. Abends beim Gffen ging es von neuem los. Diesmal jedoch mandte fich feine But allein gegen bas Dienstmädden, welchem er mit ber Lampe an ben Ropf ichlagen wollte. Das Gericht nahm ihn in 6 Bochen Wefängnis.

In breitipurig.

Der Privatier Friedrich Sch. aus Berlin weilte längere Beit am Blate gur Aur. Gines Tages hatte er eine Radtour an den Rhein gemacht, von der er abends in, wie es icheint, bereits etwas angeheiterter Stimmung nach Biesbaden gurudfehrte. In einem unferer faihionabelften Reftaurants fehrte er noch einmal ein, um bei icammendem Geft die nötige Erholung von seinen Strapazen zu finden. Leider mundeten die Ge-tränke ihm gar zu gut. Rach Mitternacht noch und als die Geister des Weines bereits gewaltig in seinem Kopfe gu rumoren begannen, befand er fich an Ort und Stelle. Endlich fand er denn doch für gut, die Benaten aufaujuden. Bu diefem Behufe rief er auf der Strafe aus Leibestraften nach einem Bagen und als Schutleute ihn gur Auche verwiefen, da tehrte er den "Reichshauptftadtler" beraus, der fich nicht "von jedem bergelaufenen Proving-Schutmann" feine Bewegungsfreiheit einengen gu laffen gewillt fei, und ichimpfte auf die Beamten in allen Tonarien. 100 DR. Geldftrafe foll er für den "Spel" jablen. Der Beleidigte erhielt obendrein eine Bublis fationsbefnanis.

Biesbadener Straftammer.

Beirng.

Der Gartner Karl S. von Rorden ftadt ift un-langft gu 6 Monaten Gefängnis veruriellt worden, weil er mehrfach, indem er fich als Cobn des Gaftwirte Giebermann in Erbenheim ausgab, Leute hiefiger Gegend ba-durch reingelegt bat, daß er fich an bestimmten 3meden Darleben geben lieb. Ebenjo bat er im Mars in Idftein agiert. Der Gaftwirt Andreas Schleidt dafelbft handigte ihm einmal 1,92 M., gleich darauf 25 M. ein, weil er vorgab, er habe am Bahnichalter fein Portemonnaie liegen laffen und bedürfe des Gelbes für einen Bferdefauf in Riederems. Das Bferd wolle er gleich mitbringen und es bei Schleidt unterfiellen. heute erhalt er eine Bujatitrafe von 2 Monaien.

Naditrag. Wiesbabener Rachrichten.

Mieshabener Raifertage.

Rurg nach 2 Uhr begann in der Wandelhalle des neuen Kurbaufes das jur Eröffnung von der Stadt Wiesbaden gegebene Festmahl. Die Bandelhalle, diefes löftliche Pruntftud des "iconfien Gurhoufes der Belt". als Umgebung — der prächtige Blumenschmuck auf den Tafeln, die sich in dreifacher Reibe an die dem Aurgarten-Ausgange parallel laufende Haupttafel an-schlessen — ein vorzügliches Menü — ganz ausgezeichnete Beine - wie hatte es da den Gaften der Stadt Biesbaden an frohgemuter Feststimmung fehlen fonnen! Den erften Zoaft brachte Gerr Oberburgermeister b. 3bell nach herzlicher Begruftung ber Gafte, und nachdem er nochmals seiner Freude Ausdrud gegeben hatte über die glüdliche Lösung der Aufgabe des Aurhaus-nenbaus durch "unseren Prosessor Thierich", auf den Kaiser als den beständigen Gönner der Aurstadt Wies-baden aus. Der kommandierende General d. Eichhorn brachte ein Soch aus auf die Stadt Biesbaden, Burgermeister Beg auf ben Brofessor Thierich und seine Mit-arbeiter. Der Stifter der vier Statuen in der Wandelhalle Kommerzienrat Albert und Dr. Fleischer gedachte Oberbürgermeister v. Ibell, in einer weiteren An-iprache auch des Herrn Simon Seh als Stifters einer anderen Svende (Basen). Im Namen der aus-wärtigen Bresse dankte Regierungsrat Joost mit einer in Berien ausflingenden Ansprache, ein Bertreter ber eingeladenen Städte togitete auf den Biesbadener Birger. finn, der fich im Aurhausneubau io ichon bewährt babe.

und auf Wiesbadens Stadtverordnetenversammlung. In plaudernde Gruppen löfte fich dann nach dem angerordentlich harmonisch verlaufenen Festmahl die Festverfammlung gegen 3/26 Uhr auf.

Dentscher Reichstag.

(Telegramm bes "Biesbadener Tagblatts".) # Berlin, 13. Mai.

Am Bundesratstifch: v. Pojadowsty, v. Stengel, Rraette.

Der Brafident teilt mit, daß eine Borlage betr. Bertagung des Reichstags bis gum 19. November eingegangen ift.

Das bans nimmt in britter Beratung ben

Welipofivertrag

mit dem Schlufprototoll und die damit verbundenen Abereinfommen bebatienlos an.

Ebenjo mird in erfter und zweiter Beratung ber am 17. Marg 1907 in Berlin unterzeichnete Bufab. vertrag amijden dem Reich und Norwegen gu bem am 19. Januar 1878 abgeschloffenen Muslieferungsvertrag und in dritter Lejung das Bufat = Abereinfommen jum Sandels - und Schiffahrtsvertrag mit ber Türkei angenommen.

Der Muslieferungsvertrag amifchen bem Deutschen Reich und Griechenland vom 12. Juni 1907 wird von der Tagesordnung abgefest. Die Fortfepung ber Beratung wird bem Schlug ber bentigen Gibung porbehalten.

Es folgt die ameite Beratung des

Sandelsabtommens mit Amerifa,

Mbg. Raentpf (freif. Boltop.) berichtet über ble Berhandlungen der Kommiffion, welche beantragt, dem Sandelsabfommen die verfaffungsmäßige Buftimmung Bu erteilen.

Abg. Graf Ranit (fonf.) bedauert, daß die hoffnung der deutschen Industrie sich nicht erfüllte und sich auch in absehbarer Zeit nicht erfüllen würde. Es sei be- danerlich, daß die vaterländische Industrie sich in der Offentlichfeit nicht geangert habe. Und Raempf habe fich für den Berirag ansgesprochen.

Benn die Industrie fich jo verhalte, fo habe auch er keinen Anlaß, gegen den Bertrag zu ftimmen, obwohl er ihn nicht als gunftig aufehe. (Sehr richtig! rechts.) Er sei zustande gekommen unter dem Druck der Notwene

digfeit.

Abg. Berold (Bentr.) erwartet, daß die Regierungen mit Kraft und Energie dabin wirfen, daß bald ein befferer Buftand eintritt und bas Provisorium nicht fo

Aba. Suhrmann (nail.) erblidt in dem vorliegenden Provisorium ein etwas einseitiges Abkommen. Seine Partei erwarte, daß bei dem Abkommen insbesondere auch auf wirticaftlichem Gebiete America feine weitere gebenden Rongeffionen gemacht werden.

Abg. Molfenbuhr (Gog.) meint, wenn Grof Ranit fich über rigorofes Borgeben Ameritas beflage, bann muffe er doch fagen, daß die beutiche Landwirtichaft genau fo vorgegangen fei und dieje Buftande veraulagt habe. Geine Bartei ftimmte dem Bertrag gu, ba er geeignet fei, die freundichaftlicen Begiehungen beider Länder au fordern.

Abg. Dohrn (freif. Bolfsp.) führt aus, feine Partet nehme bente bie gleiche Saltung an wie bei der erften Lefung, bei welcher fie fich obne weiteres für das Ab-tommen erklari babe. Die Aussicht auf Befferung ber jetigen Berhaltniffe fei durch diefen Bertrag geftiegen.

Abg. v. Dirtfen (Reichsp.) erflart, ein Teil feiner Freunde tonne es nicht über fich bringen, für den Bertrag gu ftimmen. Die Majoritat, die fich guftimmend verhalte, hoffe bestimmt, daß der nächfte Berirag wejentlich beffer werde. Ginen Bollfrieg babe Deutschland nicht gu befürchten. Die Regierung muffe dafür forgen, daß der Bertrag nicht langer bestehen bleibe, als unbedingt notwendig jei.

Abg. Bohme (wirifd. Bergg.) ift ebenfalls nicht erfreut von der Weftaltung des jegigen Provijoriums. Ein fleiner Fortidritt fei ja allerdinge in bem 2164 tommen enthalten, auch fei die Benachteiligung Deutich. lands nicht febr groß.

Preußischer Landing.

(Zelegramm des "Biesbadener Zagblatts".) \$ Berlin, 13. Mai.

Das Saus beichließt, gemaß einem Antrag der Geichäftsordnungsfommiffion, pon der ibm durch das Urteil des Landgerichts Duffeldorf vom 31. Oftober 1906 gegen den Redaftenr Schotte augeiprochenen Bejuguis, das Urteil durch die Breife gu veröffentlichen, Gebrauch gu machen.

Sierauf wird die Borlage, betreffend Bewilligung weiterer Staatsmittel gur Berbeiferung der Bohnungsverbaltniffe von Arbeitern in ftaatliden Betrieben und von gering befoldeten Staatsbeamten nach furgen Bemerfungen des Abg. Brud (freifonf.) in dritter Beratung unverandert angenommen, und die Borlage, betreffend Abanderung bes § 13 des Wejebes über die Umlegung von Grundftuden in der Stadt Grantfurt a. Dt., in dritter Beratung genehmigt.

Bei ber dritten Beratung bes Gefet-Entwurfes, betreffend bie Berunftaltung von Orticaften und landicaftlich bervorragenden Gegenden erflärt

216g. Lufenoth (natl.), feine Greunde murden für bie Borlage ftimmen.

Ingwijden find am Miniftertifch ericienen: pon Beibmann-Dollweg, von Arnim und Breitenbach.

Zehte Madzeichten.

Dienstag, 14. Mai 1907.

wb. Berlin, 13. Mai. In ber heutigen Sigung ber Ronfortien der 31/2 prozentigen Unleihen Des Deutichen Reiches und Breugens bon 1906 wurde beschloffen, die beiden Konfortien aufzulösen und die Schlugrechnung zu erteilen. Die auf jeden Be-teiligten entfallende Quote foll vom 22. Mai ab bis patestens Ultimo Mai abgenommen merden.

wb. Boun, 18. Mai. Der Raifer richtete on Die Bittoe des Geheimen Juftigrates Profesor b. Loctich folgendes Telegramm: "Die Nachricht von dem Sinfceiden Ihres Gatten hat mich fehr betrübt, und ich ipreche Ihnen zu dieser schweren Heimsuchung mein marmftes Beileid aus. Gott, der Berr, trofte Gie in Ihrer ichweren Beimfuchung, an der ich lebhaften Anteil nehme. Dankbaren Bergens werde ich stets der Berbienfte des großen Rechtslehrers und feiner edlen Berfonlichfeit gedenfen und es als ein befonderes Gliid empfinden, daß es auch mir einst bergonnt war, ju feinen Füßen zu fiben und von feiner Lehre Eindrude fürs Leben zu empfangen. Wilhelm I. R.

wb. Duffeldorf, 13. Mai. Rultusminifter v. Gtudt ist heute vormittag nach Eöln abgereist. — Finang-minister v. Rheinbaben besichtigte heute in Begleitung des Oberbürgermeisters Mary die städtischen

Baffermerfe.

wb. Duffeldorf, 13. Mai. Oberburgermeifter Marg teilte in einem Aufruf an die Einwohnerschaft Duffeldorfs mit, daß ihm bom Aronprinzen ber Auftrag geworden fei, den Bewohnern Duffeldorfs und insbesondere auch den jungen Damen feinen berglichften Dank fur den jo überaus freundlichen Empfang und für die fich ftets wiederholenden begeisterten Willfommensgrüße ausguipredjen.

wb. London, 13. Mai. Die ruffifchen Sozialdemofraten hielten am Comstag in Islington eine erfte Berfammlung ab. Mus Stalten ift Maxim Gorfi bier eingetroffen, um an dem Rongreg teilzunehmen.

wb. Rio de Janeiro, 12. Mai. Bring Couis bon Orleans, ein Enlel des früheren Raifers Dom Bebro bon Brafilien, ift lier eingetroffen. Die Regterung untersagte ihm die Candung; der Bring nahm die Mitteilung des Bofchlusses an Bord des Dampfers entgegen, mit dem er eingetroffen war. Er erhob gegen den Beichlug energiich Wideribruch, da er die Etgenicaft eines brafilianischen Bürgers für sich in Anspruch nahm. Der Bring hatte bann lange Besprechungen mit den Führern der monarchiftischen Partei. Es ver-sammelte sich eine Menge Menschen an den Rais, auf denen ein starkes Truppenaufgebot aufgestellt war.

wb. Megifo, 18. Mai. (Affociated Breg.) Auf dem Cornethas-Schachte ber Tenere-Rupfer-Mine in Belarbeng murben 107 Bergleute burch Feuer eingeichloffen. 17 Bergleute gelang es, fich ju retten. Das Zeuer mutet fort. Es besteht feine Soffnung, bag die übrigen gereitet werden; es wurden bereits 25

Beichen geborgen.

wb. Spener, 13. Mai. Die frangoffiche Regierung genehmigte die Muslieferung des nach Baris geflüchteten Roffierers Daller, ber ber Gewerbebanf nahegu eine Million Marf unterichlagen bat.

wb. Landau (Pfala), 18. Mai. Bei Rugdorf murbe ein Mighriger Aderer auf dem Gelbe vom Blig er.

folagen.

wb. Effen a. d. Ruhr, 18. Mai. In dem Dorfe Benolpe an ber Ruhr-Siegbahn murben geftern nachmittag durch Großfeuer 6 Wohnhaufer, barunter amei Doppelhaufer, mit familicen Stallungen gerftort. Die Wehren fämtlicher umliegenden Dörfer maren an ber Brandstätte tätig, vermochten indes nur einen Teil des Mobiliars und das Bieh ju retten. Ein Teil der Säufer mar nicht verfichert. Das Feuer foll durch Funtenauswurf einer vorüberfahrenden Lofomotive entstanden fein.

wb. Stettin, 13. Mai. Gin gewaltiger Balbbrand fand, wie die "Stettiner Montagegeitung" meldet, in den Baldungen bet Gollnow featt. Die Feuerwehren der fämtlichen benachbarten Orte mußten bis gegen Abend in Aftion bleiben; ber Brand befinte fich über eine Meile in der Lange und mehrere Rilometer in ber Breite ans. Der Schaben ift noch nicht gu überseben. Es wird Brandftiftung angenommen. Abends 10 Uhr wurden die Einwohner Gollnows erneut alarmiert; das Feuer mar an verichiedenen Stellen wieder aum Ausbruch gefommen.

Volkswirtschaftliches.

Beinbau und Beinhandel.

Beinbau und Beinhandel.

m. Eltville, 11. Mai. Dier gelangten berte di Runnmern Kouenthaler Weith weine der Jahrgange 1904 und 1905 aus dem Kim melf den Weingute zur Verfteigerung. Der Being die im melf den Weingute zur Verfteigerung. Der Being die beiter Verfteigerung war gut und dei flotten Geboten und schlenken Zulchlag gingen die Weine die Auf Wummern rasch in anderen Beith über. Diese Weine waren rassige, reintönige und selbhändige Gewächse den größer Prauchdarfeit. In der Lifte waren u. a. die Lagen Masborn, Siedenmorgen, Steinmächer, Burggraben, Ifassborn, Siedenmorgen, Steinmächer, Burggraben, Ifassborn, Siedenmorgen, Steinmächer, Burggraben, Ihaben innen die höchten Treise für das Stild auf 1020, 1040, 1220, 1350, 1550, 1540, 1700, 1840, 2000, 2040, 3100 und 3200 N. zu lieben. Ein Stüd 190ber Rauenthaler fostete 1010 M., das halbitud erbrachte 430 die 1600 M. Der Erlös für ein Stüd und 36 Halbitud 679 M. Das Gesamtergebnis für ein Stüd und 36 Halbitud betrug 25 180 M. mit den Kässer.

Sandel und Induftrie.

Gelb- und Spothekenmarkt. Aber den Geldmarkt ist diese Woche nicht viel zu berichten, das Geschäft an den Börsen ist schlegend, der Reicksbankolskont ist wieder auf 42% Broz. deradgegangen. Der Reicksbankolskont wird nicht deradgesetzt werden und dieser Punft wird in der näckten Situng des Reichsbankolskontwirt werden. Im ganzen ist es auf dem Geldmarkt sehr ichmal. Auch auf dem Oppothekenmarkt sind keine Veränderungen zu versem Oppothekenmarkt sind keine Veränderungen zu versem

seichnen, hier in Wiesbaden ist es sehr ledhaft, da man sich an die Kinssläße von 4°, Broz. bis 4½ Kroz., plus 1½ die 2 Broz. Abisdiuß, gewöhnt hat und diese Säge ichlant bewilligt. Auslichten, daß diese Säge sich ermiedrigen. eristieren nicht und man wird ich das ganze Jahr, auch vielleicht das nachte Jahr damit defreunden wühren. Geld ist sehr er und die Banken, welche noch Geld haben, nehmen die Antragerüchtig unter die Lupe. Da die Wertzuwachsteuer in Berlin wieder aufgetaucht ist, so ist das Beleihungsgeschäft dorten derart zurückgegangen, daß es den Banken möglich ist, ihre Kapitalien in der Brobinz anzulegen, denn alle berwandten Branchen des Baugeschäfts, der Bund der Baumaurer und Immermeister zu Berlin, die Maurer und Jimmermeister zu Berlin, die Maurer und Jimmermeister zu Gerlin, der Berkand der Glasereien und vernandten Gewerde von Berlin verhalten sich gegen die Bertzuwachssteuer ablehnend. Aus diesen Grunden liegt in Berlin das Spoothesengeschäft total darmieder, sonst wäre kier seine Beleihung zu machen.

D. Ab er I e sen, Sphothesenmaller.

Frinchtbericht aus bem Süben. Gegen Ende dieser Boche beefer Woche werden wahrlicheinlich die ersten neuen Kentoffeln vom Reapolitaner Golf exportiert werden. Es wird sich noch um fleine Quantitäten handeln, die im Preise hoch steben werden. — Eine reiche Produktion von Krischen wird aus Bisceglie einestet, während die Kirschbäume in Balombara dei Kom gelitten zu haben icheinen. Die Apfelsinen-Campagna ist nunmehr für Reapel und Calabrien bezodet.

Gelbmarft.

Frankfurter Börfe. 18. Mai, mittags 121/4 Uhr. Kredits Afrien 207.30, Distanto-Kommandit 172.60, Dresdener Bank 144.30, Deutige Bank 228, Dandelsgefellichaft 157, Stants-bahn 145.50, Lombarden 23.10, Baltimore und Ohio 97.75, Gelfenkiechen 201, Bachumer 288.50, Darpener 201.40, Nordb. Alabb 120, Damb.-Amer.-Paket 188, 4proz. Russen. 78.25. Tenbeng: janvadi.

Einlendungen aus dem Telerkreife.

(Auf Muldienbung ober Aufbeivahrung ber und für biele Rubeif supebenben, vermenbeten Einsenbungen famt fich bie Rebatiton nicht einzaffen.)

* Schulangelegenheiten. Auf Anordnung der Lehrer und Lehrerinnen besommen die Schultinder öfter die Aufforderung, alle möglichen Eflanzen mit Burzeln (auch Blüten und Blumen) zum Auschauungsunterricht mit

Briefkalten.

Alter Abonnent. Wenden Sie fich, bitte, an das Aus-ftellungskomitee, das Ihnen gerne jede gewünschte Ausfunft

"Ban-en". Der en banrifche Thronfolger ift Bringregent Luttralb begip, benen altefter Schn, Bring Ludwig, g am 7. Januar 1845.

am 7. Januar 1845.

A. A. Dagegen wird ich faum etwas machen lassen; uns it wenigtens kein Weg verfannt, auf dem sich ein Berbot der Berbotigens bein Weg verfenntlichung von Ariefen durch den Empfänger erreichen lassen wurde, wenn der Indalt der Briefe nicht derartig itt, das der Sicatsanwalt ex officio einschreiten müßte.

2. W. Wer zur Leitung des Offenbarungseides geladen wird und nicht erscheint, seht sich der Gesahr aus, seitgenommen und mit einer Basitrasse die zu sechs Bochen bestraft zu werden. In dem Verzeichnis der beweglichen und undelweglichen Bermogensflude müssen sant is de Sachen einzeln aufgesuhrt werden.

eingeln aufgesuhrt werden.

Hellmundstraße 5, Bart. Eine Bolizeivorschrift gibt es darüber naurlich nicht. Das Wäschetrodnen auf Fentster verlagen über den Fentstern der einen Stod tieser wohnenden Hausbemohner ist aber zum mindelten eine große Ruchiches. losigseit, gegen die man ich freilich nur — durch Kündigung der Wohnung werden fann. Ih der ordnungsmöhige Gebrauch einer Wohnung durch diese Wäschetrodnerei rüchiches loser Wieter in der Tat besinträchtigt, so durfte sogar die Ausgabe der Wohnung ohne Einhaltung der geschlichen Kündigungsfrist möglich sein.

Handelsteil.

Reichsbankdiskent. Die Hoffnung auf eine Diskont-ermäßigung ist wieder in die Ferne gerückt. In den großen Geldstaaten um uns herum ist Galderleichterung zu beobachten. Im Deutschen Reich nimmt die Geldversteifung neuerdings zu. An Hand der Züfern des Ausweises vom 7. d. M. wies der Reichsbankpräsident Dr. Koch darauf hin, daß eine Hemb setzung des Diskonts nicht angängig sei. Der Status der Bank-sei angespannter als zu der Zeit (23. April), in der die Er-mäßigung um ½ auf 5½ Proz. erfolgte.

Neus Industrie-Obligationen. Es wird gemeldet, daß für 10 Millionen Mark 4proz. Obligationen der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen von einem unter Führung der Deutschen Bank stehenden Finanzkonsortium die Zulassung zur Notierung an der Berliner Börse beantragt worden ist. Die Emission von neuen Obligationen der Hochbahn-gesellschaft ist bereits in der am 27. April abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens als bevor-stehend bezeinhnet worden. Der Erlös dient zur Weiterführung der umfangreichen Erweiterungslinien der Untergrundbahn in das Stadtinnere. Mit der Emission dieser 10 Millionen Mark-Obligationen wird der Geldbedarf der Gesellschaft noch nicht befriedigt sein, es ist vielmehr die Ausgabe weiterer Obligationen in Aussicht genommen. Doch dürfte diese Emission erst im nachsten Jahr zu erwarten sein. Aus der Kohlenindustrie. Wegen Arbeitermangel, der auf

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

den fiskalischen Zechen noch größer ist als bei den privaten Berghau-Unternehmungen, sind die preußischen Staatsbahnen gezwungen, anderweitig Kohlen in erheblichen Quantitäten hinzuzukaufen. Es sei dazu bemerkt, daß die fiskalischen Ruhrzechen ausländische Arbeiter nicht beschäftigen dürfen.

Hausse am Gelrsidsmarkt. Die Hausse am Getreidemarkt beschäftigt fortgesetzt weite Kreise. Es ist dabei darauf aufmerksam zu machen, daß Mitte April 1903 Weizen per Tonne 158 M. kostete, in den darauffolgenden Jahren bis 1906 bis 176% stieg und am 10: Mai 1907 202 M. notierte. Roggen ist gegen April 1903 um rund 60 M. gestiegen und dies trotz vermeintlich gleich glänzender Ernten im ganzen Reich. Einstweilen ist die Aufwärtsbewegung in Weizen im allgemeinen weniger erheblich als in Roggen, da viel Weizen am Weltmarkt für Deutschland gekauft werden konnte. Aktiengesellschaft Priedrich Krupp, Gerüchtweise verlautet,

daß diese Gesellschaft wieder in ein Privatgeschäft zurück-verwandelt werden soll. Diese Nachricht wird der "F. Z." als

nicht begründet bezeichnet.

Kalisyndikat - Sellstedt. Endlich ist nach langen Kämpfen auch hier die Einigung zwischen dem Syndikatsaufsichtsrat und dem Bevollmächtigten Schmidtmanns über die Grundzüge für den Beitritt Sollstedts zum Syndikat zustande gekommen. Die wichtigsten dieser Grundzüge haben wir bei früheren Gelegenheiten wiederholt mitgeteilt. Wenn die Ab-machungen des Aussichtsrats die Billigung der bald nach Pfingsten zu berufenden Gesellschafterversammlung gefunden haben werden, woran nun kaum mehr zu zweifeln ist, dann endlich könnte die Kali-Industrie aus einer fast 2jährigen Periode der Zerrissenheit und des schärfsten Interessenkampfes zur belriedigenden Arbeit zurückkehren. An der Samstagsbörse sind denn auch die Aktien der Kaliwerte in die Höhe gegangen, während auf fast allen anderen Gebieten Abschwächung zu beobachten war. Die Aktien der Kaliwerke Westeregeln und die der Kaliwerke Aschersieben zogen je 5 Proz. an. Die deutschen Kali-Aktien stiegen von 114 bis 125, gingen jedoch dann wieder his ca. 122 Proz. zurück, da gerüchtweise verlautete, daß die Deutschen Kaliwerke mit dem Syndikat in Formfragen noch nicht einig sind. Zur Anleiheaufnahme der Deutschen Kaliwerke sei noch mitgetsilt, daß die Anleihe von der Essener Kreditanstalt nicht mit übernommen worden ist. Das Institut hat sich vielmehr lediglich eine Option auf einen Anleihebetrag vorbehalten. Hieraus ist zu erkennen, daß das Institut, das auch in der Verwaltung vertreten ist, den Eintritt der Deutschen Kaliwerke in das Syndikat abwartet.

Zur industriellen Lage. Aus Breslau wird gemeldet, daß in der Generalversammlung des Milowizer Eisenwerks vom Vorstand der gegenwärtige Geschäftsgang als wenig günstig bezeichnet wurde. Bei ihrer guten inneren Lage werde die Ge-sellschaft die schlechten Zeiten aber überwinden können, auch sei zu hoffen, daß eine finanzielle Starkung Rußlands ein-treten und dem Unternehmen wieder Regierungsaufträge zugehen werden. Hierdurch wurde die Geschäftslage mit einem

Schlage eine Änderung erfahren.

Kleine Finanzchronik. Die Subskription auf nominell 2 Millionen Mark Aktien der Essener Steinkohlenbergwerke, Aktiengesellschaft, wurde am Samstag wegen starker Über-zeichnung sogleich asch Eröffnung geschlossen. — Es wird gemeldet, daß die Errichtung einer Metallbörse in Hamburg als ausgeschlossen gelten darf. — Die Österreichischen Siemens-Schuckertwerke, die im vorigen Jahr keine Dividende verteilten, werden diesmal 4 Proz. ausrichten können. — Der erste Kurs der 4proz. Halleschen Stadtanleihe von 1905 stellt sich auf 190.75 Proz. - Die Basarfirma il Louvre argentino in Buenos-Aires ist insolvent. Die Passiven betragen 2 Mill. Mark. Deutsche Firmen sind stark beteiligt. — Der Aufsichtsrat der Chemischen Fabrik Grünau beantragt wieder 10 Proz. Dividende. — Die Wilhelmshütte, Aktiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei in Eula-Wilhelmsbritte, hat in den ersten drei Vierteln des laufenden Jahres 1.2 Mill. Kilogramm mehr umgesetzt und 468 000 M. mehr dafür verrechnet als im Vorjahr. Es wird jetzt auf eine höhere Dividende als im Vorjahr gerechnet werden dürfen, damals wurden nur 41/2 Proz. bezahlt. - Aus Zürich wird gemeldet, daß eine neue 45proz. Anleihe von 2 Millionen Franks der Bank für Orientalische Eisenbahnen bis zum 21. Mai zur Umwandlung und Barzeichnung für die Inhaber der gekündigten Schuld-verschreibungen zum Nennwert und für neue Zeichnung zu 100.25 aufgelegt wird.

Geschäftliches.

Hunyadi János

Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER.

Hunyadi János erhaltlich in der Taunus-Apotheke.

Durch das Schadensener, welches die Continentals Caoutchouse & Guttas Percha Co., Sannieber, am 9. d. M. in deren Hillole Geelge betroffen dat, ist der Geschäftsbetrieb in feiner Weise gestört. Alle einsausenden Bestellungen auf Consi-nentals Busumatis und übrige Artifel werden nach wie vor (Bwg 800) F 122 prompteit ausgeführt.

Die Morgen-Ausgabe umfast 22 Feiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Soulte vom Briff.

Berantwerlicher Rebalteur für Beleit und Sanbel: A. Degenborft: für bas Fruilleten: J. Raislen: für Wiesbabener Modrichten, Goot und Bells-wirtichafriches E. Rotbendt; für Wafsaufer Rachrichten, Aus ber Umgebung. Bermeichtes und Gerichtstall o. Die teubach: für die Angeigen und Beflamen: D. Doot nauf; ihmtlich in Bleisbaben.
Drud und Berlag ber E. Schellenbergichen hof-Duchbruckrei in Wiesbaben.



Hervorragend billiges Angebot für die Festtage!

Dienstag, den 14., Mittwoch, den 15., und Donnerstag, den 16. Mai, gu bedentend herabgefesten Preifen. Solange Borrat reicht und nicht für Zwifchenhandler.

Resonders geeignet für Restaurateure, Botels Dofen und Glafer in nur und Fenfionate.

ftrammen Badungen.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Spargel.

Stangenfpargel, Rilo 7/14 Stg., 1.70 0.90 80/85 m 0.60 0.35 Diefe 8 Corten bedeutenb unter Breis.

Ririden, rot o. fdmars, o. Stein, 0.88 Melange B (6 Friidte) Breifelbeeren.

Biriden, rot o. fdwars, m. Stein,

Früchte-Konserven.

Apritofen, ganze Frucht Oss 0.50 Birnen, weig ober rot 0.70 0.44 Gedbecren A 110 0.00

Breifelbeeren, Doje 2Bfb. 0.75, 1 Bfb. 0.48 Marmeladen (nur Fruchtmark 10-Bfd.s n. 5=Bfd.s@imer. Bilanmen . . . 2.40 Melange .

2,85 Simbeer . . . 4,50 2.85 Orange-Marmeladen, engl. Mrt Glas 0.70 4,50 Ronfituren in bin, Arten . . . 0.65 Rur erprobte Omalitäten erfiff. Ronjerven - Fabriten.

Dofen und Glafer in nur ftrammen Badungen.

Sardinen in Del. Marte Radis Slub . . Doje Ml. 0.75 Marte Rondeville 0.58 Marte Canido Bijdionjerven.

Detitatege Beringe, obne Graten, in biverjen Saucen . . . per Doje 0,70 Bratheringe per Doje 2 Etr. u. 4 Str.

1.18 Bismard-Scringe . 1/4 Lir. 1 Lir. 2 Lir. 0.50 0.75 1,25 Beringe in Gelee 1 Str. 75 Bl., 2 Str. 1.25 Dit.

Thouegifthe, febr belitat . . per Doje 1,90 Bains (biv. Gorten) 0.50 Beters ,. Detropol" : Roguat, Roin. 2 Aronen

Tee in Bafeten à 60 gr 1.18, 0.23, 0.33 u. 0.43, à 125 gr 0.36, 0.46, 0.62, 0.85, loje per Bfb. 1.80, 1.60, 1.10 u. 0.95 Mf.

1 2 3 4 5 Sterne 1/1 Ft. 1.45, 1.60, 1.90, 2.10, 2.50 Mt. 1/2 Ft. 0.88, 0.97, 1.10, 1.20, 1.40 Mt.

Baden-Baden.

Raffee, naturell gebrannt, per Bib. 0,88, 0.98, 1.15, 1.35 u. 1.55.

Badischer Hof.

altberühmtes erstklassiges

Hôtel de la cour de Bade, Einziges Môtel I. Ranges am Platze mit eigener grosser Thermal-Bade-Austalt, welches das ganze Jahr geöffnet hat.

Wunderschöne Lage, direkt an der Promenade. (B.Z.64281) F9

Mild, ficher, prompt.

Bei Trögbeit ber Berbauung - Samorrhaiben - Gidt -Gettleibigfeit - Blutwallungen - Leberleiben, Käuflich in Apotheken, Drogengeschäften etc.

Für die Hälfte hurz und gut!

des Katalogpreises, selbst bei Einzelbezug, liefera wir Ihnen Alless Dadurch kosten Fahrräder Mk. 57.60, Freilauf 3 Mk. mehr. Multiplexrader 6 Jahre schriftl, Garantie.
Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75. Luftschläuche 2.50, 2.75, 3.75, schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpen 80 Pf.
Konusae, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig, Prachtkatalog gratis und franko. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Hoher Nebenverdienst.

Multiplex Fahrrad-Industrie, Berlin 144, Gitschinerstrasse 15

Schwitz-

Bäder

sind bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den mensch-

lichen Körper. Sie verbüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmund bekannt unter "Blutreinigung" und dadurch, daß sie in Verbindung mit kühler

Nachwaschung u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit,

geschickter machen. Alle Krankheiten, welche daher

die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkältung zu

schützer

Schwitzbäder undenkbar.

schützen, geschickter machen. Alle Krankheiten, welche daher durch Erkültung enistehen, also auch Eleumatismus. Influenza, Neuralgien u. s. w., aber auch solche, bei welchen man instinktiv zur Linderung der Schmerzen die Wärme aufsucht oder durch Schwitzen im Bett Hellung zu schaffen versucht, sowie Krankheiten, bei denen man auf regen Stoffwechsel bedacht sein muß, wie bei Gicht. Dinbetes u. s. w., sind daher durch rationelle Schwitzkuren rasch heilbar. Weiter ist aber auch eine rationelle Ecorperkultur ohne Schwitzhüder undenkhat.

Der vollkommenste, einzig praktische, bequemste und billigste Apparat, mit dem Sie sich in jedem Zimmer zu jeder Zeit in 5 bis 7 Minuten für nur 5 Pfeunige Hosten

ein tadelloses Schwitzbad, nach Belieben Heißluft- oder Dampf-Bad, bereiten können, ist unser "Thermal-Mablacti". Es ist vollkommen zusammenlegbar, wiegt nur B kg: kann hinter einem Schrank außewährt werden und ist

nicht nur ein vollkemmener Ersatz für teure Lichtbüder, sondern Sie brauchen überhaupt keine andere Bade-Einrichtung, wenn Sie das Thermal-Habinett haben. Für tadelloses Funktionieren und größte Haltbarkeit leisten wir Garantie. Zahl-

reiche Anerkennungen aus allen Kreisen, auch den exklusivsten vorhanden. Aerztlich sehr empfohlen. Prospekte gratis

Union-Industrie-Gesellschaft m.b. II.

Molm, Riehler Strasse 20 b.

(Wiederverkäufer gesucht.)

und franko von den alleinigen Fabrikanten

Dellere Gelegenheit, fonbern ergreife ftete bie

Mehrere große Gelegenheitspoften

für Berren, Damen und Rinber in Bortali, Chebreaur u. Wichsteder, fehr mod. Fasions, nur falibe Qualitäten, find in ben lehten Tagen bei mir eingetroffen. Darunterbefinden sich Originalamerit. Schultwaren Goodpear 2 Welt mit Originalitempel, Rahmen Arbeit und Einter Sandarbeit Mac. Cap. Orginaltempel, Randarbeit, Mac. Kan, sowie fonstige Sorten Schube n. Stiefel in ichwarz und farbig. Die Answahl in enorm groß und die Preise sind, wie von jeher besannt,

ravelhart villig. Mugerbem Ronfirmanden . Stiefel in großer Auswahl

Marttitr. 22, 1,

im Saufe bes Borgellangeichafts ber Firma Blad. Wolf. Telebhon 1894.

Telephon 1894.

wronte "huswahl. " Defte Fabritate. - 1914 Hufib - Spiegelfdranke v. Mk. 75 an,

-Gudjerfdyranke " " 48 " 1-tur, Kleiderschranke " " 15 " 2-tür. desgl. " " 26 " Rudenfdranke. . . . , , Unfib .- Bufetts " 125 " , , 32 ,, Pertikos Schreibtifche , 30 ,, Ausziehtifche 24 Waschtische , , 10 Hufb .- Kommoden . . " , 26 50fas , , 36 ,, Ottomanen

bis gur eleganteften Ausführung. Betten eig. Anfertigung. Spegintität:

Musftellung in 3 Gtagen. Gigene Bolftermerfftatten. Telephon 8870. - Transport frei.

Ferd. Warx Nacht. unr Rirchgaffe 8, nabe ber Luifenftraffe.

Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Hemden, Kragen und Manschetten, Spazierstöcke, Portemonnales etc.

Fritz Strensch.

Dienstag, 14. Mai 1907.

Kirchgasse 86, egenüber Blumenthal.

Gebrüder Herz, Kammerjäger,

Wiesbaden, Moritzstrasse 11, II.

Grösstes Geschäft dieser Art Deutschlands.

Vertilgung sämtlichen Ungeziefers, wie: Ratten, Mäuse, Schwaben, Kakerlaken, Wanzen unter mehrjähriger schriftlicher Garantie des Erfolges. Spezialität: Vertilgung von Motten und deren Brut. D. R. G. M. 62282. Giftfrei! Geruchles!

Referenzen erster fürstlicher Häuser und der grössten industriellen Gesellschaften.



Grösste Auswahl

Billigste Preise offeriert

als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstr. Reparaturen.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Rartoffelu Schwalbacherftr. 71.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Statt jeder befonderen Anzeige.

Um Conntag früh entichlief fanft nach furgem Leiden unsere geliebte, treue Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Krau Marie Bock.

geb. Röpfe.

Im Ramen der Sinterbliebenen: Friedrich Bod.

Bierftabter Sohe 22.

Trauerfeier Dienstag nachm. 5 Uhr im Krematorium zu Mainz.



Rur erprobte Qualitaten erftflaffiger Roniervenfabrifen.

Dofen 2 Bib. 1 Bfd. Stangenbrechbohnen V . . 0.27 0,22 Karotten, F. 0.46 Rarotten, FF 0.62 Erbien, fein, mit Karotten . 0.78 Erbien, mitteliein, m. Larotten 0.50

Dojen 2 Bib. 1 Bib. . . 0,80 Morcheln . . . 1.15 0,65 - 3/2 Bfb.

Tofe 2 Bib. 1 Bib. Ctangenfpargel, 22/24 Sig., 1.68 0.89 Ctangenfparget, kilo 34/36 , 1.85 0.78 Etangeniparget, Rilo 34 36 ... Stangeniparget, ... 44/44 ... Etangeniparget, ... 50/60 ...

Schnittspargel, ertra mit 1.35 Schnittspargel, mittel Stöpfe 0.83 Schnittspargel, bun Stöpfe 0.62 Schnittspargel, bid, ohne Röpfe, 0.50

Fermer fiets frifm: Apfelfinen, Bitronen eic.

Der Fuser gehört zu den allerbedenklichsten Schonheitsmitteln, wenn er nicht sachgemäß zusammengesetzt ist. Derselbe darf vor allen Dingen weder Bleiweiß, noch Wismutweiß enthalten, weil diese Mctalkalze in den Hantausscheidungen nicht unlöslich sind und infolge dessen nachteilig einwirken. Meine Fabrikate zeichnen sich vor allem durch absolute Unschlid-Bichkeit aus. Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, schmiegen sich aber ihrer Feinheit wegen der Haut so innig an, daß dieselbe ihre Anwendung nicht verrät.

Toilette-Puder

in Weiß. ress, gelblich und gelbress, in Desen h Mk. 0.60, 0.75, 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.— Puderpapier, japan. Teintpapier, Pudertaschentücher.

Puderdosen von Mk. 0.60 bis Mk. 45.-

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien. Wiesbaden, Frankfurt am Main.

30 Wilhelmstrasse 30.

Kaiserstrasse 1.

Fernsprecher 3007.

Deutschkatholische (freireligiose) Gemeinde. Mittwom, Den 15. Mai 1907, abends 81/2 Uhr, Wheinftrafe 71: Gemeinde-Berfammlung.

Engegordnung:

1, Erstattung bes Jahresberichtes pro 1906. 2. Erstattung bes staffenberichtes pro 1906. 3. Wahl einer Prüfungstommission für die Gemeinderechnung pro 1906.

4. Borlage bes Rechnungsüberichlages pro 1907. 5. Bahl eines Abgeordneten für ben Bundestag freier religiöfer Gemeinden Deutschlands.

Reumahl bes Melteftenrates.

Der Borffand.

Ansiehen erregt mein nen fortiertes Lager vo

Herren= und Anaben=Garderoben.

Sinder-Baschanzüge in großer Auswahl. Fin die Friibjahrs-Sation hatte ich Gelegenheit, große Bosen Serrens, Knabens und Konstrmanden-Anzüge in jehr eleganter Aussichtung einzusaufen. Teilweise besinden sich denunter auf Roßhaar gearbeitete Anzüge (Erias für Maßarbeit), jowie einzelne Hosen, Frühsjahrs Paletots n., die zu wirklich billigen Breizen verlauft werden im bekanntesten Spezialgeschäft für Gelegenheitskänse

Tein Laden, Markfire 22, 1, tein Laden,

im Sanfe des Borgellangeichafts bes herrn Rub. 2Bolf. Zel. 1894.

was die neu eröffnete Berfaufefielle der Wiesbadener Schuhwaren-Konfum-Gefellichaft m. b. D. in wirflich haltbaren Schuhwaren bietet?

Damen feinfte echte Chepreaup Stiefel .

Rnaben= und Madden = Schulftiefel

in Rahmenarbeit und modernen breiten Cohlenformen wirflich preiswert.

lleberzeugen Gie fich felbit von unferer Leiftungefahigfeit.

Reben biefen gang unvergleichlichen Borteilen, Die wir bieten, erhalt feber Raufer beim Einlauf bon über 50 Bfennigen, wie bisher, einen Gutichein auf Baren ber Lebensmittelbranchen



19 Kirchgasse 19,

nahe der Luisenstraße.



Stellner:

Frad : Unguge, einzelne Sofen unb Weiten merben billig verfanft Schwal-bacherfitage 30, 1 (Allecfeite).

Zu den Kaisertagen!

Frida Wolf, Modes, Gr. Burgstrasse 5.

niajt dagewesen

Beffere Damen-n. Gerren-Schube in Bortalf, Chebreau, in neueften Faffons, werben billig berfauft. Daniel Birnzweig,

Schwalbacherftr. 30, 1 (Mleefeite).

EINZIGER - ABGUSS - DIREKT - VOM - ORIGINAL.

45 Werke (Marmor, Bronze und Gemälde).

VERANSTALTET · VON · DER · WIESBADENER GESELLSCHAFT-FUR-BILDENDE-KUNS'

mit Unterstützung der städtischen Behörden.

F391



Geislingen - St.

Fabriklager Wiesbaden.



unserer neuen Verkaufsräume

Hotel Continental Langgasse 36

(gegenüber unserem alten Geschäft)

heute Dienstag, den 14. Mai.

Gebrüder Wollweber,

Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.







Von der Einkaufsreise aus St. Gallen zurück

empfehle in grosser Auswahl:

Stickereien auf Madapolam, Batist, Musseline, Leinen und Zephir. Abgepasste gestickte Damen- und Kinder-Kleider. Abgepasste Blusen in Leinen, Batist, Seidenmull u. Fantasiestoffen. Getupfte und andere Mulle, Zephir in verschiedenen Farben. Taschentücher, einfache bis zu den feinst gestickten u. Spitzentüchern.

Musterserien und Partien mit kleinen Fehlern extra billig. Fertige Unterröcke, Untertaillen, Kinder-Kleidehen, Zierschürzen etc.

Anfertigung im eigenen Atelier. Grösste Auswahl am Platze! Nur gute Qualitäten! Billige Preise! =

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 35.

Die Bartenbauschule für Damen, Abeinfried",

Estville a. Ah. balt bom 1.—6. Inli und Anfang Sept. unter Leitung einer ftaatl. gept. Koch-lebrerin Oofis und Gemüseverwertungskurse ab (für Krivats wie großen Saushalt geeignet), verb. mit Bertauf der Konserven. Lehrgeld 12 und 18 Art. Anmeldungen dis 1. Juni erbeten. Beginn des neuen Kursus für Garten-bauschüllerinnen 1. Oft. Anmeld. dafür werden schon jeht entgegengenommen.

G. Schwedler. Hanna Koch.

Leinungsfähignes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Eigene Werkstätten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstrage 48, nahe Kaferne.

Sotel "Dentsches Sans" und Pension

nebft Willa Auguffa, bicht am Balbe gelegen. - Saus erften Ranges -

(alteftes am Blage; feiert mit bem Sturort im Juni fein 25-jahriges Befteben). Groorragend iconfte Lage am Fuße bes Bodsberges und Blid auf bie Seen. Branben. Mäßige Benfionspreife. Brofpette toftenfrei. F 193

Retephon 900. 86 (Amt Gostar). Befither G. C. Frift (Mitalieb bes Berbanbes ber Sotelinduftriellen bes Sarges). Ediwalbacherfir. 30, 1, Biffcefeite.

Gelegenheitstauf! Die befannten

Goodnear=Weltstiefel

in Borcalf und Rahmen-Arbeits-Stiefel für herren und Damen in verschiedenen Fassons und biversen Sorten, Borcalf-, Chevreaux- und Bichsleder-Stiefel für Derren, Damen und Kinder kanft man am billigsten 7268

Rur Marttitr. 22, 1. Rein Laden. Telephon 1894.



Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wansch auch gegen
Teilzahlung. Anzahlg. 20—40 Mk.
Abzahlg. monatlich
8—10 Mk., Reichsräder bei Barzahlung
von Mk. 56 am. Zubehörteile-kopotibilig.
Kanalog graffs u. franco. J. Janarasch & Co.,
Cherlottenburg. 488., Schloßstraße 16.

100000

Dofen Dr. Huhns Gbel-weißelreme im Gebrauch der einzig wirflich em-pfehlensw. Saut-Ereme. Erzielt auffallende Schonheit, Jugendfrifche, Ents fernung aller Sautunreinigfeiten, Commeriprofien. Rur echt mit Ramen Dr. Kuhn. Aronenbar-fümerie, Rürnberg. Sier: Alt-staetter. Barf., Ede Langs und Weberg., Dra. Camitas, Mauritius, ftr. 3, O. Siebert, Drag., neb. Kal.

Sol., Tauber. Dr., Riring. 6. F 106 300 Faniafie-Herren-

Beffen, in allen nur bentbaren Mustern, früherer Breis 8, 10, 12 und 15 Mt., jeht 3, 4,50, 5,50 und 6 Mt. Baniel Birnzweig.

Nassauischer Kunstverein.

vom 5. Mai bis 2. Juni 1907.

Geöffnet täglich von 10-1 und 3-6 Uhr. - Eintritt 50 Pf., Dauerkarten 1 Mk. Für Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins und deren Angehörige die Hälfte.

als ganz vorzüglich und die Erwartungen weit übertreffend empfehle:

Weissweine.

Volxheimer	Fl.	50
Hallgart, u. Hackenh,		55
Oppenheimer	2.99	65
Ruppertsberger	13.	-,75
Hochheimer	13	85
Rauenthaler	19	1
Hallgartener Riesling	11	1.25
Geisenheimer Kies .	. 75	1,60
Forster Riesling, Anales	0 11	2,50
Wateralan		

M	ot	we	eir	ae		
Hämatosis					Fl.	-,50
Orig. Rotwe					77	65
Ingelheimer					**	70
Médoc					-99	80
St. Julien.				4	99	90
St. Estèphe					99	1.
Maillet Pom	me	ro.			111	1.15

Medizinalweine. Medizinal Samos-Muscat Fl. -- 75 Medizinal - Süßwein | 1,20 (Tokayer Art) | " 1,20 (Tokayer Art) Deutsche Schaumweine,

Südwelne. Portwein Tarragona . Fl. -. 95

Flascheng rung.

Flascheng rung.

Carte blanche FL 1.85

Riesling Sekt 2.25

Non plus ultra 2.50

Kupferberg Gold 3.70

Burgeff Grün 3.70

Bei Abnahme von 13 Fl. u. mehr ermäßigen sieh die Preise für deutsche Weine der Akzise wegen noch um 5 Pf. per Flasche. Schwalbacherstr. 43. Telephon 414. Schwanke Nachf.,



Nur - Montag - Dienstag - Mittwoch:

Grosser Verkauf

Um den Verkauf in den letzten Tagen vor Pfingsten, des starken Andranges wegen, nach Möglichkeit zu verteilen, gewähren wir

Montag — Dienstag — Mittwoch

trotz unserer enorm billigen Preise noch einen Extra-Rabatt von

S. Blumenthal & Co.,

Mirchgasse 39 41.

kā

meh

bebi

bon

Col

20

Dez

3518

BIE

Bala Balar

Dot

Trei

City

Fels

Frai

Prite.

Cabi

Balli

Dar!

Dele

Beie

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnie Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in dabon abweichender Capausführung 20 Big. Die Beile, bei Mufgabe gabibar. Muswartige Ungeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzelne Worte im Tegt burch fette Schrift elt unftarthaft

Meibliche Perfonen.

Gebisdetes charalaterfeites, aber freundliches jüngeres Fraulein oder Frau zur Vilege u. Gesellschaft für nerbenkranse Lame gesucht. Mel-bungen schriftlich an Direktor Beder, Biesbaden, Möhringkrape 9, 2. Tücht, Bertauferin fofort gefucht.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen, foi. gef. Mieinstroße 26. Gib. Bart. r. I. Rod. u. Taillenarbeiterinnen fot. gefucht Safnergaffe 13, 1.

Celbftunbige Rodarbeiterin, . Taillenarbeit., einige Juarb, hobem Lohn gefucht Seiben-r S. Mathias.

M. Debus, Am Romertor b. T. Maidinen näherin g. g. Bes-u. Lehrmadden gegen Berg, f. Weiß-zeug gesucht Bismardring 39, 1.

Augeb. Arbeiterin für Schneiberei fot gef. Abelbeibitraße 87, Gartenb., bei Engelmann.

Rehrmäbsjen, Tochter achtbarer Elfern, suchen ber Ende Mei: jolche, die auf der Nah-maschine nahen könnent u. über gute Leuanisie verfügen, erhalten den Borzug. Citerten unter D. 477 an den Tagbl.Berlag.

Lebrmadden für Damenichneiberei geiucht. K. Debus, Am Romertor b

für fofort gefucht. Betersburg.

Als Beitochin u. Ginbe b. Sausfr. wird eine fucht, im Roden erf. gef. Berion gejucht, Rab. Tagbl. Bl. Em Saffeelidin und Rudenmabden gefucht. Sotel Spiegel.

gum Erlernen ber Kuche gesucht. Heigen Bennen ber Kuche gesucht. Heigen Maden, am Heise v. Zuche, weiches im Nochen beivendert ist, ges. Bu erfrogen Erbacherite, 6, 6, B. r. Ein brapes steiß, Mäden Bellribitrake 30, Bart. Br. kicht. Mäden i. Buchen

Br. tudt. Madd. f. Rude u. Onush. gegen g. Lohn gef. Abeinfir. 42, 1 r. Zuverläffiges Alleinmäbden g. bob. Lohn gesucht Rheinftr. 20, 1.

T. Alleinmbd., b. Liebe 3. Kind. ft., per 15. d. IR. gef. Rheinftroße 94, B.

Sausmübcher, ti dit. guberl., für 15. Mai gefucht Liffvergitraße 16. Barterre. Mabajen

mit nur guten Beugn. 8. 15. gef., IL. Soush., Serrmartenftrage 15. Bart. Ein orbentl. fleif. Dabden

mit guten Zeugnissen wird gesucht Emsetstraße 4. Bob. Bart. Ein ordentl. braves Mädchen jos. gesucht Mauergasse 16.

Erfahrenes Alleinmähren, geseiten Alters (am liebsten fathol.), w. fl. Sausvesen felbst, borsteben f., findet det 2 Leuten gl. od. 20. Wat gute Vertrauensst. Vorzust, von 1 bis 6 Uhr. Nah. im Laghl. Verlag. Eg

gefucht Abeinstraße 52.

Enlides guverläffiges Dabden, meldes toden tann, bei gut. Lohn u. gut. Behandl. auf 15. Mai, ev. früher gei. Räb. Schwalbackerftr. 17, 1 St. Gei. fleift, rubiges Mabchen uche u. S. Rail.-Friebr.-R. 20,

Crb. Mäbden aber Monaisfreu gefucht Tamnustrage 34/35, Wdb. Gin ordeniliges Wähden für fleineren best. Saush, bei gutem Lobn für jof. ges. Göbenfir. 17, 2 L. Einsause sauberes Dausmäbden ges. Friedrichtraße 11, 3. Illrid. Melt. alleinfreb. Dame f. s. 1. Juni

od. jpat. nicht zu ja., mit gut. Seugn. beri. einf. Erl., bas b. Sansh. jelbit. führ., foch. u. jed. Sansarb. ber. f. Off. u. B. 479 an den Taabl. Verlag. Alleinmabden auf gleich gefucht Oranienftrage 42, Laben.

Dienfimabd. f. Rude u. Dausarb. gefucht Schierfteinerftrage 24, B. I Tildt, Mabden gum 15. b. M. priudt. Rab. Marftrage 20.

Buverläffiges Rinbermabden gefucht Geerobenftrage 30, 1.

Rinberliebes Zweitmabchen balbigit gesucht Seerobenftrage 30, 1

Tüchtiges Mödchen für gutbürg. Kuche u. Sansarb. fof. od. frat. gefucht. Eventuell Aushilfe. Abolfsallee 33, 2.

Macinmabden. Alleinmähchen, burchaus zuberlässiges, mit guten kengnissen, welches selbständig sochen sonn und die Sauserbeit verrichtet, sosort oder spatestens zum 22. Was für lleinen berrschaftlichen Saussbalt gesucht. Wässiche außer dem Sause, Rubesbeimerkt 5, 2, 7472

Ein sauberes Mäbchen bei gut. Lohn ges. Röberstraße 19, 3.

Mädchen nach auswärts gesucht zu fleiner Familie (2 Bersonen). Bor-zusiellen Kheingauerstraße 2, 3. Jung. auftanb. Dienstmäbchen für einzelne Dame fofort gesucht. Gneijenauftraße 27, B. r., 3-6 Uhr.

Dienstag, 14. Mai 1907.

Gin Saus- u. ein Rudenmabden Faulbrunnenftrage ? 2. Mabdjen f. Rudje u. Sauserbert gei. Rab. Gerberitrage 15, i. Laben.

gei. Näh. Derberstraße 15, i. Laben.
Browes Mädchen m. gut. Zeugn.,
in Kuche u. Haubard. ers., zu 2 Dam.
geiucht Clarentbalerstraße 3. 1.
Für jungen Daushalf
zum 15. Juni ober früher ein tücht.
alteres Alleinmädsen, w. gut bürgerlich locken fann, gejucht. Borttellung
4—7 Uhr Rerotol 65.
Euche jof. Hausmödel. t. g. St.
Fran Dardt. Stellenbermittlerin,
(Grabenitraße 14, Laben.
Bell. Mädch. w. etw. focien f.

Belj. Mabdy, w. etw. fochen f., in fein. II. Haush, fof gefucht Kaiser-kriedrich-Ring 60, 1 rechts. Gin tildstiges Madchen gefucht Leberberg 10.

Oansmadhen, gewandt, fuchtig, dei gutem Lohn s. 1. Juni gef. Weld. 10—1 u. 4—6 ll. Leilingstrohe O. 7489

Tücht, f. reinl. Mabden gesucht Bertramstraße 11, Bari. Ein tucht, Mabden gesucht bei gut. Lobn. Schierftein, Tiboli. Junges williges Mabden gefucht Taunusftrage 23, Part. r

Suche für meinen Haushalt per jeht ober später ein tüchtiges ielbständiges Alleinnnädden, das gut durgerlich sochen fann. Lohn 25 Mt. Offerten unter P. 480 an den Tanbl.-Bertag.

Ginfaches reinliches Mabdien auf 15. Mai ges. Abelheibftr, 58, Jung. Mabchen vom Lanb ges, für Sausarb. Goetheitraße 18, B Bu jed. Arb. wiff. Madch, fot, gef. Fran Schmidt, Doubeimerstraße 35, Einf. fand. Mädchen gefucht, 2. 18—20 Mt. Doubeimerstr. 101, 1 r.

Rettes Mabch, su 2 alt. Leut. gef., 25—28 Mt. Loan (febr gute Stell.), Frau Anna Müller, Stellenbermiti-ferin, Webergaffe 49, 1 r.

Besselding auf 15. Mai zu 2 alt. Leuten ges. Limmermannstr. 9, 1 r. Junges Mähchen gefucht Raifer-Briedrich-Ring 8, B

in allen Hausarbeiten u. Kochen erf. Mädden a. 15. Mat gef. Sonnen-bergeritr. 3, 2. Borguit, b. 10 u. 3—4.

Gin einjaces Alleinmabchen, w. auch Liebe zu Aindern bat, gegen auten Lohn get. Gelenenftr. 10, 1.

Tüchtiges Mäbchen für Sausarb. gef. Korzustellen bis 8 Uhr nachm. Emserstrage 61, Villa Irma, bon 8—8 Uhr abends im Geidiaft Ellenbogengaffe 2. Tüchtiges Dausmübdjen,

das nähen fann, gegen boben Lohn geluckt Blumenstrohe 7, 2. geindit

Tücht, guverl. Alleinmähchen gelucht Kifolasirrage 19, 3. Gin tüchtiges Mähchen gelucht Kleistirrage 1, bei Gotthardt. Tücht, fleiß. Alleinmähchen mit gut. Zeugn. gefucht, Kochen nicht erfordert. Oranientrage 17, 1.

Sol. t. Simmermädch. p. 25. Mai gei. Umjenplas 7, 1, 3—5 Uhr. Gefucht ein Mädchen für Kilche gegen hohes Gehalt. Hotel Imperial.

Bauberes Mädchen, zu jeder Arbeit milig, per 1. Juni gesucht. Kochen nicht erwünsicht. Frau Relhold, Schübenhosstr. 11, 2. Relteres ordentsiches Mädchen, welches kochen fann, jur sof. gesucht Saaigasse 20, 1 St.

Befferes zwerl. Alleinmädden, das bal fochen fann, wird fof ges. Wallufersitzeke 6, 1 St. r. Ein einfaches fleibiges Mabchen auf gleich geluckt Emieritr. 4. L. P. Zunges einfaches Mädchen auf gleich ges. Niederwalditr. 8, B. r.

Mabden gur Mushilfe gefucht (8—10 Tage). Kapellenstrage 31, B. Rrantheitshatber nesucht auf soj, berf. alt. ev. Saus-

nefucht auf fof, berf. alt. eb. Saus-mädden zur Aushilfe od. dauernd Wilhelminenstraße 47. Munges Dabden tageüber gefucht. Caje hinter ber alten Rolonnabe.

etn junges Mäbchen tagsüber gesucht Jahnstraße 2, 2 L. Ein junges Mäbchen tagsüber gesucht Schwalbocherstr. 29, 3 rechts.

Junges braves Mäbchen tagsüber für leichte Sausarbeit auf jof. gef. Secrobenitrage 5, Barterre. gerindenitage 5, Sarterre. Ein i. Maddien tagsüber z. Kind, aci. Moribstrage 35, Bart. I. einf. Mödis. tagsüb, an Aindern geindnt Dobbeimeritrage 57, 1 L.

Junges Madden tagsiber zu 2 Kindern bon 4 u. 7 Jahren gefudit Gleisbergirrage 14. Gin Mabchen

für Hausarbeit tagsüber gefucht Rieinstraße 81, Bäckerei. Tücktige Büglerin f. sof. d. Beich. Emserstraße 69, G.

Bügelmäbden gefucht Lebritrage 9. Büglerin auf bauernb gesucht Rerostraße 23, Sth. 1.

Mabden fann bas Bligein gründlich erlern. Neroftraße 28 Tücktiges Waschmäden gesucht Blückerftraße 16. Sib.

Ein Halbingsmädenen, welches durchaus selbit tochen f., auf sofort aux Aushisse für 14 Zoge ge-iucht Riebermaldirage 7, 1 links. Orbentliche Busfrau gefucht. roft, Gr. Burgftrage 3/7.

Budtige Budfrau wird per isfort gefücht. Privat-Hotel Bioutreux, Weisbergfraße 28.

Monatomabden por u. nadju. 2 Stund, gesucht Göbenftr. 9, 1 Tüchtiges Monatsmädden 8—4 Uhr gefucht Weilstraße 6, Part.

Fleiß. Monatsmäbchen, in Sausard. detr., gel. Lohn 20 Mt. u. Koit. Goetbeitrage 15, 2, 7482 Reinl. Wonatsfrau f. 1 St. vorm. gejucht Eitrillerfunke 1, 3 linfs. Wonatsfr. v. Wähm ühm Monatefr. o. Madd. fidm. o. tagenb.

Beff. anft. fanb. j. Fr. o. Mäbch. b. 8—12 borm. fof. gel. Lohn 20 Mt. Dambachtal 12, Gartenb. Baxt.

Gefucht ord. Frau ober Mäbchen für 3—6 Sinnden bornaitt, desimal wöchentlich. Zu erfragen den 1/3 bis 1/25 nachmittage und b. 1/25 Uhr abends Kaifer-Friedrich Ming 50, 3.

Monatomabdien bon 7-11 lihr gesucht Derber-frenge 10. 2. 7481

gelucht Geernbenitrage 16, 1 rechts. Reinl, Monatofrau vorm, u. nachm. je 11/, Sib. ges. EliviCerite. 6, 1 I. Tücht. Monatsmäbchen ob. Brau gefucht Kirchgaffe 49, 1.

Monatsmädchen für vorm. gefucht Luifenitr. 24, Gth. 2 rechts. Blunatsmäbhen bon morgens 8 bis nachm. 4 Uhr ge-iucht. Herrlein, Goldgaffe 16.

Simpbenfrau gefucht Bismardring 40, 1 rechts. Jüng, Stundenmädch, v. 1—2 täglich gefucht Rheinstraße 55, 1 lfs. Aleißiges Stundenmädchen gefucht Kleititraße 1, 1 rechts.

Monetsfrau für vormittage gefucht. Attmann, Barenftrage Arāftige Winnetsfren gefucht, tāglich bon 87, bis 107, Uhr. Nubes-heimerstraße 5, 2. Et. 7472

Monatsfrau 2 Stunden norm. gefucht Schmundftrafie 46, 2 recits. Sum 1. Juni Stundenmanden ber Mittag (1/,0-3) gef. Meld, b iiber Mittag (1/,8-3) gef. Melb. bis Mittwod, abends, Stiftftrage 18, 8

wedfren fofort gefucht Blückerstroße 13, Lab. auf 2 Stunden jum Milditagen. Zu erfragen Gieingal 4. Bart. Laufmöhmen gelucht Laufmöhmen gelucht Laufmöhmen gelucht Laufmöhmen gelucht.

Laufmädden gefuckt. Käh. Bahnhofftrahe 6. Suthandlung. Ein junges Mädchen für leichte Pragearbeit gef. Vapeterie L. Blach, Webergaffe 15.

2. Blach, Bebergaffe ib. Maidenfpulerinnen gelucht Kronenbrauerei. gefucht Riehlftrage 28.

Männliche Perfonen.

3 6is 20 Wt. tāgl. fönnen Beri, jeden Standes berdienen, Aebene,werb d. Schreib-arbeit, bäust. Tätigleit, Bertr. ulw. Kāh. Erwerds-Zentrale in Frank-jurt a. W. 8. (F. a 1260g) F 117

Gin alter frantlider herr winfcht jemand zu engagieren, der ibm in allem behilft, fein fann, auch borlesen u. nach Tiftat gut u. beutl. zu ichreiben beritelit. Erwünscht wäre es, wenn der Betreisende ichon in ähnl. Stellung war, nicht berh, ist u. gute Empf. desigt. Kost am Familientich u. Bohnung im Sause. Sierauf Kefleltterende mögen ihre Adresse u. Anforücke unter D. 480 im Tagbl.. Berlag niederlegen.

Gelbfiand, Schloffergehilfe gesucht Friedrichstraße 12.

Tüchtige Wöbelschreiner gesucht. Abolph Dams, Sofmöbel-

Tucht. felbft. Maichinenschreiner für sofort gesucht. Offerien unter R. 479 an den Tagbl.-Berlog erbeien. Glafergehilfe gefucht Oranienftrage 39.

Tucht. Baugipfer im Afford gef. Johann Bauln jr., Abolfsallee 88.

Junger Buchbinder fofort gesucht. Islelbächer u. Zingel Nacht, Gemeindebadgähden 4. Rivil. u. Uniform.Schneibergehilfe geincht. Rau, Friedrichftrage 47.

Ducht. Rodmader auf Werfftatt gefucht Albrechiftrage 18, 2 Gt. Tüditiger Nodarbeiter a. Wertst. gesucht. Gleifel, Revoltraße 34.

Tücktiger Schneiber auf Woche gejucht Roberstraße 7 Tüchtiger Wochenschneiber auf dauernd ges. Hermannfir. 18, 8, Schlofferfehrling geg. Bergitung gefucht Edernfordefirage 4, Bart.

gefucht Lothringerftrage 8. Lehrling für Goreinerei fof. gef.

Buberlaffiger Arbeiter gefucht. Bu erfr. im Togbl. Berlag. Ringofenbrenner u. Ginfarrer Dobbeimerftrage Abfüller für Bafferbandt, gel. il Rab, Gneifenauftrage 3.

Emil Man, Gneisenaustraße 3.
Flascheuspuler
sofort gesucht Herrnmühlgasse 7. B.
Sausburiche, 15—17 Jahre,
gesucht Moribitraße 25.

Sausburiche, 18—19 Jahre alt, in fleines Sotel gesucht. Rah im Laght. Berl. En Junger träftiger Sausburiche gesucht Jahnstraße 42, bei Krahe

Aunger flotter Sausburfche gefucht. Station im Saufe. Ri Laufbaus. Merfiftrage 21. Sausburide fefert gefucht. Souerwein, Karlftraße 21. Cauls, br. Sausburide für fof. gef. Mug. Kortbeuer, Recoitraße 28.

Soliber Sausbiener gefucht iterei Atrogaffe 62. Ronditeret Atregasse 62.
Jung. Dausd. per sofort ges.
Drogerie Brecher, Reugasse 12.
Solid. 18—20juar. Sausdiener mit guten Zeugn. ges. Emigritraße 5.
Ebangelisches Goldis.

Sub. Arbeiter als Sausd. get. a. hob. Lohn. Stoft u. Log. im Saufe. Baderei Webgandt, Goldgaffe b.

Junger fauberer Sausburiche gefucht bei Robl, Geerobenitrage Sauberer Sausburiche ist. gel. Bleichstraße 2. Konditorei. Ein braver Junger als Ausläufer jofort gesucht. Abolph Koerwer, Langgasse 13.

gum fofort, Antritt bei hobem Lohn gefucht. Gebr. Alfier, Rheinfte, 45, Ede Kirchgasie.

Binger, Guenbogengaffe 2.

Laufjunge gefuct. Siricaboibete, Marktitrate 27. Laufjunge von 14—15 3. gef. Ede Safnergaffe u. Barenitr., Laden. Buben werden noch angenommen. fabrik Rauenthalerstraße 16

Tabellejer ftabtfund, Rutidjer Berricaftelntider per tafort get. bei gut. Lohn, ob. Jemand einitto. 3 Aust. Deri, muß durchaus g. I, üb f. Können u. Betr. bef., unverh. 11. militärfr. f. Martinftr. 9, bm. b. 10. Tücht. Rutimer u. Stallburiche

Tudtige Biebmarter und Anechte fucht u. bloriert A. Ruegg, Stellen-bermittler, Kaifer-Friebrich-Ring 45, nabe Bahnbof, Wiesbaben.

Stellen-Gefuche

Rubrit merben unt Angeigen mit Aberichrift aufgenammen. — Das herberlieben einzelner Aborte im Tegt burch feite Schrift if unftattaalt.

Weiblide Perfonen.

Gebilbetes Fraulein iucit für borm, od. fandliber stunden-weise Beich, als Gesellich, bei Dame. Off. u. A. D. 20 postl. Bismardring. Reingeb. Dame. Mitte 20, hobe Beamtent., selbst. i. d. Fubr. d. Sto., geit. a. g. S., j. Unterf. i. born. Saute als Gesellich., Neisebeal., Saus-dame. Off. M. 478 Tagbl., Berlag.

Beb. evangel. Fraulein fucht Stelle gur Bilege u. Befellich. Off. u. S. 477 an ben Tagbl. Berlag. Sa. Fraulein fucht fof. ob. 1. Juni Siellung auf Kontor. Off. u. 9. 477 an ben Tagbi. Berlag.

Tuchtige Bertauferin fucht Ergagement in fein. Geschäft. Off. u. B. S. poftl. Schübenhofftrage. Empf. Rahmabd. f. Sotel, Benf., l. Majdinenitopi., fow e. tüdt. Ködi. Prau Lina Schnaß, Stellenbermitt-lung, Scharnhorfisträße 34.

Dausbame, brima Ref., firm im Saush. sucht Birfungstreis bier od. auswärts. Off. u. R. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Baise, aus guter Familie, hilbiche Ersichetnung, heiter und liebenswurdig, finderlied, im Sausweien sehr praftisch, persett im Schneidern, sicht Enagement als Sausdame. Reisebegleiterin od. Gefellschafterin. Gef. Angelote sind unter A. 035 an den Tagbl. Berlag zu richten.

Rein gebildete Witwe, 29 3., eb., in Bileae u. Saushalt erfahren, sehr inmp. Erschein., musik u. heiter, f. Blab als Sausdame in frauenlos. Saushalt. Gest. Offerten u. A. 936 an den Tagdk.-Berlag erbeien.

Geb. Fräusein fucht Stellung als Hausdame oder Stite bei einz. Derrn ob. Daue. Brima Zeugniffe. Gefl. Offerten u. G. 479 an den Tagbl.-Verlag. Jung. Fräulein, w. gut schneid. tann, sucht Stell als angeh. Jungfer, auch nach austvärts. Offert. unter 3. 480 an den Tagbl. Verlag.

Bunges geb. Mabchen, im Schneid. Daush, erf., berf. englibr. (4 3. in England) m. bafi. Sc. Cff. u. D. 479 an ben Tagbl. Berlick

Melteres befferes Mabdien fucht Stelle gur Aufrung eines is daushalts, am liebsten bei einzelnes Berrn, gum 15. Mai ober 1. Juni Eute Zeugniffe borbanden. Zu et fragen im Tagbl.-Berlag. fucht

Ruverläffige alt. gefunde Berien. welche weniger auf hohen John licht ucht Sielle zur Führung des dans halts, am liebiten bei einem Gern Cherfariter in waldiger Gegend Giefl. Offerten unter R. 470 an der Taght. Berlag erbeien.

Reinbürgertiche Köchin jucht Aushilfe, eb. nur bormittask Cellmundfrage 5, 3 St. rechts. Berf. Abdin nimmt Aushilfe an. c. lich au Jeftlicht, eb. bauernd, in b S., beit. Empf. Kah. Tagbi. Berl. be

Sotel Sausmadden fucht Stelle. Offerten unter F. 480 an den Taabl. Berlag.

Actiered Madden sucht Stelle in best. ruh. Saufe gur Bedienund einer leibenden Dame u. Limmerard Off. u. Z. G. poul. Iheinitraße.

Befferes Räbdien mit guten Rengn, sucht Stelle in auf-Baufe als Alleinmädden. Offertes unter S. 479 an den Tagbl. Berlag Mabden m. gut. 3. fucht Stell.

Frau Rarolina Seinrich, Stellenver mittlerin, Rarlftrage 28, Stb. 1. Empf, tücht. Mädch., w. toch. t. Frau Maria Lubrich, Stellen-Rach weis, Blücherstraße 7, 2 St.

Tücht, dausmädch, m. mehri. 3-jucht Stell. Magda Glembowick Stellenbureau, Wortbitraße 18. 2 Aftr ein junges Mäbchen aus antiandiger Familie wird leichte Beschäft, in flein, bell, Hausbalt gel-Köll, Geerobenstraße 4, 2 rechts.

Rinberlofe Bitwe, Mitte 30, welche burgert. Sausbalt felbliand, führen fann, fucht bei all. Herrn ober Tame ober Witwet Beren ober Tame ober Bitme Etellung. Nab. Rettelbedftrage 2

Gin beff. Mabden fucht Stellung in einem Berrichaftsbaufe ober in Benfion. Steingaffe 28, 1 lints. Bur 15jähriges Mabden leichte Stell, gesucht in best. Haufe Kab. Albrechtitraße 14, 2.

Tucht. Alleinmabden fucht Ct. Arau Sarbt, Stellenbermutlerin. Grabenitrage 14, Laben.

Junge Krau sucht Stellung für den gangen Tag, auch bei Kind Markistraße 23, Sth. 1 St.

Junge Frau fucht einige Tage in der 28oche Beschäftigung im Bus Feldstraße 21. Seins. Runge Grau fucht tageuber Arbeit. Rettelbedftrage 6, Rib. (2 St. morg. u. nchm.), Bleidiftt. 8.3

Frau fucht Monathftelle. Sellmunditroge 30, Abh. 3 St. r. 3. guverl. Frau fucht 2 Stunden Monatolt. Dellmunditrage 53, 3 St. 7,10—12. Karlftraße 42. Frontfp.

Aunge Frau fucht Monatolielle (1—11/2 St.). Bleichfitt. 35, 3, Schmidb Unabh. Frau f. St. halbe Zage od. Aushilfsitelle, Bleichfitt. 25, & S. Brau fucht Baich. u. Bugbeich. Dleichitrafe 17. Dach.

Gine gefunde Umme fucht fof. Stelle. Belenenftrage 23, \$

Mannliche Verfonen.

Suche Stellung ale Beichner Off auf Baus ob. techn. Bureau. Off unter G. 37 an die Tagbl. Saupts Ag., Bilbelmstraße 6, erbeten. 7477

Drogist, firm in ber Branche, flotier Bert. 23 Nahre alt, wunicht sich per 1. Auli in dauernde Stellung zu berändern. Gefl. Offerten unter D. 37 an die Laght. Sauht Agent., Wilhelmstraße 6. 7456

Soliber Mann, 34 Jahre alt, aute Sandferift, 2 Jahre gedient (h. M.), Sansbesiher, w. 10 Jahre ein eigenes Geschäft führte, such per 1. Juli Vertrauenssiell, als Kassieret, Ausließer, Lagerist usw. Offerten 2. (h. 472 an den Tagdl.-Verlag.

n Mafchinenschreiben u Stenog-bewandert, sucht balbigit Stellund-Rau, Kirchaasse 7, Sic, 1 rechts.

Juberl. verheir, Mann fucht Stellung als Sausmitz., bertr. mit Sauggasmot., übernimmt Nachtmaß oder ähnlich. Botten. Offert. unter E. 481 an den Taobl. Berlag.

Besterer verheirateter Mann wünscht dauernde Stellung als Alleits arbeiter; gleichdiel welcher Brands Kaution sann gestellt werden. Oft-unter K. 473 an den Tagbl. Berlaß

Rellnerfehrling, 1 Jahr in Rohaur, gelernt, municht in Sotel wettere Ausbildung. Off-unter 3. 477 an den Tagbl. Berlet

Derrichaftsbiener fucht Stellung. Empfehlung Emferitr. 12, 1, 4 Ubs Rutider, fpractund., f. beff. Stelle als Rachtportter ab. 1. Sausdiener Off. u. B. J., Moristraße 72, O. 2 L rie

ings.

in l

480

numi

rlog

fdite

gef.

Solt

times

in a

ufa

rin.

ind

e Bild

cit.

ibt

١.

些 植山田

TOTAL IL

ogz.

tet

ar.

΢

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen.

Ber 1. Juni, eb. fpater, tuchtige Bertäuferinnen

für die Maushaltwaren-Avila.
Tucht. Zu melben zwijchen 7 und

C. Blumenthal & Co. Jüngere gewandte Per-

Konfestion Bies - uebered, Wilhelmir. 2, Judt noch gute Suarbeiterinnen.

Lehrmädchen Mindt. Bu melben zwischen 7 und guhr abende. Blumenthal & Co.

Sinche fofort & Studenhaushälterinnen, erfte Kraft, febn tüchtige gewandte Röchinnen für schn tüchtige gewandte Köchinnen für hotel, Hotelrefiaurant und Benfionen, wohes Salär, drei Kassecköchinnen Wart 50 v. 60, Belföchinnen, Herdmädden, mehrere Mädchen, welche die feinburgerl. und durgerl Küche verstehen, Büsetts Frauserinnen für Konditorei und Kolonialwaren für Konditorei und Kolonialwaren Geschälte, zwei ankändige, nette Serviermädchen, Kochiehrmädchen bei günstigen Lehrsbedingungen, Alleinmädchen, auch folche für prima ausw. Siellen, bestiere Studensmädchen, Jimmermädchen im Hotel und mabden, Summermäbden für horel und Benfionen, Hansmäbden, Lüdenmäbden burch befte beitenbermittlung burch Biesbadens älteftes und bestennuniertes Placierungsburcan

on Karl Grünberg, Stellenvermittler, Mheinisches Stellenbureau, Golbgaffe 17. B. Edephon 484. Bebergaffe 15. Telephon 394. 5.4 Raffeelodinnen, Bufettfr. Bimmer., Saus- und Ruchenmabden in gr. Unjahl.

Genes und Audenmadeen in gr. angag.
Georg Schwis, Siellenbermittler.
Suche mehrere Serrschaftssöchinnen,
Sandhält., Servierfel., Sauss u. Alleinmadchen, jowie Stüge. Frau Glife Long,
Stellenbermittlerin, Friedrichfraße 14, 2. Berfette Raffeetochits jum 15. cr. ober ipater bei bobem Bobn gelucht. Bran marie Mittelftaedt, Gellenbermittlerin, Delaspeeirr. 1. Tel. 8203, 7488

Büfettfränlein Der fofort gefucht

"Raiferfaal", Dotheimerftrage 15. Tüchtiges Mädchen,

das todien tann und Saus-erbeit verfieht, für fofort gefucht Ritolasftrage 11, 1.

Wiorgen-Musgabe, 2. Blatt.

Gine große Angabl Jimmerhansbälterinnen, Küdenbausbälterinnen, Hausbälterinnnen f. Krivaih. u.
Benflonen, Kräulein gur Stüße für
Hotel und Krivat, über 20 Ködinnen
für Hotels, Keftaurants, Benflonen und
Herbaftsbäufer von 40–100 Me.,
folte Ramfells, Kaffeelöchinnen bis
60 We., Beiföchinnen. Rochlebrmädehen,
periefte Eerrichaftsköhinnen nach Kotland, England, Meh, Crefeld,
Keantfurt und hier, Gouvernante
Kinderfäulein u. best. Kindermädehen,
periefte und angehende Jungtern, Räherinnen für Hotel u. Brivathaus,
Humarmädehen für Hotel u. Kenstonen,
Sausmädehen für Hotel u. Kenstonen,
Serviermädehen, Servierfräulein für
erste Hotelskeitenung, über 40
Meinmädehen für fleine teine Kamillen
25—40 Me., Gerdmädek., Küchenmädek.,
Baschmädehen für Hotels und Aushilfe
jeder Art bei höchsem Gehalt.

Internationales

Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenstein,

Langgaffe 25. Telephon 2555.

Ernes Burean am Plake.

Fran gina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin

Ein älteres tüchtiges Mädchen

bon 25-30 Jahren, mit guten Beugniffen, bei hobem Lohn und freier Reife nach Amerita fofort gefucht. Borfiellung mittags von 2 bis 6 Uhr. Stellenburcau, Wiesbadener Reffner-Berein.

Carl Debn, Stellenvermittler, Selenenfir. 29, 2. Teleph. 2157. Stellen - Dachweis Germania, Paffantenbeim,

Jahnfirafie 4. Ederben 2461, erhalten Mabden gute Stellen bei fo-fortiger Macterung, sowie Koft u. Logis für 1 Mf. Fran Anna Riefer, Grellenvermittlerin.

Mannliche Perfonen.

Wer Stellung sucht berlange bie (8à 1020g) F 117 ,,Deuide Bafantenbon", Eglingen.

Gewandter Korrespondent

an das Kontor eines Reitunge-Berlags gefucht. Schriftliche Off, u. B. 426 an ben Tagbl.-Berlag.

Unenigelflicher Arbeitsnachweis Tel. 574. Blathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Männer u. Prauen. Handwerfer, Fabrifarbeiter, Taglöhner, Kraufenpfleger und Kraufenpflegerinnen, Burcaus und Berfaufs-Berjonal. Köchinnen, Alleins. Hands- Küchens und Kindermäddien, Baldis, Bugs n. Monats-frauen, Lauinädden, Buglerinnen und Laglöhnerinnen. F 203 Zentraistelle der Bereine:

Bentralfielle der Bereine: "Wiedd, Caphof, und Badehaus, Inhaber", "Genfer Berbaud", für fämtliches Solelpersonal.

Genfer Verband

erfucht alle fiellefuchenben Sotel. unb Reftaurantangestellten, fich nur bes Stadt. Arbeite-Rachweis unb unferer Geichäfteftelle, Lang. gaffe 13, 1, ju bedienen.

Stellenvermittlung vollig tofienfrei an beiben Blagen.

Gejucht per fofort ein genieur, flotter faub, Zeichner, für ein techn. Bureau. Gell. Offerben mit Angabe bes Alters, ber Gehaltsansprücke, ber bisherigen Tätigfeit, u. Beifügung ber Asuanisabichriften unter N. 478 an ben Tagbl.Berlag.

Geinalt werden

ein Filialenl. für Bureau, Autscher, Diener. Gäriner, Schachtmfir. mit und ohne Leute, Sattler, Ladierer. Bawarbeiter, Stellmacher, Maschinsten, Metallbreber, Banausseher, Ausseher, Schlosier, zwei Dampipsingmir., Anechte, Burchen u. s. m. im Stellemachweis Germ. Stamer, Prauksurt a. M., Mohdorferfir. 41. Musborto. F.122

Einkassierer und Verkäufer.

Ber 15. Mai er. ob. ipater juden foliben inchtigen Mann, ber im Rheingau und Amt Schwalbach befannt ift, gegen Gebalt u. bobe Brob. Kontion 300 Mf. erforderlig, Dentifche Rabmarchinen. Wefenfdraft, Biesbaben, Ellenbogeng. 11.

Photographie.

Tudniger Operateur und Retoncheur fof. gef. f. bauernbe Stell. Hofphotograph Ougo Thiele, Mainz, Gr. Bleiche 48.

Siche Beide 48.

Singe Bret ig Rüchendefs in Jahreskellung, 1 Sancier, 10 küchenade, Mt. 40 bis 120, 5 ivrachfundige Reftaurantfellur, 20 Reftaur, und Saalfellner, 8 Viccolos, Hansbiener für Privathotel u. Pentionen, Reftaur, Hansbarts, Ampferpuher, Gärtner für Hotel, Gaet Grünberg, Stellensvermittler, Wiesbadens ältestes u. bestrend mittertes Alestenamitertes Blacierungssureau, Goldgasse 17, Parierre. Telephon 434.

Junger solider Kausdiener gefucht Mbeinftrafe 56, Bart.

Oberkellner,

für Familien- und Bassantenhäuser, stotte j. Restaurationskellner, mit und ohne Sproack. Oberscatkelner, mit und ohne Sproack. Oberscatkelner, Jimmerfelner, große Amadi Zaaltellner für 1. Hotels bier 11. außerbald (hohes Gebalt), 1. Buchhalter für erstes Hotel (nur Fachmann). Küdenwef, 120–200 Mt., Tide 60–150 Mt., Sotelbansdiener, Jäpfer, Silbers und Aupierpuger, Diener für Herrichaftsch. 11. Benstonen, Listiungen, Kommissionäre, Küchenburschen, Lellerspüller, Koche und Kellnerleiptlinge, sowie große Ungahl Kellner zur Ausbilfe für softer und die Bsingstage an Ubeim u. der such

Bureau Ballrabenftein,

Erftes Burean am Blaze für famti. Sotel- u. Herrsch. Berf. Tel. 2555. Kanggaffe 24.

Frau Rina Wallenbenftein, Stellenbermittlerin.

Suche Obers, Jimmers u. mebrere Reftaurantfeliner, einen i. Refluer für Bahuhof : Reftaurant, Saussburfden, Tellerfpüller, Diener, Sausb. für Penfionen, Aupferspuher, 15 Saattellner n. f. w.

Bernhard Karl, Stellenvermittler, Schulgaffe 7. - Telephon 2085.

Junger Arbeiter mit uechanischen u. elektrotechnischen Bor-kenntnissen gum balbigen Eintritt gelucht. Schriftliche Unerhieten unter P. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Rodarbeiter für bestere Konsettion bei bauernder flotter Beichäftigung gelucht. F41 Schener & Blaut, Mainz, Herren-Rleibersabrit.

In meiner Buchhandlung Sorriment, Berlag, Antiquariat ist die Stelle eines 7397 Behrlings frei. Gest. Bewerbungen an die Buchhandl. Heinrich Staadt, Bahnhofftraße 6.

Fabrifarbeiter finben bauernbe Biesb. Staniol. u. Metallfapfel Gabrif 21. Blad, Aarftrage 2.

Ju einem älteren, etwas geslähmten herrn, w. ein fraft. Diener ges. d. gute Zeugn. aufzuweisen b., bei gut. Lohn n. gut. Bebandl. Borzustellen v. 8—10 u. v. 2—3. Addiffs-Allte 39, Part.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.

English Girl well educated, as nurse to one or two children. Off., U. O. 478 an den Tagbl.-Verlag. English Girl well educated wants situation as nursery governess, needlework and machine. Grace Charles, Dotzheimerstr. 56, L.

Dame d. beft, Gefenschaft, abelig, Ani. 40. getoanbt u. ipracht. i. f. Juni u. Juli ev. lang. Stell., a. Gefellich. ob. Reite beglett. b. i. Wähch. ob. ait. Dame. Anerbieten u. E. \$70 an ben Taght. Berlag. Junges, gebild. Fräulein, gem. im Beignab.. Schneibern, Fristeren 2..., sucht Stelle als Beifinah. Schi fucht Stelle als

Kammerjungfer oder als feines Sausmadden. Geft. Dff. u. 16. 1220 an D. Frenz, Mains

Beff. Franlein fucht Beid. als Gefenich., Borleferin, ober olt. Kind, auszuführen. Bebrit. 5, 2linfe. Eücht. hautionsfäh. Fräulein municht Stelle, a. Ibft. Filiale, Offert, unter U. 499 nn ben Tagbi. Berlag. Empicale für fofort und fpater berf. Herrichaftstöchinnen, beff. Sausmädden, Jungfern, Bufette u. Gervierfräulein bier u. aufer-halb, Alleins, Saus- und Rüchen madden u. f. w.

Bernhard Karl, vermittler,

Schulgasse 7. — Telephon 2085. Grsies Bureau am Platze. Berfette Kodiu fucht 1. Juli ob. tpäter Stelle in seinem bereschaftl. Sandhalt. Off. u. E. A. 2582 an Audolf Mose, Sand S. (Halle 6121) F 122 18-jähr. best. träit, Studenmäde, gew. in Blätten u. Servieren gut. Zeugn. f. St. ebil. Saison. G. Schwiedehaus. Berm., Burean. Weimar, herberpt. 5.

Männliche Personen.

Architett, gewiffenhaft, jucht Beichaftig Offerten unter S. 566 an ben Tagbl.-Berlag.

Chrift, Ende Wer, in Bureanarb, firm, fucht per 1. Juli ob. später anderw. Engapement, eb. Bertrauensst. Sohe Kantion fann gestellt werden. Offert. unt. E. 428 an den werben. Offeri Tagbi. Berlag.

Niechtsanwaltsgehilfe, 26 Jahre alt. 7 Jahre in einer Stellung tätig, judit h. ganz bescheibenen An-ipruchen per sofort Stellung. Offerten unter V. 422 an den Tagbl.Berlag. Bertrautensposten sucht an-nändiger Mann. Offerten unter A. 822 an den Tagbl. Berlag.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs. Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bis Beile. - Wohnungs - Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen-

nur bie Gtragen-Ramen ber Ungeigen burch feine Schrift ausgegeichnet.

1 Bimmer.

1 Dimmer.

Thieritage 11 1 Jim. u. K. ver fof.

Berframstraße 9 1 Jim. u. Kludge fof.

Bemard-Ring 36 1 L. u. K. an rug.

Leute zu verm. Rah. Boh. 1 L.

Bletchiraße 8 ein Jim. u. Kludge per

1 Juni zu verm. R. 2. Bart.

Blüdgeritaße 5, M. B. u. S. 1 S.

1. Auche p. 1. Auft zu verm. Rah.

Blüdgeritaße 14 1 L. 1 Jun. u. Kludge

Behalige 2, 1 M. Bun. u. Kludge

Gehelige 3, 1 M. Bun. u. Kludge

Ber fof. Rah. Beheiditaße 9.

Des for Fah. Beheiditaße 9.

Des for Rah. Beheiditaße 9.

Behüraße 13 1 großes Bimmer und Stüde zu vermeten.

Behüraße 28 1 Jim. Gude u. Keller.

Statterftraße 18 1 großes Kimmer und Kinche au bermieten.
Kildbiraße 26 1 Zim. Auche u. Keller.
Kildbiraße 26 1 Zim. Auche u. Keller.
Kirantenitraße 1 i ich. Zim. u. Kilche 201 i J. 1 K. 1 Zim. u. Kilche 301 i J. 1 K. 1 Zim. u. Kilche 301 i J. 1 K. 1 Zim. u. Kilche 301 bermieten.
Kilche per 1 Juli zu berm. Todo
Kilche per 1 Juli zu berm. Todo
Kilche per 1 Juli zu berm. Todo
Kilche zu bermieten.
Kilche zu

Delenenstraße 15, D., 1 & u. R. R. 1.
Delmunbitraße 42 & g. R. R. B. D. R.
Delmunbitraße 51 1 & u. R. a. Juli.
Dermannstraße 31 R. u. R. zu berm.
Dermannstraße 22. Frip. B., 1 R. R.
u. R. a. 1 Juni. R. Boh. R. 1450
Derrnaarlewitaße 7, D. R., 1 & u.
R. u. R. zu berm. Rah. Boh. 1.
Dochftraße 2 1 R. u. R. Dei Beit.
Raelstraße 2 1 Rim. Rüche zu berm.
Reuben Lathringerstraße 4 ich. 1., 2.

Renbau Lathringerstreße 4 sch. 1-, 2-u. 3-Lim.-Wohn. per 1. Moi, Aumi u. Auli zu verm. Näh. daselbt u. Rettelbechtroße 10, Kart. 1198 Lothringerstraße 5, O., 1 S., A. 1440 Ludwightaße 1 Vsohn., 1 Z. u. K. 4. v. Wartlitroße 12 T. u. K. 101 zu ver-mieten. Räh. dei G. Boffmann. Michelsberg 28 1 Z. u. K. 101 zu ver-mieten. Räh. dei G. Boffmann. Michelsberg 28 1 Z. u. Kuche zu vm. Michelsberg 28 1 Z. u. Kuche zu vm. Weriskraße 64, D., 1 Z., R. a. vm. Nerviraße 64, D., 1 Z., R. a. vm. Rerviraße 8719, 2 L. Heine LBohn. Latim., Küche u. Kell., zu verm. Rerviraße 25 1 Z. u. K. W. Sb5. 1. Rerviraße 25 1 Z. u. K. W. Sb5. 1. Rerviraße 25 1 Z. u. K. W. Sb5. 1. Rerviraße 25 1 Z. u. K. W. sb5. 1.

Rell. an ruh. alt. Meter zu verm.
Dranienstraße 4, B, 1 Jim. u. K. an finderl. Chelcute ob. einz. Beri. zu bm. Rah. Kirchg. 51. Redgerlad.
Oranienstraße 47 1 L. u. K. Näh. B.
Biatterstraße 30, Bdb., 1 Lim. u. K.
Flatterstraße 50 1 L. I K., 1 Juli.
Rheingauerstraße 6 1 Jimmer. Küche u. Keller au v. Räh. das. 1 Gt. I.
Rheingauerstraße 13 1 Jimmer und Küche au bermieten.

Schwalbacheritt. 53 D.W. 1 S. v. R.
Sedantirahe 9 in 1 Simmer u. Auche
ber 1. Juni zu berm. Nah. 1 St. r.
Sedantirahe 11, Sob., 1 Sim. u. R.
Sedantirahe 11, Sob., 1 Sim. u. R.
Sedantirahe 14, B., 1 Sim. u. Ruche.
Seerobenftr. 24, B.D., J. u. R. N. 1 r.
Seerobenftrahe 25, D. W. 1 J. u. R.
i. Abicht. a. 1. 6. R. 2 St., Wengel.
Sieingaffe 20 1 Sim., Kuche, Keller.

Sieingaffe 20 1 Zim. Kuche, Keller.

Taumusftraße 44 1 Zim. m. Miloven, Küche und Zuk. per iof. on r. L.
300 Mt. Mab. 2 St., d. 3—4 Uhr.

Baltamftraße 7, 1 L. Mid., 1 R. u.K.

Baltamftraße 22 Heine Bobnung,
Einde, Kuche, Keller, au bermieten.
Röberes Barterre. 1435

Webergaffe 56 1 R. u. A. iof. od. id.
Wellitraße 6, B. Mani. Bohn, 1 R.
2. R. um Abicht, zu dm. Röd. Bart.

Bellrisftraße 6, B. Mani. Bohn, 1 R.
2. R. um Abicht, zu dm. Röd. Bart.

Bellrisftraße 20, S. l. 1 R. a. r. R.

Bellrisftraße 20, S. l. 1 R. a. r.
R. Bellrisftraße 20, S. l. 1 R. a. r.
R. Soh. Dach, au dermieten. 1493

Beitendftraße 36 1 R. u. R., Brifip. f.

Bietenring 3, Oth., 1 R. u. R. im Abiching zu derm.

R. B. d. Rohn. Roh. Boh. B. r.

Bimmermannstraße 1 R. u. R. auf
1. Ruli zu derm. Kah. Bart.

Bimmermannstraße 7, Oth. B. ein
R. u. Kuche a. l. Juni. R. Soh. Z.

2 Dimmer.

Abelheibitraße 34, 2, Manf. m. K. u. 2 Manf. R. Gaethejir. 18, B. 1396 Abelheibitraße 47 ich. Wohn. m. Ab-ichluß, 2 R. u. R., 1. St. Oth., per 1. Juli z. b. R. b. Frau Schang bat. 1. Suli 3. v. A. b. Frau Schauß daf. Abfertraße 16 2 3., K. a. al. o. 1. 7. Abfertraße 17 Dachlogis, 2 3., K., f. Abfertraße 31 2 8., K. a. 1. 6. o. fr. Abfertraße 45 2 8.m. v. A. au vm. Albrechtfiraße 6, B., 2-81m.-Wohn. (3. St.) au bermieten. 1305 Albrechtfir. 32, R. 1 r. 23., K. 9—11 Bertramstraße 5, S., Dachl. 2 8., K., L. Jult. R. Bertramstr. 10, 1. 1534

Bertramstraße 11, Sth. 2.3.-Bohn. zu verm. Rah. Soh. Bart.

Bierliadter Söße 58 herrf. 2. u. 3.3.Leodin. der Reuz. entipr. spotibill.
Bismardring 31 Frisp.-Bohn. 3 S.
u. Kuche, per 1. Juni od. spater.
Bismardring 41 2.8.-B. u. Kuche.
Oth. al. od. t. Juli zu vermieten.
Bleichitraße 18 2.8. kmmer. Wohn. zu verm. Mah. Boh. 3 St.

Wilkserkraße 17 2.R. R. R. r. 1461
Simardring 23, 2 r., ich. 2.3.-B. m.
Roh. p. 1. Juli, ev. ir. m. Rach.
Bliowitraße 23, 2 r., ich. 2.3.-B. m.
Roh. p. 1. Juli, ev. ir. m. Rach.
Bliowitraße 23, 2 sth. 1. Sym. Wohn.
zu verm. Raheres Scharnhorititraße 15, dei Reumann. 1200
Bulswüraße 4 2 Zim. u. Kuche zu
verm. Rah. Boh. 1 linfs.

Shlowitraße 7, S., 381-Bohn. mit od.
ohne Burfell od. Botchfliche 3, v.
Glarenthalerstraße 6, 1, 2 R. u. R.,
d. Reus. entipr., a. 1. Juli z. dm.
Doßeimerftraße 26, il. 2 R. u. R.,
d. Reus. entipr., a. 1. Juli z. dm.
Doßeimerftraße 16 2 Rim. u. Suche
per 1. Juni. Raß. Bohn. mit od.
ohne Burfell od. Botchfliche 3, v.
Glarenthalerstraße 6, 1, 2 R. u. R.,
d. Reus. entipr., a. 1. Juli z. dm.
Doßeimerftraße 16 2 Rim. v. Suche
per 1. Juni. Raß. Bohn. m. Suche
per 1. Juni. Raß. Bohn.
Doßbeimerftraße 85 2 Rimmer, R.,
Refler a. al. a. iv. au b. R. R. 1 r.
Daßbeimerftraße 98, Boh. Mich. u.
Sochemerftraße 18, Bohn. m. Siede v.
Seihemerftraße 18, Bohn. m. Siede v.
Refler jofort zu dm. Raß. Sob. 1 L.
Doßbeimerftraße 18, Bohn. mit Siede v.
Seller jofort zu dm. Raß. Sob. 1 L.
Doßbeimerftraße 120 ich. 2. S. B.,
mit Jubeh. auf gl. de. joni. zu
wermteien. Raß. daielbit Berri.
Soliteielle der Eleftr. Bahn. 1298
Su meinem Renßan Daßheimerftraße 146 ind nach prachtholie 2n. Sellmmer-Boodbundagen auf af

In meinem Renban Dalheimer-üraße 146 find nach prachftolle 2-u. S. Rimmere Bohnungen auf gl. oder 1. Juli zu derm. im Breife von 380 bis 440 BR. Rad. B. 1167 Eltvillerftraße 5 S. J. B., Silp., du verm. Rah. Bordeth. Sari.

Elivilleritraße 7, 8... Manj. Bohn.
2 & u. K. joj. od. ip. Räh, b. Beit.
Elivilleritraße 16 2.3. Bohn., Sih.
1. Junt. auch ipat. R. Boh. dp. r.
Elivilleritraße 18 2 Jim., Kuche bis
1. Junt od. spater zu bermieten.
Emischtraße 69 2 3., Kuche, auf gl.
Erdacheritraße 6, S., 2-Zim. Bohn.
au berm. Kah. Boh. Bart. r.
Faulörnungungen. au berm. Rah. Bdh. Bart. r.

Banlörnunenliraße 9, S., 2 Jim. u.
K., jow. 2 Mj. u. Kidde. A. K. L.
Kriedrichftraße 14 2 3., Kuche. Keller
per jof. oder foder. Räh. 1. Et.
Kriedrichftraße 44 Dachwohn., 2 Jim.
u. R., jot. Rah. Beinrich Jung.
Eneisenauftraße 3, Stb., ich. 2-3.,
W. per jof. an berm. Räh. Raden.
Cöbenftraße 2, Ht. Brifa., 2 S., K.
u. Rob. cuf 1. Juli. Rah. R. K.
m. Loicht u. R., 320, 1. Juli. B.
Goethetraße 17, M. D., 2 gr. R. u. R.
u. Roblicht u. R., 320, 1. Juli. B.
Goethetraße 18 ich. Brifa. R.
U. R., zu dm. Räh. Laden. 1443
Grabenftraße 24, 2. eine geräumige
2-Rimmer-Wohnung jofort zu beru. R., zu vm. Nah. Jaden. 1479
Grabenstraße 24, 2, eine geräumige
2-Kimmer-Wohmung sofort zu vermicten. Köh im Saden. 1222
Dallgarterstraße 1, Frisp. 2 3... R. an
unt tich. Leuie zu verm. Nah. B.
Hallgarterstraße 4, Wid. 2 Kim. u.
Side zu verm. Rah. velöst.
Habe. nit Follon. Gas issu. z. v.
Gallgarterstraße 7, Bdh., ich. 2-R.-B.
m. Nuche. 2 Ball., i. Gt. zu vm.
Gelenenstraße 13, Sid., 2 R. u.
Gelenenstraße 13, Sid., 2 R. u.
Gelenenstraße 14, Sid., 2 R. u.
Delmundstraße 23 2 Rimmer und
Auche im Tachtod zu vermieten.
Delmundstraße 32 R. u. R. d. B.
2 Reil. a. l. Guli zu v. Nah. Bart.
Dermannstraße 30, 1. 2 R. u. R. on
rub Leuie oleich ob spoter. 1486
Dirichgraben 4 R. R. u. R. zu vm.
Jahnstraße 26, S., 2 R. z. Su de.
Reute oleich ob spoter. 1486
Dirichgraben 4 R. R. u. R. zu vm.
Jahnstraße 26, S., 2 R. z. Su de.
Rabuterse 36 Lektin. M. m. Bast.
Saduntraße 36 Lektin. M. m. Bast.
Saduntraße 16, D., 2 R. u. R. zu vm.
Rabuterse 36 Lektin. M. m. Bast.
Saduntraße 16, D., 2 R. u. R., L. Juli. Ceite 12. Dienst

Rarstraße 27 Dacklogis, 2 Zim. u.
Kiche, zu bm. Käberes Varterre.
Karstraße 36, Sib. 2 Zim. u. Küche
ber 1. Juni. Käh. Vbb. 1 St.
Karstraße 40 Krisp., 2 Z., R., 1, 6.
Kleikitraße 6 schome 2-B. B. fof. 5. v.
Lebriraße 14, Vart., 2 Zim., Küche,
Bubeb., al. od. spat. Käh. 1 St.
Lothringeritraße 5, Q., 2 Z., K. 1471
Lubwigstraße 2 Z Jim. u. K. zu bm.
Mainzerstraße 2 Z., R., 450—500 R.,
D. 1. Juli. Räh. Berberitt. 21, 2 I.
Maneraaße 14 Mans. R., 2 Z. u. K.
Mebgergaße 18 2-Z. Bohn., 20 Mt.
Klichelsberg 28 Z Jim. u. Küche z. b.
Moribstraße 32, Dach. 2 od. 1 Z. K.
Müblgaße 13, Mtb. 1 St., bübiche,
für gleich od. 1. Juli zu bermieten.
Räh. bei L. Schwend.
Rettelbecktraße 10, B., 2-Z. Bohn.,
Sib., m. Bachtruße z. b. Rüller.
Keugaße 18/20, Seitenb. 3 St., Glaszabichluß, 2 Jimmer, Küche, Keller
ber 1. Juli. Räberes Baderei.
Dranienstraße 6, Sib. 2, jid. 2-Zim.
Bohnung lofort zu bermieten.
Dranienstraße 22, Krisp., 2 id. Zim. u. K.
auf iofort zu berm. Rah. Bart.
Cranienstraße 22, Krisp., 2 id. Zim.
L. Rude zu beru. Rah. Bart. Seite 12.

auf ioforf zu berm. Rah. Bart.
Cranienitraße 22, Frije. 2 id. Zim.
u. Kuwe zu berut. Rah. 1 St. I.
Beilippsbergiraße 26, B. I., ichr frbl.
2-3-B. i. Abidi. iot. zu bm. 1437
Blatteritraße 42 2 3. u. A. billig 3. v.
Rauenthaleritraße 8 ichone 2-3.-B.
auf iofort oder 1. Juli zu berm.
Rah. Beib. B., bei Kortmann. 1191
Rauenthaleritraße 11 BB. 2 3. u. A.
Nauenthaleritraße 12 2 3. g. u. A. Rauenthaleritraße 11 28., 2 3. u. R.
Rauenthaleritraße 12 2 3., R. u. 3.
Rauenthaleritraße 20, S., 2.3., W. i. 3.
Rauenthaleritraße 20, S., 2.3., W. i. 3.
Rouenthaleritraße 20, S., 2.3., W. i. 3.
Rouenthaleritraße 20, S., 2.3., W. i. 3.
Roingaueritraße R. Roingae.
Roingaueritraße Rauft Rauft, Sulle, Baten, Mah. daj. Sth. Kart. 1404
Rheingaueritraße 9 2 3im., Ranj., 2 Keller, 3. Et., 1. Juli 3u berm.
Raheres bei Born. 1292
Rheingaueritraße 13 2 3im. u. Rüche m. Abich. 3u bermieten.
Rheingaueritraße 15, Mib., 2 3im. u. Küche au vin. Rah. Abb. Kart. r.
Rheingaueritraße 16 fehr ichöne gr. 2.8. Wohn, 1. Et., d. Kenz, entipr., m. r. Rub. 5. u. Räb. 8. r. 1837

Robenjarafe 16 jeht jadone gt.
2-8.-Bohn. 1. St. d. Reuz entipr.,
m. r. Rub. 5. d. Räh. B. r. 1837
Röberitraße 25, Oth. Dadgeich, 2 3.
und Kinche auf gleich ob. ipat. 5. d.
Schachtiraße 8 2-3-B., Br. 20 Wf.
Schachtiraße 25 il. 2-3. Bohn. zu d.
Schachtiraße 25 il. 2-3. Bohn. zu d.
Scharnhorfitraße 5 ichone große 2und 8-Zimmermohn. per 1. Juli
2-2 und 1-2 und 1-2

Beltenditraße 5 ich. 2-3im Bohn. m. allem Zubeh. au bermielten. 1218 Beftenditraße 10, Sib., 1, 2 3, u. St., per jojort. Kah. Boh. 1 St. Beftenditraße 21, Sib., 2-3, B. s. b.

Reitenditrafte 34, 2 J. u. R., 3. St., Bad. Balion, zu bm. Rah. F. I. Beitenditrafte 36 wegaugeh. jch. 2.3.—B., 3bh., auf Juli z. b. Käh. Lad. Borfftrafte 5. Sth., 2 Jim. u. Kuche per I. Juli zu bermieten.

Porfftrafte 8 2-3.—Robn. 1. Juli z. b. Borfftrafte 10 2-Rim.—Bohn., Eth., b. 1. Offaber zu bermieten.

1. Offober zu bermieten. 132 Portfiraße 14, 1, 2 Bim. u. 1 Stuch

Portftrafe 14 2 3im. u. Ruche, Sth.,

Porfftraße 14 2 Sim. u. Ruche, Oth., au bermieten.
Porfftraße 25 2-Zim.-R., Oochp., au berm. Röh. boi. 1 St. links. 1323
Forfftraße 31 2 fchone Zim. u. Ruche weggugsh. bid. zu vm. Röh. Lob.
Bietenring 3, Oth. 2 3. u. Kuche im Ubich. au berm. Wah. Sob. K. t.
Bietenring 12, Oochp., ich. 2-3.-B. m.
Rubeh., eb. auch 1 Zim., nicht, ber 1. 7. 3. u. Roh. b. Oausberwalter.
Rotenring 12, Wah. b. Oausberwalter.
Rotenring 12, Wah. frol. 2-8.-B.

1. 7. 5. 8. Aah. b. Dausbermalter. Sietenring 12, Mib., ftdl. 2-8.-82., ev. auch 3 od. 4 Sint., au b. Aftermiete geit. Näh. b. Dausbern.
Schone Mant. Bohn., best. aus zwei geraden Jim., Küche n. Jubeh., fof. au b. Näh. Albrechtst. 13, B. 1391
2 Jimmer. Küche und Keller, Sih., ber 1. Juli zu berwieten. Räh. Bismardring 24, 1 Imis. 1484
Schone 2-Lim. Bohnungen in m. Sch. Reubau. A. Mettelbeditr. 2. Steip.
Cime ichone Wohnung. 2 B., Küche, mit Abschule, a. Mans., ist. auf 1. Juli zu berm. Käh. b. Gigert. C. Weidmann, Stiftstr., 10, B. 1559

In meinem Reubau in der sweiten Kingstraße, berl. Westendstr., sind schone 2-, 3-, 4-Rim.-Wohn, ein Laden mit 2-Rim.-Wohn, ein Laden mit 2-Rim.-Wohn, ein Laden mit 2-Rim.-Wohn, ein Laden mit 2-Rim.-Wohnungen in in meinem Edneubau zu berm. Käh. der Steik. Kettelbeditraße 2. Ladworknung, 2 Jim. u. Kuche mit Abickluß auf 1. Juli zu berm. Ku erfragen mittags Steingasse 4, K. Eine schone Wohnung, 2 R. u. Küche, mit Abschuße, ist ofort zu berm. Räheres Stifftraße 10, Karteres Carl Beidnann.

3 Bimmer.

Bimmer.

Larftraße 22a, Billa Minerba, 2. Et., ist eine 3-Rim.-Wohn., Bab, Balt. iowie reichl. Zubehör, per fofort zu bermieden. Gesunde Lage. Br. Kernsicht. Nah. 1. Et. links. 598. Barftraße 26 W. 3 R., K. u. Rubeh. Abelbeidstraße 10, Bart., 3 gr. Zim. u. Zubeh. du jeder Zeit zu berm. 886. Ablerstraße 53, Bdb. 3-8-Wohn. m. Zubeh. ber 1. Auli zu bermiesen. Moelheidstr. 91, d. Dacht., 3 Rim. u. Kuche p. sof. zu bm. R. das. 602. Ablerstraße 21 & chone 3-Zim.-Wohn. zu bm. Rah. Bohn. Zubm. Rah. Bohn. Zub

su bm. Rah. Abh. 1 l. 1259
Blüderplat 2, 2. Et. r., ichone 8.3.
Bohnung u. reichl. Zubehör an bm. R. dal. n. Whelbeidirt. 10, 630
Blüderfiraße 5, 2 l. 3 Zim. u. s., der Renzeit entipr., auf 1. Juli an bm. Käh. Bismardr. 24, 1 l. 1427
Blüderfiraße 3. Sim. u. Son., der Renzeit entipr., auf 1. Juli an bm. Käh. Bismardr. 24, 1 l. 1427
Blüderfiraße 3. Sim. Bohn., au bm. Käh. dorti. bei Rah. 613
Blüderfüraße 26 3 Rim., Kuche und Keller der 1. Juli billig a. b. 1214
Bildwirtaße 11 3. J. W. mit od. obne Bierfell. od. Wachfel, gl. o. ip. 1433
Clarenthalerfiraße 6, b. d. Rinafirche, 8. Etage, 3 Rimmer, der Renzeit entipr., auf jof. od. ipat. zu b. 620
Clarenthalerfiraße 8 3. Zim., Robn. mit Zub. zu berm. Räh. P. r. 1331
Dothkeimerktraße 11 jcd. Manj. Wohn.

mit Rub. zu berm. Räh. K. r. 1331
Dobheimerkraße 11 jch. Mani. Bohn.

3 Rimmer, Küche, auf gleich ober jdeier zu bermiefen.

1439
Reubau Bey, Dotheimerkraße 23.3. Bohnung., hockfein neugeitlich eing., Ball., Erl., Bad., cl. L., jof. od. ivät. Näh. dajeldit.

521
Dobheimerkraße 82, 1, 3 R. u. K., m.

3., Alf. u. Erl. 1. Juli. R. Sp. 1212
Dobheimerkraße 85, Thh., ger. 3.3.
Bohn. auf 1. Juli zu bermieten.
Aäh. Boh. 1 r. Kris Beder. 1288
Dobheimerkraße 88, Rib., jchone ar.
3.Rim. Bohn. mit Balton: Oth.,
3.Rim. Bohn. ab 1. Mat zu berm.
Näh. Boh. 1 Et. lints.

1406
Dobbeimerkraße 97a, B., mod. 33.
Bohn. mit Zubehor auf gleich ob., ipater zu bermieten.

Dobheimerkraße 1355
Dobheimerkraße 30, 112, je eine

Asbeimerfitage 34. C., Mod. 3.3.
Asbeimerfitage 110, 112, je eine
3.8. Bohn. m. Bubeh. 1 Mani. u.
Babeeint. a. iof. o. iväier. § 342
Dosheimerfitake 115 ichöme 3. u. 2Jim. Bohnungen von 280 LVI. an
auf gleich ob. iväter zu verm. 421
Dosheimerfitake 116 ich. 3.R. Bohn.
mit herrl. Vernicht gleich ob. iväter
billig zu verm. Vah. bafelbit. 564
Drubenfraße 10, Sife. gr. 3.Zim. B.
Edernförbefraße, neb. Jietenfchule.
ich. 3 Z. n. K. p. joj. od. ivät. 561
Eleonorenfraße 3 frd. Wi. Bohn.,
3 Zim. u. Küche. an rubige Leute.
Eleonorenfraße 3 frd. Bi. Bohn.,
3 Zim. u. Küche. an rubige Leute.
Eleonorenfraße 3 frd. Bi. Bohn.,
3 Rim. u. Küche. an rubige Beute.
Eleonorenfraße 3 frd. Bi. Bohn.,
3 Rim. u. Küche. an rubige Beute.
Eleonorenfraße 3 frd. Bi. Bohn.
Räß. Langgaße 31, 1.
B28
Maurers Gartenanlage. Eltvillerfraße 19/21, ich. 2.3. B. m. reicht.
Röb. u. all. Bequemitick. auf iof.
ob. bater zu verm. Käheres bei
Maurer. Mittel-Gith.
Emierstraße 43 ich. S. zim. Bohnung
mit Gartenb. für 1. Juli zu verm.
Räberes Farterre linis. 1096
Erbaderstraße 1 Bohn. von 8 Zim.
Süche. Boh. 1 Kammer. 2 Keller.
auf iofort zu verm.
Süche. Boh. 1 Kammer. 2 Keller.
auf iofort zu verm.
Süche. Boh. 1 Kammer. 2 Keller.
auf iof. zu vem.
Räh. Lade. B.
Frantenfraße 10, 2. Stod, 3 Jim.
B. m. Zub. p. 1. Juli zu v. 7209
Geisbergfraße 5, 2. Et., 3 Jim., Küche
u. Jubchot iofort ob. später. An-

Beisbergitraße 5, 2. St., 3 Stm., Rüche u. Rubchor fofort ob. fpater. An-aufeben 10-11 ob. 1-4 Uhr. 1264

auieben 10—11 od. 1—4 IIhr. 1284
Gneisenaustraße 8 im Boh. u. Oth. sind ich. 3. Jint. Bohn. mit reichl. Rubenor per sof. zu berm. Rah. 1. Oberzeichoß I., Bauburcau. 1125
Gneisenaustraße 11 3. Jim. Bohn. Sochp., 1. u. 2. St., sof. od. jp. 1245
Gneisenaustraße 13, 2, gr. 3-8. B., der Reuzeit entsprechend, sofort od. spät. zu berm. Rah. 1 s. 636
Gneisenaustraße 15 gr. 3-3. B. 1. 637
Gneisenaustraße 15 gr. 3-3. B., der Reuzeit entspr. Rah. 1 St. 570
Gneisenaustraße 16 2 Bohn., je 3 8. mit 2 Bolt. u. 2 Mans., 1. u. 2. St., aut 1. Juli zu bermieten. 1165
Göbenstraße 5 der Reuz. entspr. 3-3. Bohn. auf 1. Oft. zu berm. 1246
Göbenstraße 11, Oft. zu berm. 1246
Göbenstraße 11, Wib., 3-Bim. Bohn. zu bermieten.

Sovenstraße 11, Mib., 3-Kim. Wohn.
311 bermieten. 641
Gustav-Adelfstraße 13, 1 t., Wohn.,
3 Kim. mit Lubch., der lofort an bim. Räh. daf. u. Karlstr. 24. 545
Gustav-Adelfstraße schöne 3-Kim.
Wohnungen mit Lubchör, mit und ohne Balson zu bermieten. Preis
425 und 475 Mf. Räh. Platteritraße 12. 1088 ftrage 12. Ede Buliav. Abelf. u. Bertingftr. 13,

Bel. Et., 3.3. W. auf fof. 4. v. 646
Salgarierstraße 4.3 zim., Kuche, Bab
u. Zubebör zu bm. Rah. daselbit.
Reuban Sollgarierstraße 8 schöne
3. zim. Bohn. mit allem Zubebör,
ber Reuzeit entspr., einger., preism.
zu verm. Räh. daselbit. 1401
Derderstraße 19. 1. 3 zim. n. Zubeb.
per sosot zu vermieten. 1453

Stücke, per joj. od. joät. 600 Mf.
Stücke, per joj. od. joät. 600 Mf.
Derberkraße 23, 1, 8 Simmer, Bad,
reicht. Zubehor zu bermieten. 1211
Dockflätte 14 jod. 8-Zim. Bohn, neu
hergerichtet, zu bermieten. 883
Zahnkraße 2, 2, 3 jo. 8, u. K., mit
Rub., neu berg., p. 1, Juli od. jo.
Mäh. Abelheiditraße 44, Kart. 1198
Rahnkraße 3, 8-Zim. Bohnung 2, b.
Rahnkraße 3, 8-Zim. Bohnung 2, b.

Sub., neu berg., p. 1. Juli od. ip.
Räh. Adelbeiditrage 44, Bart. 1198
Nahnitraße 3 8-Jim. Bohnung 3. b.
Jahnitraße 5 8-Jimmer-Bohnung 3. b.
Jailer-Kriedrich-Ming 67 ift die Barterre-Bohn., beit. a. 3 3. n. 8ub., großem Ballon, auf 1. Juli 31 verm. Räd. dafeldit. 1. Eiage, Einzuschen borm. 10—1 Uhr. 1105
Naifer-Kriedrich-Ming 69 3 Jimmer und Kuche, Bed, Ballon n. reicht. Zubeh, der fof. od. Idai. 31 verm. Winzuschen zw. 11 u. 1 und 4 u. 6 Uhr. Rah. daf. Couterr. 653
Narikraße 20 fc. Mani. B., 3. u. M. iof 31 verm. Näh. im Laden., Karlitraße 35, 3. Et., ichone 3-3. B. mit Aubehor per jofort oder ipät. ichr dreishvert zu bermieten. Räh. dei Holter der in Stick versichen zu bermieten. Räh. Suichgaffe 4 Prontip. Bohn., 3 Jim. und Ruche, im Adichtig.
Sirchgaffe 4 Prontip. Bohn., 3 Jim. und Ruche, im Adichtig. 2207
Nirchgaffe 29, Ede Priedrichitraße, Etb., ichone 3-Jim. Esohn. mit R. per fofort oder ipäter zu berm. N. daf. Bill. Gafter u. Eo. 1265
Schritraße 14, Bart., 3 Jim., Stude, Wanfarde, Reller auf 1. Juli zu bermieten. Räberes 1 Et. 1486
Eugemburgüraße 11, Dochp., arve., ann neu bernet. 3-Jimmertvohn. auf gleich od. ip. 8u berm. 1348

Zehritraße 14, Bart., 3 Zim., Kiede., Manfarde, Keller auf 1. Juli zu bermieten. Raberes 1 St. 1486 Lugemburgüraße 11, Oochp., ark; ganz nen berger. 3-Jimmertvohn. auf gleich ob. ip. zu berm. 1348 Moritsiraße 47, Oth. 1, 3 Zimmer. 1 Kiede, 1 Keller per 1. Juli. Käh. Mittelb. Bart., 9—12 b. 7005 Neitelbechtraße 6, B., ichöne 3-3.28. foi. ob. ip. f. 520 Mf. zu b. 662 Neitelbechtraße 6, B., ichöne 3-3.28. foi. ob. ip. f. 520 Mf. zu b. 662 Neitelbechtr. 7 (Echneubau), n. Sb., 3. n. 2-3.28. m. reichl. 3bh. bill. zu bm. Käh. bort im Laden. 663 Neitelbechte. 7 (Echneubau), n. Sb., 3. n. 2-3.28. m. reichl. 3bh. bill. zu bm. Käh. bort im Laden. 663 Neitelbechte. S. Schull. Jukebör preisto. zu berm. Käh. 3liebening 6. Sochwarf. 664 Nieberwalbitraße 5, G. 1, 3-3im. 28., auf al. ob. ipat. Räh. B. & 542 Oranienstraße 25, Oth. Man. & 542 Oranienstraße 25, Oth. Man. & 542 Oranienstraße 25, Oth. Man. & 542 Oranienstraße 26, Oth. 1, 3 3. u. R. mit Werfhalt auf 1. Juli zu berm. Säh. Mittelb. 2 Gt. rechts. 1426 Bulliupsberg 39, Sip., 3 3. a. iof. 466 Elatterkraße. 17 ichone 3-3.28., mit Zubeh. Bart., mit allein. Garienbenugung, auf 1. Juli zu berm. Näheres baielbit bei A. Ratte. ober Frontipise. 1303 Elatterkraße 40 n. 42, 1, 3 3. u. R. Mittelb. 2 Gt. rechts. 1426 Bulliupsberg 39, Sip., 3 3. a. iof. 466 Elatterkraße 40 n. 42, 1, 3 3. u. R. Mittelb. 2 Gt. rechts. 1426 Bulliupsberg 39, Sip., 3 3. a. iof. 466 Blatterkraße 40 n. 42, 1, 3 3. u. R. Mahres baielbit bei Kriedt. Becht. 670 Rauentsglerkraße 8, G., ich. 3-8.28. a. iof. R. dat. f. f. dat. B. Schullaguerikraße 9, Mib., gr. 3-8. Bohn. per iof. ob. ipät. au berm. Räh. Delbit bei Kriedt. Becht. 670 Rauentsglerkraße 8, G., ich. 3-8.28. a. iof. R. dat. Babch. zu berm. Räh. Babch. zu berm. Räh. Babch. zu bermieten. Räheingauerikraße 18 ichone 3-3.28. u. R. B., 2 Ball., Babch. zu bermieten. Schul zu bermieten. Bohn. megangeb. zu bermieten. Schul zu bermieten. Rheingauerikraße 22 ichone 3-3im. Rheingauerikraße 22 ichone 3-3im.

Rheingauerftraße 20 ich. n. 3-3.-28. p. 1. Juli zu berm. Rab. Bart. r.

Rheingaueritraße 20 ich. n. 3-3. B. v. 1. Juli zu verm. Röh. Bart. r. Rheingaueritraße 22 ichone 3-zint. Bohnungen. mit Erfer, Balfon. Bab u. i. Zuh. zu verm. 1457 Richlstraße 9 3-3. Bohn. Ath. B., iof. zu verm. Röh. Bohn. R. 1382 Richlstraße 11, 2 L. 3-zim. Bohn. ver iof. od. ipater. Röh. B. 1256 Richlstraße 11, 8 r., 3-zim. Bohn. ver iof. od. ipater. Röh. B. 1256 Richlstraße 15, S., ich. 3-zim. Bohn. auf 1. Juli. Röh. Boh. Bart. 1216 Richlstraße 23, oth. 3-z. Bohnung auf gleich zu vermieten. 1100 Zweite Ringstraße 4 (verl. Bestend-

Sweite Ringstraße 4 (verl. Weitenditraße) ichone 3-Jim.-Bohn. mit Jubehör per fof. ob. spät. zu berm. Räheres daselbit oder bet A. Ober-beim. Bhilippsbergitraße 51. 1312

beim. Bhifippsbergitraße 51. 1312 Möberftraße 21 Wohn. 3 Sim. Rob., al. ob. ipát. 5. b. Nah. 2 St. 1236 Saulauffe 4/6, Stb. 2, ich. 3-Bim. Robn. ver iof. ob. ipát. zu vern. Nah. Borderh. 1 St. 1287 Scharnborfiftraße 4, Neubou, fchone Bohn. von 3 Jim. ver jofort ob. ipáter zu vernt. Nah. vaf. Bat. Lints ob. Göbenitr. 12. Op. I. 583 Scharnborfiftraße 5 ichone gr. 3- u. 2-Jim. Bohn. per 1. Jult zu vern. mieten. Käheres daj. oder Khein-gauerstraße 3. Oochp. 1. 1372 Scharnborfiftraße 9, Reubau, ichone 3-Kim. Bohn. mit allem Jubehör eut fof. ob. ipát. Rah. bai. B. 684 Scharnborfiftraße 12, Ede Göbenstr.

Scharnborftftrage 12, Gde Gobenftr.

A-Linimer-Bohnung zu vermieten. Röberes im Laden. 1392 Garnhorpitrahe 15 3-Zim.-Wohn.

Kaberes im Laben. 1392
Scharnhorhstraße 15 3-Zim.-Wohn.
breiswert sofort zu verm. Saubureau Blum. Gödenstr. 18. 453
Scharnhorstitraße 27 3-Zim.-W. 1196
Scharnhorstitraße 29 3 Zim., W. 1196
Scharnhorstitraße 29 3 Zim., Bart.,
nebit Aubeh auf I. Mai od. später
zu vermieten. 1242
Scharnhorstitraße 35 ich. 3-3.-W. p.
1of. zu vermieten. Aöß. 1 I. 923
Scharnhorstitraße 36 3 Zim. u. Zuh.
ver sof. od. spät. zu vermieten. 687
Schiersteinerstraße 5 ar. 3-3.-Wohn.
m. all. Komfort der Neuzeit ver
1. Juli zu verm. Nach. V. l. 1189
Schiersteinerkraße 16, Mib., geraum.
3-3-W. zu vm., Rah. Boh. Bart.

Schwalbacheritraße 47, oegenüber der Engeritraße, 2. Stod. 3-Zim...B. a.

1. Juli zu derm. Räh. 1 St. 1180
Schauftraße I (done 3-Z.-B. mit Balfon jotott oder ipäter zu derm. Räh. im Edladen.

Schauftraße 2 eine 3-Z.-B. mit Balbon auf jof. od. Idat. 3- d. 1455
Sedauftraße 2 stone 3-Z.-B. mit Balbofor auf jof. od. Idat. 3- d. 1455
Sedauftraße 3 Bohnung don 3 zim. u. Rubehör im 1. St. der jofoti od. facter zu derm. Räh. Bart. 1227
Seersdentiraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Rüche, Bad ufw., 600 Mt., jof. od. idat. 3- d. Sert. 1227
Seersdentiraße 22, 1 St., 3 Zimmer, Rüche, Bad ufw., 600 Mt., jof. od. idat. 3- d. Sert. 451
Seersdentiraße 13 3 Z., R. Ett., im Boh., jof. od. ip. Räh. R. r. 1058
Billa Balfmidiftraße 3 eine 3-Zim., Bohn, auf 1. Juli für 450 Mt. au derm. Räh. d. R. u. C. Girmenich, Dellmunditraße 5-R. u. C. Girmenich, Dellmunditraße 5-R. u. S. B. 701
Balerlootiraße 7, R., zwei 3-R.-B.
Bart. u. Dachit., zu d. R. B. 701
Balerlootiraße 2-4, Renb., joh. 3-R.-Bohnung billig zum 1. Juli zu dermieten. Wäh. Sch. 1 Zr. 1325
Bestendüraße 8, Oth., ichone 3-Zim., Bohnung billig zum 1. Juli zu dermieten. Wäh. Sch. 1 Zr. 1325
Bestendüraße 10 3-Zim., Bohn. auf jof. od. ipät. zu dm., Räh. B. 704
Bestendüraße 18 3 zim., Bohn. auf jof. od. ipät. zu dm., Räh. B. 704
Bestendüraße 18 3 zim., Bohn. auf jof. od. ipät. zu dm., Räh. B. 704
Bestendüraße 18 3 zim., Bohn. auf jof. od. ipät. zu dm., Räh. B. 704
Bestendüraße 25, 2. Sonnenseite, 3-Zim., Bohn. mit Sab p. 1. Zuli, eb. auch fruber, zu dermieten. Räh. Barterre rechis.

Bestendüraße 26, 2 rechis, 3-Zimmer. Röh. varierre rechis.

Bestendüraße 26, 2 rechis, 3-Zimmer. Röh. varierre rechis.

Bestendüraße 26, 2 rechis, 3-Zimmer. Dorfüraße 28, 1. St., 1. Juli. 1320
Borfüraße 28, 1. St., 1. Juli. 1320
Borfüraße 29, 1 St., joh. 3-Z.-B. zu dermieten. dei 3-R.-B., 1. Juli. 1320
Borfüraße 29, 1 St., joh. 3-Z.-B., mit Bohn. der Schule, idöne 3-Rim., Bohn. der Schuler

Alcivitraße 16, Bart. r. 1464
Schöne 3-Rim. Bohnungen mit Bad
u. Pallon in meinem Ecneudum
p. 1. Juli zum Breise don 520 Wt.
an zu d. Rah. Vettelbecktr. 2. 1228
Schöne 3-R. Bohn., mit reicht. Jud., wegzugsch. bill. Anzuf. Dienst. u.
Freit. Scharnhortstraße 19, 1.
3 Zim. u. Küche, etwas Garten, zu bermiesen auf Auni/Juli. Saus
z. Schönen Aussicht. Abeldg. 1298

4 Bimmer.

A Bimmer.

Abelheibstraße 14, Sp., 4-Rim.-Bohn.

nit Ball., Bab, Zentralbeiz, elektr.

Licht v. sof. A. Sonnenbergeritt. 9.

Arnbistraße 6, 1. u. 3. Ei., mod. 4-3.
Bohn., ertra Bab, Gas u. elektr.

Licht u. Anbehör, per bald zu vm.

Näh daselbst Hart. I. 988

Bismardring 14, 3 St., 4-3.-Bohn.

v. Juli. R. das. u. Rings. 8, 1. 981

Bismardring 15, 3, ich. gr. 4-3.-B.

auf sof. ob. spät. Räh. B. r. 725

Bismardring 38, 3 St., schöne 4-3.
Bohn. mit Rubeh., auf sof. od. iv.

au vermiesen. Näh. Rib. F 461

Rlücherslaß 4 (freie Lage) swei 4-3.
Bohn. mit Rubeh. b. 1. Juli. ev.

fruher, zu verm. Näh. Blücher
plaß 5, 8th. B., bei Dartmann.

Blücherstraße 3 ich. 4-3.-B. v. sof.

au verm. Räb. bei Breuer. 1052

Blücherstraße 17 ich. gr. 4-3.-B., o.

sofort oder ipäter zu vm. Näh.

Blücherstraße 17, Eck. Rietenring, ich.

4-3.-B. zu vm. Näh. I. 735

Dobheimerstraße 8, Sochp., 4 große

Rimmer, Küche und reichl. Aubehör

an ruhige Kamilie jof. ob. später

zu vermieten. 736

Renban Beh, Dobheimerstraße 28,

4-3.-B., boch. neus, eing., Balf.

Erfer, Bab, elestr. Licht, per fot.

ob. später. Näh. baielbit. 787

Renbau Beb, Dobheimerstraße 28,
4-3-B., hocht, neuz. eing., Balt.,
Erfer. Bad, elestr. Licht, per sof.
od. später. Aah daielbit. 787
Dokheimerstraße 39, Bart., 4-8-B.,
mit all. Jud. a. 1. Just zu b. 1200
Dobheimerstraße 68 4-3-B., der Renzeit entsprechend eingericker,
auf 1. Offioder zu bermieten. Aöd.,
Barterre, bei Stroß. 1354
Dobheimerstraße 78 4-3. Bohn. 789
Dobbeimerstraße 101, Reud., 4 Jim.,
Bad. elestr. Licht, der Reuz. entspr.
Dobheimerstraße 172, Part., 4 Jim.,
und B. zu verm. Rah. das. 1269
Dreiweidenstraße 4 schone 4-ZimmerBahn., Bart. u. 2. St., per sojort.

Bohn., Bart. u. 2. St., per fofort Rah. Oranienitrage 17, 2. 741

280hn., Fart. 1. 2. 31., per tojott. Räh. Oranienitraße 17, 2. 741
Trudenitraße, Ede Emferitr., schöne 4.31m. Bobn. auf joiort au bermieten. Räheres im Laden. 742
Drudenitraße 9, 3, 4 3. u. Rub. auf jojott zu v. Näh. Nr. 7, B. 1042
Edernistrefitraße, neben Rietenichule, ich. 4 3. u. N. 10f. od. höter. 562
Gneisenaustraße 7 ar. 4.3.4B., dop. u. 3. Et., bill. Räh. b. Rüdert. 744
Oaligarieritraße 4 4 31m., Kiiche. Jad. u. Rubehor zu bm. Räh. daielbit. Sellmundbitraße 41, Bdb. im 2. St.

Safigarierstraße 4 4 Jim., Kücke. Bad u. Rubehdt zu vm. Rah. daselbit. Sellmundiraße 41, Bdb. im 2. St., ift eine Bohnung von 4 großen Rim. u. Kücke zu verm. Rab. dei B. Hornung u. Co., im Laden das. Serberstraße 5 ist die 3. Stage, viet. Rücke, Bad., Bubeh., fof. zu vm. Lah. Kheinstr. 95, K. 745. Serberstraße 21 4 Z., Ball., Bades., Kücke per sos. od. spät. 750 Mt.

Serberstraße 13 gr. 4-8im.-Bohn.
3. Ef., per sof. zu berm. Rah. baf.
od. beim Handseigentimmer. 1108
Gerberstraße 16. Gel.-Ci. id. 4-3.
B. mit all. Romf. d. Reuzeit auf
I. Ansi zu dm. Rah. Bart r. 117
Gerrngartenstraße 3, 1. Etage. 4 S.
Ruche n. Bus. per 1. Juli zu berm.
Anguseben dom 10—1 libr. Rah.
Gerrngartenstraße 1, 3 Et. 132]
Jahnstraße 6, 2 Es. 4-Rim.-Bohn.
Rüche. Mansi. 2 Rell. der 1. Juli
zu derm. Röß. 1 Es.
Raiser-Friedrickstrug 43, 1. Es., If
eine berrickstrug 43, 1. Es., If
sarstraße 35, 1. Es., Iddöne 4-Juni
Bohnung mit Judehör der isoten
ob. ipater icht preismert zu derm
Rab. dei Raber, S. Es. donielbi.
Raistraße 37 id. ger. 4-8.-28. m
Ball. u. Bud., d. Buli. R. 2 I. 148
Raistraße 39, R. I., 4-Rim.-Bohn. mit
Badesammer und reichl. Bu
behör der fotort oder später 4
berm. Rah. Bureau, 2. Sof. 1148
Raistraße 1 ichöne 4-Rim.-Bohn. mit
Bubehor zu dermieten.
Rleißtraße 1 ichöne 4-R. m.-Bohn. et
berm. Rah. 1. Etage.

Nett., auf jot. ob. 1 Ausli. R. 1 I.
Rörnerstraße 3 ig. 4-R.-Bohn. 2 u.
3. Et., auf jot. ob. 1 Ausli. R. 1 I.
Rörnerstraße 5 ichöne Bart.-ER., 4 S.
iof. 3 dm. Raberter 1. Es.
ber 1. Ausli zu dermieten.
Reißtraße 2. bei Seib. Ichon
Banis Rell. neu derger., gl. ob.
ib. 650 Rl. Rab. Lebtir. 7, 1. 141
Rorisitraße 2. kei Seib. Ichon
Banismarer, Bleichplag, in ruh,
ireisebendifraße 2. bei Seib. Ichon
Banismarer, Bleichplag, in ruh,
ireisebendern Sault. Rab. Ead. 1108
Reitstraße 1. Baderei.
Dramienstraße 22 Ichöne 4-R.-B.
Ball. Badabt. nim. gleich zu der Reitstelbendern Sault., idnus gelBanismarer, Bleichplag, in ruh,
ireisebendern Sault. 1. E

mit Zubebor zu berm.

Manenthalertraße 15 el. vollit. 4-B. m. R.-S. ufw. N. Schäfer. 11 Meingauertraße 3 berrichaft. 1-4 R., K., Bab. 2 Manf., 2 Rell 2 Ballone, Barmiv., eletr. 21 ufw. per 1. Juli. N. Sodip. 13

uftv. per 1. Juli. A. Sochv. 1381
Niederbergiraße 7 (Emjerfir.) idost
4-Zim. Wohn., freie, fonnige Laos
mit Garfen, auf Auli zu den. 118
Nöderfiraße 34, Reubau, find idost
4-Zimmer-Wohnungen. der Neusel
enisprechend, mit Gas. eleftr. L.
Bad, auf gleich oder spater zu och
mieten. Raberes daselbit. 1338
Scharnhorftier. 26, 1, gr. 4—5-8-28
derfältnißen, mit Nachlag jof. odei
später zu derm. Nach Bart. r. 1027
Schenkendorffiraße 1 berrichaftl. 4-3Usohn, mit reichl. Zub. sof. od.
zu dermieten.
Schierfieinerfiraße 3, 1, 4 Zim. und

1. Juli, eb. früher, au berm. 1290
Weißenburgstraße 1, 1. 4-8.-25. per
1. Juli zu b. Aah, im Laden. 117
Beißenburgstraße 2, I. st. 4-8.-25.
zum 1. Oft. 1. hm. Aah. Val.
Beißendstraße 36 ich. 4-8.-28. 2 201.
Crf., 36h. 620 Wt. Aah. Laden.
Erf., 36h. 620 Wt. Aah. Laden.
Laimmers Wohnung mit Zubehör
auf gleich oder ipäter zu berm.
Rah. Karfitraße 8, Bart. 1. 556
Ech. 4-3im. Bohn., d. Reuz. entiden.
zu bermieten. Kein Sinterhaß
Rah. Kleiststraße 16. P. r. 1466
Echone 4-Zimmers Bohnung mit all
Zubehör für 630 Wt. iofort oder

Rubehor für 630 MI. iofort ober ipater zu bermieten. Rah. Roof-ftrofie 9, Barterre.

5 Bimmer.

Abelheiditraße 2 5-Zim.-Bohn. wit Balfon u. Zubeh. ver 1. Juli 5 b Angul. Dienstag u. Freitag, vorm 11—12, nachm. 4—6. Ach, Bureau Abelheidstraße 21, B., Bohn. v. 5 3 u. reichl. Ihh., Beranda u. Gart-geeig. f. Arst od. Rechtsanw. s. v. V. daf. o. Vertramitr. 3, 1 r., Pel An der Ringlichte 9 leere berricheit Un ber Ringfirde 9 leere berrichaff

Babnbofftrabe 6, 2. Ct. lints, 5 3in-Balfan, Babesimmer, 2 Mant.

2 Steller per fofott zu berm. Andrew Blumenladen bafeloft und Schiem Blumenladen bafeloft und Schiem Blumenladen bafeloft und Schiem Blumenladen bafeloft und Schiem Blumerdring 30, 1. od. 3. St. 5 Simble Mant. 1. entfpr. Bubehör, p. 10f. od. ipater. Rah. 3. St. 10f. Dobheimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-Zim. Bohn. mit reidel. Bubch. au verm. Br. 1000 Mt. 7009
Dobheimerstraße 97a, Dodp., eleg. 5-Z.B. Bad, Gas, elektr. Licht. 2 Balk., Boblenaufzug auf fotort oder ipater zu vermielen. 790
Emjerstraße 22, Ede Sellmundstr. 58, 5-Zim. Bohn., Bart., per 1. Zuli zu v. Bart., Bohn., ber 2. Et., fawie die Bart. Bohn., ber 1. Zuli zu v. Bak. 1. Juli zu vermielen. Bohn. mit Garten zu verm. 488
Emserstraße 43 schone 5-Z.B. mit Garten, sonnige Lage, auf Zuli Zuli zu vermielen. Einzulen.

Merstal, Franz-Abstitraße 4. Etagen.

Berotal, Frang-Abtftraße 4, Etagen-

Billa, 1. Ctage, 5 Zimmer, Bab.
Küche, Speijelammer, ged. Balfon,
eleftr. Licht und ales Aubebör.
Au berm. Näh. Barterre. 793
Briebrichstraße 50, 2, schone 5-31m.
Bohn. nebst Lubch. p. sof. od. sp.
zu berm. Nah. 1. St. r. 1271

Geetgeitraße 23 5-Rim. Wohn. mit reichl. Zubehör sofort mit Mietnachlaß au bermicten. 1281
Geetgeitraße 26, 1. St., große 5-Rimmer - Wohnung mit Balton u. reichl. Zubeh, auf gleich od. spätzaße 5, Bart. linfs. 795
Gustab Abolistraße 9, 1. Wohnung v. 5 Kimmert. 1 Auch. 1 Manl., 2 Kell., Gas v. Bad quf 1. Juli od. ip. zu vermicten. Näh. Kart. 1189
Gesmundstraße 44 5-R. Wohn. p. iof. v. ip. R. Weitenditt. 10. Keßter. 1315
Derberstraße 25, 1, sch. 5-R. W. ochp. r. Augus, von 11 bis 4 Uhr. 1147
Derrmgartenstraße 5, 2, 5-Kim. Wochp. mit reichl. Aubehör per 1. Ottober zu verm. Näh. daselbit 3 St. 1203
Bahnstraße 1, Ede Karlstr., sch. 5-R.

1094

au berm. Nah. daselbit 3 St. 1393

Jahniraje 1, Ede Karlitr., sch. 5-8.

Bohn., 3. St., wegzugsh. 3. 1. Mai
od. sp. su v., best. rus. daus. 1217

Jahnir. 29. am Kail. Hor. N., 1. E.
ich. 5-3. B., Ball., Bob n. Rub. p
jot. od. sp. su verm. Nah. B. 800

Ratier-Friedrich-Ring 1, 1, 5-3. B.,
Ball., a. 1, Cit. 3. b. R. B. 1, 1316

Ratier-Friedrich-Ring 2, 2, Edohn.
bon 5 Zimmer, Küche. 2 Mani.
u. 2 Keller per jot. od. spat. zu vm.
Käheres Laden.

u. 2 Rester per jos. od. spät. zu vm.
Näheres Laden.

Raiser Friedrich-Aning 23, Hochpart.,
5 Limmer, Falson, Bad u. reichl.
Rubehör ver jos. od. spät. zu vermieten. Käh. das. 1. Stod. 803
Karlkraße 39, Bart. I., Bohn. von
5 Lim., Bad. reichl. Ibh., ver jos.
zu v. Käh. das. Hur. 2. Oof. 503
Kleickstraße 6, Rähe Kaiser-Friedr.
King. schone aroße, der Reugeit
entspreckende 5-Kimmer-Wohn. pre
fosort zu vermieten. 1383
Kreidelstraße 5, Landhaus, BarterreBohnung. 5 Jimmer, H. Garten
zu vermieten. 808
Labnitraße 2 b—6-3-W. sofort oder
später zu vermieten. 1305
Labnitraße 6, 1. Stod. 5 Kimmer,
Badeladinett mit all. Zubeh. d. a.
od. idet, zu v. Räh. Langgasse 16
bei Kseizer u. Co. 809
Lugemburgstraße 3, 1. u. 2. Et., 5 K.
m. Abb. z. dm. Räh. Batt. 1078
Marstitraße 13, 2. Et., 5 Kimmer,
Süche und Zubehör ver 1. Ost. zu
verm. Räh. Seitengeschäft. 1204
Morinstraße 21, Kart. u. S. St., je
5 Lim. Abb. 2 auf gesch zu den

Derm. Rah. Seirengeidart. 1201 Moristraße 21, Kart. u. S. St., je 5 Jim., Jubeh. auf gleich zu die. Morisfiraße 22 neu herger. 5-Jim.-Bohn. m. Jub. fof. od. ipat. 1342 Ritolasftraße 20, 2. febr ichone 5-3. Bohn. der fof. od. fdater zu derm. Rah. C. Koch. Bahnhofftr. 16. 814 Oranientraße 62 eine ichone 5-3.-28, der 1. Oftober zu dermieten. 1368 Bhilippshergiraße 27, 2 am fiele der

Bhilippsbergitraße 27, 2, am Ede ber Cuerfelbitr., Subfeite, 5-3.-Wohn., at. Ballon u. reichl. Zubehör, per 1. Oft. zu bm. Rab. bafelbit. 1450

1. Oft. zu bm. Rab dafelbit. 1450
Gefe Blatter u. Banbelftraße, Landhausgnartier, 5. Min. vom Balbe,
fodone 5. Jin. Bohnungen m. Bad.
Erler, Balfon u. allem Zubeh. zu
b. Rab. daf. od. Platterftr. 12. 1239
Meinstraße 94. Bel-Gt., 5 Zimmer,
Kince, Balfon u. Zubeh. per
fofort od. ipat. zu bermieten. 820
Ribesbeimerstraße 10, 1. Ct., per
fofort o. ib. 5-Rim. Bohn, mit Abb.
Au bm. Rab. Ballnferstr. 7, B. 822
Schiersteinerstraße 4, nacht Abelbeid-

11日本日本語

oidert o. in. d. Rim. Wohn. mit 3bh.
Au dem. Nach. Walluferste. 7, K. 822
Schiersteinerstraße 4, nacht Adelbeidstraße. 3. Et. 5. 3 immer. Bodesimmer. Bude. 2 Mansorden, zwei Keller. Palson, der sofort oder 1. Juli. Nach. d. Densderw. 1257
Schiersteinerstraße 13, 1. herrich. W. 5. 3. Bod. Ball., 3b., i. R. B. 1422
Schlichterüraße 11, 2. 5. Sim. mit Rubehör auf 1. Juli. Anzuschen Montags. Dienstags, Freitags dis 12 Uhr dermittags. 1127
Schiedisterüraße 15, 3. St., d. Rim., Bad., Balson u. reichl. Zubeh., ganzl. neu u. modern berger., der ichter der 15, 3. St., d. Raberd., ganzl. neu u. modern berger., der ichter der 15, 1. St., ichone der ichter der 17, 1. St., ichone des beschiedisterüraße 18, d. d. d. S. S. St., d. d. st., d. St

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Abelheidiraße 48, 1. Et., 6-Zimmer-ZSohnung mit gr. Beranda auf 1. Oft. du bermieten. Einzusehen bon 10—12 u. 3—5 llhr. Räh, da-felbit beim Oausberwalter ober Niheimitraße 56, 1. 1487 Abelheidiraße 73, Dochp., berricast!. 6-3.28. Gart., jof. od. jpäter. 1 Abelheidiraße 80, R., Wohnung bon 6 Zim. auf 1. Juli od. ipät. 1865 Arndtitraße 4, 1 St., 6 Zim., Bade-gimmer, 2 Wallone und reichliches Zubehör auf fojort oder später zu bermiefen. 835 Bahnhosstraße 6, 3. Etage rechts,

Aubernieten.

Subenhofftraße 6, 3. Stage rechts, 6 Jimmer, Belfon, Babezimmer, 2 Manjard, 2 steller zu bermieten.

Näh, im Biumenlad, od. im Bur, bei Franke, Wilhelmitr. 22. 1036
Maurers Gartenanlage, Elivisteritraße 19/21, hoch. 6-3.-38., 1. St., mit r. Bub. u. all. Bequent. auf fof. od. ip. zu bm. Näheres bei Maurer, Mitiels-Gartenh. F 238
(unferkt. 39, Landh., komf. 6-3.-38. aleich oder hater zu berm. Suberichistraße 48, 1. 6 Jim. u. Kince. Speisel., Kloset, 2 Kammern und 2 Keller zum I. 4. 1908 zu berm. Kab. bei Sausverm. Kandler, S. 2.

Goetheliraße 12, 1. Etage, 6 Zim., reichites Zubeh., eleftr. Licht, per Oft, oder früher zu verm., Näh, daselbst. 2. Stod.

Detringartenstraße 5, 3, sch. große 6-8.-Wohn. m. reicht. Lub. p. 1.Oft. zu verm. Räh. das. 3 St. 1087 Derringartenstraße 12, 2. Et., 6-8im.-Wohn. mit reicht. Lubehör per jof. ob. sp. zu vm. Räh. V. 920

Solieinerstraße 3, Billa, Bart-Wohn.
bon 6 Jimmern. Badesim. großer
Beranda und allem Zubehör, per
iot. ad. ipät. zu vm. Gartenbenut.
Nab. daielbit 2. Stod.
Sanziraße 16 hochberrichaftl. 6—7.
Zumitraße 16 hochberrichaftl. 6—7.
Zimmer-Bohn., reicht. Zubehör in
Etagenvilla ver 1. Officher. 1138

Abeinstraße 66 Bart.-Wohnung mit 6 Aim. u. Zubeh. auf fof. ob. spät. 5 bm. Näh. Rheinstr. 71, V. 851 Rheinstraße 74 gr. 6.Zim.-Wohn. auf gleich oder später. Näh. Varterre. Ribesbeimerkraße 3, Part., sch. gr. 6.8.-W., Ball., auf sof. zu bm. 540

6-8-B., Balt., auf fof. zu vm. 540 Rübesheimerftraße 7, Hochpart., herr-ichaftliche Wohnung, 6 Jim., ein Schrantzimmer, gr. Küche, Babe-zimmer, 2 Mantarden, 2 Keller, gr. Baltons, Garten zur Mitbe-nusung, elettr. Licht und Gas, per 1. Offober. Näheres im Haufe ober beim Eigentimmer, Abelbeid-ftraße 76, 1 Stiege. 1258 Balluferstraße 10, Kart., sch. 6 Zim., Bohn. mit reichl. Zubehör auf iof. od. ipät. zu berm. Näheres Barterre lints, bei Renz. 855 Bohnung von 6 Zimmern nehst reich-lichem Zubehör zu bermieten. Nah. im Tagbl.-Berlag. 1208 Vd

7 Bimmer.

Abelbeibstr. 46, 1, cl. 7 S. gr. Balt.. Bad u. r. S. gl. o. sp. N. R., Ar. Leider, od. Sonnenbur. 60. 856 Leicher, od. Sonnenbur. 60. 856
Abelheibitraße 58, I. Et. 7 Simmer.
Studie, Bad u. reichl. Rubeh. oder
bie eleg. Bart. B., 6 Sim., Küche,
Bad u. Rubeh. au bermieten. Nah.
daielbit Bart. oder Langgaffe 26,
bei Zuivelier Karl Ernft.
Abolfsallee 19, 2, Et., berrich. Bohn.,
7—8 3. (Schlafz., Sid). Bad. K.
Mizz. r. 3., al. od. ip. Nah. Bart.

Aufz., r. 3., al. od. ip. Nah. Bart.
Clifabetbenfraße 14, Dochpart., ist die Wohnung b. 7 Jim., nebst Rubehor., eine geschlösene gedeckte Terrasse, Babeeinrichtung, elektr. Licht, per 1. Ostober zu bermieten. Näh. Bagensiecherstraße 9, l. 1456 Friedrichstraße 4, l. 7 Jim., Bad. Bubehör, Gas, elektr. Licht z. Juli od. ipaier zu bermieten. 1112 Friedrichstraße 18, 3 St., 7 Jimmer und Riche, mit Zubehör, zum 1. Juli zu bermieten. 1300 Silla Gainerweg 1. Dochpart., 7 Jimmer und Kaifer "Kriedrich" Ring 31, Bel-Ct., 7 Limmer mit reicht Zubehör auf 1. Oftober zu dem Rah. A. 1252 Kaifer-Friedrich-Ring 54 cl. 73.—B., 1 St., z. d. R. Goetheitr. 1, 1. 1449 Rhelmkraße 62 7-Zimmer-Wohnung

1 St., s. b. R. Goetheite. 1, 1, 1449
Mhelnstraße 62 7-Simmer-Wohnung
mit Zubehör. der Reuzeit entiprechend einger, der sol od. spot.
au dm. Rab. Bureau Part. 1086
Kheinstraße 93 7 Sim. Bart. mit
Garten. od. 3. Et. zu derm. 1393
Nheinstraße 70, 3. St., 7-Sim. Wohn.
Badefabinett. 3 Manj., 2 Keller.
neu bergerichtet, auf josort oder
ipaier au derm. Rab. Fart. 861
Massemibssiraße

Balfmühlitraße 15 hochberrschaftl. 7-Rim.-Bohn., reichl. Rubeh. Ter-rasse. Balton, parlartiger Garten. zu vm. Rah. Abolfstr. 5, 1. 863

8 Jimmer und mehr.

Apelisalice 27, 2. Et., ichone 9-3.-B. u. Zub. ber 1. Juli. A. Bart. 1163 Gutenberglirafte 4 (Landhaus) ift bie 1. Etage, 10 Limmer mit Zentral-heizung, Gas, eleftrijdes Liofi, Garten, jowie Alles der Reugeit entipr. eingerichtet, per 1. Oftober zu vermieten, fann auch geteilt w. Rab, daselbst b. Sausmeister. 1163 Laden und Geldafteraume.

Aben und Geschäfteräume.

Mblerstraße 7, Reub., p. 1. Juli Laben zu bermiesen. Räh. dojelbst. 1379
Mbrechtstraße 20 Laben, ca. 33 Cm., mit 4-Limmer-Bohnung u. reigl.
Lubehor zu berm. Räh. Adolfstraße 14, Weinhandlung. 7014
Mbrechtstraße 20, nabe der Adolfstraße 14, Weinhandlung. 7014
Mbrechtstraße 20, nabe der Adolfschler, Julie 14, Beinhandlung. 7014
Mbrechtstraße 20, nabe der Adolfschler, Julie 14, Beinhandl. 1480
Bismardring 7 Bertstätte od. Lager-raum, auch für Flaschenbierseller, zu berm. (33 Cmtr.). 1488
Bismardring 9 zwei fl. Bertstäten zu berm. (33 Cmtr.). 1488
Bismardring 21 (neben Ede Pleichstraße) Laben mit 2- od. 3-3-39. u.
Lubehör auf jof. od. spat. zu berm. Gr. Torfahrt. Lagerraum. 868
Bismardring 29 per sofort od. spater (choner Laben mit Rebenraumen (neben der Kost) zu berm. 1443
Blücherplaß 4, gegeniber der Blücherschule, ist ein großer heller Laben nebst großem Ladenzimmer sofort oder isater zu berm. Räh. Blüchersplaß 4, gegeniber der Blüchersplaß 5, Sih., bei Dartmann.
Blücherstraße 23 Läden zu bm. Räh.
Scharnhortstit. 15. Reumann. 1210
Bulowiraße 10 ist eine Lapezierer.
Berfit, welche sich auch zum Aufbewahren von Mödeln eignet, sof. zu berm. Räh. 3. St. r. 1438, Büswerne von Mödeln eignet, sof. zu berm. Räh. 3. St. r. 1438, Geinfahrt, Gas u. Elestr., für rub. Geichaft zu bermieten. 1071
Clarenthalerstraße 5 Heiner Laden mit Bohnung au bermieten.
Clarenthalerstraße 5 Rönume f. Bur. Reubau Beit, Loben m. gadenz, od. 2-31. jot. od. just. Röden j. 2012. St. jot. od. just. Räden j. 2012. St. jot. od. just. Räden j. 2012. St. jot. od. just. Räden j. 2013. St. jot. od. just. Räden j. 2012. St. jot. od. just. Räden j. 2013. St. jot. od. just. Räden j. 2012. St. jot. od. just. 2012. St

u. reichl. Rubehör per 1. Oft. 1907
zu verm. Näb. 1. Sioc rechts. 1840
See Göben: und Scharnhorütrahe
groher Edladen m. sch. 2-8.28.3.
m. Band. u. Decemplatien, sur
Burstausschnist. Drogeries oder
Delisatessenschaft, mit Stallung
u. Lagerraum. leiteres auch sur
sich einzeln, zu verm. Räh. Baubureau Blum. Göbenstr. 18. 1275
Geldgasse 2 schomer Laben mit anichte bellem Zimmer preisde, au
verm. Räh. bei Rapp Rachs. 1451
Deleuenstraße 9 sl. Bertit. o. Bagerr.
Delmunditraße 26 Gaden mit Bohn.
p. 1. Oft. 3. vm. Räh. 1. Et. 1412
Delmunditraße 37 ich. Bertstätte zu
vm. Räh. Voh. 1. St. 1025
Derberstraße 19 große Bertstätt mit
Lagerraum preisdert zu berm.
Derberstraße 33 schöne große Bertstatte zu verm. Räh. Bismardring 32, 1. Rüßer. 908
Raristraße 6 1 Bertst. o. Lagerr. p. s.
Raristraße 12 aden mit Lam., p. s.
Reitstraße 1 Laden mit Lam., p. s.
Beill zu vm. Räh. 1. Chage. 7006
Robeneritraße 20 sch. Laden mit Bohn.
per 1. Juli zu bermieten.
Rleitstraße 1 Laden mit Lim., pass.
bill zu vm. Räh. 1. Chage. 7006
Robeneritraße 25 sind größere, helle
Raume, im 1. und 2. Stod, zu
Rontorziveden oder Aum Untertiellen den Wödeln und Baren gecignet, sosten monatweise au bermieten. Räh. Langgasse 27, im
Druderei-Rontor.

Luzemburgstraße 11 st. neu berger.
Laden mit anstogendem Lager.

Druderei-Kontor.

Buremburgitraße 11 fl. neu herger.
Loden mit austoigendem Lagerraum zu bermieten. 914

Lugemburgitr. 11 heller trod. Lagerraum bill. an verm. 915
Mickelsberg 28 1 Werlft., a. als Lag.
Mickelsberg 28 Logerraume, gr. v. fl.
Morisitraße 24, 1. Laden mit Luche
per 1. Juni zu vermieten. 1442
Morisitraße 43 gr. Lad. zu v. 1277
Marisitraße 45, Nähe des Saupibadus.

Moribitrafie 43 gr. Lad. zu v. 1277
Moribitrafie 45, Nähe des Sauptbahnhofs, ichone geräumige Laden, auch
für Burcauzwede geeignet, der
fofort, event auch ipäter, zu
berm. Näh. daf. 1. Etage. 919
Rettelbedfitrafie 4, Bender, Bart. I.,
ichoner heller Lagecraum (ca. 20
Cm.) per 1. Mai od. ip. bill. 1389
Rettelbedfitrafie 8 Baden mit Zubehör, auch Bertfictte, zu berm.
Dranienstrafie 14, dih. Kontor, zwei
große Lagerraume per 15. Chini
zu bermieten. 1375

Rauenthalerstraße 20 trodene Lagertaume 3. Möbeleinstell, bill. 1099
Iweite Kingstraße 4 (berl. Weitenbisraße) ein Laden mit MetgerriEinr. per sof. od. spät. zu berm.
Räheres daselbit oder bei A. Oberheim, Bhilippsbergstraße 51. 1813
Köberstraße 3 Laden, für 3. Geich.
pass. billig zu bermieten. 1843
Köberstraße 21 Edladen nehst Wohn.
u. r. Lub. gl. o. sp. z. b. K. 2. 1050
Scharnhorststraße 9 gr. Lagerraum
auf gleich od. später zu bm. 937
Schiersteinerstraße 11 schöner Laden

Dienstag, 14. Mai 1907.

auf gleich od. spater zu vm. 937
Schiersteinerstraße 11 schöner Laden
mit Wohnung per sofort. Räh.
Mittelbau Part. rechts. 940
Schiersteinerstraße 13 gr. Kaumlichleiten, pass. su verm. 1403
Schiersteinerstraße 13 gr. Kaumlichleiten, pass. su verm. 1403
Schiersteinerstr. 16 sind ich. Sout.
Käume mit Gas u. Wasser als
Lagerr. zu vm. Käh. Kart. 941
Schiersteinerstraße 17 Lad. m. vollt.
Einr. ver sof. zu verm. Das. gr.
Lagerr. od. Plajchendierteller. 1444
Schönbergstraße a. d. Dobheimerstr.
R. Bahnhof, Werst, mit Lagerraumen in 3 Etagen, ganz od. get.,
für jeden Beir geeig. (Gaseinst.),
in außerst bequemer Verbindung
zu einander, per sosort oder später
zu vermiesen. Käheres im Ban
oder Baubur. Gödenstr. 18. 942
Großer schöner Laben Schwalbacherittage 3 (an der Luisenstraße und
Dobbeimerstraße) billig zu verm.
Räh. 1 St. 483

Mäh. 1 St.

Dosbeimerstraße) billig au berm.
Rah. 1 St.

Schwalbacherstraße 15 Laben m. drei
Schausenstern, Labenstimmer und
Lagerraum, mit ober ohne Wechnung, p. sof. od. sp. au dm. Rah.
Friedrichstraße 50, 1 rechts.

Schwalbacherstr. 29 gr. h. Sont. 1028
Schandlaß 4 eine fl. u. eine gr. delle
frdl. Werkstatt, anch als Lagerr.
sof. od. spät. au dm. Rah. B. 1235
Schandlaß 5 Wertstätte od. Lagerr.
auf 1. Juli au dermieten. Preis
200 Mf. pro Jahr.

Taunusitraße 43 ein großer Laden
au dermieten. Räheres daselößt.
Walramstraße 4 Laden m. 2-8.-B.
auf gl. zu derm. Räh. 1 St. I.
Baterlosstraße 3 Lagerraum oder
Wertstatt mit 2 Sim. und Küche
sofort zu dermieten.

Dermieten.

Dermieten.

1424
Webergasse 26 ein nach dem Sos gelegenes Bart. Zimmer als Bureau
od. Bertstätte z. d. Räh. 1 St. 1877
Bettendiraße 3 Lad., für ied. Gesch.
m. 1 R. R., gr. Rell. f. 700 Mf. zu
den. Rah. h. Archit. Ribbiger.

Bortstraße 2 heller, 85 Om. großer
beisdorer Raum zu derm.

464
Portstraße 6 heller Bart.-R., 50 Om.
f. ied. Rw. geeig., sow. st. Wertst.
f. rub. L. sor. Wortstraße 2 nort.
30 Omtr., sofort zu derm. 1322
Kortstraße 29 Wertstatt, 70 Cm., 1, 7.
Bietenring 10 sch. h. gr. Werts.
Torf. d. sof. Räh. Bart. r. 952
Nortstraße belle Wertstätte sehr dies
ichone helle Wertstätte sehr dies

Torf. p. sof. Räh. Bart. 1. 952
In dem Saufe Zietenring 10 ist eine ichöne helle Werfstätte sehr derismert zu dermiefen. Räheres dasselbit, bei Lod.
Laden zu dermiefen. Adderes dasselbit, bei Lod.
Laden zu dermiefen. Addestes dasselbit, bei Lod.
Laden zu dermiefen. Addestes dasselbit der dasselbit des Weietpreises abzug.
Räh. Albrechtstraße 34. Laden.
Sout.-Lag. z. d. R. Goetheste. 1. 953
Thotogr. od. Maleratel. m. Nedent.
zu d. R. Kirchgasse 34. Laden.
Gere Räume,
für Bureaus oder Lagerzwede geseignei, im Sause Langgasse 25 monachveise zu dermieten. Käheres Langgasse 27, im Drud.-Kontor.
Laden mit Wohnung, gute geräum.
Keller zu dermieten. Saheres Langgasse 24. 1. Etage.
Große helle Werfrätte, auch als Bur.
oder Versausschume geeignet, ed.
mit großen Sousseller jur josert

ober Berfaufskaume geeignet, eb.
mit großem Hoffeller für sofort
oder später zu berm. L. Schwend, Mühlgasse 11/13.

Drei helse Souterrainräume für Bur,
oder Wersstätt zu bermieten. Räh,
Köderstraße 33, 1.
959

2 Laben am Rodibrunnen, m. Coufol in Reubau, auch bereinigt, billig zu berm. Baul. Bünfche f. n. be-rücksicht. w. Baff. f. Fistale größ, Firmen. A. Steingasse 1. 1. 1318

Firmen. A. Steingasse 1. 1. 1818
Der seit 15 Jahren von Gerrn Kroll innegehabte Edladen Ede Taunusstraße u. Geisbergftraße, vis-a-vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu vermieten. Der Laden bat 8 Schausenster, zirfa 200 Quadrusmeter Fläche, sowie entsprechende Rebenraume. Räberes Taunusstraße 13, 1 St. 1857
Laden zu vermieten, zirfa 45 Omtr. Fläche, mit großem Schausenster, itraße 13, 1. 1856

13.80 Meterl, Kaheres Laumis-itraße 13, 1. 1856 Wob. Laden mit Wohn., 2 3. u. N., auf gleich od. ipater zu b. Näh. Baltamitraße 18, 2. Et. r. 1485 Gutaek. Böderei mit Laden. Rohn. und Lubehör auf 1. Juli zu ber-mieten. Näheres bei Kh. Müller, Moonitraße 9, 2. 492

Willen und Banfer.

Dambachtal (Freseniusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger, zu bermieten oder zu berfaufen. Rob, baielbit Rr. 41. 971

Mal. datelbit Mr. 41. 971
Billa Frit-Meuterftraße 8, enthaltend
8 Rimmer, mit reichlichem Aubeb.,
Bentralbeigung und eleftr. Licht,
5 Minuten vom Sauptbahnhof,
per jof, ob. ipät, gu verm. ober gu
vertaufen. Näheres Jahnftr. 17.
Barterre.

Barterre, 1280 Silla Maingerfir. 14 S., a. 3, 3600 M. 5 1. Juli. Rab. Derderftr. 21, 2 I. Eine Biffa, vollft. der Reug. entspr., in beit. Kurl., mit Stall. fof. ob. spät. zu vm. od. zu verf. Räheres L. Heiter, Schuhenhofftr. 11. 973

Billa Möhringftr. 8 gang o. get. auf gl. o. fp. gu vm. ob. gu vf. 972

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

In unf. Saufe Beiffreste 1 find Wohnungen verich. Größe zu bm. Räh auf unf. Bureau Abeinstr. 18, Speditionsgefellschaft. 378 Friedrichtenke 29 eine schöne Artsp. Bohnung im Seitenbau an runige Mieter zu bermicten. 1814 Dermannstraße 6 zwei neu herg. D.-Bohn. a. cl. od. sp. A. b. Bad, 3. Nömerberg 1 Mi.-Wohn. z. b., 15 M.

Möblierte Mohnungen.

Abelheibstrafte 46, 1, 6—7-3.-B., cl. möbl., gu v. Rab. bei Fr. Direft. Braibt, Connenbergerstrafte 60, ob. einzusehen von 10—12 u. 4—6 IL. Detheimerftraße 32 janone abg. möbl. 3-3,-38, m. Kuche a. v. A. 2. et. IIs. Oranienstraße 42, 2, 4 möbl. Sim., Balf. n. Luche. Angus. 9-3 ultr. Scharuberfiftraße 24 möbl. abgeschl. 3-1-3,-28., Sp., Lage ir. A. R. r.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Göbenstraße 6, 2 L. aut mobl. Zim. Göetheitraße 22, 1. ich. m. Rf. m. R. Göldgasse 15, 2, ein ar. aut möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten, zu berm. Selenenitr. 26, 2, m. 3, m. g. Bent. Selenenitraße 29, 2 r., möbl. Z. z. b. Selmundiraße 30 m. 3. 2 Betten. Selmundiraße 30 m. 3. 2 Betten. Selmundiraße 30 m. 3. 2 Betten. Selmundiraße 45, 2 r., aut m. Zim. Selmundiraße 50, 1. mobl. Zimmer. Selmundiraße 51, 2 L. ich. m. Zim. Selmundiraße 51, 2 L. ich. m. Zim. Selmundiraße 54, mbl. 3. mit Rott. Selmundiraße 56, B. S. Salatitelle. Selmundiraße 56, L. a. ich. Mbl. 3. Serbertraße 1, Barl. r. ich. mbl. 3. Serbertraße 1, Barl. r. ich. mbl. 3. Serbertraße 21 t. möbl. Abordertraße 21 t. möbl. Abon. u. Schlass. m. Bj. o. Ruche, mil. 45 M. Serbertraße 21 t. möbl. Abon. u. Schlass. m. Bj. o. Ruche, mil. 45 M. Serbertraße 21 etn. d. r. ich. mbl. 3. Seriedgaraßen 24 erh. rl. Arb. ich. Log. Sirickgraßen 24, i. Solon u. Schlassin, din iolib. Sern, au bermierten. Rarifiraße 24, 1. Solon u. Schlassin, om iolib. Sern, au bermierten. Rirchgasse 14, Silon u. Bention au berm. Luisenstraße 12, Gib. 1. möbl. Rim. Luisenstraße 14, Sib. 2 möbl. Rim. Luisenstraße 14, Sib. 2 möbl. Zim. Mainzeritraße 19a, Cing. Graßenitr. 2, it ein gr. 4fenst. möbl. Zimmer,

Marktiraße 19a, Eing. Erabenitr. 2, if ein gr. 4fenft. möbl. Zimmer, iawie in Heines breiswert zu den, Wehaergaise 14, H. 2, d. Kischer, erh. reinl. Arb. schones Log., gute Kost.

Seite 14. Dienst

Maritinsstraße 1, Kip., m. 8., 2 B.
Maritinsstraße 18, Exte Abelbeiditt.

2 L, f. mbl. 8. f. 25 Mf. mil. 31 b.
Moribitaße 21, 4 r., mbl. 8. a. Arb.
Moribitaße 23, 2, ar. g. mbl. 8. bid.
Moribitaße 24, 2, 1 mbl. 8. m. s. dm.
Moribitaße 23, 2, ar. m. dl. 8. dm.
Moribitaße 30, 2, aut mobl. 8. dm.
Moribitaße 30, 8. 2, mbl. 8. m. s. d.
Moribitaße 39, Mib. 1 r., mbl. 3. m.
Moribitaße 39, Mib. 1 r., mbl. 3. m.
Moribitaße 43, N. 1 l., 2033, 3.50.
Moribitaße 50 (Bemule-Laden) em
moblicetes Aumner au bermielen.
Moribitaße 50, 8. x. f. Arb. id. 8.
Molidaße 13, Mib. 2, id. mbl. 8. m.
Kerdiches in fol. Sertn. D. ob. Ebed.
Moribitaße 39 mobl. 8. Socke 3 Mf.
Kettelbessiraße 7, 2 r., a. mbl. 8. m.
Kerdiches in feb. Gungan, frei.
Oranienstraße 37, Gib. 1 l., m. Rim.
Oranienstraße 37, Gib. 1 l., m. Rim.
Oranienstraße 37, Gib. 1 l., m. Rim.
Oranienstraße 39, D. 2 r., S. m. 2 B.
Shiliposdergitt 20, B., id., m. 3. f.
Sanenthasertiraße 5, S., id., m. 3. f.
Kamenthasertiraße 3, S. 2 r., S. m. 2 B.
Muchalestiraße 3, S. 2 r., S. m. 2 B.
Muchalestiraße 38, D. 3, e. r. Arb. 8.
Shiliposdergitt 20, B., id., m. 3. f.
Kamenthasertiraße 3, S. 2 r., S. m. 2 B.
Moribitaße 58, 2 gr., m. Borb.-Rim. Dienstag, 14. Mai 1907.

Rauenthaleritr. 8, 5, 2 r., 3, m. 2 B Rheinitrage 58, 2, gr. m. Bord. 8im Mheinstraße 72, Bart., feines Pribat-logis, elea. möbl. Zummer, ebent. mit Pension, abzugeben. Miberstraße 3, 3 r., möbl. Zim. z. b.

Abberstraße 3, 3 r., mobl. 81m. 8, b.
Abberstraße 20, Sib. Bart., einf. m.
Stüdch., Kochofen, sch. Eing., jof.
Köberstraße 21, 2 r., mbl. 3. c. 8rl.
Römerberg 3, 2 l., mobl. 81m. 8, bm.
Mömerberg 23, Laben, einf. mbl. 3.
Koantiraße 13, 2, ich. m. 8. auf gl.
Schacktiraße 11, B. 3 l., Schlafitelle.
Scharnhorstiraße 22, 1 l., erh. anti.
Ramn Schlafit. m. Kaffes, 3.76 R.
Scharnhorstiraße 26, B. E., mbl. 8.
Scharnhorstiraße 31, B. R. r., m. 8.
Scharnhorstiraße 31, B. R. r., m. 8.
Scharnhorstiraße 38, 2, ichon möbl.
Rim., Balton, Klabier, zu berm.
Schieriteinerktraße 3, 3, ichon möbl.
Rimmer jofort ob. ipater zu berm.
Schieriteinerktraße 24, Läderet, m. 8.
Schieriteinerktraße 24, Läderet, m. 8.

Schifferplate 2, S. 8 L. g. mbl. 8im. Schifferplate 2, S. 8 L. g. mbl. 8im. Schifferfür. 7, V. ff. mbl. 8. 7470 Schulberg 6, 2 St., ftdl. m. 2. m. V. Schulberg 9, 2. mbbl. Manf. 3u bm. Schulgerg 9, 8, f. Arb. Schlafftelle. Edwalbacherftraße 13, 3. fch. m. 2. b.

Schwalbacherftrafie 22, 1, fcon mbl. Rim. mit ob. obne Benfion g. b. Rim. mit od. obne Schwalbacherftrafie 27, Sim. Mil od. obne semion a. b. Schwalbacherfitabe 27, 1 r., erb. jg. Seute Koft u. Logis, p. B. 12 Mi. Schwalbacherfitabe 49, 1. m. 3., mit 1 o. 2 B., cv. m. Benf. R. Bari. Schwalfraße 1, 2 r. fc. möbl. Sim, Seerobenfitaße 7, Sis. 3. St. rechts. erb. tenil. Leute ichones Logis. Seerobenfitaße 10, Fart., möbl. Jim. jof. zu berm. Räb. Laden. Seerobenfitaße 25, B. Bart. I., beff. möbl. Limmer zu Pelmiejen.

fof. au berm. Rah. Laden.
Seerobenfiraße 25, A. Bart. I., best.
mödl. Zimmer au betwieten.
Steingasse 13, 2 r., d. Thurn, m. S.
Stiftstraße 28 modl. Zim. mit 1 u.
2 Betten au maß. Ar., wochenweise.
Balramstraße 2, mödl. W. wochenweise.
Balramstraße 2, mödl. W. d. d. d.
Bebergasse 13, 2 r. m. Mth. a. d.
Bebergasse 13, 2 r. m. Mth. a. d.
Bebergasse 12, 3, awei schon mödl.
Am. m. aut brol. Benion beeiden.
Bestendstraße 13, 3 s. m. a. 20 mt.
Bestendstraße 13, 3 s. m. a. 20 mt.
Bestendstraße 18, 8 s. n. a. 20 mt.
Bestendstraße 18, 8 s. m. d.
Bestendstraße 18, 8 s. m. d.
Beststraße 18, 3 s. m. m. a. bissessendstraße 5, 2 s. d. m. a. m.
Beststraße 18, 3 s. d. m. a. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. B. d.
Beststraße 18, 3 s. d. m. d.
Beststraße 18, 3 s. d.
Beststraße 18, 3 s. d.
Best

Sonnenberg, Bosibefe, ift ein schön möbl. Rim, dauernd zu bermiefen. Mibbl. Balfonzimmer zu dm. Raß. Kajtelerüt. 8, 3 r., Biebrich a. Rb. Biebrich, Balbfir. 90, 2 m. 8. m. K.

Ceere Bimmer and Manfarden etc.

Abelbeiburage 33, Gtb. B., Rim. g. b Abetheiburaße 33, Stb. B., Rim. 4, b.
Riblerstraße 11 irod. A. 5. Möbeleinig.
Bismardring 32 Bart.-Rim., sep., m.
Mans., au berm. Näh. 1. Stod I.
Bleichstraße 12 Mib. fr. R. 1 St. I.
Breiweibenstraße 8 gr. beisb. Mans.
au berm. Räh. 1 r.
Brudenstraße 4. 8. neues Rim., Eina.,
Alos., Wass. sep., an einz. P. 12 Mf.
Efiviserbraße 7. B., sch., Frijo.-Rim.,
auf sof. ob. spät. Näh. bei Beit.

Frantenftr. 4, Fr. Wed, hab. I. M. Griedrichftr. 14, I. 2 h. Arm. m. W. I. Briedrichftraße 21, I. leere Manf. a. v. Geneticuantiraße 16, V. jeer. Banf. a. v. deetenantiraße 16, V. jeer. Bim. Dartingstraße 9 oc. detad. Manf. a. v. delenenftr. 18, V. I. r. sl. ich. I. M. j. deetenantiraße 40, I. l. seer. V. destimundstraße 51 leece Krontip. A. derungartenstraße 5, V. destimundstraße 51 leece Krontip. A. derungartenstraße 5, V. deschert. 1. Sessenhautenstraße 7, Oth., I leere Manf. zu dm. Mad. Borberh. 1. Sessenhautenste 11, Gish. 2 L. l. Jim. sed. Moristraße 14 al. M. a. Modeleint. Moristraße 14 al. M. a. Modeleint. Moristraße 14 al. M. a. Modeleint. Moristraße 28 i. d. detad. an rud. Berl. zu dermicten. Alebiharaße 9 leete Manf. iof. s. dm. Roomitaße 20, V. dd. detad. L. Manf. Roomitaße 22 l. Brith. S. m. Modof. Scharabartittr. 25 bad. I. M. a. c. R. Steingaße 21 leetes Batterrez, zu d. Wolframstraße 21 leetes Batterrez, zu d. Weltschiftraße 22 l. Wid., m. Koadof. Deitschiftraße 21 leetes Batterrez, zu d. Weltschiftraße 22 l. de. L. S. 12 Mt. Detamstraße 14, 13 leetes Sim. fof. Herftraße 29, V. L. at. L. S. 12 Mt. Jud. Spet ichone Manjarden einzeln oder zu dammen sofort zu derm. Raß. Deskeimeritt. 52, 2 l. 2 – 3 leerige. Sim. in aut. Lage, det einz. Dame. Raß. Logd. Berl. Du Berm. Maß. Dosheimeritt. 52, 2 l. 2 – 3 leerige. Sim. in aut. Lage, det einz. Dame. Raß. Logd. Berl. Du

Remifen, Stallnugen etc.

Biebricherhraße 45 ift eine Stallung für 2 Bierbe nebit Wagenremise, deuboden, sowie eine hübsche Stuticherwohnung von 2 Simmern u. Kinde per sof. oder stater au vermieten. Näheres daselbit.
Blücherkraße 13 Stall au v. R. 1 r. Biücherkraße 13, 1 r., pr. Lagerfeller. Blücherkraße 17 gr. Weinseller au vermieten. Näh. Bart. rechts. 1460 billowitraße 11 Biert. m. od. a. W. Laibeimerkraße 86, M. I. Mi. sof. Getwillerkraße 3 ein barrichafts. Stall

Sellmundürase 27 leere Manf. 3. b. Luisenstraße 22 Keller, ca. 80 Omtr gr., auf sofort zu berm. Rah, bai., im Tavetengeschäft. 1237 Ludwigstraße 1 Stallung u. Remise f. 2—3 Vierbe, mit ob. ohne Wohn.

Michelsberg 28 Stall, und Bubehör. Weigensbirge 21 Flatchenbiert., eb.W. Weinkeller Aenbau Scharnhorjitr. 6, ca. 110 Omir. Lagerfläch., m. Kont., Schwenfraum niw. au bermieten. Näh. Rheingaueritr. 3, Baub. 1413 Biere sber Lagerfeller v. fot. a. bat. billig. Zimmermannitr. 6, V. 1849

Anomärtige Wohnungen.

Aloster Clarenthal 9 Mohn. zu bin. Kalfer.Fr. Str., Sonnenberg, Wegner, 4—7 B. t. frei gel. Landhaus z. b. Sonnenberg. Schöne 2- ob. 3-Rim. Bohn. billig zu berm. Käberes Kapellenfrage 2. oberhalb ber Wil.

Rapellenifrage 2, obergald bet Lear beinshöhe. Nägerftraße 9, an der Balditr. im Bdh., saine 1- u. 2-8im.-Wohn. auf gleich ob. ipäter au bermitchen. Breis 16—21 u. 25 Mf. monaflich. Näberes daselbst. 1418 Walditraße 2, Bahnhofsichense, ich. Grier-Wohn. 2 L. A. A. Mani. iof. od. sp. Mäh. das. b. G. Wöhn. Balditraße 26 2-8im.-Wohnung so-tort billig au bermieten. Donnientraße 26 2-8im.-Wohnung so-tort billig au bermieten. Donnientraße 60. Wish. 2 L. 480 Biedrich a. Mh. Katlerstraße, herr! 3. u. 2-Nim.-Wohn. preisto. su bm. Mäh. Baubureau Louis Wium bier. Glodenstraße 18.

Mietgesuche

nur Ungeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Hervordeben eingelner Werie im Tegt burch fette Schrift ift unstatthait.

Meinsteh. Tame fucht für istort ob. 1. Auft ger., eleg. 3.Rim...Bobn., Kücke, Speisefammer u. all. Zubebor, in freier gefunder Lage, in nur gut. Daufe. Schrift. Angebote m. Breis u. 11. 479 an den Tagbl...Berlag erb.

bon Kräulein. Wasseuse, 1. Stage, zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter B. 480 an den Tagbl-Beriag

Junges Chepner sucht für mehrere Woden Logis mit oder ohne Benson. Offerten nebit Breis-angaben unter A. 934 an den Lagbt. Berlag.

Suche s. 1. 10. 2.3im. 23., Beftenb. Gingelne Dame fucht Wohn Cinselne Dame (ucht Wehn.,
5—6 Sim., m. Zub., zu Oftober.
Offert. u. S. M. pohlagernd.
Kl. ruß. Kamilie (ucht z. 1. Oft.
6—7 R. m. reichl. Abb., elektr. Licht.
1. od. 2. Et., Br. 3000 Mf., a. I. Bila.
Off. u. S. 450 an den Tagbl. Berlag.
Afeine Bila,
girla 5 Zimmer, großer Speicher und
Keller, elektr. Licht. Gas. Baiferleitung usw., großerer Garten, in der
Robe von Wiesbaden pro 1. Offober
auf längere Jahre zu mieten gefücht.
Offerten unter B. S. 100 hauptvolzlagernd München.
2 möbl. Simmer mit Ballen

2 möbl. Simmer mit Ballon od. Garien für Offiziersbame, Kind u. Bed. billig, für ungef. 14 Tage zu mieten gesucht. Dif. nur mit Breis unter T. 480 an den Tagbl. Berlon. unier 2. 480 an den Lagor. Gimmer 3. Mans 1. gut möbl. Limmer unt a. Beni, wenn mögl. Bad i. S., n. Bfingften. Offerten unter 3. 478 an den Lagdt. Berlag.

Berr fucht vollft, ungen, Simmer it feb. Gingang, Offerfen unter 480 an den Zagol-Berlag.

An hiestern Blade ober Mains suche sofort ein hübiches Lofal. Baxterre ober 1. Stage, mit 4 Lim-mern, welches sich gut für Engros-Geschäft eignet. Offerten unt. 11. 480 an den Tagbl.-Berlag.

Fremden Penfions.

In biele Mubrif merben uur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Bette im Tert burch fette Gdrift ift unftattfaft.

Albrechtiraße 10, 1,
eleg. mbl. Schlafe u. Wohnzim., einzu. m. 2 Betten, mit u. ohne BertiAuch angen. Namilienheim. 1 Min.
b. Halletelle der eleftr. Bahn.
Serberktraße 21 f. mödl. Wehne u.
Golafa., 12 Mt., eb. Benf. od. Kuche.
Bell.-Aim., die-a-vie d. Agl. Schloft,
fr. Ausficht. m. 1 u. 2 Betten. iof.
Beniion Marthitroße 12. 2 Inlä.
Naratraße 26. 1. hei eine Pame. Rerstraße 26, 1, bei einz. Dame, ich. Lim. u. Mi. m. v. ohne Beni. ft. Rahe Ringtirche m. J., auch Beni. Näh. im Toubl.-Berlog. Ox Wöbl. Sim. mit u. ohne Venfion, eleg. u. einf. zu d. Schlichteritz. 10, 1, Ede Aifolaster., Halteft. d. Str.-E.

Bermietungen:

2 Jimmer.

Mufeumfir. 4, 4. Etage, 2-Zimmers Wohn, nebft Jubeh, ant 1. Juli 311 berm. Rab. 2. Etage. 1328

3 Dimmer.

Schöne 3-Bimmerwohnungen auf 1. Juli gu vermieten Dogbeimerftr. 98, Menban Willielm Messler. 7018 Saone 3-Jimmer-Bohnung mit Manf. (Borderh.) auf 1. Juli 3. v. R. Frankenftr. 28, 1. 1360

4 Bimmer.

Nene Landhanstolonie. Blatterftraße 15 schone 4-Bimmer-Bohnungen mit Bad, Balton, Mans, in gesund. Lage und herrl. Auslicht, ver issort oder später zu vermieten. Rächste Kähe des Baldes u. d. inner. Stadt. Räberes Blatterftraße 17, At. links oder Frontspige. 994

Schöne ruhige

4=3im. = Wohnung mit Ruche und Zubehör per sofort

für 600 902f. gu bermieten. Bu erfragen Oranienftrage 22, 1, bei Egenolf. 7363

o gunmer.

Kaifer-Briedrich-Ring 47 At eine elegante 5-Fimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör sehr bill. zu v. Näb. dorm. bet F. Ledamman, bas. Bart.

Rapellenftrafe 77, Billa, ift die Bel-Et., best, aus 5 Jimmern, Bod, Palfon u. jouit. Andehör, auf jof, c. ip. 311 vm. Näh. Goldgasie 5, Bäckere Weygandt. 1221

Langgaffe 45, 1. Stod, 5 Bimmer, befte Gefchafte-lage, für Bahnarst, Bureau zu, febr geeinnet, pr. 1. Jult zu pm.

Oranienfit. 19, bissasbis d. Gerichtes m. Balt., Bab u. reicht. Jub. 5. 8. 28. m. Balt., Bab u. reicht. Jub. 5. v. 1491

Zaunusftrafie 20, 2. Stod, 5-3im.» Bohnung gum 1. April gu vermirten. Raberes Taunus-Apothefe, morgens 9-11 llhr.

Wilhelmstr. 2a, 2, fcone, herrichaftliche 5-Bimmer-48.

permieten. Rab. Bart. r.

6 Jimmer.

Adolfsallee 28, 2. Grage, neu ber-Rimmer nebft reicht. Rubehör, auf 1. Ottober b. 38, 8, nm. Rab. bat. 1417 Un der Dingfiede & herrimaftl. 3. Ctage, 6 Simmer, 1 Bugels gimmer mit reicht. Aubehör per 1. Oftober preiswurdig zu bermieten. Gas, elettrifches Licht. Raberes 1 Stiege. 1144

Sumboldtfir. 9 hochberrichaftt. u. reichl. Bubeh., wegen 2Begging au 1. Oft, gu pm. R. Uhlaubitr. 10, 1. 1280

Kaifer-Friedr. Ming 71, B., 6 3. u. reichl. Bubeb., vornehme Musftattung, gum 1. Oft. ju vm. Nat. Banbureau Schwank. Naifer-Friedr.-Ming 78, Sont., v. Mheinstr. 60a bet Port. 1116

Ravellen arafic 16 ift bie Reugeit entipr. einger., besteh, aus 6 Jimmern, Bab, Gas, eleftr. Licht, 2 Treppenhäufer u. reicht. Richt, & Lieden ipater zu verm. Rubeb., fof. ober ipater zu verm. Rah, bei dem Befiber August Worze, Gartenb. S42

Scheffelftraße 3,

nachfter Rabe bes Ralier-Friedrichgerichtete & Simmer - Louiser gu Bei-Gtage, auf fofort ob, fpater gu nermieten. Raberes bafelbit beim 1004

7 Bimmer.

Wohnung, mit allem Romfort ber 280bnung, mit allem komfort ber Reugeit eingerichtet, Babegimmer, Speifekammer, reichlichem Zubebör, eiefreische und Gasbefeuchtung, amerikanische Defen und Gasbeigungen, per sofort ober spüter zu vermieten. Mäberes kontor

8 Bimmer und mehr.

Bahnhofftraße 6, befte Ce-Bahnbofftrage, 2 Babeşim. u. Klojens, reichftes Zubehör, ert. geiellt 5 und 6 Fimmer, zu verm. Räh. im Blumenlaben dofelbit, oder bei Frankes, im Burean mithalmitrage 22. 103

Friedrichftr. 39a, 1

(Gae Richgaffe), ift eine Bobnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör, (Dampf-beigung), preiam per 1 Oft d. J. zu vermieten. Rab. bafelbit 7017

Billa Frit. Reuterftrafe 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubeh, Zentralbelgung und elestr. Licht, 5 Min. vom Haupt-bahnhof, per sofort zu vermieten ober zu verfaulen, Näheres Jahn-troße 17. Nort. 1928 ftrage 17, Bart.

Sumboldtitrage 5 herrichaftliches Hodparterre, 8 Zimmer, Rüche mit 2 großen Dienerschaftsräumen u. sondigem reichlichem Zubehör, wegzugshalb. zum 1. Juli aber 1. Oftober zu verm. Befichtigung v. 4—5 Uhr nachm. Mäh. burch Wohnungsnachweisburrau Lion & Cie., Friedrichftrage 11.

Kaiser-Friedr.-Ring 5. 8. Etage, bechberrichafil. Bobnung v. 8 Simmern mit reidl. Bubebor per 1. Oftober gu vermieten. Dab. urd Bohnungenadmeis-Bureau Lion & Cie., Friedrichtr. 11.

Parffir. 43 hochberrichaftl. 2. Gt., 8 gimmer n. Bab, 2 Treppenhanfer, großer Garten, am Rurs part, fofort ob. ipater ju verm. Rab. Ritolasfir. 8, Bart., ober

> Gehr geeignet für Gerste, Mannarlie.

Bithelmfir. 4, zweite Gtage, nenn hibide Zimmer und Galone, großer Balton, Badejimmer und Jubebor, Sauble u. Lieferantenreepve, Groblenaufgug te., ber fofort gu vermieten. Die Bohnung ift gang nen und medern her-gerichtet. Rab. Bureau Sotel Metropole, vm. 11-12. 7011

faden und Gefdäfteraume. Babnhofftrage 5 fleiner Laden gur vermieten. Rab. 1 &t. 1452

Laden mit Buben. Bleidiftr. 4, für jeb. Weich, pail., gu bm. M. Uhrenladen.

Laden.

Große Burgftrafte 13 hobes belles Botal m. 2 gr. Schaufenftern pr. Jult, ebent, früher, ju verm. Rab. Wilhemptrafte 9, 2. 1007

Ellenbogengaffe 17 Mit Labengimmer, gang ob, gefeilt, pr. 1. Ofiober gu vermieten. Raberes bafeibst ober Lidolfsallec 45, Bart. 7004

Für Dit. 20 ber Monat Eliviflerfir. 1 gr. Wertfiatt o. Bureau ober Lagerraum (Sochpart, bes Sofs gebaubes) gu vermieten.

Friedrichstraße 5, Gde Delasveeftrafte, nachft b. Priffelmfrage, find große

Labenlofolitaten gong ober geteilt gu bin. R. Friebrichftr. 5, 8. 1009 Maben

Friedrichftrage 8, mit Labengnumer, mit oder obne Wohnung ber fofort ob. fpater gu nermieten. Maheres Bohnunge . Bureau Lion & Co.

Großes geräumiges Lager nebft Werfftatte, mit fcon-t 2-Rim... Wohn. u. Kammer, Part., auf Juli, ev. auch fpater, ju verm. Rab. Germanufir. 8, Part. 1454 Raifer - Friedrich : Ming 47

ei Lohmann ift eine icone Werststätte, groß und bell, sehr billig au ein ruhiges Geschäft gu bermieten.

BurGrofiberriebe, Engrosgefch., Rabrifanten te. bie von mir bieb. innegeb. gt. abgeichl. Geidafisraume Rarint, 89, 2-find. Gebande m. bell, gr. Rannien, gr. Bennen, gr. Beller, Aufgug, Grallung, gr. Schupp., Hofraum v. Lorfabrt, f. ab 1.7. er. m. Borfanisrecht anderw. 311 verm.

Biest. Marmore u. Baumat. Induftr. M. J. Betz. Werkstätte 1390 für ruh. Gefchäft g. p. Rirchgaffe 11.

Langgaffe 2, Gaemigeloberg, in der große Edladen mit Cout., Entrefol bon 3uf. 3a. 260 gm Blade und Lager-raum, Mohnung u. Jubeb. per 1. Oftober b. 3. in bermieten oder bas gans erbteltungshalber

in verfausen.
Das vornehm geb. Saus ift mit Gas, eiettr. Bel. u. Jentralbeiz. beiz. vers. Rab. bei Sehwank. Banbureau, Kati.-Fr.-N. 73 u. bei Fort. Abeinftr. 60a. 1910

Langgaffe 25 find größere im 1. und 2. Glod, zu Rontorswerfen ober zum Unterftellen von Möbeln u. Baren geeignet, vom 1. April er, ab, monativeile gu bermieten, Rah. Lang gaffe 27, im Druderei-ftontor.

Pleroftraffe 23 fconer großer Laben mit 2 gr. Schau-fenflein in. allem Zubehör, für Konfum,

Blegger ober fonft, größere Geichafte geeignet, auf fofort zu vermieten, Raberes Sinterhous 1. 1278

Reugafie 4 Laden jum 1. Oft. ju v. Rab. bei D. Benganbe, 1. St. 1224

15 Renaane 15

fdioner Roben m. 2 Gefeen, in welchem lange Jahre ein Weichäft ber Lebende mittelbrauche betrieben murbe, gum I. Oftober gu permieten. Raberes 1. Oftober zu permieten. Rannt Bein-Reftaurant Jacobi. Sanigaffe 46 Laben mit ob. ohne

Scerobinfir. 10 mit ob. obne Wohn, p.
jolort zu verm. Rab. Bismardring 9, W. Noll.

Großer Ladent Steingaffe 15 (Neubau) gu vermieten. Rährtes Emferftruße 11, Hochporterre rechts. 1421

Webergasse 8 Laden mit Entreiol per Oftober 1907 ju bermieten, Raberes Roglerftrage 12. 1044

Webergasse 25 Laden mit Entrefol p. 1. Oftober 1907 gu vermieten. 1838 1838

Werkhatt oder kontor Mieine Webergaffe 6, Webergaffe 16.

Withelmftr. G großer Laben mit geoftem Econerfer, aus ichtiegend 2 hubiche Raume, ja. 160 gm, auch Gingang bom Sofe aus, febr gertauf für Bantgefchaft ob. Bertauf von Runfigegenftanden ic., per fofort ju vermieten. Rith. Buresu Botel Meiro-pole, borm. 11-12 Uhr. 7018

Lagerräume. Reubau, unt. Dob-beimerftraße, find berich. Lagerräume, je zo. 200 Onter. Fläche zu vermietet, eventl. Winiche können noch brich-fichigt werben. Rah, bei Lonier-Göbentraße 11 Marters fichtigt werben. Rah. bei Gobenftrage 11, Barterre.

Lecre Räume,

für Bureau ober Lagergwede geeignet, im Saufe Langgaffe 25 monatweift gu vermieten. Raberes Langgaffe 27, im Drud,-Rontor.

Große Lagerränme c. fofort zu um. Moritifir. 12. 1436

Gitt g. Laden mit Ladengimen.
Sirdgoffe, nacht ber Stheine au bermieten. S. geeignet für Gefingele ob. Bifmalienhandlung. Offert, unter J. 2720 an den Togbi. Beit. 1482

Ginflige Gelegenheit. frequente Lage, gu bermieten. u. 2. 464 a. b. Tagbl. Berl. 1465 28

2

111

"安全去去去去去去去去去去去去去去

Willen und fianfer.

Villa Frankfurterftr. 29 u. Gde Leffingftraße 1019 gn bern. ob. ju bert. Rab. beim Beiner Ed. E.att. Albrechtftr. 22.

lila San Relilo, Hessetrasse 1, hochherrsch, Wohn, 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim, gr. Balk, u. Zubeh, zu verm, Näh, daseibst. 1974

Marithrake 25.

Begen Gefchäftsaufgabe ift bas Saus Marktitrage 25 auf gleich ober ipater im gangen an berm. Rah, bei Arditeft Carl Dormann, Blücherplas 3, 1. 1020

Ollia Merotal, mit Garten, girta 11 Zimmer, mit allem Komfort der Rengeit ausgest., Rabe d. Haltelt, d. eleftr. Bahn, auf Juli zu vermieten oder zu versaufen. Mab. bei 1469 Erite & Erichtmann.

Villa Parkstraße 95,

mit allem Komfort ber Reugelt, 12 Jimmer u. reichl, Jubebor, in berel. Bage, 2 Minuten v. Halte-fielle ber Tennelbachftet, gunftig iotort zu verm. ober zu verlaufen. Befichtigung bon morgens 10 bis abenbe 6 Ubr. Louis Bilmm. Mraitett, Göbenftr. 18. 1481

Möblierte Wohnungen.

Abetheloftrage 48, 1. Gi., möblierte Bobnung von 6-7 Bimmern ober Gingelgimmer zu bermieren.

Gleg. neu mobl. Wohnung, 2 Ballons, Garten, Bab, elettr. Litt, 10 Min. pom Balb, preiswert gu berm. Stabeffenftr. 40.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Moelheibfir. 15, 1, mobl. Bim. gu b.

2 gr. eleg. möbl. Bim. (Bobu-u. Schlafg) an eing Drn. (Allein-mieter) abzug. Friedrichftr. 29, 2.

Srofies mobl. Zimmer mit allem Romfort, 1. St., per fofort Friedrichftrafie 36, 1.

Helenenft. 29, 2 t., Moliertes ... Schafenmer m. Balton u. Bad billig.

Morititrafie 10, 1, icon mobl. Bim. mit guter Bent. Morigfir. 60, 1 r., mobl. 2Bobne u. Schlaft. m. Balt. b. alt. Dame an einz. Srn. (Alleinm.) abzug. Reugaffe 15, 2, großes, gut mobl. Zimmer bei ruhiger Familie abzugeben.

Möbliertes Zimmer billig zu verm. Römerberg 17, 2 tts.

Bemifen, Stallungen etc.

Herrichaftl. Stallung

(4 Bf.) mit grofer Remije und Rutiderwobnung ift fofort gu bermieten Dotheimerftr. 39. 1880

Weinteller an permieten. Mah

Stallung, Dotheimerftr., 1~17 m, mit evenfo gr. darüber liegenden Raum, fowie Reller u. 4-3.-28ohn. p. 3. verm., ev. Saus 3u vert. Nah. Dopheimerfir. 57. 1 r.

Bicinfeller für 60 Erid, mit Borinfeller Kontor, Pads und Schwenfraum a. 1. Juli, eb. įbūter, 311 verm. Moripūr, 9. Steib. 1384 Steingaße 15 (Neubau) Staffung für mehrere Bferde, jowie Remije su vermicken. Raberes Emferfraße 11, Hochparterre rechts.

Answärtige Wahnungen.

Chone 3.3im. Bohnung mit Balt, Speifefammer u. allem Bubebor nebit Garten, 1. Stod. Schwolbacherftr. 48 in teltville gleich ober fpater an rub ge Leute gu bermieten.

Mitetgejuche 😅

Bivei altere rubige Damen fuchen eine Bobinung von 5 Räumen infl. Kude, Breis ungefähr 1000 Mt., Parterre oder Etage für 1. Sept. Dff. m. Preis-Angeb. unt. N. 98% an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düffeldert. F 194

mit Kliche in nur rubigem Daufe in gefunder Lage von zwei Damen per fofort ober 1. Juli zu mieten ge-tucht. Geff. Off. mit Preisangabe unter S. G. 922 an Baube & Co. Strafiburg i Gif. (Strg p 972) F 10

Fremden Penjious

Bina Abeggfir. 9 find in Brivalh. mobl. 3. an verm. Ebermalb. i. Daufe. Adetheidftr. 11, 1, eleg. mobiterte Zimmer mit ob. ohne Penfion ju verm.

Villa Albion. "Pension Maria Luise". Abeggstrasse 3

(Inh. Frau Justizrat Gabler). I. Kurl., am Kurpark. Eleg. möbl. Zim. Elektr. Licht. Bäder.

Villa Grandyair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familien-Pension E. Ranges.

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diättorm Jede Dilittorm. Penfion Billa Terefina,

Frantsuterstraße 9 und Rheinstr. 1. 1850ne Zimmer frei geworden. 7454
Berfton Babeim, Marktblat 3, nabe bem neuen Aurbaus, schöne eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Baber, Lift. 7335

Mobl. Bimmer mit und ohne Benfion, rubige, bornehme Lage, Mojariftr. 2. Saftefielle ber Connenberger Strafenbabn.

Penfion Mikolasftrate 15, 2, Bintmer mit und ohne Benfion.

Dilla Rosengarten, Rosenfer. mobiliertes Zimmer mit u. o. Benfion. Geräumiges unmöbl. Zimmer

m. Balfon a, besser, hru, ob. Dame m.
ob. obne Bension fos, a verm. Brächtige Mussicht und Lage Seerobenfir. 4, 3 r., direft am Bismardring.
Wöblierte Jimmer Wilhelmstraße 36, 2.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- n. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit,

Verpackungen, Spedition von Binterlassens

schaften, Aussteuern etc. etc.



Bureau; 21 Ehelestrasse (neben der Hauptpost.)

Wohnungs-Rachweis-Bureau

Friedrichftrafe 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Diet- und Raufobjetten jeber Art.

Kurze Damen-Halbhandschuhe.

Kurze Damen-Halbhandschuhe, Kurze Damen-Halbhandschuhe in Leinen, Jacquird-Muster, 95 pt. Kurze Damen-Halbhandschuhe in Seide, Jacquard - Muster, 1.85

Kurze Damen-Halbhandschuhe mit 2 Druckknöpf., in schwarz, 44 pf. Kurze Damen-Halbhandschuhe in Leinen, mit 2 Druckknöpfen, in schwarz, weiss u. couleurt, Panr 1.25,

couleurt u. weiss, Paar 28, 16 Pf.

Kurze Damen-Halbhandschuhe in Seide, mit 2 Druckknöpfen, 140. Paar 1.95 bis 1. M.

Lange Damen-Halbhandschuhe.

Lange Damen-Halbhandschuhe, Paar 1.30, 1.00, 75 Pf., 10 Pf. Lange Damen-Halbhandschuhe in Seide, Jacquard-Muster, in 3.25 in schwarz u. weiss, Lange Spitzen-Halbhandschuhe

Kurze Damen-Fingerhandschuhe.

Kurze Damen-Fingerhandschuhe in couleurt u. weiss, Kurze Damen-Fingerhandschuhe mit 2 Druckknöpfen,
Paar 88 Pt.

Paur 88 Pf. bis 44 Pf.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

K4

für junge Mädchen

empfehlen

in grossartiger Auswahl zu billigsten Preisen

Spezialhaus für sämtliche Knaben- und Mädchen · Bekleidung.

Rhenus - Seifennulver

Wenn Haustrauen eine gute reine gerdenten oder Kernseife, oder ein einwandfreies und wirksames Seifenpulver kaufen wollen, dann verlange man in den Geschäften nur

die in Form von Seifenpulver: Rhenus-Borax-Seifenpulver in 1/2-Pfd.-Paket . . . à 15 Pf. Kernseife: Rhenus-Seife im Karton ein Deppelstück à 25 Pf.

Waschgold (goldgelb) in 5-Pfd.-Dosen Waschsilber (weiss) in 5-Pfd.-Dosen

in jedem besseren einschlägigen Geschäft erhältlich sind. Für prima reine Fabrikate und vollen Erfolg bei deren richtiger Anwendung

Seifenfabrik von Adam Helbach, "Bonn.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden, Emserstrasse 36.

Rhenus-Seife im Karton

nr. 221.

Kuranstalt Dr. Abend. Sobernheim.

Helifenstein, Rent., Sober Astoria-Hotel. Swan, Fr. Rent., Stockholm. — Maning-Emery, Rent., Stockholm. — Maning-Emery, Rent., m. Fr., Cambridge. — Emery, Frl., Cambridge. — Laurin, Fr. Rent., Stockholm.

Emery, Frl., Cambridge, Fr. Rent., Stockholm.
Fr. Rent., Stockholm.
Bayrischer Hof. Koch, Architekt, Stuttgart. Strobel, Mannheim. Belgischer Hof.

Belgischer Hof.

Wiedemann, Fabrikbes, Chemnitz.

Jesenitzer, Fr., Wiehe (Bez. Halle).

Bellevne.
de Vries-Kobbé, Frl., Arnheim. —
Cremer, Frl., Arnheim. — Cremer,
Korv-Kapitan, Arnheim.

Hotel Bender.

Schulz Frl. Beslin — Mewer Chap.

Schulz, Frl., Berlin. — Mayer, Charlottenburg. — Schmitt, Fr. Rechtsanw., Neustadt. — Schmitt, Rechtsanwalt, Neustadt. — Kress, Fr. Oberlandesgerichtsrat, Regensburg. Hetel Biemer.

Hetel Hiemer.

Buddeberg,
Zittau. — Seidel, Direktor, m. Frau,
Esch. — Weber, Frl. Rent., Wermelskirchen. — Stratfield, Fr. Rent., mit
Tocht., London. — Uhrbach, Kfm.,

Schwarzer Bock. Bilse, Rent., m. Fam. u. Bod., Bloem-fontein. — Kistenmacher, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Heding, Stnd., Karls-

Zwei Böcke. Schwartz, Kfm., Berlin.

Goldener Brunnen.

Leonbard, Fr., Fonst. — Wallmann,
Kfm., m. Fr., Köln. — Kellner, m.
Fr., Forst. — Weigang, Kfm., m. Fr.,
Habelschwerdt.

Hotel Chausseehaus Wagner, Dr. med., m. Fr., Altona. Hotel u. Badhaus Continental. Fast, Rent., London. — Hermes, Fr., n. Tocht., Düsseldorf. — Hess, Kim., n. Fam., München.

m. Fam., München.

Hotel Dahlheim.

Krätzig, Kfm., Berlin. — Schmelzer,
Kim., m. Fr., Posen. — Loch, Fr.,
Oberstein. — Kemsier, Allenburg.

Darmstädter Hof.

Geometer, Friedrichsdorf. —

Zimmer, Geometer, Friedrichsdorf. —
Korte, Kassel. — Römer, Köln. —
Lyeme, Dr., München. — Gruhn, Kfm.,
Berlin. — Böhmert, Kfm., Rellinghausen. — Böhmert, Kfm., Düsseldorf.
Kuranstalt Dietenmühle.
Gerndt Fyl Berlin. Gerndt, Frl., Berlin. Hotel Einhorn.

Gompertz, Kim., Berlin. — Dittrich, Frl., Schweidnitz. — Hauk, Frl., Schweidnitz. — Triebel, Kim., Koburg.

Hotel Erbprinz.

Zwingerl, Frl., Mainz. — Neumann,
Chemiker, Düsseldorf. — Neube, Kfm.,
Manheim. — Resch, Chemnitz. —
Flemming. Fabrikant, Chemnitz. — Flemming, Fabrikant, Chem Morkus, Dänemark, Europäischer Hof.

Saligmann, Gütersloh. — Prieger, Fr., Bonn. — Prieger, Frl., Bonn. Hotel Falstaff.

Bösebeck, Mülheim s. Rh. Frankfarter Hof. Demerle, Fr. Rent., Ludwigshafen.
Dr. Friedlaenders
Sanatorium Friedrichshöhe.
Ampach, Rittergutsbes., Laumni

bei Gera. Hotel Fürstenhof. Hotel Pürstenhof.

Weiss, Fr. Hauptm., Samter. —
Wieland, Hüttendirektor, Engers. —
Miche, Rent., Soest. — v. Ternes,
Oberleut., Ungarn. — Leoni, Rent.,
m. Fr., Mainz. — Kahn, Fr. Dr., mit
Bed., Mannheim. — Smit, Kfm., m.
Fr., Holland. — Müller, Ing., Prag.

Hotel Fuhr.

Evervi, Kfm., m. Fr., Solingen. —
Back, Baden-Baden. — Uebemann,
Frl., Hohenlimburg. — Hugli, Neuchatel. — Röhrig, Fr., Metz.

Grüner Wald.

chatel. — Röhrig, Fr., Metz.

Grüner Wald.

Rüssing, Kim., m. Fr., New York. —
Bielefeld, m. Fr., Berlin. — Orilay,
Kim., m. Fr., Galveston. — Beile,
Kfm., Koblenz. — Beck, Kfm., Koblenz. — Köhler, Kim., Pforzheim. —
Kausch, Fr., Neunkirchen. — Fischer,
Major, Dieuze. — Lee, Fr., Frankfurt.

— Raetke, Fr., Frankfurt. — Lenz,
Kim., Rheydt. — Ruggeberg, Kfm.,
Gevelsberg. — Röttgen, Kfm., Krefeld.

— Wolff, Dr., m. Fr., Limburg. Gevelsberg. — Röttgen, Kfm., Kreien.
— Wolff, Dr., m. Fr., Limburg. —
Fürst, Kfm., Berlin. — Malinowsky,
Kfm., Berlin. — Wilberg, Hauptm.,
Berlin. — Kaatz, Kfm., Berlin. —
Eavha, Leut., Berlin. — Hechinger,

Kim., Stuttgart. Hamburger Hof. Stegemann jun., Kim., m. Fran, Bochum. — Bier, Kfm., Saarlouis. — Grim, Rent., Saarlouis. m. Fran,

Hotel Happel. Nemser, Kfm., m. Fr., München. — Stanf, Kfm., Karlsrube. — Hartmann, Kfm., m. Sohn, Karlsrube. — Kleber, Kfm., Bielefeld. — Kern, Kfm., mit Fr., Strassburg. — Buset, Kfm., mit

Hotel Prinz Heinrich. Vieler, Kfm., Godesberg.

Fremden-Verzeichnis.

Vier Jahresreiten. France, m. Fr., England. — Koehler, Fr. Fabrikbes, Oberkirch. — Koehler, Frl., Oberkirch. — Jungck, Ing., mit Automobilführer, Köln. — Keller, 2 Frl., Freiburg.

Kaiserhof. Schüll, m. Fr., Düren. — Westphal, Landrichter, Duisburg.

Kölnischer Hof.

Brockmann, Kfm., Blagowestschensk.

Kallen, Kfm., Neuss.

Betzel,
Leut., Würzburg.

Fischach, Leut.,
Würzburg.

Mieg, Oberleut., Würzburg.

Bernhardt, Fabrikbes., mit
Fr., Leisnig.

Wehrsen, Fr. Rent., Wandsbeck.

Böhm, Oberst, Saarlouis.

Piannenschmidt, Fr. Rent., m. Begl., Magdeburg. Kölnischer Hof.

Weisse Lilien. Schefer, Kim. Düsseldorf. — van Hoffs, m. Fr., St. Johann. — Möller, Fr. Rent., Schwerin.

Kurhaus Lindenhof.

Pings, Rent., m. Fr., Odenkirchen. —
Frhr. v. Eberstein, Hauptm., Frankfurt a. O. — v. Hausen, Hauptmann,

Hotel Mehler.
Dr., Neubreisach. Dreist, Oberarzt Dr., Neubreisach.

- Krocker, Leut., Meiningen. - Herbert, Leut., Ulm a. Donau.

Metropole u. Monopol.

Rindfleisch, Fr., m. T., Dortmund. —
Frhr. v. Gemmingen, Kgl. Badekomm.,
Wildbad. — Oettinger, Fr. u. Frl.,
Mannheim. — Schapf. Direktor,
Weissenstadt. — Wirth, Direktor,
Weissenstadt. — Goodwin, Edinburgh.
— Wotocsek, Dr., Berztercelango. —
Schreiterer, Rechtsanwalt, mit Frau,
Leipzig. — Schürenberg, Kfm., m. Fr.,
Düsseldorf. — Holybock, Redakteur,
Berlin. — Goekinga, Holland. —
Spiers, London. — Eisenberg, Assesa.,
Karlsruhe. — Lohmann, Fr., Düsseldorf. — Sober, Bingen.

Hotel Minerva.

von Leer, Landrat, Moers. — Musin, Metropole u. Monopol.

von Leer, Landrat, Moers. - Musin,

n. Fr., Lüttich. Hotel Nassau n. Hotel Cecilie. M. Fr., Lottich.

Hotel Nassau n. Hotel Cecilic.

von Windheim, Exzell., Oberprisid.,
m. Bed., Kassel. — Norinder, m. Frau,
Schweden. — Tonnar, Fr., m. Tochter,
Rheinland. — van Hoch, m. Fr., Holland. — Langhorst, m. Fam. u. Bed.,
Amerika. — Kamp, Fr., Dülken. —
Heinz, m. Fr., Frankfurt. — Heuveldop, Fabrikbes., m. Fr., Emsdetten. —
von Arnim, Oberatleut., Bonn. —
Preuss, Dr., Pyrbaum. — Rodeg,
Huttendirekt., Mehsen. — FaterCostell. Frau Gräfin, m. Automobilf.,
u. Bed., Bayern. — Sonntag, Rent.,
m. Fam., Lehe. — von Rischach, Frau
Dr., m. Fam. u. Bed., Berlin. — vom
Rath, m. Fr., Mehlem. — BylandRheydt, Graf, m. Bed., Kassel. —
von Leyden, Geh. Rat Dr., m. Bedien.,
Berlin. —

Berlin. - Kurhaus Bad Nerotal. -Buchmann, Bankier, Basel. — Burk-hardt, Präsident, Basel.

Schädel, m. Fr., Hanau. — Flinsch, Fabrikant, m. Fr., Berlin. — Schultz, Frl., Dortmund. — Cascaetti, m. Frau, London. — Wenner, Frl., Dortmund. — Nonnenhof.

Unkelbach, Kfm., Limburg. — Schornberg, Kfm., Köln. — Stamm, m. Tocht., Giessen. — Heppner. Fr., Elberfeld. — Piepenbrink, Fr., Elberfeld.

Hotel Oranien. Hafbauer, m. Fr., Wien. Palast-Hotel.

Kutzer, Bürgermeister, m. Frau, Goldschmidt, Fr., München.

Kutzer, Bargerman, Kutzer, Bargerman, Fr., München.

Hotel du Pare u. Bristol.

Pressmar, Kfm., Ulm a. Donau. —

Gyllenberg, Ing., Finnland. — Snellmann, Bankdirektor, Finnland.

Hotel Petersburg.

v. Carnap, Offizier. m. Fr., Berlin.
— Tannenbaum, Bankier, m. Fr., New York. — Wagner, Kfm., Karlsruhe.

Pfülzer Hof.

Zeilberger, Kfm., Ebern. — Fleischer,

Zeilberger, Kfm., Ebern. — Fleischer, Kfm., Würzburg. — Kneuer, Brauerei-bes., Erlangen. — Fleischmann, Kfm., Ludwigshafen.

Zur guten Quelle. Schmahl, Kfm., Kirn. Quellenhof. Reyschen, Fr., Weissenburg.

Hotel Quisisana. Pittsburg. Dewers-Wood. Hotel Reichshof. Muller, Kfm., m. Fr., Goslar Hotel Reichspost. Goslar (Harz).

Wermer, Leut., Frankfurt. — Ludwig, Rent., Homburg v. d. H. — Mühle, Kim., m. Fr., Zürich. — Lieben, Dr. chem., Bielefeld.

Rhein-Hotel. Schultze, Frl. Schauspielerin, Berlin.

— Losse, Kfm., Californica. —
Ranicke, Rent., Leipzig. — Mende,
Leut., Köln. — Kind. Pfarrer, Berlin.

— Losse, Kfm., Kalifornica.

Ritters Hotel u. Pension. Gasser, Fr. Dr., m. Sohn, Eppenhain

Römerbad. Neumann, Kgl. Oberamtm., Poggen-dorf. — Pietsch, Rendant, Grimmern. - Ries, Fr., Berlin. Hotel Rose.

Hotel Rose.
Carbonnier, E., Fr., Neuchatel. —
Carbonnier, I., Fr., Neuchatel. —
Müller, Fabrikant, m. Fr., Schweden.
— Goldbeck, Konsul, Scheveningen. —
Kikkert, m. Fr., Vlaardingen. — Duhnkrack, Hamburg. — Gutruf, Fr., mit
Bed., Hamburg. — v. Brodowska, Fr.,
Hamburg. — Frhr. v. Starck, Kurdir.,
m. Fr., Bad Nauheim.

Weisses Ross.

Weisses Ross. Trentmann, Dr. med., m. Fran, Schöneberg. — Balduin, Bauuntern., Duisburg-Beeck.

Hotel Royal.

Böntgen, Frl., Solingen. — Böntgen,

Fr., Solingen.
Russischer Hof,
Mun Lömpel, Architekt, München. — Iultgren, Frl., Schweden. — Meyer, Hultgren, Frl., Kim., Zwickau

Schützenhof. Steinhaus, Fabrikant, Bielefeld.

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Meier, Kfm., Berlin. — Brethiot,
Kfm., Paris. — Eikhoff, Kfm., Kassel.

Spiegel.

Zinn, Kfm., in. Fam., Berlin. — Reusch, Kfm., Berlin. — Wagner, Hof-schauspieler, Darmstadt. Tannhäuser.

Oraloff, Amtrichter, Frankenhausen.

— Marx, Kfm., Neuss. — Haushalter,
Prof., Rudolstadt. — Kleinsteel, Kfm.,
m. Fr., Meiderich.

Taunus-Hotel.

Radolf, Kím., Köln. — Machens, Oberbürgermeister, Gelsenkirchen. — Adolf, Referendar, Düsseldorf. — Snell, Dr. med., m. Fr., Läneburg. — Meulen, Frl. Rent., Essen. — Voigt, Oberbürgermeister, Barmen. — Lieramitsch, Kím., m. Fr., Petersburg. — Furer, Dr. med., Haus Rotmann. — Baum, Rittergutsbes., m. Fr., Mechenthin. — Werber, Oberleut., Mörchingen. — Noe. Fabrikant, Köln. — Bier, Kím., Saarlouis. — Grim, Rent., Saarlouis. — Humbel, Bankier, Hannover. — Birnbaum, Kím., Hagen. Taunus-Hotel. Birnbaum, Kim., Hagen Hotel Union. . Hagen.

Hockenheimer, Kfm., Mannheim. —
Achenbach, Fr., Biedenkopf. —
v. d. Heyde, Berlin. — Kettenbach,
Berlin. — Schneider, Kfm., Dillenburg.
— Karrenstein, Kfm., Moskau. —
Ringer, Kfm., München.

Hotel Vater Rhein. Hotel Vater Rhein.

Fobbe, Rent., Frankfurt. — Stranss,
Fabrikant, Würzburg. — Rolof, Postassistent, Elberfeld. — Schwartz,
Pastor, Brel. — Mohr, Kellermeister,

Traben.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.
Levinsen, Kfm., Kopenhagen. —
Bow, 2 Hrn., Glasgow. — von Werner,
Frl., Berlin. — Netter, Fabrikant, mit
Fr., u. Gesellsch., Ludwigshafen. —
Bier, Prof., Bonn. — v. Werner, Prof.,
Berlin. — Paton. m. Fr., London. —
Dub, Frl., Ludwigshafen.

Hotel Vogel.

Andri, Kfm., Kassel. — Dill, Kfm.,

Andri, Kfm., Kassel. — Dill, Kfm., Berlin. — Wiewall, Kfm., Berlin. — v Dawen, Kfm., m. Fr., Hagen i. W. — Streithoff, Kfm., Köln.

Hotel Weins.

Vollmar. Kfm., m. Fr., Solingen. —
Härtel, Kfm., Breslau. — Riedt, Kfm.,
m. Fr., Frankfurt.

Hotel Wilhelma.

Herzer, Rent., Berlin. - v. Wenzel, Exzell., Oberpräsident, m. Bed., Han-nover. - Flinkmann, Rechtsanwalt, m. Fr., Helsingfors. - Wolf, m. Fam., Philadelphia. - Naudorf, Baron, mit Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Albrecht:
Voster, Fr., Hang.
Pension Fürst Bismarck:
Michaelis, Fri. Rent., Brandenburg.
Silbermann, Fabrikbes., mit Fam.,

Kl. Burgstrasse 11: v. Mocki, Kim., Berlin. — Ger. Direktor a. D., m. Fr., Berlin. Scholz, Rent., m. Fr., Guben. Privathotel Colonia:

Erler, Prof., München. — von Salz-nann, Kunstmaler, München. — Erier, Prof., München. — von Salzmann, Kunstmaler, München. —
Teiss, Fr. Rent., Köln. — Voss, Frl.,
Riga. — Meyer, Frl. Rent., m. Nichte,
Schoetmar. — Menz, Frl., Breslau. —
Rother, Fr. Rent., Breslau. — Freudenberg, Fr. Rent., Moskau. — Zuckermann, Fr. Rent., Moskau.

Privathotel Cordan:

Loock, Fr. Dr., m. T., Dusseldorf.
— Bachstein, Fr. Oberleut., m. Tocht.,
Strassburg. — Schmitz, Fr., m. Sohn,
Köln. — Meyer zu Wendel, m. Frau,
München.

München.

Villa Carolus:

v. Pütz, Fr. Bezirkshauptmann, München. Dambachtal 14:

Schultz, m. Fr., Schleswig. Dambachtal 17: Weitz, Stadtrat, Schweidnitz,

Pension Daheim: Geiter, Vers. Inspekt., m. Fr., Berlim. — Mäckler, Fr. Dr., m. Sohn, Berlin. — Haver, Apothekenbes., mit Fam., Berlin. — Felber, Fr. Rent., Weiseher.

Berlin.
Fam., Berlin. — Pen.
Weischütz.
Elisabethenstrasse 17:
Weber, Zahuarzt, m. Fr., Altenburg.
Elisabethenstrasse 19:
Heidsieck, Fabrik, m. Fr., Bielefeld.
— Marck, Bankier, m. Fr., Breslau.
Elisabethenstrasse 21:
t. Kfm., Berlin.

Elisabethenstrasse 21:

Engels, Kfm., Berlin.
Elisabethenstrasse 27, 1:
Rosenbaum, Kfm., Berlin.
Rosenbaum, Rent., n. Fr., Pleachen.
Pension Elite:
Tschoerner, Fr., Strassburg.
Flohrs Privathotel:
Wantler, Frl., Berlin.

Kentler, Frl., Berlin. Pension Fortuna: Pension Fortuna:

Kempe, Fr. Amtsger. Rat, Oldenburg.

Kempe, Frl., Oldenburg. — van
Affelen, Fr., Haag. — van Saemsfoort,
Fr., m. Tochter, Haag. — Heineken,
Fr., m. Bed., Frankfurt. — Bilenkine,
m. Fam., Petersburg.

Villa Frank:

Knotterbelt. Dr. Haag. — Ax-

Villa Frank:

Knottenbelt, Dr., Haag. — Axhausen, Rechtsanw., Leipzig. — Lensen, Kfm., Ruhrort. — Bolte, Frl., Ruhrort. — Schäffer, Fr., Weimar.

Pension Friedrich Wilhelm:
Fey, Fr. Rent., m. Tocht., Darmstadt. — Sonson, Ittesön.

Geisbergstrauer 5, 2:

stadt. — Sonson, Ittesön.

Geisbergstrasse 5, 2:

Hobart, Fr., m. Tocht., London. —

Morell, Kfm., Chemnitz.

Geisbergstrasse 10:

Zimmermann, Fr. Polizeirat Magdeburg. — Muth, Fr., Stettin.

Geisbergstrasse 14:

Frhr. v. Vietinghoff, Offizier, Mola.

(W.-Afrika).

(W.-Afrika). Geisbergstrasse 15: Scheller, Rittergutabes., m. Tochter, Berlin.

Berlin.
Lenz, Kfm., Berlin.
Häfnergasse 4/6:
Lassen, 2 Frl., Elberfeld. — Häubner,
m. Fr., Georgenthal. — Wiessmann,
Fabrikant, Ludenscheid. — Sassen,
Einerfeld. — Wierzig, Atzendorf. —
Pension Hella:
Nalling Erl., Siegen.

Nolling, Frl., Siegen. Villa Herta: O'Brien, Frl., Irland. - v. Gründler,

O'Brien, Frl., Irland. — v. Gründler, Fr.. Berlin.
Rimington Osburn, London.
Villa v. d. Heyde:
Lewinsky, Staatsrat, Grodno. —
Kleudgen, Sanitätsrat Dr., und Heilanstaltabes., m. Fr., Obernigk (Breslau). — Hein, Fr. Amtsgerichtsrat,
Königsberg. — Volkmann, Frl., Königsberg. berg.

Christl. Hospiz II: Crossen, Fr., Hannover.
Doering, Frl., Hernsdorf. — Kranz,
Frl., Hermsdorf.
Evangelisches Hospiz:

Lodderstaedt, Fr., Kolmar. — Ems,
Bürgermeister. m. Fr., Hörde. —
Reinike, Fr., Merzien. — Stitt, m. Fr.,
Darmstadt. — Hupfeld, Frl., Kassel.
Villa Humboldt: Oehler, Oberbürgermeister Dr., Kre-

feld.

von Laer, Generallandschaftsdirekt.,
m. Fr., Münster i. W.
Pension Internationale:
Dickson, Rent., London. — Dickson,
2 Frl., London. — Lemon, Dr. med.,
m. Fr., Lee.
Kapellenstrasse 3, P.:
Caro, Rent., m. Fr., Schöneberg.
Kapellenstrasse 6, 1:
Borchers, Rechn.-Rat, Hannover.
Kapellenstrasse 10, P.:
Grodsenrik, Kfm., m. Fr., Lodz.
Kapellenstrasse 10, 1:
Assa. Chemider Dr., Marxloh. —

Kapellenstrasse 10, 1:

Arens, Chemiker Dr., Marxloh. —
de Beauclair, Dr. med., Marxloh. —
Pension von Lengerke:

Barsekow, Frl., Steglitz. — Bouley,
Fr., m. Sohn, Paris. — Frese, Assessor,
Elberfeld. — Kuetgens, Referendar, Bonn.

Luisenstrasse 3: Hoffmann, Major, m. Fr., Berlin. Pension Marga:

Pension Marga:
v. Münchhausen, Baronesse, mit
Kammerjungfer, Wörrisbofen.
Pension Margareta:
Grimpe, Fr. Rent., Berlin. —
Labitzko, Fabrikdir., Berlin. — Broers,
Kand. Notar, Haag. — Klaus, Fr. u.
Frl. Rent., Neukirchen. — Leeser,
Kfm., Antwerpen. — Müller, Frau
Fabrikbes., Leipzig.
Privathotel Montreux:
Witte, Techniker, m. Fr., Essen.

Privathotel Montreux:
Witte, Techniker, m. Fr., Essen.
Nerostrasse 5:
Teyer, Kfm., m. Fr., Thorn. —
Grosskobf, Fr. Pastor, Königsberg.
von Pruska, Frl., Warschan. —
Krueger, Präsident, San Antonio. —
Müller, Frl., Frankfurt
Nerostrasse 9:
Lauckert, Kfm., Karlsruhe.
Nerostrasse 14:
Apistch, Rittergutabes., Stennowitz.
Nerostrasse 18, 1:
Wurm, Rent., Siegen. — Jüngst, Fr.
m. Kind, Siegen. — Vogel, Rent.,
Siegen.

Nerostrasse 20, 1:
Michael, Oberpostassistent, m. Fran,
Strassburg, — Mucha, Fri., Berlin.
Nerostrasse 26:

Peitz, Menton. Pension Nerotal 12: Eliasberg, Fr., Pinsk. — Jentschena, r., m. Tocht., Berlin. — Tanen

Fr., m. Tocht., Berlin. — Tanen-baum, Fr., Staatmat, Petersburg.

Nerotal 15:
Witte, Kim., m. Fr., Barmen.
Nerotal 31:
Hoffmann, Kim., Berlin. — Bell-scheidt, Frl. Rent., Hans Bellscheidt (Homberg bei Ratingen). — Black, Bankier, m. Fam., Nordhausen. — Drehwald, Bankdirektor, m. Frau, Offenbach.

Villa Olanda u. Villa Beatrice:
Erbe, Frl., Lüdenscheid. — Noelle,
Frl., Lüdenscheid.
Musu, Fr., Berlin. — Warnecke, Fr.,

Musu, Fr., Berlin. — Warneux,
Ger.-Assessor, Magdeburg.
Villa Oranienburg:
Kleeblatt, Fr., Dr., Homburg.
Wentzel, Fr., Breslau. — Went
Kim., Breslau.
Pension Ossent:
The Rechtsany

Maczkowski, Fr., Rechtsanwalt, Lyck. — Steinert, Rent., m. Tochter, Krefeld. Rechtsanwalt.

Pension Primavera: Lange, m. Fr., u. Begl., Charlotten-burg. — Oppenheim, Kfm., Hamburg-Lautz Frl., Hamm. — Huppertz, Fabrik., Krefeld. — Russel, m. Fr., Glasgow. — Busch du Fallois, m. Fam., Krefeld.

Villa Prinzessin Luise: Lindberg, Hamburg. — Rath, Ham burg.

Pension Pustau: Pension Pustau: Gelsen

Pension Pustau:
Wilhelms, Bankier, m. Fr., Gelsenkirchen. — Dasse, Frl., Danzig.
Pension Reuter:
Hülsmann, Fr., Rent., m. Sohn,
Eickel. — Hackert, Staatsrat, Bochum.
— Gerstein, Frl., Rent., Bochum. —
Chariff, Fr., Professor, Landsberg.
Villa Roma:
Quietmann, m. Fr., Brüssel
Schulberg 21:
Meyer, Fr., Bochum.

Schulberg 21:

Meyer, Fr., Bochum.
Pension Sedina:
Pröhlich, Kim., Zeitz.
Privat-Hotel Silvana:
Pampus, Fr., m. Sohn, Dresden. —
Altmann, Rent., Frizinghall. — Werner, Fr. Rent., Bremen.
Bilse, m. Fam. u. Bed., Bloemfontein.
— Bachmann, Rent., Berlin. — Paugus,
Fr., m. Sohn, Dresden.

— Bachmann, Rent., Berlin.— Paugus, Fr., m. Sohn, Dresden.
Privathotel Splendide:
Gäbler, Dr., m. Fr., Oschatz.—
Muller, Rent., m. Fr., Berlin.— Meyer, Dr. med., Berlin.— Miller, Rent., m. Fr., New York.— Fels. Kfm., Warschau.—van Heck ter Kuile, Fr., Arnheim.— Lavill, Rent., Reigate.— Schotten, Rent., m. Fr., Enschede.— Rendtz, Leut., Holland.—van Heck, Fr., Arnheim. van Heek, Fr., Arnheim. Villa Speranza:

Hagmaier, Fabrikant, m. Fr., Sinsheim. — Foekens, Kim., Amsterdam, Stiftstrasse 12, 2:
Wurgaff, Odessa.

Stiftstrasse 28: Podolski, Rent., m. Fam., Poltovis, Taunusstrasse 22: Schöffl, Kim., Böhmen. — Eberhard, Berne. — Siegrist, Kim., Bern.

Taunusstrusse Kuile, Dr. jur., Enschede. — Kuile, Fr., Enschede. — Dittmar, Meerane. — Kolodrieski, Frl., Warschau. — Kolodrieski, Kím., Warschau. — Kolodrieski, Fr., Warschau. — Taunusstrasse 47:

Stade, Rent., m. Fr., Grossenhain. Taunusstrasse 49, 2: Kissler, Westerburg.

Wilna.

Taunusstrasse 51/53:
Lippschütz, Frl., Breslau. — David,
Fr., Breslau.

Taunusstrasse 55:

Taunusstrasse 55: Taunusstrasse 35:
Kronheim, Frl., Bromberg.
Villa Violetta:
Turszinsky, Schriftsteller, Berlin
Lehmann, Sekretär, Steglitz.
Webergasse 29:
Matthiessen, Altona.
Webergasse 37
Westert Kim, Braunschweig.

Webergasse 37
Wandert, Kfm., Braunschweig.
Webergasse 39:
Bernstein, Fr., Wien.
Villa Wilhelmine:
Frhr. v. Münchhausen, Rittergutsb.,
Bettensen. — Boos, Frl., Darmstadt.
Pension Windsor:
Tofel, Fr., Rent., Cleveland.
Ohlenmacher Rent., m. Fr., Cleveland.
Pension Winter:
Kolff, Dr., jur., m. Fam., Haag.
Greve-Tessot, Fr. General, Arnheim.
Pension Julius Winter:
Sender, Kfm., Söteren. — Levy, Fr.,
Berlin.

Augenheilanstalt: Ackermann, Hermann, Emmerich. Schroeder, Heiligenrod. — Etz, W. Schröder, Heiligenrod. — Etz, W. Sonnenberg. — Etz, A., Sonnenberg. Schäfer, Rauenthal. — Stang, Fratt Hofheim. — Eisen, Lina, Rambach. — Schanb, I., Biebrich.

055 Hotel und Badhaus "Gold 7 Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts (D. Frenz) W

nimme Angeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Rabattfahen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Derlagshause Canggaffe 27 entgegen. =

Die Ergebnisse der Gewerbeaussicht im Regierungsbezirk Wiesbaden 1906.

Der wiederum von dem Regierungs, und Gewerbe-ret Dr. Lemmun in Wiesbaden erstattete Bericht fiber die Ergebniffe der Gewerbeaufficht im Regierungsbegirt Biesbaden bietet im allgemeinen ein recht erfreuliches Bild. Er stellt im Eingang fest, daß das Berhältnis der Auffichtsbeamten zu den Arbeitgebern, abgesehen von wenigen Ausnahmen, im Berichtsjahre sufrieden = ftellend war, und daß auch der Berkehr der Beamten mit den Arbeitern fich eiwas gesteigert bat. Ausgeubt wurde die Gewerbeaufficht in bem Regierungebegirt burch insgesamt 8 Beamte. Es wurden 2891 Revisionen u 1894 Sabrifen mit 59 652 Arbeitern (65 Prozent der Gestantzahl) ausgeführt. Im einzelnen ergab fich fol-

Sugendliche Arbeiter.

Die Bahl der beichäftigten Rinder hat um 12 ober 5 Prozent, die Bahl der jungen Leute um 661 ober 40,4 Prozent zugenommen, mabrend die Gefamtzahl der Arbeiter nur um 6,2 Prozent jugenommen hat. Die permehrte Beichäftigung von jugendlichen Arbeitern ift nach Unficht bes Berichts ohne Zweifel eine Folge bes günftigen Geichäftsgangs in fast allen Zweigen bes gewerblichen Lebens und des in mehreren Induftrien hervorgetrefenen Mangels an Arbeitsfräften.

Grobe Buwiderhandlungen gegen die Bestimmungen uber die Daner der Arbeitsgeit und die Baufen der fugendlichen Arbeiter find besonders wieder in Biegeleien feigeftelli morben. Ginige Falle beweifen, bag in ben Biogeleten in bezug auf die Beschäftigung ber jugendlichen Arbeiter immer noch ichwere Migitande vorhanden find. Dabei ift mit größter Babriceinlichfeit angunebmen, daß nur ein Teil der fibertreiungen befannt geworden ift, denn bei ben eigenartigen Arbeiterverbaltniffen des Biegeleigewerbes ift es den Beamten nur felten möglich, die Daner ber Arbeitszeit und ber Paufen verfonlich feitzustellen, und die Inngen felbft find faft immer barauf abgerichtet, faliche Angaben barüber an machen. Wan fann ziemlich ficher annehmen, daß die jugendlichen Arbeiter, die wohl stefs mit den erwachsenen in einem Raum susammenschlafen und mit ihnen gleichseitig anffleben und gu Bett geben, auch bie gleiche Arbeitsgeit wie die Erwachsenen innehalten. Zweifelsohne wirft auch das Zusammenwohnen und Insam-menschlafen der jungen Leute mit den älteren Arbeitern nicht fardernd auf ihre Sittlichkeit. Gine wirkliche Befeitigung biefer icon oft bellagten Diffitande wird vorausfichtlich nur durch ein Berbot ber Beichäftigung von jugenblichen Arbeitern in Ziegeleien au erreichen fein.

m

115

er

Die Art ber Beschäftigung der jugenblichen Arbeiter in den Fabriten ift febr verschieden, doch werden fie wohl meistens als Silfsarbeiter verwendet. Gine befondere (Jach-) Ansbildung als Lehrling fommt felbstverständlich mur in dewjenigen Fabrisbetrieben in Frage, in denen gelernte Arbeiter in großer Bahl verwendet werden. In folden Fabrifen, in denen febr bobe Anforderungen an die Geschicklichkeit und Ausbildung der Arbeiter geftellt werden, find mehrfach eigene Behrlingswerffatten eingerichtet, in benen die Behrlinge durch besondere erfahrene Meifter in forgfältiger Beife in allen in das Bach schlagenden Arbeiten ausgebildet werden. Wenn fich dabei nach einiger Beit ergibt, daß der Lehrling für einen bestimmten Zweig besondere Weichidlichteit ober Reigung befundet, fo erfolgt auweilen die weitere Ansbildung noch mehr nach biefer Richtung. Derartige besondere Lehrlingswerfftatten find, abgeschen von den Rönigl. Eisenbahnreparaturmertstätten, in mehreren Maschinensabrifen und in einigen elettroteduischen Sabriten eingerichtet. Gine muftergultige Lebrlingswertstätte befitt die auch fonft burch ibre Bohlfahrfseinrichtungen hervorragende Maschinenfabrif Johannisberg in Beifenbeim. Die in diefen Behrlingswerkstätten ausgebildeten Arbeiter bleiben fast immer fpater in der Gabrif, welche auf dieje Beije für fich einen anverläffigen Stamm vorzüglich ausgebildeter Arbeiter berangiebt.

Im allgemeinen werden unter den in den Fabriken beidaftigten Arbeitern verhaltnismäßig nur wenige gefunden, die im Sandwerf ausgebildet find und die vorgeschriebene Gesellenprüjung abgelegt baben. In den meiften Indmitrien bat man von der Beschäftigung bandmen und lernt zur Bedienung der Spezialnuschinen befondere altere Arbeiter an.

Beiblide Arbeitsfrafte.

Die Bahl der in den Gabriten ufm. beichäftigten Arbeiterinnen hat von 11 008 auf 11.966 — um 8,7 Prozent — zugenommen; fie ist also verhältnismäßig stärker gewachsen als die Gesamtzahl der Arbeiter, die nur um 6,2 Prozent gugenommen bat. Das rührt besonders daber, daß die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Industriezweigen, in denen sie bisher nicht üblich war, weiter um fich gegriffen hat.

Die Arbeitszeit der Arbeiterinnen fiber 16 Jahre ift nach den Beobachtungen der Gewerbeinspektoren in den letten Jahren unverändert geblieben. Sie ist im allge-meinen gehnstündig. Überarbeit wurde von der höheren Berwaltungsbehörde im ganzen in 7 Fällen für 6 Betriebe und von ber unteren in 9 Fallen für 7 Betriebe bewilligt. Materielle Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen fommen befonders noch in den Betrieben bes Reinigungs- und Befleidungsgewerbes vor (Bajdereien, Konfeftionswertstätten), indem die Arbeiterinnen an den Borabenden der Conn- und Festiage über 51/2 Uhr hinaus dur Erledigung von dringenden Aufträgen befdäftigt werben.

Arbeiter im allgemeinen.

Der flotte Geschäftsgang in fast allen Zweigen ber gewerblichen Tätigfeit zeigt sich auch in der Bunahme ber Fabrifen ufw. und der in ihnen beschäftigten Axbeiter. Die Bahl der ersteren ift um 3,9 Prozent, von 4750 auf 4933, die Bahl der fiber 16 Jahre alten Arbeiter um 5,5 Prozent, von 68 934 auf 72 652, gestiegen. Buwiderhandlungen gegen die gesetlichen Bestimmungen fiber Die Arbeitszeit in Steinhauereien uim., in Badereien und in Getreidemühlen find mebriach ermittelt und ant Bestrafung gebracht worden. Bemerfenswerte Anderungen in der Arbeitsgeit der erwachsenen Arbeiter find nicht bekannt geworden. Die Arbeiter fuchen allerdings bei jeder Gelegenheit, besonders beim Abschluß neuer Tarifvertrage, eine Berfürgung der Arbeitsgeit durchzuseten, und verfolgen das Ziel mit gäher Ausdaner und auch mit unverfennbarem Erfolg. Auch im Berichtsfahre find beim Abichluß von neuen Tarifverträgen verschiedentlich Berturgungen ber bisherigen Arbeitszeit vereinbart. Bei den Sonntagsrevision en wurden wieder verhältnismäßig zahlreiche materielle Berfibge gegen bie gefehlichen Bestimmungen ermittelt und - foweit nicht ungweifelhaft nachgewiesen wurde, daß fein Berfdulden der Betriebbleitung vorlag gur Bestrafung gebracht. Ein großer Teil davon entfield- wie im Borjahr - auf die Badereien. Es ift von dem Regierungspräfidenten eine achtftundige Beichäftigung ber Arbeiter an ben Sonntagen für die Badereien im Kreife Sochft und Obertaunus (Somburg) gugelaffen morben. Bei diefer Gelegenheit tonnte auch den Bunichen ber Arbeiter nach einigen Freinachten Rechnung getragen werden, indem die Sonntagsarbeit in den Badereien des gangen Regierungsbezirks nur noch unter ber Bedingung gestattet wurde, daß den Arbeitern an jedem ber drei großen Feste eine 30stindige Anhezeit gewährt wird, die fpätestens um 8 Uhr vormitings bes zweiten Festinges beginnen foll.

Die Durchsicht der Arbeitsordnungen ergab, daß die Randigungsfrift in mehr als der Balfte aller Betriebe, die mindeftens 20 Arbeiter beschäftigen, 14 Tage beträgt, ba diefe Frift in 412 unter 781 Arbeitsordnungen (52,8 Prozent) festgesett ift. In 40 Gallen (5,1 Prozent) war eine einwöchige, in 57 Gallen (7,3 Prozent) eine aweitägige Ründigungsfrift vorgesehen, mabrend in 177 Fallen (22,7 Brogent) der Austritt und die Entlaffung jebergeit erfolgen tonnen. In 2 Pubbelmerten und 2 Gifengiegereien find vierwöchige Rundigungsfriften, in 2 Damenkonfektionswerkstätten dreiwöchige Ründigungsfriften fefigefebt.

Der gute Geichäftsgang, die damit verbundene ftartere Rachfrage nach Arbeitsfraften und vor allem die ftandige Steigerung der Roften für den Lebens : unterhalt baben im Berichtsjahr wieder gahls reiche Lobubewegungen und damit gufammenhängende Ausftände oder Aussperrungen hervorgerufen. Bon ben Ausständen, welche fich nicht auf einzelne Betriebe, fondern auf gange Arbeitertlaffen erftredten, find werksmäßig ausgebildeter Arbeiter gang Abftand genom- | Diejenigen ber Steinarbeiter, ber herrenfonfettionsarbeiter, der Dachdeder, der Steinbildhauer, der Schuchmachergebilien und der Schmiede - famtlich in Frankfurt a. M. — der Möbelichreiner in Sochft a. M. und ber Tüncher- und Malergehilfen in Biesbaben gu er-

28a8 die Betriebsunfälle anlangt, fo find im gangen den Gewerbeinspeftionen 4827 Angeigen fiber 4584 leichte, 221 schwere und 22 Unfalle mit tödlichem Ausgang Bugegangen. Dabei find die Unfalle aus ben ber Bangewerfsbernfsgenoffenschaft augehörigen Betrieben nicht mitgegabli.

Bei fast allen Besichtigungen wurden Ratschläge und Anregungen aur Berftellung neuer ober Berbefferung vorhandener Schubvorrichtungen gegeben, denen in den bei weitem meiften Fällen mit Bereitwilligfeit ent-fprochen wurde, felbft wenn bamit nicht unerhebliche Ausgaben verbunden waren.

Besondere Erhebungen sollten die Gewerbeauffichtsbeamten über die fanitaren Berhaltniffe in ben Glab. butten ufw. anftellen. Das Refultat war, daß ein Beburfnis, gewiffe Schutvorrichtungen für alle Glashutten allgemein burch Bundebratsverordnung vorzuschreiben, nicht hervorgetreten ift. Auch in den Glasichleife = r e i en bes Begirts find irgendwelche Gefundheits-ichgebigungen unter den Arbeitern, welche mit ber Arbeit in urfächlichem Zusammenhange fteben könnten, bisher nicht beobachtet worden. Ebenfo ift in den Glas-abereten, die gum Teil mit den Schleifereien verbunden find, ein Beburfnis au einer befonderen Regelung ber Art und Dauer ber Arbeiten nicht hervorge-

Die bereits wiederholt und guleht noch im Bericht für 1904 geschilderten Disstände in der Unterbringung und Befoftigung der Biegeleiarbeiter und der bamit gufammenhangende ibermähige Alfoholgenuß, der oft von den Meistern dirett gefordert wird, erfubren eine grelle Beleuchtung burch die von einem ber Beamten gemachte Feitzellung, daß ein ein zeln er Ziegeleis ardeiter in einem Monat 50% Liter Schnaps und 56 Flaschen Bier auf Kredit getrunten hatte, wofür ihm von dem Ziegelmeister 30 M. 45 Pf. und 9 M. 52 Bf. fur ipateren Abrechnung aufgeschrieben maren. Das gegen den Biegelmeister eingeleitete Strafverfahren wurde wieder eingestellt, da der Nachweis, daß er für die Getranfe einen die Gelbitfoften überfteigenden Breis angerechnet batte, nicht erbracht werben tonnte. Dagegen murde derfelbe Biegelmeister au 5 M. Gelbftrafe verurteilt, weil er den Arbeitern Zigarren gegen spätere An-rechnung bei ber Lohnzahlung geliefert hatte. In weldem Umfang das Schnapstrinken unter den Biegelarbeitern üblich ift, läßt fich aus ber Angerung der Frau eines Biegelmeifters entnehmen, welche dem revidierenben Beamten auf feine Bemerfung, daß durch die auf der Biegelei fibliche unentgeltliche Lieferung von je 1/4 Liter Schmaps gum Frühftlich und Abendbrot der Truntfucht Borjond geleistet werde, erwiderte: "Wenn man auf der Russensabrif nicht einmal Schnaps bekommt, dann hat das Arbeiten dort überhaupt keinen Zwed". Bereinbarungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern eines gangen Gewerbes fiber die Lobnhöhe und andere das Arbeitsverhaltnis beireffende Angelegenheiten burch Abichluß von Tarifverträgen tommen immer banfis ger vor. Die Abneigung der Arbeitgeber dagegen ift im Schwinden begriffen, da fie fich der Erkenntnis nicht verichließen, daß damit auch große Borteile verbunden find. Durch den Abichluß eines Tarifvertrages auf langere Beit wird den unaufhörlichen Lobnftreitigleiten ein Ende gemacht. Die Arbeitgeber erhalten daburch eine guverläffige Unterlage für ihre Berechnungen und brauchen nicht mehr zu fürchten, daß ihnen ploblich ein unvorhergeschener Ausfiand alle Boranichlage über ben Saufen wirft. Auch bas häufige Wechfeln ber Arbeiter von einem gum anderen Betrieb in der Soffnung auf befferen Berdienft wird burch einen Tarifvertrag ftart eingeidrantt. Endlich ift es auch nicht gu verfennen, bag bie Berhandlungen amifden ben Bertretern ganger Berbande rubiger und fachlicher geführt werden fonnen als awijchen einem einzelnen Arbeitgeber und feinen Arbeitern, ba bierbei perfonliche Mibftimmungen faum gu vermelden find. Andererfeits hat der Abichluß von Tarifvertragen ober von anderen Bereinbarungen felbftwerfinndlich nur dann einen 3med, wenn beibe Parteien oder Berbande bafür einstehen tonnen, daß ihre Anges hörigen die getroffenen Abmachungen auch innehalten.



Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" foften 20 Bfg., auswartige Angeigen 80 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabtbar.

beloverfehr

Anpitalien-Gefinge.

20,000 W.f., 1. Supothel, yn 5 Acos., die Salfte d. Heldgerichts-tage, gej. A. Straft, Erbacherlir. 7, 1.

auf erfte Stelle, 60 Brog, der Zage, per 1. Oft., zu leifen gefucht. Rob, im Tagbl.-Bering. Fd

smmabilien.

Dienstag, 14. Mai 1907.

Bielfich vorgetommene Wiftbrande geben und Berantoffung ju erflären, bag wir und birette Offerebelefe, nicht aber folde ben Bermuttern beforden. Der Bertag.

Immobilien-Verkäufe.

Leine Billa mit Baumgarten an verf. Ang. 3—6000, Br. 57,500 Wt. Offert. unt. "Landhaus" bahnpoitlag.

Rleine Billa im Aurviertel, 8 Jim., f. 55,000 Mtl. zu vert. Off. unter B. 478 au den Tagbl-Berlag.

Billa Mainzerftraße, 22 Bimmer, für (15,000 Bil. zu vert. Off. unier "Mainzerftraße" bauptposit. erbeten.

Sans, toch rentabel, bireft bom Besiger zu bert. Offert, unt. 11. 467 an den Tagbl.Berlag.

Schönes Saus mit Beinwirtschaft und größem Bau-plat unter ber feldgerichtlichen Taxe zu vert. Offersen unter A. 471 an den Lagbi.-Berlag.

Berhältniffe halber berlaufe mein icones Saus mit unbeider. Birtien. Stonzeifion, ich. Lofal mit Gart, gute Loge. St. Anzahl, genügt. Off. u. J. 480 an ben Tagbi. Berlag.

Sans Gemeinbebabgaffe 4, m. gr. Werffe., f. jeb. Betrich greign., eb. m. Araffanl., zu berf. o. zu berm. Gebr. Iffelbächer, Emjerftraße 19.

Saus mit II. Wohn., Torf., Laben, Stall, m. 3-4 Mille Uns. gu bf. Bauplat ob. Sup. n. in Sahlung. Off. u. T. 476 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien-Raufgeluche.

Bietfach vergetommere Wijfbrande geben und Bernelagung au erfaren, bag wie nur dirette Oferetbriefe, micht ober latche ben Germittlern befordern. _ Der Berlag.

Menfenbaus

als Kavitalanlage zu laufen gefuckt. Agenten verbeten. Offerten unter LS. 467 an den Zagbl-Berlag.

Rent. Dans mit II. Wohn. su fauf. gef. 28. Wener, Emferftr. 47.

Geldmertehr

Mapitalien-Augebote.

SupothefeneRapital & f. Et., in jeder Sobe p. 1. Juli in ipater, 60% felbger, Zure, au 41/4% gu vergeb. Wiesbabener Biffen-Berfaufe Gefelifch. m. b. &., Glenbonmaufe 12. 7384 Ellenbogengaffe 12.

Supothefen = Napitalien. Es find burch uns an Bereinsmit-

glieber gu bergeben:

glieder zu bergeben: F397

flur 1. Steller

12,000, 23,000 per foi, 100,000 p. 1. Juli,

Jur 2. Stelle:

7000 per 1. Juli, 9000 per foi, 10,000
per foi, 10-12,000 per foi, 15,000 per
foi, 15,000 per foi, 20,000 p. 1. Oft,

25,000 per foi, 25-30,000 per foi,

25,000 per foi, 25-30,000 per foi,

25,000 per 1. Juli, 50,000 per 1. Juli,

Näheres Geichäitstelle bes Saufe und
Grundbester-Bereins, Luffenfer 19.

Bantonbothifen-Ravital babe noch per gleich und Offober einige Polien abzugeben. ID. Aberle senior, Braftuferftraße 2,

Schlefifden Boden-Eredit, Breugifden Boden-Gredit.

Sypothekenkapital,

50 % ber felbgreichtlichen Tare, unter gunftigen Bedingungen fieht uns ber Gube bes Jahres wieber gur Berfügung. Berficherte der Baut erhalten ben Borgug. Stuttgarter Lebeneverficherungsbanf e. G.

(Alte Stutigarter), Generalagentur Bicebaben, Bur. Marftplay 8, 1.

Supothefen= Gelber gunftig gu bergeben burch

Jul. Tribonlet. Mauritiusftr. 5. Frnfpreder 2144.

Supothefen= Geider find ftete gu bergeben burch

Ludwig Jstel, Webergaffe 16. - Fernipr. 2188.

40-45,000 Dat. auf erfic Stelle per 1. 3ult ausgul. Musquteinen auf 2. Supothet find 80,000 Mt., auch in fleinen Betragen, ihr gleich ober (pater. Offerten erbeten unter M. 420 an ben Tagbi.: Beriag.

Anpitalien-Gefinge.

30-50.000 Bit. geg. febr gute 2. Oppotter ju 5% auf ein gutes Wohn, u. Geschäftsb. i. Zentrum ber Stadt v. febr vermög. Eigen-tümer gesucht. Offerten unter L. 429 an den Zagvi-Bertag.

Mit. 38,000

an erfter Stelle ju 41/10/10 gu übertragen gefucht. Bermittler ansgeschloffen. Aufr. unter 3. 227 au ben Tagbi. Berlag. mier. J. 177 an ben Tagbi. Berlag.

Biehtant Mt. B9,000 auf

biel. Gefchäfishaus, n. cinige

Babre lauf, mit Machlaß und

voller Garantie zu zebieren.

45—55,000 Mt.
gegen prima L. Hholfitt B. 7464

auf ein gules Geschöftshaus im
Mittelp. der Stadt gel. Off. n.
L. 278 an den Tagbi. Wert.

50,000 Mf. 1. Supoth. werben auf ein prima biefiges Daus gu leifen gefucht. Offerten erbeten unter Z. 378 an ben Zagbi.-Beri.

Suche per josort 80,000 mir. 1. Oppetbel auf eine boch-feine Billa und Bauplatte; ferner 20,000 mr. 1. Supotbel auf ein icones Landhaus mit Garten und Gefchaft. Beibe im Rhib. Offerten u. A. 928 an ben Tagbl.-Berlag.

Smmobilien

Immobilien-Berkanfe.

Berrichafilide Billa, in immittelbarer Rabe bes neuen Rurbaufes, Rgl. Theater, Ruranlagen u. ber Wilbelmftr., mit offem Somfort ber Rengeit aus-gestattet, nebft Stallung, Rutider Wob-nung zc. u. ja. 1 Morgen groffem Garien ift weit unter ber Zage ju verfaufen burch

J. Chr. Glücklich, Bilbelmfir. 50.

Die iconfie Billenbefitung Biesbabens, fologartiger Bau, an 3 Strafen gelegen, gegenüber Den Furanlagen, enthalienb 20 Jimmer, barunter mehrere Sale, monumentale Salle, Bintergarten, gr. Terraff., Dienerichafts-treppe, Zentr. Deigung, eleftrich Licht u., auf das Rofibarfie u. Solidefte ausgestattet, wegen Weggug bes Beffigers weit unter Breis fofort gu verfaufen. Rah, beim Bermalter Manner- Bimmermaunfirage 10.

Die Villa Meroberghr. 22, enth. 9 Bimmer und 5 Marfarben, ift billig gu berfaufen, 10-12 und 2-4 Uhr. Anguichen bon

0000000000000000000000000 Am Nerotal elegante Einfamilien - Villa

Preis 95,000 Mk. J. Meiex, Agentur.

- Tannustrasse 29. - 0 Derrichaift. Befit mit fiber 1 Morg, berric Garten, an Allee gelegen, wegangeh, für 85,000 Mf. febr gunnig. -Billa m. icon. Obfigarten, bei Rapelleuftr., für 65,000 Mt. gu vert.

Taunusftrage 12. Billa Sainerweg 12, s. Alleinbewohn., enth. 12 ar. Bim., ausgebaut. Dadiiod. Zentralbeizung u. reicht. Zub. preisw. zu uf. Rah. Bierftabterftr. 6.

errschafts-Villa

mit Stall und Remile, Gde Guftav-Grentagir. u. Ublandfir. 2a, beegl. Naberes bafelbit.

Borgifglich für Benfion 1. Ranges Doppel-Bifla, Leber-berg 11 a, 34 ginnner, ju berfaufen, eventl. auch gu vermieten, Entworfen bon einem ber erften Rrdifeften Berlins. Raberes im Baufe felbit.

Zwei Billen

gu verfaufen, Wilhelminenstrafte 52 u. 54, jebe 14 Jimmer, der Neugeit entsprechend folid und gut gedaut. Anguleiten von 11—12 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr.

Berrliche Waldlage.

Im unvergleicht, schönen Dambachtal find einige Bitten, mit allem Momfort ber Neugeit ausgest, febr preiswürdig gu verlaufen. Rab. Freieninisftraße 41. Die Villa

Möhringstraße 13 mit Garten, aufammen 11 ar 06 qm groß, ift wegen Sterbefalls fofort gu verfaufen. Rachfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Jufigrat Br. Alborei. AbelbeidDie zum Nachlaß der Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Ruraulagen, 8 Zimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Nebenraume, Zentral-heizung, elektr. Licht-anlage, ift burch unteranlage, ift burch untergu berfaufen.

Befichtigung nach vorberiger Anmelbung bafelbft. F 241

Julistat Vr. Loed, Rirdigaffe 43.

Ein prachtvoller Herrichaftsfit,

ganz nahe bei Wiesbaden, an Haltest. der elefte, Bahn (10 gut wie zu Wiesb. gebörig), mit großem Obsie n. Ziergarten (Flächengeb. niber 1 Morgen), feither von einem höheren pens. Offizier bewohnt, Familienverd. dalber sehr preiswert für 100.000 M. zu vers. Passend für Herrichaften, welche auf Etanung restetieren, aber auch aum autes Spesulationsobjett, da ein Teil des Gartens als Bauplätze verwertet werden lönnte. Offerien unt. Es. \$220 an den Lagdt.-Beilag.

Zwei Billen,

Rieberbergstr. 1 u. 3, Ede Emserstr., für eine ob. zwei Kamilien. 8—10 Zimmer, folib gebaut, auch für Arut sehr geeignet. billig zu verlaufen. Bestehtigung 3 bis 5 Uhr. Näb. Gebr. Maberstock. Altbrechtftraße 7.

Sochberricaftliche Billa mit parkartigem Garten, enth. 11 Zim. und Jubehör, an der Wieshadener Allee gelegen, ist wegzugshalber preiswert zu verkaufen. Off. erbeten unter 26. 476 an den Tagbl.-Berlag.

Billige Billa

in der Kallestraße, hinter Biedricher-ftraße 24. Jugang Wintermeherstraße, für eine oder zwei Familien zu je 5 oder 11 Zimmern und Zubehör, sosort bezieh-bar, Kreis 65,000 Mt., Anzahlung unch llebereinfunst. Näh. durch M. Seits, Abolskolies 7. Mbolfsallee 7.

3 Villen,

einige Minuten bom Aurbaus u. Bart, an der elettr. Stragenbahn belegen, sind sehr preiswürdig an verfaufen. — Be-bingungen sehr günftig. Hopothelen werden in Zahlung genommen. Ettise Menninger. Morihstr. 51, P.

Billen,

neu erbant, Biebricherftr, 37 u. 39 (Bie babener Gemarfung), in ber Rabe bes neuen Bahnhofes, praftifch in fünftlerifd mit allen Begnemlichfeiten ber Rengeit ansgeffattet, preismert per fofort gu Rab. Er. Brosende, Arhit.,

Buijenftrage 3.

Kleine Villen,

neu, solid und hochmodern, von 26-80,000 Mk., am Kurpark. vom Besitzer zu verkaufen. Besch. Rheinstrasse 26, Gth. Part. 1

ort an orrängl. Lage folide Billa mit forben, elbeid. Etan f. 2 Bferde u. gr. Obsteart., za. 118 [-3]t. Offerten u. F241 U. 179 an den Tagbl.-Bertag.

Solid gebautes Doppelhaus, ringsum von Garten umgeben, in unmittelbarer Nahe der Willielmstrasse, als

Hotel oder Pension sehr geeignet, zusammen oder geteilt erbteilungshalber zu verkaufen. J. Meler, Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 29.

Billa Leffingfirafe 10, 9 Zimmer mit reichlichem Zubehör, febr geräumig, mit großem Garten, zu verlaufen. Rab. Jahnftraße 17, 22.

Bodherrichaftliche

Biesbadener Muec, 11 Ranme, Diele, Bintergarien ze. Bornehmfter, moberner innerer Ausbau, ichoner, alter Sarten, umftändeholder gur feldgericht. Tage (Mt. 137,000) zu verfaufen.
Gest. Fr.oDsserien nur von Selbstresseinuten unter S. R. AG2 post. Bismardring.

Willen

Rene Billen, gang ber Rengeit ausgeft., in feinken Lagen Bice-babens, zu verlaufen.

Breis Mr. 35,000, DO. 11 20. 50,000, 56,000, 60,000, Do. 68,000, 78,000, 204 100,000, Do. 145,000, 00.

200,000. Julius Allstadt. Schierfteinerftr. 13 Eine berrichaftl. moderne Billa jum Alleinbette, in vornehmer, gefunder, flaubfreier Lage (nahe berrl. Balbes u. iconer Linlagen, auch Surbaus und Theater nicht weit), mit iconem groß, Garten, Stallung, Remise u. Autscherw., Familienverb. halber preisw. zu verfaufen. Off. u. "... M. 1544-postlagernd Berliner Sof.

Landhaus Emferstraße

m. fcb. Garten billigft ju berfaufen. Rab. Emferftraße 43, B. I.

Pradivoller Ruhefik!

Aweifamilien-Billa in herrlicher freier Lage, an Ende der Sonnen-bergerfir., neu erb., mit 2 abgeichl. Bohn. von je 5 Zimmern u. reichl. Zudeh., zu äußerst aunftigen Beding, sofort zu vert., ev. ein Stodwerf zu vernieten. Anfr. unter W. 429 bef. der Tapbl.-Berlag

Muf ber Billen-Rolonic ,,Atdolfor hobe" (Biebrich) ift bie Billa Ede Romers u. Schillerftraße, an ber halte-Römers n. Schillerfiraße, an der Halteftelle der elektrischen Babn gelegen, unter günftigen Bedingungen sosiot zu der-kansen oder auf längere Zeit zu dermieten. Das Haus ist der Reuzeit ensprechend eingerichtet (7 Zimmer mit reichlichem Zubehör), Diele, 3 Erfer, 3 Balsons, Glas, elektr. Licht u. Zentral-Deizung. Aufragen erbeten unter Chiffre II. 3.3 Tagbi.-Panptag. Wilbelmfix, 6, 7148

Moberne Billa mit iconem Obffs u. Gemiffegarten, in reigenber Lage, mit 7 Bimmern u. allem fonftigen Bubebor, ju verfaufen. Raberes bei Gig. Jos. Mremer. Bangefchäft, Eliville. Biffenartiges Landbaus

in Niebernhausen i. T., nen gebaut, m. 8 f. id. R., Rell. Bafd., Sp., Wasserl, Gl., mit ich. Garten, ift folort zu verk. oder zu verm. Zu erfr. bei L. Biller baielbit.

Bermbenbenfion, 3 Gtogen, a 6 3immer, Commer u. Binter bejest, beste Kurlage, fogleich famt Saus und Inventor zu verfaufen, moderne Ginrichtung, Rentabilität wird nachgewieser. Anzahlung 15—20,000 MR. Rätjeres B*. Cd. Kkileks, Nifolasfiraße &.

**************** Wohn- u. Geichaftshaus & in bester Burlage ift unter günftigen Bedingungen gu ver-taufen. Offerten unter M. 426 an ben Tagbi. Berlag.

Schönes Jinshaus für Rentner, fünstautend Mart unter felbgerichtlicher Tare und sehr günstige Supothesen, umftändehalber sotort zu versausen. Raberes unter B. 455 an ben Tagbl. Berlag.

Saus m. flottgebend. Goweine mengerei, m. Mafchinenbetr., in fi. Induftrieftadt, w. Grantheit des Bef. gu vertaufen. Dfferten bef. unter A. 1932 der Zagbl. Berlag. | unter W. 480 an ben Zagbl. Berlag

Rentables 2. n. 8.8. Sans, Befts, bob, Aberts, Beftsleib, Gpefulationsobjett, 3. vert. Off. v. ernil, Refielt, unt. 24. 478 an ben Tagbi. Berlag.

2 – 5-Jimmer-Sans mit gr. Laben-lofalitäten, gr. Weinfell., Bastraum r., im Part., am Ming gel., in bireft bom Erbaner f. L20,000 Mt. bei 30,000 Mt. Ungabl. 5. vf. Gute Supoth. w. ev. in Zablung ges. Näb. Mbeinfir. 43, 1 r.

Vornehm. Etagenhaus

beim Anrpart, mit 4 bocherrs ichaftl. Etagen von 8 und , 9 3., Beniralbeigung, Lift, elettr. Licht, großem Borten, Familienverb. b. ebr preisw. 3. verf. - Raffend für reiche, vornehme Familien, pesgleichen aber auch für feineres Privathotel, somie für ein Canatorium. Off. u. J. 4219 an den Tagbl.-Berlag.

Geschäftshaus

mit ichonem Galaden, in guter Geschäftstage, für jedes Geschäft paffend, ju berfaufen, Raberes Lion. Friedrichftrafie.

Weinhandlung mit Saus und allem Juventar, musierhaft einge-richtet, ift frankbeitschalber zu verkaufen. Hopotheken werden in Zahlung genomm. Belisse klemminger.

Moristrane 51 Saus m. Reftanrant, gr. Ball- und Rongertfaal, Barten ic., in gr. Stadt in Rhein-beffen, fontdenfrei, ift gu vert. ober gegen Rentenbaus ju vertaufden. Bivet Bauplage tonnen abgetrennt merben. Breis mir 135,000. Rur Selbft-

refletianten erfahren Raberes unter J. 476 an ben Zagbl.-Berlag. Buiburgerliches, altrenommiertes Sotel-Restaurant im Mittelpunft ber Stadt preism. gu verlaufen. Off. u. G. 426 an ben Tagbi,-Berlag.

Hotel

in berfehrreicher Stadt (Rh. Seffen), birelt am Bahnhof, ift wegen Sterbes falls fofort ju verfaufen. Breis 195,000 Mt., Ang. 20—30,000 Mt. Räheres burch Friil. Ant. Feilbach. Bicebaben.

Wittichaft 311 vert., Umfag an Bier 550 Hettol., Apfelwein 100 Hettol. usw. Breis 75,000 Mt. bei 6000 Mt. Ang Fremde-Micken 2300 Mt. Off. u. W. 428 an den Logble-Verl.

Ein Wiesen- u. Obligut, Mildwirtichaft. an b. Bahn gelegen, bet Erier, m. leichten Rablungsbebingungen ju verf. C. D., Wiesbaben, Barfftr. 11.

2 kleine Villenplätze, dicht a. Kurpark, an fert. Str., qm 25 u. 30 Mk., u. günst. Bed. zu verkaufen. Rheinstrasse 26, Grihs. Part. links.

Immobilien-Saufgefuche.

Wer eine Villa zu verkaufen hat beauftrage mit dem Verkaufe

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 28,

****** Suche Villa oder Ctagenhaus in Bicsbaben ober Umgebung; ein rent. Binsbaus in Mains gebe in Zahlung.

u. M. 480 an ben Tagbl. Berlag. Bu kansen gesucht:

Billa, ber Reugeit gemäß gebaut, Babehör, ichonem Bier- u. Rungarten, m. Stallung ufw., ju faufen gefucht, 2Blesbaden ober Umgebung. Angeb.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatis.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärlige Angeigen 30 Big. bie Beile,

Bertäufe :

unr Mugeigen mit fiberfdrift aufgenommen. — Das Bernstheben eingelne Worte im Tept burch fette Schrift ift nuffanbaft

Kolonialw. G. m. Branntw. Berl. limit. h. bill. zu of. Käufer wird die Branntw. Jahr. gel. Kap. ea. 3000 M. Off. u. 3. 478 an den Togbl. Berlag.

Stolonialwarengeschäft (Ronsungesch.) Kolonialwarengeschäft (Ronsungesch.) in Biebeich per fos. dp. ipäter wegen Begaugs zu verk. Ernfil. Liebhaber mit Barmitteln wollen gest. Off. u. Z. 477 bis zum 15. d. W. im Tagbl.-

Blaichenbiergeichäft mit guter kundichaft wegen Sterbe-fall zu verf. Bohn. b. 3 Z. u. Bier-keller muffen mit übern. in. Nach. Meingaueritraße 3, Sib., b. Geiger. Mehrere Druickfen-Ar. zu verf. Abelbeidfraße 9.

Sch. 1. ichpit. Schäferhunde, r. R., 3. v. J. Laur, Schiersteinersandirt. 20. Legende Gübner ju verlaufen. Bebgen u. Edbardt, Feldiveg unter bem Bersorgungsbeus.

Ranartenvogel, Dahne u. Weisch., gu berlaufen Bleichftrage 22, 1 Gt. gu bertaufen Bleichtrage 22, 1 St.

Ranarienhähne, Occkfäsig
b. su bl. Mauergasie 14, 3, Schmidt.
Engl. Kropf- u. Tümmlertauben
bill. zu bert. Ableritraße 40, 2, 5, K,
Eine Bartie helle Damenkleiber
zu verfaufen. A. Görlach, Mehgergane 18.

(Lieg. helleibenes Sommerkleib (einige Mal getr.) billig zu verf. Roonstraße 20, L. Müller. Mehr, balbfert, duft, Commerfleib, bill, au bert, Bismardring 24, B. r.

Gut erh. Kinderfleid., Damenh., billig zu bert. Haulbrunnenitr. 3, 3 L. Frad-Anzug, wie neu, billig zu bertaufen (mittl. Figur). Billiposbergitrehe 15, 2 rechts. Elicant gernierte Damen - Düte

Elegant garnierte Damen - Hite nang billig abzugeden Phillippsberg-firage 45. Fart. r. Elea. neue Gerren- u. Damenschuse gr. Austr., borz. Qual., u. Kinderjch. spotth, zu bert. Al. Bedergasse 9, 1.

Briefmarten Sammlung gu bert. Albrechtstraße 0, 2 linfe.

gu berf. Albrechtitraße D. 2 linfs.
Gebr. Sogblet-Apperat
bist. zu vl. Liebrickerüt. S. 1. Mitte.
Total-Ausberfauf.
Weg. Aufgabe des Ladens berschlend.
meine Waren zu Spottbreisen, 100
Rigarren v. 2 Mt., 100 Ligaretten v.
b4 Af. an. Worthstraße 24, Laden.

Gich. Chaimmer, wenig gebr., billig abjug. Geerobenstrage 9. B.t. Betten Tide, Spiegel, Fluriditune. Betten Tide, Spiegel, Flurioil. D. u. D. Schreibt. b. Dermannftr. 12, I. Banbere Betten, anch einz Teile, Baich u. a. Kont., Nachtliche, Otto-mane, Sofad, Geffel, Stühle, Tifche, Schränke, Schreibt., Gefr., Spiegel, Bild., Leppicke, Poolfsallee 6, 8, B.

Bild., Teppide. Abolfsallee 6, 8. B.
Bier gut erbnitene Betten
und berichiedene Röbel wegen Anf-nabe der Bension billig zu berkaufen Taunusstraße 47, 1 St.

1 Beit mit gutem Sprungrabm., Sofa, Garnitur, fl. Maichfonfole bill. gu bert. Faulbrunnenftrafte 8, 3 L.

Biller: Hanlbrunienurane 8, 8 L.

Gut erhaltenes Bett
billia zu verf. Gellmunditraße 27.

Sine Bettieße, Sbrungr., Mair.
u. Keil 24 Mt., 1 ftummer Diener,
1 gr. ob. Goldfpiegel, für Restaurant
pasiend, Padmbofitraße 3, 1.

Politer:Bett, f. Sticke u. a. M.
w. Abr. bill. Dogbeimerstr. 29, 1 L.

Rene Meffingbettstellen billig gu betlaufen Sariftrake 7, 1 Gt. Giferne Bettftelle

mit Sprungrafinen u. Reif f. 12 bis Bott, su bt. Bad, Sermannftr. 6, 8. Kinderbettfil. m. gest. Strohfed zu bert. Dobbeimeritraße 89, 2 r. Notes Blüsch-Sosa w. Bladmangel bill. zu bert. Kapelleustraße 9, 61. 1 r.

Bol. fl. Rinberbettden, fan neu m. Sprungt. u. eif. Bettit., mit Mat. zu bert. Clarenthalerstraße 10, Wf. I Emones weiftes Oulg-Rinberbett it himmel ift gu berlaufen Rird.

Berzügliche Matrateu, Bellmair., Itell., 22 Mi., Kavofmair. 34 Mi., It. Geegr.-W. 12, Strobi. b. 6 Mi. an. Th. Lauth, Bism.-King 33. Bwei elegante Bolftergarnituren, neu, wegen Rammunggel weit unter Breis zu verf. Oranienstr. 10, 2 St. 3-sit. Taschensofa, Ottomane, Ramabee, O.-Schreibt., Bett., Deckb., sof. zu verf. verl. Blücherite. 20, B. r.

Sefretär, Bertiton, Bajdfon, Racht., 1. u. 2t. Aleibericht., Aucht., 1. u. 2t. Aleibericht., Aucht., Lide, Sindle, Spica, berich. Ubr., 6 Gartenft., Dezunal. u. and. Wagen, jehr ichön. Aguat. mit Springbr., Pippiniche u. Berich. m. billig zu berlaufen Frankenitrofe 9.

Bertifs, Bafch u. Nachtsprönkli... Marmorpl., Tijche, Stihle spotibill. Ableritraße 49, 2. Sth. Bart.

Sill. 3u verf. Keerobenftr. 29. B. B. r.
Kildenfdr. 25 u. 35, Kidhenbr. 5
u. S. Tijche 8 u. 10, Kleiderfdr. 18
u. 25, Kertifo 32 u. 35, Diwan 40
u. 50, 3 Bettit. m. Spr. N. u. 3tell.
Rair., gut ech., 30 u. 35, Sofa, wie
neu, 30, 4fchubl. Kom. 14, Sprungr.
20, 3t. Matr. 15, Decdd. 12 ufm. spotibilig zu verf. Kranfenstrafe 10, K.
Tebr (chone Kidnitishe, Kidnsfasen.

Sebr fone Ribptische, Rippsachen u. Kunigegenst. bill. Krankenstr. O. Gebr. Geschäfts. Schreibtisch mit eingestigter Labenkasse, sehr praftisch, billig zu berk. b. Schreiner Reller, Ellenbogengasie 6.

Keller, Ellenbogengasie 6.

Gin runder Tild
zu berkaufen Blüderitraße 18. 2 r.

Gr. Spiegel mit Schränktden,
Rleidericht., Wasidsom, Rachtrische,
Vertifo, lad. Etagere, Türbortieren,
Spiegel, Bilder um bill, zu verk.
Schwalbacheritraße 30, H. Sinterh.
Hüllig zu verk. Riehlstraße 23. 1 r.
Kassenscher, Rechtstraße 23. 1 r.
Kassenscher, Ronter Moriostreße 9.

Fait verk. Konter Moriostreße 9.

Fait Beef, Frankenfiraße 4.

Eisichrant mit Glaswänden

Arib Wed, Kransenstraße 4.

Cisschrant mit Glaswänden
(auf These zu siellen) bislig zu vert.
Seerobenstraße 29, Wed. Bart. r.

Schubladenreggie, Thesen,
Spicaelickrant, verz. oearb., b. zu vt.
Markstroße 12. bei Späth.

Eine Räbmaschine
billig zu vert. Gaalgatie 16.
Abreiseh. 1 f. n. MinaschisschenAchmaschine sur 45 MR. zu vert.
Allvrechtstraße 46, 1 lins.
Gine Räbmaschine, Schwingschiff,
naht vor. u. rückvärts. siovit u. stickt,
u. Gart. b. Sansgaße 16, Nurzus. Lab.
Gine gebr. Martisc
bill. an vert. Seerobenstraße 20, 8 I.
Gleg. Sandichneider (Zagdwagen)

Eleg. Sandismeiber (Ragdwagen) in AatureMahan. u. Gidenholz, fow. 1 neue Pederrolle, 35 It. Trantr., billig zu berf. bei Manichenberger, Wannenb. Mainz. Münsteritr. 5/2. Banenb. Mainz. Münsteritr. 5/2. 1 leichte Mederrolle u. 1 leichtes Sandischerfarruchen bei Anton Harig. Schmiedemeister, Dohleim.

Eleg. Bifferin u. eleg. Coups, beides auf Gunnni, zu berfaufen. Off. it. S. 87 an die Tagbi. Sandt-Ma., Bilhelmstroße 6. 7480 Reue u. gebr. Luxuswagen, Breat, Landivaden, Sallberdeck, Landauer uliv. zu verk. Oranienstraße 84.

usto. zu verk. Oranienstraße 34.

auch als Geichartswagen zu benuben, billig an verk. Kahnitraße 3, Bart.

2. Keberrolle, 15—20 Str. Tragkr, neuer Schnebplaren u. 1 aebr, starfer Sandwagen zu verk. Kelbstraße 16.

Rederfarren, Kahrrad mit Freilauf i. bill. zu vf. Adlerstraße 49, 2 S. B. Küferlarren zu verkaufen oder gegen Federfarren zu verkaufen. Riehlstraße 28.

Gut erh. Linderwagen zu verk.

au bertaufen. Riehltroße 28.
Gut erb. Pinderwagen au bert.
Br. 8 Mt. Rettelbeditz. 10, H. 1 r.
Weid. Sworts, Sits u. Liegewagen mit Berbed. gran, Lits. Sp. Wagen b. an bert. Abeingaueritz. 14, 2 f.

Gin Rinbermagen für 5 Dit.

Rinberwagen ju verfaufen Rheingauerftrage 6, S., Beiland Gleg. Linderwagen m. Gummir. 1 bert. Bhilippsbergftraße 4, Ba

Rinberwagen, Gummir., gut erb., 10 Mf., gu bert. Steingaffe 12, D. 3. Beiber Sportwogen mit Berbed gu bertaufen Rirchgafte 52, 1. N. w. Sportwegen m. Gummir. f. 10 Nt. u. Dt. Bilfes Raturheilbuch f. 8 Nt. zu berf. Kellerjiraße 6, 3.

Beift. Sportwagen mit Gummir.

Reiß. Sportwagen mit Gummir.
bill. zu bl. Walramftraße 31, E. 2 r.
Sistwagen mit Gummireifen
au berfaufen Steingasse 36, I rechts.
Eleg. Automobil zu 750 Mt.
zu berf. Rab. im Toabl.-Berlag. Dt
Bwei Fahriäber bistig
zu berfausen Karlstraße 6, Parierre.

febr bill. zu bert. Werderftr. 4. B. r. Bahrrad, ineu, febr bill. zu bert. Werderftr. 4. B. r. Billig Gellmunditrade 56, Bart. Gleg. Derren- u. Damen-Mad zu bertaufen. Zuch-Geschäft Hotel Grüner Mald.

Baifer-Friedrich-Ring 47, Bart. I. Ein Zweirab mit Torpedo-Freilauf, fast neu, bill. zu berfaufen Saalgasse 18.

Serrenrad mit Freilauf au berf. Waftamitraße 1, 2 links. Gin gut erhaltenes Anbrrad m. neuen Schl. n. Mantel billig au berfaufen Röberftraße 23, bei Krau. Gebr. Lochberd billig zu verf Waltamitraße 2, S. Part., bei Link. Er, Gasberd

u. 1 gr. Petr. Sangelambe zu berf. Kailer-Friedrich-King 47, Barl. L. Gasberb, verid, nene Rudigeidirre

an bert. Draign iente Kadgejahrre an bert. Drainenstraße 48, 1. Annf. Babevien mit Wanne f. 50 Mt. fof. of. Moonstraße 6. W. Eine Badewanne zu verknifen Seetobenite. 13, Ladiererversfrüfte. Schöne emaill. Zadewanne nebst Gasbabeofen zu vert. Offerten unt. A. B. 1000 Schülzenhafneit.

Gut erhaltene Badewanne, billig absua. Seerobenftraße 16, 1 r. Balfontreppe (Guyeifen). 3 Stuf., Bodeit u. Gelander, billig zu verf. 15 Launusstraße 45.

Git. Wasser Refervoire. Dezimalw., Schreibmaschine au bert. Moribfir. 9.
Gifernes Rlaschengefiell f. ca. 8000 Al. zu bert. Woribfir. 9.
Dvale Stüdfässer, Augblod u. Schneibbent zu vert. Woribstr. 9.

Amei Steanberbaume billig berf. Abeingauerstraße 11. 8. Liter, in teber Größe n. Loge, nageben Dobbeimernroße 105.

Saufaeinche

3n biefe Mubrit werben nur Angeigen mit Aberichrift angenommen - Das hervordeben einzelner Blorte im Tegt burch feire Schrift ift anftortlaft.

Raufe gut erhaltene Babemanne. Ein gebrauchter Schuppen zu laufen gefucht. Offert, unter E. 477 an den Teabl. Serlag.

Berpadjarager

Großer Lagerplat mit ang. Garten fof. zu verp. Mäh L. Deifer, Schübenhoffte, 11. 751



nur Mugeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das hernorbeben eingefner Borte im Zegt burch felle Schrift ift unftarthaft.

Engl., Krang., Glegen., Konversat. rt. b. ers. Lehrerin Rheinftr. 15, 8.

Englifde Gircle und Stunden.

Radbilfe-Unterr., frang. Sprache, für Schuler boberer Berbanftalten. Daß. Breife, Rietenring 10, 8 r.

Budführung. Tückt. Unterricht gesucht. Off. mit Breisang. J. 16 postl. Bismardring.

Berloren Gefunden

In biefe Rubrif werber nur Angeigen mit Aberfchrift anigenommen. - Das Bervorbeben einzeiner Borte im Tept burch fette Schrift ift miftaithaft

Silberne Canbtaide mit Inbalt berl. La Tajdse teures Andenfen, wird hohe Belohn, zugelichert. Abzug. bei Frau Stephan, Krankfurferstr. 12.

Berloren am Simmelfabrtstage, burchs Dambachtal n. b. Bahnholz ein goldner Tranzing, gezeichnet M. L., Bfingüen 1905. Abzugeben gegen Belohnung Horlitraße 5, 6th. 8. Bolerojadmen abhanben gefommen Genntag, Mittagezeit, a. b. 2. Bant Labnitraße, Schreiplatt. Um Abnabe wird, ba erfannt, Jahnstraße 40, 1, erfucht, andernfalls Anzeige erfolgt.

erfucht, andernfalls Anzeige erfolgt.

Berloren
bei der Eröffnung in ober bor dem
Auchaus Nadel mit größem rofa
Stein, eingefaht mit Brillauten.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Rudesbeimerfirahe 7, 2.

Berforen Sonntagabenb
b. d. Gerenade, Schlöhpl., fahr. Dandetaiche un. Port., Brille un. Butteral,
Ertagenb. hahrt, u. Toichent., gez. A.
B. G. g. Bel. abz. Boltzei, Jundbur.

Berforen un bem Reroberg
faw. Dandtäschen mit Inh. Geg.
Bel. abzua, Hotel Omifijana, J. 188.

Weiß u. blau farr, lein. Pferbebede

Weiß u. blau farr, fein. Bferbebede berl, od. abhanden gefom. Sonntag-abend. Abzug, Körnerfix, 4, Bart, r.

Diejenigen, bie den großen Svortwagen mit bob. Nädern u. gelb. Anfrich Gneisenauftraße 4 and dem Dofe gebolt haben, fird erfannt und werden ersuch, denselben sof, anrückaubringen, andernf. Anzeige erfolgt. Vor Anfauf w. gew. Belz gefunden.
Abzuholen Schachtstraße 21, 1 r.



nur Angeigen mit Uberfdrift enfgenommen. — Das hervorbeben eingelt Worte im Tegt burch ielte Schrift ift nerhande

Gut. fröst. Mittagessen in u. anh. d. Haufe von 60 Vf. und döher. Nerostraße 16. LN. Inde. Befferer Brivet-Mittagstifch (thein, Stitche) Dopheimerftrafe 85, 1

Schneiberin empf. fich 3. Anfert.
b. D. u. Minderff., Rend. u. Ausb.
w bill. bef. Dr. Warr, Neroftr. 18.
Rinderffelder werben angefertigt
nach Butterrifs. Roden - Medie.
Martifirage 6. 2 lints.
Aleider werden billig angefert.
Gradenftrage 14. Laden.
Rubert Beiben empf. fich i Nuch.

Bubert, Hennt, empf. fic i, Ausb. u. Gerändern von Aleid, u. Wäsche auf. d. S. Gerderstraße 1, 1 recits.

mig. d. S. Gerderitrage ... Stidereien, weiß, bunt ufw., m. angen. Schnelbacheritt. 11, Bad. Peichte Buntstiderei, u. fonell

auch Beigftiden, w. bill. u. fonell ausgefichet Bertramftrage 20, 3 I. Beiß- und Buntftiderin empfiehlt fich Richlitrage 6, 2 linfs.

Berf. Bugierin fugt Brivatt. beres Romerberg 7, Sinterbaus. Startem, w. gewafch, u. gebug. Barif. Reuwaich, f. Areg., Manich.,

Reu-Bäiderei B. Aund, Nieblit: 8 u. Kömerberg I, elebt. Beirieb. Tel. 1841. Spez.: Arogen, Manidelten. Bor- u. Ober-hemden.

Berrichaftsmäsche zum Walchen u. Bugeln wird aufs Land angen. Wellriebrage Bl. Laden.

Ostels u. Gerrigiaftswälche Waichen u. Bügeln wird angen. Naritr. 19, S. I. Gigene Bleiche. Serrenwälche und Damenwälche aum Bajden u. Bügeln w. angen. Rab. Grau Gregtag, Balramfir. 15, 1.

Bügelwölde w. icon beforgt. Scierer, Balramitrage 1, 1 St

Baide wird angenommen gum Baiden, Bleichen u. Bigeln. Dobleimerftraße II, 2 r.

werben gum Wajchen und Spannen angenommen Mauergaffe 8, 1 Links. Garbinen s. Waschen u. Bügeln w. angen. u. billig u. gut besorgt. Schuidt, Kransenstraße 20. Karierre. Wafde w. gewafd. u. gebügelt Siridgraben 26, 8 St.

Baiche a Wald, u. Blig, w. ang. a. Land. Sig. Pleiche, Abr. F. Sfein, Wilve, in Aloppenheim.

Taditige Frifeuse nimmt n. Damen an. Ablerftr. 8, 3, Tüdstige Friscuse nimmt noch Kunden an. Karlstraße 39, Mib. 2

einige Runden. Frankenftrage 21, 81

Frifeufe nimmt noch Runden Reugaffe 8, 2 St. rechts. Berf. Frifeuse empf. fich eing. u. im Abon. Sellmunbirt. 4, Sth.

Tüchtige Frifense empfiehlt fich. Nah. Ablergir. 47, 8 L

Verichiedenes

unr Mugeigen mit Aberidirift aufgenommen. — Das herbordeben einzelner Werte im Text burch lette Schrift ift unftattbaft.

Spezerel-Geidüft gu übernehmen geindt. Offerten u. T. 479 an ben Tagbl.-Berlag.

50 Mort biefret au leißen gesucht. Rudgabe nach llebereintunit. Gefl. Off. unter M. B. 500 postl. Berliner Sof. 7487

Feftsiele. 1, Reibe, Mitte, prachiv. Plat, für beute abend abzug, Räb. Abelbeibitt. 10, B., bis 11 Uhr. Festvorstell. "Samfon u. Dalila" 3. Rang, 2 R. abg. Langgaffe 10, 2

Feftfpiel "Samisu und Dafila" ein guter Blat, 3. Rangalerie, abzu-geben Ranggaffe 6. 2 St.

Reelles Mildigefchaft fucht Reenes Mitageigat ing.
für feine beima Bollmilch aus eig.
Siallung für größeres Quantum ein.
Abnehmer, Benfionen, Sotels. auch Bädereich. Offerten unter P. 459
an ben Taabl.-Terlag.

Eine ord. Verson fann 1 Zim. gegen etwos Sansarb. billigit p. fof beziehen. R. Wifolasitr. 23, Bart

Swei folibe Ebelente mit Tocht. w. Sausmeister-Bobn, angunehmen. Off, unt. B. 481 an den Tagbl.-Bert. Mneinfteh. Dame, 45 3abre,

i. gl. Anich au Spas. Anon. swedl. Off. u. S. 480 en b. Tagbl. Berlag.

Gefferes Mäbchen fucht ebenfoldes als Freundin, zweds Sonntags-Ausflügen, Offerien unter E. 480 an ben Tagbi.-Berlag. Geb. Witme, 31 3., voll, alleinft., fucht baffend, gleich, Anfchluft. Off. unt. D. 481 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann, hier fremb, fucht ebenfolden als Freund, sweds Sountags-Ausflügen. Offerten unt. B. 480 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Junge Frau sucht Lind mitzust. Rheingauerstraße 15. Orb. Bart. Deirat wünscht Ww. 32 Jabre, b. gr. ihmb. Erich. herzensg. Char., mit all., gutsituterien bermog. Deren über 45 Jahre. Gest. Offerien unter B. 479 an den Zagdt.-Berlog.



Sattler- u. Tapezierergeschäft mit prima Aundichoft, event, auch mit Saus, in fl. Indufiriefiabt w. Arantu. b. Bef. gu verfaufen. Offerten unter A. 981 bef. ber Zagbl. Berlag.

Gin feit ja. 40 Jahren bestehen-bes Fruchte, Robtens und Bau-materialien-Geschäft, mit atter treuer Aundschaft, großem Lager-schuppen und Gleisanschluch, ist au berfaufen. Preis 12,000 Mt. Offerten unter A. 822 an den Lagel.-Berfag erheten Zagbl.-Berlag erbeten.

Sichere Erifteng wird geboten burch balbige lebernabme eines feit 15 Jahren beffehenben Rolonia's waren-Gefchafts mit Brauntweinfabri-lation und Detailvertauf, Laben- und Bohnungsmiete 1600 Mf. Der Befiger fit burd anbere Unternehm, gegwingen, obiges Gefchaft baldigit aufzugeben. Off.

unter E. 481 an ben Lagbi. Berlag.

Gelegenheitetauf Gobenfir. 9: Beingeng, Strümpfe, Eportwagen.

Altertimer billig gu berfaufen Grabenftrafe 32, binter bem Rouigl. Schlot.

Salon-Bianino. neuefter Sonftrultion, in Bugbaum, mobern, faft neu, ifr mit Garantiefdein biftig abzugeben, Schrift, Aufragen u. A. DIS a.b. Tagbl. Berlag erbeten. Fir die Reife, Reifer, Schiffs-ju verlaufen Rengaffe 22, 1 St.

Rollichutmande bintig gu ver-ende Raufbaus, Moripfir. 15, Gleganter leichter Jagdwagen für 430 Mt. (fefter Breis) in ber-taufen Gueifenanftrafe 7, 1 r.

Beues Diktoria mit abnehmb. und 1 gebrauchter Mylord, fowie 4 gebrauchte Landauer Raber, wenig gebrancht, zu verfaufen. G. Mummert, Wagenban, Bluderplay 3.

Geschäfts-Automobil

mit ReflamesRaften, in gutem Buffanbe, für Mf. 1600 fofort gu verlaufen. Rab. Mauritineftraße 8.

Herren Baberge, fast nen tehr billig abzugeben. Mern, Friedrich-ftrafte 25, Seitenban.

Mehrere Sundert 'n und 'h Bordeaur-Riefthen find preiswert zu verfaufen. Wäheres zu erfragen im Toabl Berlag. Genbe Dift gu bert, Gelbftrage 18.

Simpromite

Mutauf bon Berren- und Tamen . Gardes raben, Beilianten, Pfandideinen, Golo und Silverfachen. A. Görlneh. Dietgergaffe 16. Sehr guten Breis zahlt gr. Luftig. Golbgaffe 15, f. herren-Damen- und Rinder-Barberoben, Golb,

Silber, Brillauten und Antiquitaten.

einen anständigen Preis f. getr. Herren-u. Damenkleider, Uniformen erzielen wollen, so be-stellen Sie nur Jul. Rosenfeld, Metzgerg.29. Deutscher Händt. Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, jobli die allerhodiften Pecife f. auterb Derren- u. Damenfleiber, Schube, Mobel, Gible, Giber, g. Racht. Bofffarte genügt.

Wegen Griparnis ber hohen Labenmiete bin in Stante, ben bochften Breis 311 gablen für getragene Berren- und Damen-Meiber, Dobel, Betten, gange Rachlaffe. S. Laufeige. Gobenftrage if,

N. Schiffer, Betgergaffe gablt bie höchften Breife für getr. Berren-u. Damenffelber, Militäriachen, Schube, Giold und Gilber. Boftfarte genugt.

Basel Bannkel nahlt am besten für herrens u. Damens Rieider, Schuhwert, Uniformen, Diobel

und Bfandideine. Somfiatte 18.

A. Geighall, Mengergaffe 25, fauft von Serrich, an boben Breifen aut erhaltene Orn. n. Damenfleiber, Mobel, g. Racht., Pianbideine, Golden. Gilber-lachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Saus. Gränfein Rt. Geigbals, Golbnuffe 21, gabit bie Löchften Breife für gut erb. D . u. Damenfieiber, Dobel,

a. Nacht., Planbid., Golde und Gilbert., Brillanten. Zahngeb. M. B. t. i. Sans. Die besten Breife zahlt tomer noch Er. Dradimann, Mehgergasie 2, Rold, Guber. Brillanten v. Antiquität.

Matte . Dochite Preise gante fleider, Blusen, Oevrens u. Kinders fleider. Fran Klommann, Sintere Hochsmarftstr. 2, 8. Katic genigt. F43

Bitte ausschneiden! Bumpen, Bapier, Mlaiden, Gisen re, fauft u. holt p. ab B. Sipper- Dranienfer, 51.

Ich komme sofort! Mafchen all. Gifen Bapier, Metall z. fauft u. bolt puntil, ab Son. Still, Bludgerftr. 6, M. 1.

Majtung!

Kaufe alte Zahngebiffe, Matin, Gold, Silber u. Gbeifteine au höchsten Preifen, Carl Kohl, Juwelier, Schwalbacherftr. 47, Stichige od. souft defekte Weine Lauft feis ju ben höchften Breifen M. Mariogor. Maint. Johannise ftraße 8. Telephon 1339. 7467

Berpachtungen.

Unwesen

nahe Guterbahnb, Biesb., 3a. 4 Morg., mit Bobne u. Stallgeb., fur j. landm. n. induffr. Unternehmen greignet, gu verpachten oder zu verlausen. Raberes Erbacherftrage 3, Part.

Unterricht

Granblider Unterricht in allen Hainern, Arbeitoft., Benfion! Borbereit, a. alle M. n. Gramina! Words, ftaatl. gepr. Oberl. Luffenftr, 43.

Grundl. Privatnuterricht erteilt ja geprifte Bebrerin. Off, unter 30. 428 an ben Tagbi. Berlag. Wogt. Unterricht u. Ronverfation

erteilt Dig Carnes, Mauergaffe 17, 2 friib. Bebrer an ? Engländer, frib. Beber an b. Sambar. Berlin School, erteilt Unterricht, bill. u. fcnell. Brobeft, grut. T. Reand. Weberg 11. 2.

Sprachenaustanich wunfdt jg, geb. Raufmann m. Frangofen.

Berlitz-School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Luisenetraße 7.

Französisch Englisch **Etalienisch** Dentsch Russisch

durch Lehrer der betreff. Nation. Von der ernien Lektion an hört und spricht der Schüler nur die zu erlechende Sprache. Prospekte und Probelektionen grafis.

Parisienne Institutrice donne leçons de gram, conversation demander Taunusstrasse 51, Parterre. 7446

Ruff. Sindent ertellt ruff. Unters richt. Offerten u. Riavierunterricht wird erteilt Rörnerftrage 2, 2 1

Dienstag, 14. Mai 1907.

Ranfonie Schrank (2-5 Uhr), f. Frauen u. Tochter. Staat-lich gebr. Induftrielebr. (15-). Tätigt.), lebrt Schnittez., Zuich. Aleiberm., Weiß-naben, Stiden. Näheres Friedrich-ftrage 18, 8. (Anfert. gutpaß. Schnitte.) Afadem. Zuichneibeschnle

von Frl. Joh. Stein, von istl. Joh. Stein, Auisenplat in, 2. Etage. Erste u. ältefte Fachtchule am Platte für die jämtl. Dannen u. Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitt. Eründliche Ausbild. f. Schneid, und Direftr. Aufnahme tägl. Kohüme werd. zugeichmitten u. eingerichtet, Taillen und Rocksch von 75 Pf, die 1 Mt. Buften in allen Größen in Stoff und Lack, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fadrifpreisen.

Damen wird von Spegialiftin grandt. Unterricht in Massage

erfellt u. aratl. Zengnis verfchafft. Auch wird Maniture und Schöntbelispfiege grundlich gelehrt. Anfragen erbet unt. Re. 85. Gun haupthoftlag, Wesbaben.

Berloren Gefunden

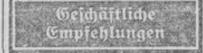
50 Mt. Belohuung bem ehrlichen Ginber einer Diamante brofche mit Smaragd und einer großen Beele. Abjugeben "Dotel Miniera", Bierftabterftrage 5.

Verloren

nad Biebrid und gurud buntels braune Brieftafdie, enthaltend bollandifdie und beutfde Bant noten, fowie eine holland. Gifen: bahnkarte. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung Raffauer Hof. van Mattum. 7486 Sof. van Mattum.

Entlaufen

buntler Botfipift. Bieberbringer Be-lohn. Bellrigitt. 41. Bor Unf. m. gem.



Klaviermacher n. -Stimmer P. Turnscheck, 16 Schichterftrafe 16.

Gard.-Wolds. u. Spannerel, gegr. 1878, fdnellfte Beb., Berftell, wie nen. E. Gerfaned, Blücherftr. 6, B. B.

in Rechtsanchen erteilt zuverlässig Direktor Miller. Adelheidstr. 15.

Arbeiten, Bervielfältigungen aller Birt, Abider, bon Gramenarbeiten, Buhnenfluden, Dichtung., Zeugn. liefert forreft und billigft bas 7438

Maschinenschreib-Iulitut Lunentrane 19,

(früher Friedrichftr. 5). Befonbere Diffierg. Telephon 3270. Abschriften in Muschinenschrift Maschinenschrift beste, tadell. Ausführg., allerschneil. Lieferung. H. Rinke, Kirehg. 30, 2. Teleph. 3875.

Majjage

Splon Dentidland, Frankfurt a. Mt., Kronpringenfir. 3, 1. Maffense, a. in Arantenpilege ane-gebilbet, empfichlt fich. Priedrichstrake 18, 3.

Massage - Manicure. Fraulein Claire Perret, Goldgaffe 21, 1 St., Gde Langgaffe.

Junge Dame empfiehlt fich in allen Maffagen. Schulgaffe 9, 2. Etage.

Manicure, etegante Ausführung b. j. Dame, Reroftr. 7, 2, u. b. Rochbrunnen. Sprechft. borm. 9-1, nachm. 4-8.

- Phrenologin I Bon der Reife gurud.

Phrenologin Mrithmomantin. Selenenstraße 12, 1. Sprechft. 10 morg. b. 9 abb. Rur f. Damen.

Chiromantie. Dichiftrafe 12, 11.



Antomobiliabrien billig und zuverläffig. Beichel,

Wertreter.

Beftfälische Rigarrenfabrit, fehr leifinngefähig, jucht für ben bortigen Begirt einen tuntigen Bentreter. Geft. Off. unter Ed. R. 5524 an Rudolf (Kept, 2198) F 122 Mosse, Röln.

Wein.

Großes neu gu errichtendes Sotel in Berlin fucht Berbindung mit erften Firmen, Offerten unt, G. 280 an Firmen. Offerten ben Tagbl. Berlag.

Inhaber einer gut eingef. rhein, Weinhandlung mochte feine Firma mit gut funbiertem Sans bereinigen (auch obne Affociation). Gudenber (anch obne Affociation). Suchender will fich mehr bem Berfaufe widmen u. winnte bann ben Umian, ber leptes Jahr b, beichr. Reifez 20 Mille beirug, vergröß. Dff. u. G. 480 an ben Tagbt. Bert.

Baibgerechter Jager (Rentner) fucht

su fibernehmen ober fich an folder gu beteiligen. Diefelbe muß möglichtt leicht

beteiligen, Dieselbe muß möglichft leicht von Wiesbaben zu erreichen sein. Bestorgunt Hochwildingt. Offerten unter Westelle Ber 2 erbeien an Kradolf Mosse. Düffelborf. (Dfopt 807) F120

Für die Festspiele zwei 1. Bartett zu haben Große Burgftraße 8, im Brifeurgefcaft. Fempiele.

Für Dienstog 2 Bill. 2. Rang. 2 Bill. 2. Rang abzugeb. Gr. Burgfir. 5. Bart. Serodes u. Mariamue, Samfon u. Dalila Plage zu berf. Porffir. 9, 2 rechts

Teftiviel = Rarte, 8. Rang. 1. Reihe, für Mittwoch: "Camfon und Dalila" abzugeben Oranienitraße 44, 3.

Teffipiele. Bier Theater-8. Rang, 1. Reihe, noch abzugeben.

Nene Betten zu verleihen 9 Glenbogengaffe 9. Rene Möbel.

gu vermieten Sedauplat 7.

Jungen Franen fenbe Brofpett Berioden. C. Blecher, Leipzig.

Frauenleiden.

enstruationsflörungen, fowie familiche Erfranfungen ber Unterleibsorgane handelt arzenels und operationelos Müseler, Wiesbaden, Emferstraße 2, Sprechft.: von 11-12 und 8-5 Uhr.

Silfe, fidere, geg. Francelleb. Berlin G., Borbagenerfit. 80, F9

Danten menden fich in bietr. Angelegenh.
erfabr. Person. Off. unter s. 895 an dem Laght. Berlag.

Damen Rat b. beutichet f. freundl. Muin. Bratt Frantz. Berviere i. Belg., Place bu Martyr Do. 9, 2

Die Familie eines Offiziers a. D. wünscht ein Kind in Benfisn zu nehmen. Sorgf. und lieben. Erziehung. Offerten unter Z. 420 an den

Millionar.

Wer vermittelt (am liebften burch Berwandte) einem fehr vermögenden fatholifchen Gerru, von angenehmem Meugern, 83 Jahre alt, Großfaufmann, febr hauslich, eine entsprechende gute und reiche Partie, event. Einbeirat. Dff. u. C. 978 an bie Annoncen-Expedition D. Schürmann. Düffeldorf. F 194

Geb. Dame (Witwe), 50 Jahre, etwas Vermögen, möchte fich mit gut fitniertem, befferem, alten herrn ber-heiraten. Anonym gwedlos. Rüheres unter Offerte 3. 33 burch die Tagbl.-Danptag., Bilbelmfir. 6.

Bermogendes Fraulein wünscht Ocirat. Off. u. "Malentraum" Oranienburg voil. (E. B. 752) F 162

Bekanntschaft

mit feingebild, vermögendem voruehm dentenden älterem Herrn winsicht difting, alleinsted, abel. Dame gweds fpäterer Heirat. Off, unter F. 27 an Tagbl.-Kaupt-Agentur, Wilhelmitraße 6, 7474

ABS

20

EL

6el

tt ta

lie

und bil

Fu

un

kan

Hau lass Ber

Ina)

Pre

Pro

P

Mi

Heirat.

F, gebilbete Dome, f. mufital., ichone intereff. Gricheinung, freibentenbe Jübin, bester Frauelle, wilnicht die Bekanntichaft mit gebilbetem alterem herrn in reichen Berhaltn. Offerten erb. u. J. B. B. hauptpoftlagernb.

Der ichwarze Berr in weißem Strobbut und ichwarz-weiß farierter Wefte, ber Sonntog abend mit bem reigenden Rinde nach Leberb, u. Schöner Ausficht ging, bittet dringend um ein Lebenszeichen U. G. 22. 100 poftl. Bismardring.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Die ben Cheleuten Rart Scheurer nd Tofesine, geb. Sennig, 31 Wies-vaden eigentünlich zustehenden Im-mobilien der Gewarfung Offenbach:

1) Flux II Ar. 324% = 384 qm, Dofesite, Liegelstraße No. 25, 2) Flux II Mr. 5658 (10 = 288 qm,

Sofreite, Biegelftraße Dr. 26,

Camstag, den 25. Mat 1997, bormittage 10 Uhr, auf unferem Geschäftsgimmer, Louisen-ftrage Ar. 27, jum lesten Rale öffentlich meifibietenb TERIDERER verfteigert

werben. Die Bebingungen liegen gu Jebermanns Ginficht auf unferem Beichaftszimmer in ben Bornittagefrunden von 9

Dffenbad, ben 6. Digi 1907. Brogh. Detegericht Dffenbach a. DR. Seit.



Extra billige Tage. 1 Boften eleganter Untertaillen

1 Bosten eieganter Untertaillen
bon 85 Pf. an.
10 Meter Hemdenspisten 15 Pf.
11 Posten Stidereien un Ginfähe, sowie Balencienner, Trimmings und Aldybeispisten Meter v. 7 Pf. an.
12 Posten Damensprüngfer, jahwarz, von 26 Pf. an.
12 Bosten Schärzen all. Art v. 58 Pf. an.
13 Bosten richt geword. Damenwäsche, sowie Garbinen, Stores, Scheibengarbisen, Indiana und Beitbeden, am präumen dis 30% unter Preis.
Phäiche - Kabrif.

Wafche - Fabrit, Gaulbrunnenftrafe'b, Laben.

la Spargel

(1. Sorte Gonsenheimer Pflanzen)

Gebr. Battemer. Adoletr. 3, Rheinstr. 73, Albrechtetr. 21 und Dotzheimerstr. 74.

Seute Dienstag, ben 14. Mai, abends fi Uhr, im Lofale bes herrn Berlen Munck, Rirchgaffe 28:

General-Berfamminng Tagebordnung:

Sommerfest am 26. Mai betr. Aufnahme neuer Mitglieber. Bollgabliges Erscheinen bringen' er-runfcht. Der Borftand.

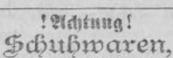


Der allseitig so beliebte

lagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.



reide Auswall in allen Sorien, Farben, Qualitäten und Größen gu ftaunenb billigen Breifen finbet man 7261 Marktftr. 22, 1. Rein Saben.

Dereinigung ehem. 87er | Zu den Festspielen! | Ca. 1000 Paar.

Wiener Schuhwaren

in schwarz, braun, hellgrau, beige etc.,

wirklich seltene Gelegenheit, fast zur

Hälfte des Preises.

Ohne Konkurrenz!

im Hause der Metzgerei Carl Harth,

Marktstr. 22. Erste u. beste Bezugsquelle

für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preise.

Phanzenfübel, Baid: und Rebrichtbutten in gröfter Mustvahl. Reparaturen werden beftens beforgt. L. Bauer, Reroftraße 32.

Brennholz, Rohlen und Brifetts liefert in Gubren und Saden frei ins Saus 60

W. Gail Wwe., Bartettfabrit u. Baufdreinerei,

Bicorich a. Mb., Telph. 13, Bicobaden, Babuboffrage 4, Telephon Ro. 81.

vom 18 .- 31. Mai Zahnarzt Giller.

erreist



Selegenheitskauf!

Sehr benchtenswert!

Sehr beachtenswert!

Um meine großen Sager in Monferven gu roumen, verfaufe ich einftwellen befauntt abellofe Qualitäten gu nachfichenben billigen Breifen.

Außerbem gewähre ich bis auf Biberruf bei Abnabme von minbeftens 10 Dofen 5%, bet Abnahme von 25 Dofen fortierte Ronferven

2-B16. Tofc.

10% Nabatt.

36 Bf. Gemnie-Erbien 43 Junge Mittelfeine " 50 60 Seine 85 Weinfte Saifer In. II , 1.10-1.20 Schuittbohnen . . 27 Brechbohnen . . . 29 Dicke Bohnen . . 55 Spargel in allen Preislagen. | Mirabellen . . . 82

Ronfum-Melange . 45 Bf. Melange I . . . 58 Feine Melange . . 89 Friidite. -= 2.Bib. Dole. Bflaumen mit Steinen 49 9%.

Erdbeeren 105 "

Melange 90

Bemufe - Melange, febr fein. Reineflanden . . . 85 " Feine Pflaumen in Dofen von 10 Bfb. per Dofe Dit. 2 .-

Alle nicht aufgeführten Ronferven It. Breislifte mit entipr, Rabatt. Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel,

21 Marktftr. 21, Wiesbaden, 21 Marktftr. 21.

Erfinder.

Ich zahle 1906 Mart fofort in bar und 15 % vom Reingewinn für eine neue beginnbringende Erfindung ober Ibee. Off. erb. an Patentburean Rich. Kompe, Dreeben-A., Minnenftrage 47.

1 Drehftrom . Gleichftrom . Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltaniage für Licht n. Araft, 1 Anlaste Widerstand und 1 Regulier - Widerstand, Alles in bestem, gestranchestäbigem Zustande, billig zu verfausen.

2. Schellenberg'lige Hafbuchdruckerei, Bicsbaden.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Eine grössere Anzahl

Herren-

habe aus meinem Lager aussortiert und verkaufe dieselben zu

MIK. 30.— per Stück,

seitheriger Preis Mk. 40 .- bis 60 .- . - Nur gute Qualitäten und beste Verarbeitung.

Feine Herren-Moden. Langgasse 47, nahe der Webergasse.

besten Fussbodenanstrich

Ans denkhar best. Material bergestellt. Mochglänzend! Miebfrei! Einfach in der Verwendung!

Three leichten Streichbarkeit. Schnellem Trocknen, sowieihrer Busserordentlichen Haltbarkeitals dasbeste, dauerhafteste Ind deshalb verhältnismässig billigste Austrichmaterial für Pussböden, Hüchen-, Hausand Gartenmöbel allseitig aner-

kannt u. anderen Fabrikaten vorgezogen. Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bernstein-Glauxlack-Farben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nünncen vorrätig: Preis der E-Rio.-Entent-Bose. für 16 [-m ausreichend, Mis. 1.60. Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.50 per Dote.

Oelfarben,

tum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölürniss, Terpen-ünöl, Sikkativ. Möbel- und Metall-Lacke.

Präpariertes Fussbodenöl,

für abgelaufene Fussböden, Treppen u. Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.--

Pinsel in grösst. Auswahl.

la Parkett- v. Linolenmwachs

Weiss u. gelb. Schr ausgiebig. Konserviert das Holz und schützt das Liuoleum vor dem Brüchigwerde Bei leichter Behandlung und

Beringer Anstreagung hohen dauer-haften stehenden Glauz gebend. Preis per Dose Mic. -. NO Pf. und Mic. I. --

la Stahlspäne.

% Paket 25 Pf., 1/1 Paket 45 Pf. Porzellan-Emaille-Lack,

"mpfehlenswerier als weisse Oelfarbe. Ala sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Kranken-häuser und Klosetis bevorzugt. Kilo 724. 1.70.

Möbelreinigungs- n. Schnellpolitur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutzu. Oelausschlag leichtschnell u. erzeugt einen dauernden Glauz. Preis pro Finsche 25 u. 50 Pf. Feinst, Mochglanz-Bronzen

in allen Farben. Beizen. K191 "Nassovia"-Drogerie Chr. Tamber,

Mirchgasse 6. Teleph. 717.

bilden einen weientlichen Beitandteil der modernen Reklame. Gerade der zahlungsfähigfte Kundenkreis ift gewöhnt, geschäftliche Empfehlungen, Rednungen uiw. In feiner, gelchmack-Konfore: sas voller Ausstattung zu empfangen. Langgalle 27 Wir empfehlen uniere modern eingerichtete, mit den neuelten technischen Hilfsmitteln versehene Buchdruckeret zur Heritellung von Drucklachen aller Art, in jeder gewünschten Geschmacks. Ferniprecher riditung und Husitattung. Die Preise По. 2266. lind durchaus mäßige. Druckproben und Preisberedmungen zu Dieniten. k.Schellenberg' Bolbuchdruckerei выпрыявления выпрыявания выправния выпрыявания выпрывания выпрыявания выпрывания в

13 Moritzstrasse 13.

Täglich, von heute ab, grosse Posten zu billigstem Tagespreis.

Wiesbadener Tagblatt

Grbenheim

zum Preise von 60 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

> Withelmine Weil, Gartenftrage 3, Wilhelm Aneip, Meugaffe 19, Sugo Sturm, Biesbabenerftrage.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

Biells, Jahn-Atelier, Rheinftr. 97, Bart. Beamten und folbenten Berfonen Teilgablung

Bahne u. gange Gebiffe fertigt dombieren ichabhafter Bahne m.,

Blombieren

Kasenmaher, neneste beste Maschinen, Gartenwalzen. Gartenspritzen,

Gartengeräte

empfiehlt zu den billigsten Preisen K 197

.. D. Jung,

Eisenwaren-Handlung, Mirchgasse 47.

Raijer=, Schiffs=, Aupee-Aoffer

findet man in größter Musmahl au billigften Breifen 7264 Marftftrage 22.

55 ¥f.

per Flaiche ohne Glas, bei Ab-nahme von 18 Flaichen, iconer garantiert naturreiner

1904r Rheinwein, eigenes Wachstum. In Fagden bon 20 Liter ab à 60 Bf. 578 E. Brunn, Weinbandtung, Tel. 2274. Bergogl, Unhalt. Doft.

la Mombadjer Spargeln à 50 Pf. empf. P. Moermann, Mombade,

Mngfige u. einzelne Bofen in alles Warben und Grogen werben billig bert. Schwalbacherftrage 30, 1, Alleefeite.

Plakate: Möblierte Wohnung

zu vermieten and Papier and anigezogen and Pappdeckel

zu haben in der L. Schellenberg'schen Langgasse 27. - Hofbuchdruckerei.

pollinaris m EIN

Alkoholfrei. Appiel-Nektar.

Per Flasche 50 Pf. inkl. Glas, bei 25 Flaschen 10 % Rabatt, Dittrich Wiesbuden,

E. Dittrich, Friedrichstr. 18.

Alleinvertretung. Versand nach auswärts.

Weit nuter Preis

faufen Gie

eleg. Herren- u. Anabenanzüge

(nur einzelne Mufterlachen) 22 Reugaffe 22, fein Laben, 1 Treppe.

Fernsprecher 1962.

WELT-TAFELGETRANK."

Gin nadweislich gut rentierendes

zu kaufen gesucht.

Dfferten unter Bt. 480 an ben Tagbl. Berlag.

gremden-zührer

Kurhaus, Kochbrun, Kolonnaden, Kuranla Kolonnaden, Theater, Kochbrunnen Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhof-

strasse 20. Walhalla - Theater, Mau-

ritiusstrasse la. Reichshallen - Theater -

Stiftstrasse 16. Lawn - Tennis - Spielplatz

Lawn - Tennis - Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.

In halatorium am Kochbrunnen.
Täglich geöffnet von S-11 vormitt.
und 4-6 Uhr nachmittags.
Nebulor - In halatorium Taunusstrasse 57, geöffnet von 8-1
Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.
Militärkurhaus WilhelmsHeilanstalt neben dem Königl.
Schloss.

Heila Schloss.

Schloss.
Augusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.
Bibliothek des AltertumsVereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von
11-1 Uhr goöfinet.
Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
Rathaus, Schlossplatz 8.
Städtische Gemäldegalerie,
permanente Ausstellung

permanente Ausstellung des Nass. Kunst-Vereins, Wilhelmstrase 20, täglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vorm. geöffnet. Nassauische Landes-Bib-liothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Ent-leihung und Rückgabe von Büchern geöfinet; das Lesezimmer von 10-1 geoffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Naturhist, Museum, Wilhelm-strasse 20. Geöffnet Sonntage von 10-1, Montage und Dienstage von 11-1, Mittwochs von 3-5, Donners-tage und Freitage von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntage nachmittage von 3-5 Uhr, Samstage geschlossen.

Altertums - Museum. Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit
Ausnahme des Samstags) von 11-1
und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind
Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.

Staats-Archiv, Mainzerstr. 61. Königl. Schloss, am Schloss-platz. Die inneren Räume täglich zu besiehtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Kastellan.

beim Schloss-Kastellan.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Landesbank, Rheinstrasse 20.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 17.
Pasabureau, Friedrichstrasse 17.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; H. Mainzerstrasse 34; HI. Bertramstrasse 22, Hinterhaus; IV. Michelsberg 11; V. Philippsbergstrasse 15. strasse 15.

fnfanterie-Kasernen, in der Schwalbacherstr. u. Schiensteinerstr. Artillerie-Kaserne, in der

Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Kaiserl. Postamt. Hauptpostamt: Rheinstr. 22/25. Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarek-Bing 27 und Taunusstr. 1, Postamt im Hauptbahnhof. Geöffnet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Sonutags (nur das Hauptpostamt, in der Zeit vom 1. Mai bis 30. Sept. auch das Postamt 4 — Taunisstr. 1) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm. und von 11.30 vorm. bis 1 Uhr nehm. Hauptpostamt: Brief- und Geld-Annahme, Ausgabe für postiagernde Sendungen im Erdgeschoss des Vdh.; Ausgabe für ständige Abholer im mittleren Hofgebäude rechts; Puketannahme und Ausgabe im hinteren Hofgebäude rechts; Amtszimmer des Postdirektors, Abiertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoes. Hauptbahnhof am Kaiserplatz.

ersten Obergeschoes

Kaiserliches TelegraphenAmt, Rheinstrasse 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 U. nachtsbis 6 Uhr früh erfolgt die Annahmevon Telegrammen bei dem Postsmite (Rheinstr. 25), Eingang durch den unteren Torweg. (Bei verschlossenem Tore ist die Nachtschelle zu ziehen.)

Protestant, Hauptkirche am Schlossplatz, Küster wohn Ellenbogengasse S. Küster wohnt Protest. Bergkirche,

Protest. Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.
Protestant. Ringkirche,
oberhalb der Rheinstrasse. Küster
wohnt An der Ringkirche 3, Part.
Katholische Pfarrkirche,
Luisenstrasse. Den ganzen Tag gezellnat öffnet.

Kathol. Mariahilfkirche,
Platterstrasse. Den ganzen Tag off.
Altkatholische Kirche, Friedenskirche, Schwalbacherstr. Der
Küster wohnt Adlerstrasse 69.
Anglik. Augustinuskirche,
Frankfurterstrasse. 1 Ausger Som.

Anglik. Augustinuskirche, Frankfurterstrasse 1. Ausser Sonn-tags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstr. 8, Gartenhaus. Synagoge der Israel. Kul-tus Gemeinde, Michelsberg. Kastellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst morgens 6.45 u. abends

5.30 Uhr. 5 y n.a g o g e , Friedrichstrasse 25. An Wochentagen morgens 7 Uhr und nachmittags 4.30 Uhr geöffnet. Der

Knstellan wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich
gelifnet. Kastellan wohnt nebenan.
Gewerbeschule, in d. Wellritz-

strasse. Landwirtschaftliches In stitut zu Hof Geisberg.

Höhere Schulen: Kgl. Human. Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Gymnasium, auf dem Luisenplatz.
Kgl. Real-Gymnasium, auf d. Luisen
platz, Städt. Reform-Realgymnasium
in der Oranienstrasse, Städt. Oberrealschule am Zieten-Ring, Höhere
Mädchenschule, am Schlossplatz.
Chemisches Laboratorium
des Herrn Geh. Hofratz Prof. Dr.
P. Franzium Kanellenstr. 9, 11, 13.

R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13, Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz. Die christlichen Friedhöfe (Platterstrasse) sind täglich bis zur Lussischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.

der Griechischen Kopelle.
Schiessstände des Wieshadener Schützenvereins,
Unter den Eichen. Taglich geöffnet.
Den kmäler: Kaiser-WilhelmDenkmal in den Anlagen a. Warmen
Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf
dem Kaiser-Friedrich-Platz, FürstBismarck-Denkmal auf d. WilhelmsPlatz, Waterloo-Denkmal auf dem
Luisenplatz, Bodenstedt - Denkmal
oberhalb der Alten Kolonnade und
Krieger-Denkmäler im Nerotal und Krieger-Denkmäler im Nerotal und auf dem alten Friedhof.

eintretenden Dunkelheit geöffnet.
Bürger - Schützen - Halle,
Unter den Eichen.
Pistolen - Schiessstände,
hinter der Alten Kolonnade.
Flobert-Schiessstand: BeauSite.

Site.
Reitschule, Laisenstrasse 4/6.
Loge Plato, Friedrichstrosse 27,
Besichtigung nur für Berechtigte.
Die beiden Friedhöfe der
israelitischen Kultusgemeinden sind im Sommer
Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags
von 8-1 Uhr und nachmittags von
3.30-7 Uhr geöffnet. Der alto Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt
Sonntagnachmittags geschlossen. Der Sonntagnachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan Schott, Schulberg 3. Römertor (Heidenmauer), Am

Römertor,
Turn-Hallen, Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer-Turnverein;
Platterstrasse 16. Turngesellschaft: Wellritzstrasse 41.

Weintzstrasse 41.
Neroberg mit Restaurations-Geb.
und Aussichtsturm.
Wartturm (30 Min. v. Wiesbad).
Ruine auf der Bierstadter Höhe.

Restauration. agdschlöss Platte, Kastellan wohnt im Schloss.

bei Wiesbaden. Luftkurort, Rest.

und Café.
Sonnenberg (30 Min. von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreus-Kirche auf dem Friedhof.

dem Friedhof. Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Fernsieht.

Inges ... Beranitaltungen

Rochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgen-

urhaus. Ab 4 Uhr: Erites großes Gartenfelt, Ballonauffahrt, großes Feuerwert. Doppel-Kongert.

Rongliche Schauspiele, Abends 7.30 Uhr: Serobes und Marianne. Refidenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Reubermählten. Borber: Kar-Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr:

Borffellung. Balhalla (Reftaurant). Abbs 8 Uhr: Konzert. Reichsballen. Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung. Hends 8.15 Uhr: Ber-

Aftnarbus' Kunftsalon, Tannusstr. & Bangers Kunftsalon, Luisenftz. 4 u. 9. Kunftsalon Biötor, Tannusstraße 1. Gartenbau.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

11. Mai.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abbs.	Mitt
Barometer*)		751.6		
Thermom. C.	14.8	25.9	18.3	19.5
Dunftip, mm		9.6	10.0	9.9
feit (%/0) .		39	63	61.3
Wieberichlage-	GD. 2		fitt	-
hobe (mm) Sochfte Temp	-	26.5.	-	-
Mtebrigfte Te				

	PARTICION MARKETONING	9712/03/2009			
	12. Mat.	7 lihr morg.	2Uhr nachm.	9 libr abbs.	Mitt
1	Barometer*)	751.7		749.4	
	Thermont, C. Dunftip. mm		27.6 10.1		
ı	Rel. Feuchtig:	76	37	68	60,8
ı	Winbrichtung				-
ı	Rieberfclage- höbe (mm).	4	14	-	_
ı	Sochfte Temp	eratur	27.9.		

Diebrigfte Temperatur 12.6. *) Die Barometerangaben find auf

Auf- und Antergang für Fonne (Durchgang ber Some burch Saben nach mittel-eurostlicher Lein.)

E um Site Mujang Untera Mufg. Unterg. Sinter un liter un inne miller dam inter wen 15,12 23 4 44 8 3 6 543. 11 02t.

Bekeins-Nachrichten

Turngesellichaft. 6—7/, Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
Turnen der Männer-Abteilung.
Turnverein. Abends dom 8—10 Uhr: Kürturnen und Borturnerschule.
Wiesbadener Fechiffub. Abends 8 dis 10 Uhr: Fechten. Fechidoden.
Schule dissa. dis der Reichsdanf. Klubiofal: Hotel Bogel, Kheinftr. Fechter-Bereinigung Wiesbaden. Bon 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstrage 7.
Franzst. Konvers. Sirles, Mittelschule Mheinstr. 90, Kim. 28. 8—10 Uhr: Konversations-Stunden.
Männer-Turnverein. Abds. 81/, Uhr:

Mondersations-Stunden.
Männer-Turnverein. Abds. 8'/. Uhr:
Riegenturnen der aftwen Turner
und Zöglinge. Rach demjelden:
Augemeiner Singabend.
Guttempler - Loge Tannuswacht.
Thends 8'/. Uhr: Berfammlung.
Gefangverein Wiesbad. Männerfind.
Abends 8'/. Uhr: Frobe.
Frans. Männers m. Abnulings. Verein

Abends 8'/, Uhr: Frobe. Grang. Männer- n. Iünglings-Serein. Abends 8'/, Uhr: Iungendafteilung. Siemm- und Ming-Alnb Athletia. Abends 8'/, Uhr: llebung. Itemm- und Ming-Alnb Cinigfeit. Abends 8'/, Uhr: llebung. Biesbadener Athleten-Alub. 8'/, Uhr:

Evangeliicher Arbeiterverein. Abends 8', Uhr: Zitberspielprobe. Sprachen-Berein. Sotel Union, Neugane 7, 1. Ab 8,45 Uhr: Frangöf. gafie 7, 1. Ab 8.45 Uhr: Frangöf. Stonbersations-Abend. Chriftlicher Berein junger Manner. 8.45: Bibelbesprechung. Männergesangverein Dilba. Abende:

Brobe.
Sereinigung ebem. 87er. Abends
9 Uhr: General-Berjammlung.
Siemm- und Ring-Alub Germania.
Abends 9 Uhr: Nebung.
Araft. und Sportklub Menicitia.
9 Uhr: Nebung.
Schuberf-Bund. Abends 9 Uhr:

Tednifder Berein Biesbaben. 9 Hfr:

Athleten Rlub Deutiche Gide. 9 Uhr: Mannergefang . Berein Concorbia. Wefangverein Reue Concorbia. 9 Ilhr:

Rraft- und Sportfinb. Abendo 9 Hhr: Hebung. Berb. Denifder Sanblungsgehilfen, Mreisberein Biesbaden. Ab. 9 Uhr:

Merjammlung. Sangercher Biesbaben. Abbs. 9 Uhr: Gefangprobe. Bereinslofal: Thur.

Rrieger- und Militar-Berein. Mbenbo 9 Uhr: Gefangbrobe. Rrieger-Militär-Ramerabichaft Raif :r Bilbelm II, Abends 9 Uhr: Ge-

Koufmannischer Berein Mattiacum. Abends 9'/, Uhr: Berjammlung. Auber - Klub Wiesbaden. Abends:

Berfteigerungen,

Einreichung bon Angeboten auf bie Berftellung bon Betonvohrfanulen Berftellung bon Betontobrfanalen uhr. in der Kronbringenftrage, im Nathaufe, Limmer Nr. 57, borm. 10 Uhr. (S. Amil. Anz. Nr. 35,

Sinreichung bon Angeboten auf bie Serstellung eines gemauerten Kanals in der Adalbertstraße, im Rathause, Limmer Rr. 57, vorm. 10.30 Uhr. (S. Amtl. Ans. Rr. 35,

Beinversteigerung bes deren Bilh. Doffmann zu Oberwesel, im Deutschen daus baselbst, mittags 12.15 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 211,

Theater Courerte

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. 5. Mandy. Dienstag, ben 14. Mai. Dugendfarten gultig. Fünfgiger-

Die Menvermählten.

3mei Atte von Björnftjerne Björnfon. Deutsche bom Dichter autorifierte Aus-gabe beforgt von Julius Glias. Spielleitung: Georg Ruder.

Mathilde, die Freundin Lauras . . . Belene Rosner.

Borber:

Barriere. Gin 3wifdenipiel v. Raoul Auernheimer. Spielleitung: Mag Ludwig,

Berjonen: Gugen Braumer, berühmter Journalift Reinhold Sager. Rarola Linden, Sangerin Belene Rosner. Berbinand, Diener . Gerbard Saica. Rad bem 1, Stud und nach bem erften Aft bes 2. Studes finden großere Paufen

Anfang 7 lifr. — Enbe nach 9 Uhr.

Mittwoch, ben 15. Mai. Dugenb-farten gultig. Fünfzigerlarten gultig. Saben Sie nichts zu bergollen? Donnerstag, ben 16. Mai: Die schöne

Marfeisaiferin. Freitag, den 17. Mai: Maria Stein. Fanstag, den 18. Mai: Das Land der Jugend.

Königliche Schanspiele.

Muf allerhöchften Befehl:

Teftvorftellungen 1907.

Dienstinenber Regissen: Oberregissenr Mag Rothy, Chor: Rapellmeister Leopold Stolg Bubnenmusit: Napellmeister-Belontar Arthur Rother. Ballett: Agl. Ballettmeisterin Annetta Balbo. Deforative Ginrichtung: Ronigl. artiftifd-technifder Oberinfpelter Carl Mug. Schid. Stoftumliche Ginrichtung: Ston Dberinfpelior Ferbinanb Digide. Roniglicher rationen: Softheatermaler Gebr. Raugty und Mottonara.

3. Zag. Dienstag, ben 14. Mai 1907. Bum erften Male:

Derodes und Marianne.

Gine Tragobie in 4 Aufzügen bon Friedrich Sebbel. Berjonen:

herr Boffin.

herr Weinig.

Derr Cbert.

Berr Andriano.

Mariamine, feine Ges mablis mablin . . . Fran Billig. Mlegandra, ibre Mutter Gel. Canten.

Salome, Schwefter bes Adnigs. Statthalter von Galiläa. Joseph, Bigetonig in Mowesenkeit von Fran Doppelbaner. Berr Malder.

Berobes . . . Berr Schwab. Sameas, ein Pharifaer Berr Tauber.

Judas, ein jübischer Hauptmann . . . Briagerges, | Diener

Schie, Seiner Serr Briller.
Seilo, ein Bürger . Serr Eteffter.
Serusabel, Galiläer Serr Rohrmann,
Bhilo, sein Sohn,
Galiläer . . Serr Martin.
Ein römlicher Bote . Serr Encke.
Aaron, Richter . . Serr Wagner, Drei Ronige aus bem

herr Rober. herr Anbriano. Morgenlande, bon ber driftl, Rirche fpater bie beiligen herr Striebed. aubengunt Beit: Um Chrifti Ort: Bernfalem.

Geburt. Rad bem 2. u. B. Aufung finben langere Baufen ftatt.

Gventuelle Abanberungen in ber Befetjung bleiben vorbehalten.

Unfang 71/s Uhr. - Enbe gegen 103/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Eröffnung des neuen

Murhauses zu Wiesbaden. (Festwoche.) Dienstag, den 14. Mai.

Morgens 71/1 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Leitung: Herr Konzertm. Wilb. Sadony. 1. Choral: "Wachet auf, ruft uns die Stimme".

2. Ouverture zur Oper "Maurer u. Schlosser" D. F. Auber. 3. Der Wanderer, Lied F. Schubert. 4. Sphärenklänge, Walzer Joh. Strauss.

 Die Wachtparade kommt, Charakterstück R. Eilenberg, 6. Phantasic a "Undine" A. Lortzing. 7. Matrosen-Marsch . F. v. Blon. Ab 4 Uhr nachmittags:

Bei aufgehobenem Abonnement. Erstes grosses Gartenfest.

Konzert des Kurorchesters, unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort.

1. Ouverture zur Oper
"Hans Heiling". H. Marschner
2. Estramadura, Span.
J. Leybach. 3. Schwur u. Schwerter-

weihe aus der Oper
"Die Hugenotten". J. Meyerbeer.
4. Tortajada, Walzer . C. Morena.
5. Traumbilder, Fantasie, H. Lumbye.
6. Ouvertüre z. Opereite
"Der lustige Krieg". J. Strauß.
7. Melodie . . . A. Rubinstein

Melodie A. Rubinstein
 Graf Waldersee-Marsch J.W. Münch.

Etwa 51/2 Uhr:

Ballon-Fahrt der Aëronautin Käthehen Paulus mit einem Riesen-ballon von 1000 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tages-kasse (Preis nach Vereinbarung). 6 Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Nass, Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien), unter Leitung des Kapellmeisters Herru F. Henrich. 1. Borussia-Marsch . . Teike.

2. Ouvertüre zur Oper "Die Zauberflöte". 3. Lithauisches Lied 4. Phantasie aus der Chopin. Oper "Carmen" . Bizet. 5. Walzer "Eine Mond-nacht auf der Alster" Fetras.

Fetras. 6. "Verwandte Seelen", Solo für 2 Trompeten Ellenberg. 7. Intermezzo russe" Franke. 7. Intermezzo russe" . Franke. S. Fidelitas, Potpourri . Reckling.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert, ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester, unter Leitung des Kapell-meisters Herrn Ugo Afferni, und der Kapelle des I. Nass, Feld-Art,-Regis-Nr. 27 (Oranien), unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Henrich-

Programm des Kurorchesters: Walzer- u. Operetten-Abend

1. Onverture z. Operette "Die Amazone" . . F. v. Blon. 2. Kaiser-Walzer . . J. Stranss S. Fantasie a. d. Operette "Der Mikado" A. Sullivan.

4. Ouverture z. Operette "Die Fledermaus" J. Strauss E. Waldtoufel 5. Espana, Walzer . . 6. Lied aus d. Operette

"Die Amazone" . E. v. Blon. (Wenn aus tausend Blütenkelchen.) 7. Ouverture z. Operette "Orpheus in d. Unter-

J. Offenbach 8. Walzer a. d. Operette "Süsse Mädel" C. Reinhardt

der Kapelle des Feld-Art,-Regiments!

1. Schneidige, Truppe, Marsch Lehnhardt. 2. Ouverture zur Oper Schubert.

"Rosamunde"
3. Sei gegrüßt du mein schönes Sorrent, Lied 4. Mein Traum, Walzer 5. Große Fantasie über Waldmann. Waldteufel

die beliebten A. C. Adam'schen Opern-Kling. melodien . 6. Hie guet Brandenburg

allewege, Fanfaren-marsch für Herolds-Hurion. trompeten Kampfruf der Brandenburger unter Friedrich I. gegen die Quitzons

7. Hiawatha, ein Sommer-Morett. 1414-15. idyll Eine lustige Fahrt S. Eine durchdie musikalische

Welt, Potpourri . . Laukien. Mit Eintritt der Dunkelheit: Grosses Feuerwerk.

(Itof-Kunstfeuerwerker Aug. Becker Nachf., Adolf Clausz, Wiesbaden). Leuchtfontane. Die Wege um den grossen Weihet werden wahrend des Fouerwerks air

gesperrt.

Eintrittspreis 2 Mk. — Karten-Verkanf an den Tageskassen im Hauptportal und an den beiden Garten-Eingängen rechts und links vom Hause.

Die übrigen Garten-Einglinge bleibes

Ab 2'/, Uhr berechtigen zum Aufent halte im Garten und Hause — mit Ausnahme der Lese, Spiel- und Kon-versations-Säle — nur Gartenfest

An diesem Tage gelöste Tageskartes An diesem lage geleste lagessarte-werden bei Lösung einer Gartenfest-karte in Zahlung genommen, jedock auf eine Karte nur eine Tageskarte. Eingang zu den Lese-, Spiel- und Konversations-Sälen ab 2º/, Uhr: Tüs-rechts vom Hauptportal. Eine rote Fahne am Kurhause zeint an des die Gartenfest bestimmt statt-

Eine rote Fahne am Kurhause zeit an, dass des Gartenfest bestimmt statt findet, Bei ungeeigneter Witteruns-Abonnements-Konzerte.

Beleuchtung der Kaskaden vor dest Kurhause. Städtische Kur-Verwaltung-

Walhalla - Theater.

Täglich abends 8 Uhr: Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts.

Gastspiel des Meiringer Mot-Munde-Schauspiel-Ensembles: Ans einem kleinen Garnisönchen

u. das aus S Attraktionen bestehends Variété-Programm. Vorzugskarten an Wochentagen gültis-Mittwoch, den 15. Mai.

nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen; Dritte grosse Kinder - Vorstellung

Täglich abends von 11 bis 1 Uhr im Theater Foyer: = Kabaret-Vorstellung = mit Mary Trber and 6 Kunstkräften.

Balhalla-Theater, Mauritiusitr. 14 Spegialitäten . Borftellung. Anfars 8 Uhr abends.

Reichshallen. Theater, Stiftftrage 16 Spesialitäten . Borftellung. Anfans 8 Uhr abenbs.

Raifer . Banorama, Rheinftrage 35. Dieje Woche: Gerie 1: Die Schweiß-Reise von Schaffbaufen bis Unter-feen. Gerie 2: Stulpturen im Louvres u. Luremburg-Rusennt.

Answärtige Theater. Frankfurter Stadithenfer. Operuhaus. Dienstag: Amslia, ober Der Maskenball. — Mittwoch: Gielffried. — Schauspielhaus. Dienstagt Fiorenza. — Mittwoch: Fiorenza.

unid den Ebnigitäten Geniädern auf Rapelle Dewegen unid. Das Baffer, mit dem die Zante vollgagen vorte voll den Stende in dem die den Stende vollgagen vorte den Dewende den Stende den Ste

Die Promenadentollette. Der furze, sußstreie Roch, den die Danne von Welt im Boriahe noch mit Mihranen und Raserümpsen betrachter, bat sich sitt die moderne Promenadenkleidung nun siegreich durchgeseut, und sogleich eine gewisse nun siegreich durchgeseut, und sogleich eine gewisse Ununandlung der ganzen Grundfringen eine Betonung des Einsache, Schlichten zur Folge gehabt. Die Rodebame hat sogleich mit dem furzen Roch ihre Erschenung auf die Profe des Mädchen, dassen, hatten, des Natu-Zierstichen gestimmt und damit einen eigenartigen kokelten Rech errungen. Die elegante Pariseriu ist in diesem Frühliche uicht wirklich elegant, wern sie nicht bei ihren Spasiergängen im "Boiss" wie ein Backstich auskleht. Aber dabei find sie reigender als je zuvor in ihren niedslichen, samm über die Taile reichen-

ben Jadetlen, ben großen Stroßbüten, von benen leigte littige Schleier weben, und den hohen Stefeleten. In zie leigen sat noch entsidender aus in dieser lurzen, im propen Trach, unwogt von der blanen Luft, vom Hingpen Trach, unwogt von der blanen Luft, vom Hingpen Trach, unwogt von der blanen Luft, vom Hingpen Trach, als sie am Abend vorher erschienen in der Theaterloge oder im Salon, wo se unter schweren Sethebender der Gelegen und dem reichen Gener der Gelsteine viel midder und natter hervorfaßen. Als beinderes Zeichen ihrer tecken und sein genvorfaßen. Als beindberes Zeichen ihrer tecken und sein gaminhaften Art als passender Abenderen Stonden beim Spaine in ihrer Tolseite trägt die Mondane beim Spaineraug einen Siehe Keines Etöden ist es, das sie grazzlöß in der Dandsschungt und dessen einen ergnisgt bin- und bernorppender Monden das seiche, elaktige Tempo ihred eigenen Ganges begleitet.





* "Me in ge un pf nun bie Staft beit" ben Stein Schlieben beite Staften Schleiben Beite Staften Schleiben Beite Staften Schleiben Beite Schleiben Beite Staften Schleiben Beite Schleiben Schleiben Schl

er Romai

21.

npell-d der Regis. g des ich.

end

lon.

ivanusa Itesfe

lon. en.)

bach

ırdt.

rt. ann.

unier trows

n.

echer

Ver aupt aupt eibes

mit Kos miest artes arte

zeigt stati-

dess ng-

e-hea

seni

10.

Uhr

:=

12,

16. arg

ST4 Deisk in in

per-

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Fortfebung.)" (56.

98r. 111.

Dienetag, 14. Mai.

(Radbrud berboten.)

1907.

Cacille. lie heilige (Die

Abhählich dehnt he das Borfpiel langiam bin; die Keble ist ihr ja wie zugeschmirt. Anfangs kommt derzon matt und fleen beraus, — aber wieder rafft he hig zu-fammen! Ihr Wert ichädigen durch schlechten Bortrag?

Bernhard.

Comechâner braußen, was Davald fo entfeßtig Utein erthernen läßt?

— Ger verjacht, Inry anfyaldacht, nick ein paarinal von 146 kin, nick bann ihr an 3anvolt, — gewiß — ich auch Bartum benn nicht Raummartel Rich auch gleinend gelungen, — was Rawennartel Rich auch gleinend gelungen, — was Rawennartel Rich auch gleinen dernagen, — was Raselen einmel feben, meis bei tingen Ferren Breistrücher unt freuben, — noden auch die fen Brief auf feineren int freuben, — noden auch die fen Brief auf feineren Breistrüchen unt der bei Brief auf der Brief in der Grießtich, — mein bon willt, Eswaldt: fag für forderin Rereibrich unt den Brief unbeachtet geleßen inder Sätze fie den unt den Brief unbeachtet geleßen Grießtich, — weim Gott, das ist doch nich das feine Leite der Grießtich, — weim Gott, das ist doch nich der Grießtich in komportionen, der unt eben für den Grießtich nichten Rechbangen geloßten in enflgemernen Rechbangen geloßten in der Sicher in der für den für der Schaften Breisten der für den für der Schaften Breisten der Sicher was der Grießtich wirde ein der Schaften Breisten der Mitte der Für der Für der Grießten schaften Schaften geleicht wirde ein der Grießtich wirde ein der Grießtich wirde ein Gerbernen Schaften Schaften Schaften geleicht wirde kein der Kalent der Greinen waren der Grießter Schaften der Angelt für der Greine maßehte, feine Griemen Schaften Bering den Grein der Schaft den beinen Reit Grein der Schaft für der Greinen mößehte, feine Griemen Schaften Schaft für der Angelt der Berein zu der für der Schaft den beinen Reit Grein der Greinen Bering den Grein der Greinen Beringen Greinen Beringen der Greinen Greinen Fürt der Greine Griemer für der gerende gewiger — das nächte Beringen Bering den Grein für der Greinen gelicht — "Mate Gestende gut für er infrande gewiger — das nächte Beringen Bering geneten für gefeit, — nicht nachtig. — "Sanvoll — die Gerennde gut gewigen gewigen Kunemartel für der mit der gerende gewigen Munimert für der mit der gerende gewigen Munimert für der gereiber gemigen Kunemarter

Sett iff hie golbige Rlanbeit, die bestrickende Griffe ber Ginnme ichen breder du,— etwas die Bedeunt micht in das liebliche Frudinge, und Riebested.

— Gie steht sich nicht nach Schadla um, als sie gerndet, fragt ihn nichts, iit ihn baufbar falt sie Weldelle der Gestelle der Gestellen.

— Gie steht sich nichts, iit ihn baufbar falt sie Gestelle der Gestellen. Das voogende sie der sie gestelle des Grandlagen nach einer Wirmute sind, das bei Steh num bestellich dolb den Fernden Schlen bab bies Steh num bestellich dolb den Fernden Schlen der Gestellen des Grandlagen verben schlen des Grandlagen vor fernden Zhern gestungen, als Breistenn bestellt der Gestell inder sie Bunderficht der Grein der Grein der Grein der Gestellich gestellt der Gestellich gestellt der Gestellt der Gestellich gestellt der Grein der Gestellt der Grein de

"Steht es wieder schlechter, Herr Nachbar? Glauben Sie, daß das Kind fränker geworden ist?" "Ach Gott, — ich weiß ja nicht, — ich weiß ja nicht! Es liegt ganz teilnahmlos da, — und weun ich zu libre spreche, sieht es mir mit weit offenen Augen, mit etnem

prifich far bie Schrifteltung: 3. Raister in Biebbaben.

fremben Blid ins Gelicht und icheint mich gar nicht

hand seit heute stüh nicht geändert, denn so, wie Sie ihm jest beschen, war er da auch!"

Der Kopist Vombardi, der neben Fran Färbermeister Kühne in deren Kiche stand und mit gesstermeister Kühne in deren Kiche stand und mit gesstermeister Kühne in deren Kiche stand und mit gesstermeisterendem Blid zusah, wie sie einen diden Klöhenteig zurechstnetete, seufzte and tiesstere Seele. Dann lieh er sich auf einen bretternen Küchenstuhl sallen und sant dant dart ganz in sich zusammen. Sein langer, dagerer Scherkoper klappte vornüber, der Kops hing ihm ties derfallen aus, tiese Furcken zogen sich zu beiden Seiten des Kundes hin, die Augen blidten unendlich kunnner-

Teilnehmerd sah Frau Klisne, die Sände noch immer im Klöhenteig, nach ihm hin. "Na aber, Nachbar, das ist doch nichts! So dürfen Sie sich nicht anstellen! Noch lebt doch das Kind, und

Sie sich nicht anstellen! Noch lebt doch das Utnd, und der Arzt —"
"Ach, ber Arzt! Was der sagt! Und geholfen haben seine Pulber und Tropsen noch kein bischen!"
"Ja, — es gibt eben Fälle, in denen auch die beste Wedigin nichts nicht!"

Der gebeugte Mann fuhr aus seiner Versunkenheit auf, "Soll das also heißen, Nachbarin, daß mein — daß ein" — die Stunne versagte ihm, er mußte Immer anjegen,

Mostt bemahre, — wo soll es das heihen? Ich fein allwissen Mensch, trouden ich in meinem Leden schon so biete Kranke gesehen hab'! Schwerkrank ist das Kind, das stecht seit, — und — und, — sehen Ste, guter Lombardi, wenn es Ihnen genommen wird — ich sage ja bloh wenn . . . dann kommt es, so lied und unschwidz, wie es ist, mitten in den Himmel hinein, unser Bertgott hat ein Engelchen mehr bei sich oben. — und Sie, — ja, Ihnen bleiben noch sun andere prächtige Kinder — wirklich, Nachbar, um Ihre Kinder könnte Sie mancher reiche, dornehme Wensch be-

ist ein liebes Kerlichen, — bildhichst, und so kustig, und inner gesund die jest gewesen, — ein wahres Prachtitist! War so n' elendes Midden, wie er auf die West kan, — aber wie er erst die Zähnchen hatte und so aus dem gröbsten herreus war, — frisch und rund und appetitsch, wie ein Apfelden ist das Kind geworden. An dem hat die Antenni ühr Meistesstud dewiesen! Sie war ja auch inner gang närrisch mit dem Karlemännchen" — "Wie sollen wir ühr unter die Angen treten, wenn uns das Kind stirbtst Zombardi ballte sein Tasschentich nich einen socialischen Klumpen zusammen und legte diesen mechanisch aus einer Hand in die andere. "Sie will ja doch zum Sommer, zum Ind ich glaube, auf uns alle zusammen frent sie sich nicht hab so skarlemännchen."

Das Karlemännchen."

Das ist min wohl übertreibung, Lombardi! Aber krant ist. Saden Tas kas die, ich ist ist. Seier weiß wenigstens, daß er krant ist. Die kant inden Klumpen zusählen, die wieden wicht zu sieden wirden, die wieden die die krant ist. Saden Tas kas ist. Gestänischen und

Bersteht sich! Jeden Tage habe ich geschrieden und dat sie geschrieden, und auf die Seele dat sie mit's gebunden, ihr zu depeschieren, sowie, — sowie, — sowie, — sowie, — "Es wurd nicht nötig sein! Ruhig, ruhig, Nachbar! Sie sassen ich an nichts sehlen, — der Arzt ist zur Stelle, das Kind hat die beste Pflege, — die Lina wanst und weicht nicht vom Bettchen, und Ihre Trude ist die Gewissendaftigsteit selbst. Die schlägt der Annemi nach, — bloß nicht so sonig und so siedlich ist sie sie siedlich sein weg, legte die sen, als wolle er das abgeschabte, schwarze Tuch noch blänser volleren — "wenn ich bloß mehr Vertrauen zu diesem Dottor hättel Er — er sagt einem gar nichts! Konnut, — sieht sich das Kind ou, — mißt die Tein volle besteht, und schwarze such was seinen hab sersteht, und schwie ich ihn heute früh diesest stein Wensten, da so son sieh wisse sich wie ich ihn heute früh diesest was seine das seine der das kind dereibt ingend eines diesest was bein siehen Heht und ob er hosst, das Kind dunits Das der die sie, Nachbarin, was soll ich damits Das des mich weiter sieher micht Heht mich Henten saarlemännen nicht gesind! Do er auch ein guter Kundennichen nicht gesind! Do er auch ein guter Kundennichen nicht gesind! Do er auch ein guter Kundennichen nicht gesind!

bon wird mir mein Herzblatt, gefund! Ob er auch ein g Toftor?" "Nun, hoffentlich doch!

3ch weiß es nicht, aber ich

meine" — "Namn kommt Ihr Sehn, liebe Frau Kühne, — wann kommt er?"

Ein heller Freudenschien flog über das guke, runde Gesicht der behädigen Frau.
"Morgen in der Frühe, um acht. — Aber, Nachdar, mein Hand, der ist num gar kein Kinderarzt! Sehen Sie, der hat sich die kranken Nerven aufs Korn genommen und kuriert daran herum. — das ist seine Spezialität. — meine Afta sagt, um andere Krankheiten kinnnert er sich nicht!" — venn auch! So rasch berühmt geworden, wie er ist und so klug" — "Jah Gaut, wie er immer war" — "Nah so gutt, wie er immer war" — "Tad han wirklich keiner sein!" — "Das hat immer so viel Anhänglichkeit gegen uns gezieht" — Ial Fester Piet Anhänglichkeit gegen uns geseigt" — Ial hat er! In jedem Brief hat er nach Ihnen gefragt!"

Cefefrucht.

Der Scharffinn verläßt geiftreiche Manner am wenigften wenn fie unrecht haben. Goeihe.

erlenfischerei Schottlani

Bullalla

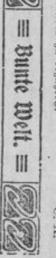
Mit ben erften warmen Maitagen, wenn die Regen-

fälle ausstören und die Sonne ihre seinmertiche Archt du prüfen beginnt, dann ichwellen die Flüsse ab, in den Bächen vird das lehnig-gelbe Regenvasser durchsichtig und klar, und dann beginnen in Schriffe das die Verleben sich dann, im Earn, Garry und im Lay, in den Fleichen sich geschöftiges Treiben; seich in Konditie dann, im Earn, Garry und in Lay, in den Flüsser ist geschen zu dach den kleichen des Treiben; seich in Aben Dieber auch geschnen die Sicher nach den kleichen des Treiben; seich in Aben der Kondities Perfe aus seinen Führen die Sicher nach den kleichen Beiten kleichen des Geschen seinen Geben, thatweiße, rundliche Perfe aus seinen Führen auch einer ich der Sochart in Inwernehihrte hat schon wanche ihder sach seiner seiner siche den Beiten das einer schen bei herfen des Perfen waren hier schon in den Allesen, ihrer selfigen und Feilen aus einem dunden Nelzes, ihrer selfigen nud Feilen aus einem dunden Nelzes, ihrer selfigen nud Feilen aus einem dunden Nelzes, ihrer selfigen nud Feilen aus einem dunden Welzes, ihrer selfigen nud Feilen aus einem dunden Melzes, ihrer selfigen nud Feilen aus einem dunden Melzes, ihre selfigen des Kleinod schafft; sertig kommen sie aus der Wertellichen von fernen Kliften, von dem Orient; man erhmert sich der prachtvollen Perfen, den Wenteuer der Perfenhandel an den Kliften Japans; aber selten Gister in sie Wissen Wuschlichen Russen, wie z. B. in der weißen gestunden werden der Werten geschaft ihr ungesährt 60 000 VR. Verlen geschrieben gerten geschen in Schaft-land, wie das der Schaft-land, wie das den den ungesährt den den den den den in Schaften in Schaft-land, wie das der Besten geschen der Berken in Schaft-land, wie das den den merden

Gerode diese britischen Perlen waren, wie Jan Buhanan in Chambers Journal erzählt, schon im Altertum bekannt: die Kruninis, das in Pritannten Perlen put siehen der Aritanten Perlen put siehen der Eritägen in Arternation Perlen put siehen der erählige Geschichtschöfter Senteinius erzählt, das Cäfar eine sorsähnen gergen der den beitästen den Verlicht, Derrien vornahm, bewor er sich geit einem Jug entische, Herten vornahm, bewor er sich geit einem Jug entische, Kreistige waren die rodusigen Eroderer deren in Schottland nicht allauviele au selben bekommen haben, denn gerade die perlemerichen Piliffe lagen weitad von den Gebieten, denn der Kestoren besteht dand dazuviele au sehnen werden fein, denn gerade kie perlemerichen Piliffe lagen weitad von den kochtete stein bestehtes Arnistigliä ann Geschen dar, aber sie mitsen bestehtes Arnistigliä ann Geschen kar, aber sie mitsen bestehten keltzige Arnistigliä ann Geschen kar, aber sie mitsen bestehten von denen and den Keichten besteht inch den den den den der Secklische Scholischen staten auf den Käntschen von denen auch der Schullschen steine ungewährliche Kristanlich und Gescherten gereich auch gewesen werten beim Fame ungewährliche Erschelnung gewesen auch einer Arternahmen Bergelen zu seinen Berten steine ungewährliche Erschelnung gewesen auch einer Arternahmen Bergelen zu seinen bie Sahl far ist und mith dem Schöcke sichten Erschellung der seinen Bergelen Prinz der geschen Bergen hie Berten. And genahm Beschen und den Erschellung der seinen Bergelen fie Berten. And sinch in den Arternahmen Bergelen und her sicht geweschen der geschen in State dans eine Perferentitäter beschäufer der geschen der g unden werden.

Aber erst im stedichten Jahrhandert verstuckte man cs. die schuttliche Pertensitieren ant. 1820 überreichte Inatisch au regalieren; Jatob VI. nacht sie des Gebantens an. 1820 überreichte Etr Thomas Menzies aus Entis in Aberdeenstie den König eine prachtwolle große Perte; sie soll nach der Tradition noch heute als verste Berte die schutische Königsstrone ichmiden. Sie war im Plhan gefunden worden, und das fostbare Geschent schein des königstrone ichmiden. Ete war im Plhan gefunden worden, und das fostbare Geschent schein Matischen forichen zu lassen, weiterhin in großem Maksisken patras erzieten schein, weiterhin in großem Maksisken patras erzieten schein Geschen zu lassen, weiterhin in großem Maksisken patras erzieten schein, der mögeschin Perten gegen die Pertensischen, ihreng verschien, und das Ergebnis war, das utemand ihnen die Stellen verrich, wo die Fischen übe Verlen sinden, linverrichteter Dinge kehrten sie hine Perten sinden, linverschen Andschien schein Fie hein. Rach einigen alten Handschien schein Patrasient für alle hein. Patrasient Karls II. im Jahre 1633 mehreren Leuten in Aberdeen. ausstellte.

Im folgenden Jahrhundert nahm dann die Perleifischerei einen lechaften Ausschung. Später nahmen
fich die Inweliere der Sache an und munterten die
Schotten auf. Es entstand ein strunkliche Perlensieder;
im Jahre 1861 dog iung und alt in die Allise, Musichen
au suchen, und viele Perlen wurden gefunden. Seitdem
iben die Fiscer allährlich von Mai bis September
ihr Handwerf aus, suchen watend die kleineren Flüsse
und mit Booten die tieleren Gemässer ab, und mancher
ichdene Kund wird dabei getan. Reift sommen diese
Perlen gar nicht in den Handel, die Schlüsberren und
Ingländerin oder am handel, die Schlüsberren und
Tonninen, um dann an den Hingeren einer eleganten
Engländerin oder am Halfe einer ausersfanischen
Multinärstwieter von den heimilichen Schützen die ficheteiner Granflander und den Satte tifchen Dochlandes gu ergablen.



Wenn ein Ronigelind geboren wird. . . .

Madrider Königshofe ein ungezwungeres Familien leden eingezogen, manche einkache englische Sitte hat im Leden des Königspaares sich eingebingert und es moche sat sich sich sein ein sich sein des Königspaares sich eingebingert und es moche sat sich sich sein der Kefen delt sich sich ein ein der Selen das Solgeremoniel von den Hertschen fich und das Solgeremoniel von den Hertschen lich und der Selen bes lungen Chrenpaares die Repräsentationspsichken best lungen Chrenpaares die Repräsentationspsichken wich nicht entziegen dart. Im Palaeio Real herricht ein man sich nicht entziegen dart. Im Palaeio Real herricht man sich nicht entziegen dart. Im Palaeio Real herricht ein ausgeregtes Leben wie sonst nur selten und der Jeremonienmeister erwägt bereits songen voll die Pläne du den gesten Verläch ein den größen Verläch der in den Kahren werden.

Der innge lönigsliche Bater, von dem Wansche ein seiner Verläch, dat bereits den Verlächen Washabe und sieher Bater Verläch den Verlächen Madrider Königshofe ein ungeswu Spanien in Ganiliens

iesvademer Cand Saupt-Mgentur Bilbeimfir. 6. 2 Tagesansgaben.

Berlag Langgaffe 27. Butgeit ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Bufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe. Angeigen-Breis für die Zeife: 18 Big für letale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleimer Angeigen" in einbeitlicher Sahlorm; 20 Eig, in danden abweichender Sahandlübenng, iswie für alle übergen infalen Ungeigen; 20 Big, für alle ausüberigen Angeigen; 1 Mb, für letale Reflamen; 2 Mb, für andinatrige Kellamen. Gange, dathe, beitret und bereitl Seifen, durchleineh, nach einberen Berechung. Bei wiederholder Anfmahme unweränderter Angeigen in fürgen Zwildenräumen emperchender Nadatt.

Für bie Aufnahme ibater eingereichter Angeigen in bie nudfterfdeinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 222.

Wiesbaden, Dienstag, 14. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Beguge-Breis für beibe Ausgaben; 50 Bis munatisch burch ben Berlag Langgafie 27, ofme Bringerlobn. 2 Mf. 80 Bin, viertielichriich burch alle benticken Boftanftalten, aussichließlich Bestelluch. —
Bezuge-Beltellungen nehmen außerben jederzeit enigegen; in Westladen die haupt Agentur Bilbelmerige einen bei der bei Ausgaberliche in allen Tellen der Calat; in Bistrieb de bertigen 28 füssgaber
ftellen und in den benachdarten Landucken und im Rheingam die betreffenden Lagblati-Tröger.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ansgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Die Unruhen in Britisch-Indien.

Unfer Condoner Morrespondent ichreibt uns unterm 12. d. M.:

Benn den in Britisch-Indien ausgebrochenen Uncuben aud; feine befonders große Bedeutung beigumeffen fein mag, weil eine wirkliche Revolution unter den obwaltenden Berhältniffen ein Ding der Unmöglichfeit mare, so bilden fie doch immerhin eine recht viellagende Ericheinung. Gie find Rundgebingen jenes nufrührerifden Beiftes, ber in ben verichtedenften Teilen Indiens feit einigen Jahren in gar mannigfacher Geftalt unmer wieder jum Durchbruch fommt. Ja, in gang Affien ebenfo wie in Rordafrifa ist biese Bewegung neuerdings mahrnehmbar. In Maroffo, Algier, Agupten, Berfien, der Türfei und China gart es unter der Bevöllerung als natürliche Folge bes Einfluffes abendlandischer Cinmischung, Der Ginführung ber Bermaltungs- und Erziehungsmethoden des Weftens und der überfragung abendländischer Joeen. Jahrhunderten des Berfalles in gang Mien und Rordafrika folgte in jüngfier Beit etwas wie eine Art Renaiffance. Das bemertenswertesie Beispiel davon feben wir in Japan, aber in diesem Land war in Wirklichkeit niemals von Berfall die Rede. Die schließliche Biedergeburt Indiens ficht unter britischem Einfluß, der inneren und außeren Brieden, geregeltes Rechtemefen und europäische Erzichung brachte, selbstredend zu erwarten. In ihrem Anfangsstadium ist sie indes gefährlich, weil sie, wie der gegenwärtige Fall beweist, leicht das vorzeitige Er-

Babnen zu lenken, fo wird fie auch nicht ausarten. Die Engländer haben in Indien den Sindus und Mobammedaner gerade in neuerer Zeit alle nur einigermaßen berechtigten Forderungen bewilligt. Gie gestanden unter anderem die Berechtigung des Berlangens der gebildeten Rlaffen gu, einen größeren Anteil an der Bermaltung des Landes nehmen zu durfen als bisher. Auf der anderen Seite verweigerten fie indes mit Entichiedenheit die Cinfiftrung einer parlamentarischen Regierung, da das Bolf für eine folche noch nicht reif fei. Berade bas icheint aber den Grund der ausgebrochenen Unruhen zu bilden. Diese machten bas energische Ginschreiten ber englischen Regterung

wachen nationalen Gelbitbewußtseins zur Folge bat.

Dagn trug allerdings ber Gieg fehr wefentlich bei, den

Japan in dem Kriege mit Ruglond errang. Diefer

machte namentlich in Perfien und in China großen Gin-

druck auf die Bollsmassen, aber wenn diesenigen, die

fie regieren, es verstehen, die Bewegung in die richtigen

nötig. Truppen wurden ohne Bergug nach den berichiedenen Mittelpunften der revolutionaren Bewegung gefandt, die Sauptradelsführer festgenommen und gur Deportation verurteilt. Bezeichnenderweife find jene Agitatoren fast durchgängig Studenten und akademisch gebildete Leute, indes ihre Gefolgichaft fich aus den unteren und unterften Bolfoschichten refrufiert. heime politische Gesellschaften und die in den ichiedenen Sprachen und Dialetten des Landes gedrudten Beifungen ließen es fid fcon lange angelegen fein, Bundftoff gufammengetragen. Die legteren predigten feit Jahr und Tag gang offen blutige Revo-lution, und das Gleiche taten Redner in zahllofen politifden Berfammlungen.

Die englische Regierung wurde von genauen Kennern der Situation wiederholt gewarnt, daß fich Ernftes vorbereite, aber Preffreibeit und Berfammlungsrecht fteben hier in to hohem Ansehen, daß sie es immer und tumer wieder ablehnte, fie felbit den balbwilden Indern gu entziehen. Ein anderer Jehler, den die Engländer in Indien begangen haben, ist der, daß sie daselbst ihr eigenes mittelalterliches Erziehungssystem einführten. Dejes ift ein viel gu literariiches, als bab es für bieffen geit und gang besonders für ein Bolf pagte, deffen Regeneration felbit einen wiffenschaftlichen Prozeh Regeneration felbst einen wissenschaftlichen mittels eines wiffenichaftlichen und retionaliftischen Ersiehungsinstemes erfordert. Die Zivilisation des Abend-landes ruht auf der Grundlage der Wissenschuft, und Errungenichaften auf dem Gebiete diefer find es, die beutgutage einer Nation gur Große verhelfen. britannien fann fich den Lugus, altehrwürdige Einrichtungen beizubehalten, wohl gestatten, aber diese auf ein Land wie Indien gu fibertragen, ift ein Febler, der fid) felbstredend früher oder ipater rachen mußte.

wh. London, 13. Mai. (Unferhaus.) Mehrere Radifale ftellen Fragen an den Staatsjefretar für Indien, Morten bezüglich ber Berbaftung und Deportation eines eingeborenen Agitators aus Labore und wegen Abichaffung des Gefenes, nach bem die Berhaftung erfolgte. Morlen feste auseingnder, das im Jahre 1818 erlaffene Gefet bestimmte, daß, um in den der britifchen berrichaft unterstebenden Gebieten die Sicherbeit gegenüber inneren Unruben aufrecht gu erhalten, einzelne Perfonen ohne gerichtliches Berfahren in Gewahrfam genommen werden tonnten. Der Agitator Lajpatral, der in Labore verhaftet worden ift, werde im Fort in Saft behalten. Man werde ihn bis auf weiteres mit aller Rudficht als Staatsgejangenen behandeln. Rebner weift die Abgeordneten, die fo befonderes Intereffe an der indifden Reform befundeten, darauf bin, daß es, wenn die Unruhen um fich griffen, mit allen jenen Ausfichten auf eine Reform, die er und der Bigefonig auftande gu bringen gehofft batten und noch hofften, gu

Ende fein murde. Niemand fei fo fehr gegen berartige Exefutiomagregeln wie die, welche ergriffen feien, als er, aber die Dagnahmen mußten beurfeilt merben nach der augenblidlichen Rotlage und Gefahr. Morien führt meiter aus: Der fiellvertretende Gouverneur von Bendichab fei ber Anficht, biefe Agitationen forderten Digftande, die er für febr ernfter und gefährlicher Art balte. Die Reicheregierung fei entichloffen, der indifchen Regierung feine Baffe gu nehmen, die bas Gefen ihr in die Dand gegeben habe jur Unterdrüdung der Eingebore-nenunruben. (Lebhafter Beijall.) In feiner Antwort auf eine Anfrage Balfours erflärte Morien fpater, die letten Radrichten aus Pendichab bewiesen, bag die mit voller Unterftutung der Londoner Regierung getroffenen Magnahmen gur Aufrechterhaltung der Rube ausreichten. Die indifche Regierung ordnete gegen eine Beitung die gerichtliche Berfolgung an wegen Beröffentlichung einer die eingeborenen Truppen gegen die Regie-rung anfhebenden Schrift. Bas Oftbengalen angebe, fo fei die Lage bort gefpannt infolge ber großen swifchen den Sindus und den Mobammedanern berrichenden Erbitterung, die auf die Berfuche der Sindu-Agitatoren gurudguführen feien, die Mobammedaner durch offene Gewalt gu verhindern, daß fie ausländische Baren taufen. Aus diefen Grunden hatten die Unruhen ein ernftes Ausiehen angenommen und ein fart benuruhigendes Gefühl in Oftbengalen und Ralfutta bervorgerufen. Die indifche Regierung erließ angefichts ber Agitation burch aufreigende Reden eine Berordnung, die öffentliche Berfammlungen in gemiffen Diftritten unterfagt. Morfen riet dringend won einer Distuffion der Lage in Indien im gegenwärtigen Angenblid ab.

Der vorlette Parlamentstag.

K. Berlin, 13. Mai.

Noch furs vor der Vertagung gab es heute im Reichs-tag eine Urt Schlußefieft. Anfangs zwar ging alles febr ruhig zu. Der Auslieferungsvertrag mit Griechenland wurde abgesett, weil die Regierung ihn wieder einmal viel zu spät eingebracht hatte. Die zweite Beratung des Sandelsprovisoriums mit Amerika brachte noch einen icarfen Angriff des Grafen Ramth gegen Amerika und anch gegen die Regierung. Aber merkwürdigerweise frimmte ichlieglich Graf Ranit toch bafür. Die anderen Redner begnügten fich mit furzen Ertlarungen, da Reues doch nicht gesagt werden konnte und kein Menich to rechte Genuginung über das Abkommen empfand. Ginen frifchfroblichen Bollfrieg empfahl nur einer der Jungften des Saufes, der Antisemit Bahme, der fich über die Konseguenzen wohl nicht flar war. Wentge Mitglieder der Rechten lehnten ichlieflich bas Abkommen ab. - Auch die Borlage wegen der Erhöhung ber Ben-

Senilleton.

Wiesbadener Maifestspiele.

Mrmibe.

Blude Oper "Armide" in ber Renbearbeitung burch 3. v. Sulfen und 3of. Schlar bat feit 1902, mo fie gum erftenmal bier maifeftlich in Szene ging, ihre faft unverminderie Zuglraft bewahrt - auen Ziebenten jum Erob die wohl vom mufilajthetifchen Standpunft bagegen geltend gemacht worden find; die facuische Reugestaltung bat doch fo manche offenbaren Borguge por dem Original borans, bag man von den Geboten ftrengfter ftiliftifchet Objervang gern einmal abjeben mochte.

Unter ben Gludiden Werfen nimmt "Armide" eine Ausnahmestellung ein, etwa wie "Oberon" unter ben Beberichen Berfen: es ift auch fo eine Art "romantifche Beenoper" mit Bauberiput und Bermandlungen, mit Ritterabentenern und Berführungefünften; und felbft bas Meermadchen - die "Rajade" - fehlt nicht. 3wieipaltig wie ber Stoff mit feinen teils hervifchen, teils romantifchen Reflegen ftellte fich ber Originalfaffung nach das pfuchologiiche Element in der Beftalt der Beldin dar, die von ihrem Urbild in Taffos "Befreitem Berufalem" nur mehr allgemeine Buge entlebnte und taum eine innigere Sympashie ju erweden vermochte. Co brachte bas alte Libretto fatt einer carafteriftiichen Sampigeftalt - eine icattenbafte, inpifche Figur; ftatt einer bramatifch fengefügten Sandlung - eine lofe Berquidung bunter Bilber und Sgenen; ftatt poetifcher Diffion - recht und ichlecht (meiftens ichlecht) gereimte Berje von oft bombaftifchem Schwulft.

Sier fiberall bat ber Bearbeiter G. v. Sulfen mit bubnenfundiger Sand eingegriffen. Armibe in ber nenen Saffung ift nicht mehr die von blinder Liebes. leidenicaft beberrichte Ganflerin, fondern mehr eine bon Glaubenseifer und glifbender Baterlandeliebe erfüllte Sobepriefterin, deren Sag gegen Rinaldo, den | Reind ibres Blaubens und ibres Baterlandes, mahr und

echt empfunden icheint. Dag fie biefen Beind gu vernichten - fich außerftande fieht, reigt nur ihre Rache: er foll ber "Stlave ihrer Runfte" fein. Um fo ftarter bann die dramatifche Spannung, als Armide in den Rampf widerstreitender Gefühle gerät: fie unterliegt in diesem Rampf trot all ibrer Bauberfraft und befiegelt ihre Sould - da fie Baterland und Glauben in Rinaldos Armen vergißt - durch felbftgemablten Tob . . . die ichwungvolle dichteriiche Sprache des neuen Gulfenichen Textes habe ich ichon früher hingewiesen. Bu frappantem Bergleich bier der Text des Rajaden-Liedes im alteren Driginal:

"Achrte ohne Blume uns der Frühling wieder Und ihm folgten nicht horen und junge Zehhire nach, Minder war's wunderbar als ohne Lieder, Ohne Schers des Jünglings Rojentag."

Dagegen in der jetigen Gaffung:

"Träume unter Blüten, an ben Blumenhängen, Bo der Teppich von Abrrhen die weiten Triften schönt, Träume, daß wundersam mit Silberflängen Leife dir des Zephirs Darfe tönt!"

Rur die es noch nicht mußten, daß fich binter ber geftrengen "Ergelleng Gulfen" ein feinfinniger Boet birgt, werden von fo anmutvollen Strophen überraicht

Blude Mufit - bas miffen wir - verrat neben manchem Beralieten und Berblagien doch in ihren monumentalen Bilgen, namentlich da, mo erhabene Gefühle fich aussprechen, den unerreichten Plaftiter, ben großen Runder der Geele. Daß der Toumeifter aus feinem Text nicht überall gleich fraftige Anregung icopfte, zeigt fich icon barin, daß er fitr viele Teile ber Armiden-Bartitur Stude aus feinen früheren Opern entuahm: gleich die Duverture (fie mird gegenwärtig fortgelaffen) entftammt feinem "Telemach"; aus berfelben Oper ichreibt fich die Burienigene; aus "Ercole" ftammt bas Ductt bes 2. Aftes; einige Ballettnummern finden fich bereits in Blude "Don Giovanni"; ebenjo bas Duett ber Rrengritter und der Chor des letten Afts, in "L'arbre enchante" - furg, nicht weniger als 12 Rummern find von Blud gang ober teilweife aus jeinen alteren Opern in die "Armide" hinübergenommen. Die

jetige Wiesbadener Bearbeitung nun, welche die Gefialt der Armide fo ausichliehlich in den Mittelpuntt ftellt, daß alle anderen Figuren daneben faft unwefentlich ericheinen, machte vor allem einige fraftige "Striche" notig: fo fiel der gange 4. Aft des Originals mit den Ritterabentenern; fo fajt alle Balletinummern; fo verichiebene Enfemblefgenen gang ober jum Teil. Man wird gegen bergleichen Auslaffungen in einer Partitur, die fo bunt gujammengefügt war, wie gerade die "Armide" - faum etwas einwenden brauchen. Zweifelhafter ericheinen eben nur die badurch nötig gewordenen neuen Ubergänge und die pft recht ausgedehnten neuen 3mifchenfplele, melde die igenifden Bermandlungen begleiten: bier ebenio wie in einigen ordeftralen Retouden ließ fich der Bearbeiter 3. Schlar gumeifen von feinem mobernen Empfinden allgu fühn fortreißen. Jedoch bleibt an-guerfennen, daß feine mufikalifchen Bufage an fich portrefflich "flingen" und fich ben buhnentechnischen Rud. fichten, die nun einmal in Frage traten, außerft gefchicht anichmiegen.

liber die ise nijche Ausgestaltung ift mohl nur e in e Stimme ber Bewunderung. Die feierlichen Tempelhallen bes Boripiels; die wilde Ginode bes 1. Affis. die fich darnach in den fippigften Baubergarten mandelt; ichauerlich-erhabene Unterweltsfaeuerie, wieberum die wonnigfte, blutenumiponnene Liebesiniel folgt; und im 3. Aft ber puntvolle Balaft ber Armide, der beim letten Banberruf unter Fener und Flammen in Schutt und Trummer fintt -: all dieje Gingelbilber fügen fich gu einem großartigen, ebenfo glangenben als

buhnenwirtfamen Befamteinbrud.

Die Besehung bot gestern nur wenig Renes. Fran Beffler-Burdard gibt nach wie vor die Armide, eine Rolle, in welcher die fraftiprühende, gefangebramatifche Aber in ihr machtvoll und gewaltig gum Durchbruch fommt. Ringloo mar biesmal Berr Rird . boff, hier icon von früherem Baftfpiel ber befannt: mit feinem hellflingenden, noch etwas ungelenten Tenor hatte der junge Runftler gegen die Schwierigfeiten des flaffifchen Gejangopills giemlich bart gu fampfen. Mit energievoller Afgentnierung fingt berr Somegler

fion und der Witwenrente für die Beamten machte wenig ! Kopfichmerzen. Es ist so ziemlich das einzige Broduft der konfervativ-liberalen Paarung, Aber auch die Gegner stimmten schließlich dafür. Dann aber kan: es zu einer lebhaften Rampfesstimmung im Baus. 18 ebel fühlte das Bedürfnis, bei der Generaldebatte der dritten Etatslefung in einem fühnen Sufarenritt Das Tagtt ber Barlamentsfeffion gu gieben. Da bies giemlich dürftig ift, fo war ja gur Kritit mancherlei Unlaß. Raturgemäß rieb sich dabei der sozialdemofratische Redner am meiften an ber ihm gunächst ftehenden Frattion, den Freifinnigen. Es tam zu lebhaften Zwifchen-rufen, namentlich auf der Rechten. Zahlreiche Witglieder des starkbeseiten Hauses stellten sich um den Redner herum. Auch die Bundesratsplätze füllten fich fart, Manche icharfen und winigen Bemerfungen bes Redners gingen bei dem Lärm und der Unruhe im Saufe ver-loren. Im gangen fprach Bebel zu breit und mit Gesichtspunkten, die zu abgeblaßt waren. Interess unt waren seine Enthüllungen über den Wahlfonds, den auf Unregung des Ranglers fapitalfräftige Manner gufammengbracht haben. Bemerkenswert ift babei, daß die freisinnige Bereinigung und die deutsche Bolfsportei bon ben Wahlgelbern nichts erhalten haben. Berr Baffermann nahm Gelegenheit, fein Renommer beim Flottenberein etwas aufzubeffern, mabrend herr Saufmann von der deutschen Bolfspartei das Berhalten des Ranglers in der Abruftungsfrage fritifierte. Freilich mehr für feine Berfon als für feine Bartei. Eingebend auf die Angriffe des Abg. Bebel zu antworten, über-nahm Dr. Müller-Meiningen. Seine Abfertigungen aus dem Stegreif waren nicht fibel. Rur fonnte er die Annahme der Bahlgelder nicht genügend rechtfertigen, Auch verteidigte er in der Sitze des Gefechts die Blodpolitif mohl etwas mehr, als die Erfolge gulaffen. Das wurde auch aus den Außerungen des tonfervativen Berrn Roefide flar, der mit feiner frabenden Stimme das Saus regelmäßig nervos macht. Er gratulierte Beren Dr. Miller-Meiningen zu feinen Darlegungen, Das Dr. Miller-Veiningen zu seinen Sarlegungen. In Saus erledigte sodann noch einige Teile des Stats in der Spezialdebatte. Der Halber, die Braun fühlte das Bedürfnis, seiner Wähler halber, die Braun fichweigische Frage aufzurollen. Es entstand auf diese Weise eine kleine Welfendebatte, bei der indes nach Befichtspunfte nicht gur Geltung famen. Im Augenblid ist man ja auch in Braunschweig schon bei der Wahl eines neuen Regenten. Gog v. Olenbusen sprach diesmal entichieden gemäßigter, auch Bofadowern ichling trot aller Zeftigfeit verfobnliche Tone an. Beim Reichseifen bahnetat, der in verdünnter Auflage zugunften einer Becembeitlichung des Reichseisenhahnwesens wieder verichiedene Reden entlodic, vertagt fich bas Sous, um morgen mit Sturm den gangen Etet gu nehmen.

Dienstag, 14. Mai 1907.

Dentsches Reich.

Doff und Berfonal-Rachrichten. Bring Morib bon Sachfen-Altenburg ift gestern nachmittag in

* Der Kaiserbesnch in Dresden. Wie nunmehr auch halbamtlich aus Berlin bestätigt wird, trifft Kaiser Wilhelm zum Geburtstage des Königs Friedrich Angust am 25. Mai vormittags in Dresden ein und kehrf bereits am Abend nach Berlin zurück.

* Gonvernent Seig. Die "Nordd. Allg. Zig."
ichreibi: Sowohl in der Budgerkommission als auch im Reichstag ift auf die Zustände in der Kolonie Kamerun hingewiesen und die Notwendigseit einer desinitiven Regelung der seit über Jahresstift kommissarisch verwalteten Gonverneurfielle betont worden. Wie wir hören, ist diesem Bunische inzwischen in zweisacher Richtung Rechnung getragen worden. Es ist zunächst unter Berseizung des bisherigen Gonverneurs Hern Jesko v. Puttkamer in den einstweiligen Ruheft an d der Geheime Legationsrat Dr. Seit, bisher Dirigent der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes,

vom Raifer gum Gouverneur von Kamerun bestellt und wird feine Ausreise baldmöglichft antreten. Dr. Geit hat bereits in den Jahren 1895 bis 1896 und 1897 die Geschäfte bes Gouvernements vertretungsweise geführt. Bei ihren Borichlagen ift die Bermaltung von der Erwaring ausgegangen, daß der neue Gonverneur, ber mabrend des letten Binters in engfter Berbindung mit ber neuen Leitung der Rolonialabteilung an der Gubrung der Weichafte teilgenommen bat, in der wirtichaftlichen Erichließung und Befriedigung des Schutgebietes Erfpriegliches leiften und burch eine gielbemußte und fparfame, den jeweilig gur Berfügung ftebenden Mitteln Rechnung tragende Bermaltung die Soffnung rechtfertigen mird, welche das deutiche Bolf an biefes ausfichtereiche Schutgebier gu ftellen berechtigt ift. Es wird thm babel ebenjo eine genaue Renntnis ber lotalen Berhaltniffe wie feine langjahrige Tätigfeit in der Bentralverwaltung gugute tommen. - Cbenfo ift aber auch die Rolonialvermaltung mit Rudficht auf die befonderen Berhältniffe bes Gubbegirfs in Ramerun in Berhandlungen getreten, um die Biederentfendung bes Sauptmanns Dominif dorthin in die Bege gu leiten, und es besteht bemnach die Soffnung, bag diefer tuchtige und auch im Bermaltungsmelen bemabrie Offigier bemnachit in feinen früheren Birfungsfreis gurudfebren wird. -Sauptmann Dominit ift, wie die "Tägliche Rundichau" in Erganzung der Meldung der "Rordd, Allg. Big." erfahrt, als Degernent für den Gudmeften bes Schutgebietes beim Gouverneur in Romerun in Ausficht genommen. Er verbleibt à la suite der Schuttruppe. Ubrigens treten demnachft drei weitere Offigiere der Schuttruppe, ebenfalls alte Afrifaner, jur Bermaliung

* Die Brannschweiger Regentschaft. Die vertrauliche Besprechung des brannschweinischen Landtages, die gestern stattfand, beseitigte die Schwierigkeiten, die sich der Kandidatur des Gergogs Johann Albrecht von Mecklenburg noch entgegenzustellen drohten und die sich zum Teil auf die sinangielle Frage bezogen. Die Residentenwahl soll nunmehr am Donnerstag oder Freitag dieser Woche stattsinden.

Der Arbeitsplan für den Landiag ist wie solgt bestimmt worden: Das Abgeordnetenhaus wird den vorliegenden für das Plenum spruchreisen Stoff dis zum 15. Mai aufarbeiten und sodann in die Pingsterten geben. Erwartet wird von der Staatsregierung noch ein Nachtragsetat mit Teuerungszulagen. Das Abgeordnetenhaus dürfte also nach Pfingsten nur noch 3 bis 4 Sihungen abzuhalten haben, und wird sich bertreffs der Dauer der Pfingsterien nach der Geschäftslage des Derrenhauses einrichten. Man nimmt an daß die Tagung des Landiags am Schlusse der ersten Juniwoch er geschlossen werden wird.

* Mis eine jette Ente begeichnet die "Deutsche Taneszeitung" die Rachricht, daß für den Bosten des Unterkaatsselretärs im Kolonialamt Dr. Ernst v. Halle, der lange Jahre im Reichsmarineamt wirtsam gewesen ist, und der Gouverneur a. D. v. Bennigsen genannt würden.

Heer und Flotte.
Das "Militär-Bochenblatt" meldet: Zachariae, Generalleutnant und Kommandeur der Eisenbahn-Brigade, von Ammern, Generalleutnant und Inspelteur der ersten Jugenieur-Inspeltion, wurden in Genehmigung des Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Ansland.

Stalien.

Gerrari, der Grobmeifter der Freimaurer, erläßt einen offenen Brief an die Rammer, in dem er die Offigiere, die der Freimaurerei angehören, verteidigt. Die Freimaurerei fet eine Schule des Charafters gur Selbstverleugnung, und Offigiere, die fich zu einer Loge bekennen, wurden in der Liebe zum Baterland wie in der Erkenntnis ihrer Pflichten und perfonlichen

Burde bestärft. Freimaurerifche Offigiere trugen alfo bei gur Ergiehung bes Bolfes und gur Entwidelung ber Dumanitat.

Abend Biusgabe, 1. Blatt.

Mufiland.

Die Duma nahm mit allen gegen 8 Stimmen eine Tagesordnung Hessen an, besagend, durch die Erklärungen des Winisters sei die Ungesehlichkeit des Borgehens des Moskauer Generalgouverneurs Hoerschelmann positiv seitgestellt. Sein Borgehen müsse dem zuständigen Urteil unterworsen werden, welches nicht durch Ministererklärungen erseht werden könne. Die Duma lehnte den sozialdemokratischen Zusanatrag ab, der die Erstärungen der Regierung für unbestriedigend erklärt.

Nach einer Welbung des "Daily Telegraph" aus Petersburg ist ein grohartiges Komplott dessen Zwed war, Zarskoje-Sielo zu überrumpeln und dort alle Personen zu ermorden, bereitelt worden. Achtzig Terroristen, die in drei Gruppen geteilt waren, wollten angeblich den Plan ausführen. Sinige ReserveOffiziere wie andere Beamte seien in die Berschwörung verwickelt. Die erste Gruppe sei am Freitag, 3. Mai, zu se zwetzu und dreien in Zarskoje-Sjelo angekommen, alle 34 Personen seien aber verhaftet worden und man habe bei ihnen Dokumente gefunden, auf Grund deren sast alle anderen in Petersburg verhaftet wurden.

Erankreich.

In Beantwortung der Interpellation über die allgemeine Politif in der Kammer nahm Minister Briand das Bort und sagte, er übernehme volle Berantwortlichkelt sür seine Hamblungen. Die übrigen Minister seien solldarisch mit ihm und wünschen, wie er, nicht nach Reden, sondern nach Handlungen beurteilt zu werden. Zu Jaures sich wendend, erklärte er: Sie wissen recht wohl, daß ich niemals Arbeiter angestachen, mich vielmehr immer bemüht habe, sie zu vernünstigen Berhalten zu bewegen. Deute wollen die Sozialisten nicht mehr haben, daß sich im Kabinett Mitglieder der reformatorischen Partei besinden, denn das wirde die Partei von ihren Anhängern im Lande isolieren. (Beisall auf den meisten Bänfen.)

Die Minister haben sich in ihrer gestrigen nach Schlie der Kammersthung abgehaltenen Beratung dahln ausgesprochen, daß die von der Delegation der Gruppen der Linken dorgeschlagene Tagesordnung unannehmbar sei. Die Minister verlangen, daß in der Tagesordnung die Erstärungen und Handlungen der Regierung gebilligt werden, und daß die darin enthaltene Stelle, welche sich auf den allgemeinen Arbeitsbund bezieht, so abgeändert werde, daß dieselbe nicht mehr als eine an die Regierung gerichtete Aufsorderung ausgelegt werden sonnte, follestive Strasperfolgungen gegen diese Organistionen vorzumehmen, da die Regierung nicht über die Einzelanklagen hinausgehen wolle, die gegen einzelne Mitglieder des Berbandes eingeleitet werden sollen, die sich tadelnswerte Handlungen zuschulden kommen ließen. Ministerpräsident Elemenceau wird heute der Delegatior der Linken die Ansichten der Regierung mitteilen.

Gugland.

Bei dem gestern abend in London veranstalteten 3 ahre sie steisen des Deutschen Boistische Botickastisrat v. Stumm nach dem Hoch auf den König von England und auf die Mitglieder des englischen Königshauses einen Trintspruch auf das Wohl des deutschen Kaisers, auf den ihm engverbundenen Kaiser von Österreich und auf die deutschen Bundestürsten aus, die zu den Gönnern des Hospitals gehören. Er gab dem Gesühle der Dansbarkeit gegen dieselben sür ihr dem Hospitale erwiesenes Wohlwollen Ausdruck. Verner wurde mitgeteilt, das die Herren Friz und Hand König dem Hospitale ein neues Refondaleszentenbem in Kitchin gestistet haben, mit dessen Bau in eintgen Wochen Isasanka Steing dem Kospitale ein neues Kesonbaleszentenbem in Kitchin gestistet haben, mit dessen Bau in eintgen Wochen Isasanka Sterling. Davon wurden 200 Pfund vom deutschen Kaiser und 50 Pfund vom Kaiser von Österreich gespendet.

den König Hidraot, und die grandiose Szene der "Furie des Hasses" gab Frau Schröder» Kaminsky mit dem ganzen Ausgebor ihres kunstgeübten Organs und ihres dramatisch beseelten Bortrags. Auch die kleineren Rollen waren in Händen erster Kräste: Fräulein Sanger und fobenswerte Priesterinnen, Herr Miller, Herr Bindens, und kobenswerte Priesterinnen, Herr Miller, Herr Binder, und Tabel; und Fräulein Müller eine Rajade, deren Loderis versählerischen Müller ohne Furcht und Tabel; und Fräulein Müller eine Rajade, deren Loderis verführerisch genug erklang. Die gesamte Borkellung nahm unter Herrn Schlars Direktion sehr glädlichen Berlauf und sand den lebhastesten Beisall der glänzenden Festversammlung.

Aus Munft und Teben.

* Gine "Salome" : Probe unter Richard Straug foilbert Marcel Ontin im "Edo de Baris": "Dit leifen Schritten, indem ich mich gang flein mache", fo ichreibt er, gerreiche ich ohne jegliches Geräusch in dem Duntel, in welchem ber Saal des Chatelet baliegt, einen abfeits gelegenen Plat. Das Orchefter macht großen Barm, Trompeten ichmettern. Rur bie Lampen, die bie Notenpulte beleuchten, verbreiten ein unbestimmtes Licht, bei beffen Schein ich Berrn Richard Straug, der die Probe leitet, genan betrachten fann. Ich batte ben berühmten bentichen Komponisten noch niemals geseben. Es fict im Seffel, ichwingt ben Taftftod nach rechts, nach linls, mit nervojen Geften, fteht dann ploglich, im Angenblich bes großen garms, wo die Schlaginftrumente das Wort baben und alle Elemente entfeffelt gu fein icheinen, auf, predt die Arme and und flopft haftig auf das Bult . . . Das Gange balt! Da war etwas nicht richtig. Bet einem folden Orchefter, wie es bas Colonne Orchefter ift! Gabriel Bierne fieht bort oben auf bem Belfon, Er hat in wenigen Tagen Bunder getan. Bas gibt es alfo? "Meine Berren", fagt Richard Strauf, "Sie halten nicht Latt!" Straug brudt fich in frangofifder Sprache torreft aus. Und ba er febr nervos ift, fojamen ibm bie Borte nicht raich genna aus dem Munde. Gein jehr I

prononcierter benticher Afgent flingt recht pitant. "Und bann leijer! Meine Berren, leifer!" - "Man tann Sie von hier aus nicht feben," entichuldigen fich die Mufiter, Die Die Schlaginstrumente meiftern. herr Bierne tritt vor. "Wir mollen noch einige Lampen angunden laffen." - "Gehr richtig . . . " Die Lampen werden angegundet, und es tritt wieder Rube ein. Die Probe geht weiter. Muf ber Bubne fingt eine Rünftlerin von der Damburger Oper als Stellvertreterin — Frantein Deftinn ift noch nicht eingetroffen - die Salome; fie fingt auch die Rolle ihrer Mutter Berodias; fie fingt alles; Johanaan wird gleichfalls durch einen Stellvertreter vertorpert. Jest tommi er aus der Bifterne beraus. Ratürlich ift niemand im Roftum. Ginige bentiche Runftler beidranten fich barauf, mit Schild und Lange gu ericheinen. Das marichiert alles gang militärisch; beim Parabemarich nis. Dichard Straug unterbricht bas Orchefter. "Das "Piano" ift gu laut und das "Fortiffimo" gu ichwach . . . Sich nach links wendend: "Die Trompeten blafen: Triferi-feri-fa! Und Gie bort, die große Baufe, mehr ftogweife! Tidum! tidum! tidum! . . . Berftanden? Trompeten, Bofaunen: "Fortiffimo" beim Auftaft: tram! tram! tram! . . Dann jofort "Biano Piano! . . . " Und ber Afgent des Meisters wird welcher. Man ung noch einmal ansangen. Da ftellt fich auf der Bibne der Regiffeur vor den Conffleurtaften nud fagt gu Straug: "Berr Doftor, wir wollen bas noch einmal probieren." "Berr Doftor" - bas ift Berr Strang. "Bir wollen den Gintritt des Berobes noch einmal probieren. Die Damen mitfien fich alle vier auf einmal niederwerfen. Blaus!" Und man fangt noch einmal an. Jett fommt ber Schleiertans. Fraulein Trudanowa im furgen Rod verforpert bie tangende Salome. Sie ift im Stragenfoftum. Und tropbem ift ber Gindrud bedeutend. Belch feltfame Mufit! Bieber ein Abllopfen: "Ich habe bier die zweiten Biolinen nicht gehört", Hagt ber Deifter. Er bort, er fieht alles. "Es war febr gut, meine Berren", fagt aber gulebt Gabriel Pierne gu feinen Dufffern. "Morgen frub

lette Probe. Morgen abend Generalprobe: Frad und weiße Kramatiel" — "Danke, meine herren", fagt auch Strauß. Und nervos wie immer wirft er fich draußen in ein Auto.

Bilbende Runft und Dufit.

Herr Musithireftor Mengelberg in Amstendam wurde jum Dirigenten der Konzerte der Museum Bach eine für in Franksurte a. M. berusen. Nach dem großen Erfolg, den der Genannie in vergangener Saison als Gastpieldirigent hatte, ist man über die Berusung desselben allgemein befriedigt. herr Mengelberg behält vorerst seinen Wohnsis in Amsterdam bei, da er sich von dortigen künstlerischen Verspsichtungen noch nicht freimachen konnte,

Das Automobil im Dienste der Annste wissenschaft spielt bei der diedsjährigen Sommer andstellung altumbrischer Kunst in Perugia zum ersten Male eine Kolle. Der Bater der Idee ist nach der "Aunstchronit" Dr. Bombe, Assistent am Deutschen kunstbistorischen Institut in Florenz. Täglich werden von Perugia aus größere Kundsahrten nach den reizwoll gelegenen funstbistorisch wichtigen Städten und Bergnestern wie Urbino, Assisto, Gubbio, Montesalen unfw. unter Führung der Ispettori dei Monuments unter nammen

Biffenichaft und Tednit.

Auf dem Palatin in Rom wurde als Einbau der Billa Mills die aus dem vierten Jahrhundert stammende Kirche des heiligen Cefarins wieder aufgefunden. Das mit Fresten aus dem frühesten Mittelalter geschmidte Kirchlein diente, wie das "B. T." meldet, den ersten christlichen Kassern als Betraum. Seit dem 14. Jahrhundert war das Kirchlein völlig verschollen.

1500 Amter für drahiloje Tefegraphic besteben gegenwärtig, davon sind mehr als die Salfte nach dem Spitem Telefunken eingerichtet. Nach einem demnächst vorzunehmenden Umbau der Station Nauen hofft man, auf 5000 Kilometer Entjernung telegraphieren

Ho

er

nt

111:

กลี

CH

er-

1120

Tr-

ed

er=

It.

er.

bet

IIc

e1

T

ilt

Sie

It,

m

er

ric

et:

nte

en

ng

10

art

ni.

or or

5

III

er

05

100

n.

m

111

an

ne

ιð

nt

re

É

Spanien.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Die spanische Thronrede zur Eröffnung der Cortes nimmt Bezug auf die Geburt des Thronfolgere, bantt dem Bapft für fein der fpanifchen Ration ftets bewiesenes Bohlwollen und betont den festen Billen ber fpanifchen Regierung, bie Barmonie zwifden ben beiden Machten aufrecht gu erhalten. Die Emrevue von Cartagena habe die intimen Sympathien beider Dynaftien enger verfufipft. Die Thronrede unterftreicht überhaupt die Freundichaftsbegiehungen du England und Frankreich gang befonders. Aber Spaniens Rolle in Marotto fowie bei ber haager Ronfereng geht die Rede mit wenigiagenden Redensarten hinmeg. Reformen im Innern, welche gur Ausrottung ichwerer libel bringend notwendig feien, werden ernsthaft versprochen, befonders auf ben Gebieten ber inneren Bermaltung, bes Beeres, bes Steuermejens und der fogialen Gefebe; eine Detaillierung wird aber ber Budgetberatung vorbehalten. Ausbriidlich hervorge-hoben wird die dringliche Notwendigfeit der Berfrarfung der Streitfrafte, fowie ber Grengen und der Biederaufbau der Flotte, letteres natürlich in bescheidenem Mage der nationalen Leiftungsfähigfeit, aber auch der Burdigfeit entfprechend. Bum guten Gelingen aller patriptifchen Berte aber gehore beute besonders die Einmütigkeit des paterländifden Strebens.

Die in das Bivilstandsregister eingetragenen Namen des neugeborenen Brinzen von Afturien sind folgende: Alsonso, Bio, Eduardo, Francisco, Guillermo, Carlos, Enrique, Eugenio, Fernando Antonio und Benancio. Das genügt.

Brafilien.

Prinz Louts Drleans-Braganza, der Enfel des letzen Kaisers von Brasilien, empfing, wie die "Frff. Zig." meldet, an Bord des Dampiers "Amazone" die duldigung der monarch spilich en Bartei. Prinz Louis protestiert unter Berusung auf sein brasilianisches Bürgerrecht gegen das von der Regierung erlassene Berdot seiner Landung. Allgemein verlautet, die Ankunst des Prinzen am Borabend des Jahrestages der Eslavens besteilung siehe mit politisch en Absichten im Zusammenhang. Prinz Ludwig Maria Philipp von Orleans ist der zweite Sohn des Grasen Gaston von Eu und der Prinzessin Jiabella Braganza, einzigen Tochter des im Jahre 1887 abgesetzen Laisers Pedro II. von Brasilien. Der Brinz ist 20 Jahre alt und dient in einem ungarischen Hufaren-Regiment.

Jus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten. Biesbaden, 14. Mai.

Biesbabener Knifertage.

Der Raifer fam gestern nachmittag gegen 6 Uhr mit Gefolge, alles in Bivil, ju Bug von ber Platte. Un ber Trauereiche marteten bie Automobile. Die Berricaften iprachen ihre große Bewunderung aus gerade für biefen herrlichen Punft. Geine Majeftat zeigte fich befriedigt über die vom Wald umrahmte Baufergruppe der Billenkolonie "Eigenheim" und die ichone Landichaft mit den Sonnenberger Soben. Um 1/28 Uhr fuhr ber Monard gur zweiten Festspielvorstellung "Armide" in das hoftheater. Der Raifer nahm, wiederum von Fanfaren und lebhaften Godrufen begrüßt, in der großen Mittelloge Plat, ibm gur Geite die beiden Rabinettschefs v. Lucanus und Graf v. Sulfen-Sacfeler. In ber Paufe empfing ber Raifer Frau v. Liebenau, Fran Frentag, die frangofifche Journalistin Mabame Durand, die betanntlich immer gu ben Beit' nielen eingeladen wird, ferner Fraulein v. Thierich, welcher der Raifer ein Medaillon verehrte, Intendant v. Bignand-Beimar, fowie Dajor Lauff, ber bem Raifer für die Berleibung bes Kronenordens 2. Maffe bantte. Bon ber Aufführung ber "Armide" mar ber Raifer febr befriedigt. Der Bewitterregen von gestern abend, ber nach ben beißen Tagen ordentlich erquidend wirfte, ließ die fibliche Owation vor bem Schlog nicht auffommen; ber Raifer fonnte fich gleich gur Rube begeben und bie Schutymann. fcaft fab ihren Dienft abgeffirgt, mas ihr nach diefen heißen Tagen wohl su gonnen war. Bei diefer Welegenheit fei ermabnt, bag bas eine Schubmannspferd an dem Durchgang swifden Rirche und Rathaus nur ichente und in die Anlage vor ber Rirche fprang, meil ihm ein Feuerwehrmann mit feiner Fadel an nabe gefommen mar.

Hente morgen unternahm der Kaiser wieder mit Gesolge einen Spazierritt, von dem er zegen 9 Uhr zurückehrte. Unterwegs waren ihm so viel Blumen überreicht worden, namentlich von jungen Damen, daß bei der Rückschr sämtliche Herren des Gesolges Rosen, und Pliedersträuße in der Hand irugen und die Diener sämtlich damit beladen waren. Die Schuljugend war dem Kaiser bis in das Rerotal entgegengegangen, umringte ihn sörmlich und jubeste ihm unaushörlich zu, ein herzerfrenendes Bild. Der Kaiser ritt bis in die Taunusstraße hinein im Schritt, dann aber schien ihm der Andrang doch zu groß und für die Kinder, die mitunter zwischen die Pserde liesen, zu gesährlich zu werden, denn er ritt plöhlich in schnellem Trabe davon.

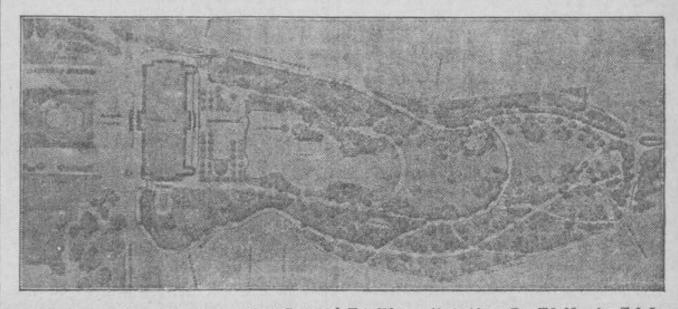
Bu der Parade, die auf 11 Uhr bestimmt war, jatte fich gerade wieder das rechte Wetter eingestellt; gestern abend tiefichwarzer himmel und ein Regen, als ob es nun tagelang jo fortgehen follte, und heute früh

lachte bie Sonne wieber vom flarblauen Simmel. Belden Genug muß bem Raifer biefer Morgenritt burch ben frifdgrunen Bald bereitet haben. - Bu ermahnen ift noch, daß der Raifer bei feiner Rüdfegr von dem Musritt im Schloffofe die dort aufgestellten Ungebori. gen der Schuttruppe, die fich gegenwärtig gur Mur hier befinden, Major Gieberg, fowie 16 Unieroffigiere und Manuichaften, begrüßte. Er fragte jeben einzelnen nach feinen Erlebniffen, insbefonbere die Bermundeten, und reichte mehreren Beuten die Sand. - Um 1/211 Uhr nahmen die Krieger- und Militärvereine, der Kriegerverein "Germania-Allemania" auf dem rechten Flügel, por dem Schlof Aufstellung. Bu derfelben Beit wurden von der 5. Kompagnie des 80. Regiments unter Sauptmann Freiherr v. Lepel bie Sahnen aus bem Schloß abgeholt. Bald danach trafen Pring und Bringeifin Griedrich Rarl von Beffen, welch lettere befanntlich Chel des 80. Regiments ift, im Automobil von Frantfurt fommend, im Schlof ein. Um 11 Uhr ritt ber Raifer, in der Uniform der Gardedutorps aus dem Schlofiportal, begritigte die Priegervereine mit "Guten Morgen, Rameraben" und nahm die Melbungen des Borfitenden des Regierungsbegirtsverbandes Oberftleutnant p. Detten und bes Kreisverbandes Biesbaden Leutnant b. R. Alein entgegen und reichte beiden herren die band. Dem Raifer, der den Marichallftab in ber Rechten trug, folgte fein Schwager Bring Friedrich Rarl (Oberftleutnant beim Stab des 81. Regiments zu Frankfurt a. Dt.), der den Schwarzen Ablerorden angelegt hatte, ferner der gestern abend hier ein-

- Bum Parabediner im Agl. Schloß war eine größere Angahl von Ginlabungen ergangen. Der Raifer fag bei der Tafel zwijchen bem tommandierenden General des 18. Armeeforps von Eichhorn und dem Oberpräfidenten der Proving Beffen-Raffan von Bind. beim, gegenüber fagen Weneraladjutant von Pleffen, Rabinettochef Dr. von Lucanus und Generalleutnant Freiherr von Gapl, Kommandeur ber 21. Divifion, Außerdem waren geladen die in der Parade fiehenden übrigen Generale und Stabsoffiziere, ferner Regierungspräsident Dr. von Meifter, Konfistorialpräfident D. Ernft, Landgerichtsprafibent Mende, Landeshauptmann Rrefel, Generalintenbant von Sulfen, Intenbant Dr. von Mutenbecher, Kammerberr von Fischer-Treuenfeld, Oberbürgermeifter Dr. von 3bell, Bürgermeifter Deg, Stadtfämmerer Dr. Schola, Stadtverordneten-Borfteher Weheimer Sanitätbrat Dr. A. Pagenstecher, Polizei-Prafibent von Schend, Profesior von Thierich, Landrat von Bertberg und Landiagsabgeordneter Kommergienrat Bartling.

Die umgestalteien Ruranlagen.

Im Anschluß an diesen Artikel in Ar. 218 des "Wiesbadener Tagblatis" bringen wir heute nachstehend noch den Plan der neuen Auranlagen nach dem Entwurf des Herrn Stadtgarteninspektors Zeininger. Man kann aus demielben den großen Zug erkennen, der der gelungenen Arbeit eigen ift und der deshalb des imposanten Aurhaus-Neubanes wirdig erachtet werden darf. Was aus dem Bild natürlich besonders hervoriritt, ist die wirkungswolle Einsachheit der



getroffene Kommandant des Sauptquartiers General v. Bleffen, General Graf Sulfen - Saefeler, fowie bie Flügelabjutanten Major v. Reumann : Cofel und Major Freiherr v. Genden. Als ber Raifer fich der Baradeaufstellung näherte, ließ der vor dem Kaifer Friedrich-Denkmal ftebende Oberft Freiherr v. Güffind prafentieren, worauf die Truppen dreimal hurra riefen. Die Infanterie war in weißen hofen mit Gepad ausgerfidt. Das 3. Bataillon bes 80. Regiments war ju der Parade von homburg berübergekommen. Die Truppen ftanden, ber rechte Glügel an ber Bilhelmftrage, mit dem Ruden gegen die Rolonnaben und bas Rurhaus, in ber Reihenfolge 80. Regiment, Biebricher Unteroffigierichule und 2. Abteilung naff Artillerie-Regiments (Dranien) Rr. 27. Auf bem rechten Flügel ftanden die Generalität und eine große Ungahl Diffigiere bes Beurlaubtenftandes. Bahrend ber Raifer die Front abritt, spielte die Infanteriemufit die Nationathymne, das Artiflerie-Trompeterforps ben dem Regiment Dranten verliebenen Barademarich. Rach bem Abreiten der Front nahm ber Raifer Aufftellung vor dem Raifer Friedrich-Denfmal, hinter ihm der Bagen mit ber Pringeffin Friedrich Rarl von Beffen und beren Bofbame. Es erfolgte ein einmaliger Borbeimarich in Bugen, worauf ber Raifer gunachft fich feiner Schwester gumandte und biefer unter dem Ausbrud ber Befriebigung mit ihrem Regiment die Sand ffifte. Der Raffer richtete barauf eine langere Anfprache an bas Offigiersforps, worin er fich ebenfalls befriedigt über bie haltung der Truppen außerte. Der Monarch fette fich dann an die Spite der Jahnentompagnie und ritt mit diefer unter bem Jubel ber den weiten iconen Baradeplat und die nach dem Schlofplat führenden Stragen bicht befest haltenden Menidenmegen nach dem Schloffe, wo er, vor bem Borial haltend, den Borbeimarich ber Rompagnie abnahm. Im Schloghof nahm ber Raifer jodann von einer größeren Angabl Difigieren von bier und aus benachbarten Garnifonen Meldungen fiber Berfetjungen, Beforderungen, Kommandierungen ufm. entgegen. An ber Spipe franden zwei Benerale, die neuen Rommanbanten von Mains und Coln. Unter den fibrigen Offigieren befanden fich die beiden Sauptleute v. Rettberg und Freiherr v. Lepel, die anläglich der Parade den Roten Ablerorden 4. Rlaffe erhielten, fowie ber neuernannte Sauptmann v. Logberg, fowie ein gur Biebricher Unteroffigierichule fommandierter ich medt difder Sauptmann, mit dem fich ber Raifer lans ger unterhielt.

Begeführung, die trothem allen Bitufden der Befucher der Anlagen Rechnung trägt, aber auch leicht die Berbindungen mit den Rebenstraßen, und zwar in bequemes rer Bodenlage als früher herstellt. Die großen Rafenflächen nach Often bin geben dem Gangen die wünschenswerte Beschaulichkeit und freie schattige Plauchen im Suben und Rorden laden gur Rube ein. Rinderfpielplage find in- und außerhalb des refervierten Teils angelegt, jo bag auch nach diefer Seite fin alle billigen Unforderungen erfüllt ericheinen. Reigende Blide bieten fich nach dem jest wohl den iconften Plat von allen Monumenten unferer Stadt einnehmenden Buffan Frentag-Denfmal, fo befonders von bem 8 Meter breiten alleeartigen Beg auf der Subjette des Teiches. Aber auch fonft ift große Auswahl an intereffanten Gidiungen und Szenerien. Die trot beträchtlicher Ausholzung auch die Schattenfreunde ficherlich vollig befriedigenden Anlagen gewinnen noch von Tag zu Tag an Anziehungs-Iraft, namentlich nach ben erquidenben Regenfällen ber letten Tage, und fo hilft denn noch Mutter Natur in hrer Beife bas prachtige Berf vollenden, bas unferer frabtifchen Gartenverwaltung gu fo hober Anerkennung gereicht.

Berfonal - Nachrichten. Gerichtsteferendar Willi Schlüter wurde vom Königl. Amtsgericht Camberg zur weiteren Beschäftigung dem Königl. Landgericht Wiesbaden auf die Dauer eines Jahres überwiesen. — Dem zum Kreistierarzt ernannten Tierarzt Dr. Paul Worge niftern ih die Kreistierarztitelle zu Martenberg verlieben worden. Gendarmerieoberwachtmeister Selmar Werfel zu Montabaur, Eisenbahnbilsrotienführer Christian Waurer zu Siche und Gotifried Volf zu Kriftel erhielten das Allgemeine Ehrenzeichen.

meine Chrenzeichen.

— Frembe Gäfte. Es sind hier eingetroffen: Abmiral Erzelleng M üller aus Kiel (Hotel Grüner Wald); Landrat Mitter b. Marz aus Homburg v. d. H. (Hotel Metropole); Brofessor II phues aus Berlin (Balast-Hotel); Bahrischer Gefandter Erzelleng Graf b. Lerchenfeld aus Berlin, Geheimer Holdaucht Kring Boris Scherbatow aus Bettersburg (Hotel Rose); der Minister bes Königlichen Haufes Erzelleng b. Webel (Hotel Hohenzollern).

- Der Raifer und bie Mundener Gegeffion. Beipg, Reueften Radfrichten" und Berliner Blatter bringen bon hier aufgebauschte Melbungen über eine außerordentlich icharfe Berurteilung ber Fresten des Münchener Walers Professor Frit Erler im Mufchelfaal bes neuen Rurhaufes burch den Raifer. Es wird darin fogar ergahlt, der Raifer habe verlangt, der Mufcheljaal folle abgeschloffen und abgesperrt merden, fonft murbe er auf feinen Fall perfonlich an ber Einweihung teilnehmen. Wie wir nun aus befter Quelle erfahren, ift das alles unwahr. Wahr ift nur, und das haben wir ja auch ichon fruher betont, daß ber Raifer fich entichieden ablehnend gegen die Erleriche Runft verhalte und aud baraus fein Sehl gemacht hat, daß Brof, bon Thierich gu Unrecht Die Münchener Gegeffion in das Biesbadener neue Rurbaus habe einziehen laffen. Die Art jedoch wie der Raifer Thierich diefen Borhalt

machte, gibt feinerlei Berechtigung zu den stark übertriebenen Sensationsberichten der erwähnten auswärtigen Beitungen.

Dienstag, 14. Mai 1907.

Tobesfall. Im hohen Alter von 83 Jahren ift gestern herr Umtsrichter a. D. Dilger gestorben. Derielbe war in früheren Jahren am Amtsgericht in Wehen tätig und lebte dann als Benfionär lange Zeit in Wiesbaden. Geit 21/2 Jahren lebte er bei feinen Angehörigen in Beben. Wegen feines freundlichen, aubortommenden Bejens war er bei allen geachtet und beliebt.

- Die Generalversammlung bes Gewerbevereins fand gestern abend im Restaurant "Bartburg" statt, fie war trop der Raifertage verhaltnismäßig gut befucht. berr Schneider, der Borfipende des Bereins, gedachte der im Laufe des Jahres verftorbenen Mitglieder, beren Andenken in der üblichen Weise geehrt murde, Der Jahresbericht, den wir bereits ausführlich an biefer Stelle mitgeteilt baben, wurde genehmigt. Rach dem von bem Bereinsfefretar Berrn Ebrbarbt erfigiteten Raffenbericht ift die Finanslage eine recht gunftige. Die Ginnahmen betrugen in der Bereinsverwaltung 10 525 M. 33 Pf., in der Schulverwaltung 26 340 M 97 Pf., die Ausgaben 9076 M. 17 Pf., bezw. 26 296 M. 24 Pf. Das Bereinsvermögen betrug am 31. Marg d. 3. in bar 1449 Dt. 16 Bf., in Bertpapieren ber Stiftungs. und Refervefonds 49 200 M., zujammen 50 649 M. 16 Pf. Die Rechnung foll durch die herren Schreinermeifter Bollinger, Sofichornfteinfegermeifter Meier, Bild. hanermeifter Rrebs, Schloffermeifter Schonberg und Mechanifer Roniedi geprüft werden. Rach dem weiteren Referat des Herrn Chrhardt konnte für 1907/08 ein Sanshaltsplan bis jest nur bezigl, der Bereinsverwaltung aufgestellt werden, ber 9500 M. in Einnahme und Ausgabe - bei den Ausgaben 4800 DR. Beitrag gu den Roften ber Allgemeinen Gewerbeichule porfieht. Der Ciat der Schulvermaltung fteht angefichts ber gurgeit ichwebenden Berbandlungen wegen des Beichenunterrichts noch nicht felt. Die fagungsgemäß ausicheidenden Borftandsmitglieder herren Sandwertsfammerfelretar A. Schröber, Brivatier Rarl Bech = mann, Maurermeifter Georg Bird, Schreinermeifter Couard Sanjohn, Schuhmachermeifter Emil Rumpf murden einftimmig wiedergewählt. Die Generalverfammlung bes Gewerbevereins für Raffau findet am 27., 28. und 29. Mai in Biebrich ftatt. Die Berfammlung trat in eine Besprechung der von den Lofalvereinen eingebrachten Antrage ein und beschloß, ihrerseits dem Bentralvorftand anheimzusiellen, eine anderweite Festfetjung bes Beitpunttes ber Generalverfammlung - bie jest immer 8 Tage nach Pfingften ftattfindet Auge au faffen. Bur Generalverfammlung wurden als Abgeordnete die Herren F. Martin, A. Gath, Konicci, Krebs, Stadl, Rumpt, Meier, Schönberg, Haberhod, Adermann, jerner eine Angabl Erfahmanner gewählt. Aus dem Bebrertollegium foll Berr Ingenieur Run ft mann gur Musftellung entfandt werden, auch foll der Gefretar den Berhandlungen beimobnen. Mus ben weiteren Berband! fungen ift noch gu ermagnen, dag mit den maßgebenden Stellen wegen einer nach Berufsgruppen vorgunehmenben Befichtigung bes Rurhaufes, ferner mit bem Berein bildende Runft betr. Bartholomae-Ausstellung Riidiprache gehalten werden foll. Die Erfatmablen gum Bentralvorftande wurden eingehend befprochen, ferner foling die Berfammlung den Befuch der Mannheimer Andfiellung vor. Rachdem Berr Schneider noch fiber ben Stand der Berhandlungen begügl. des Beichenunterrichts wim. Mitteilungen gemacht und die en. Ginberufung einer außerorbentlichen Generalversammlung in Ausficht gestellt batte, erfolgte Schlug der Sigung gegen 111/2 1thr.
- Der Wiesbadener Berein für Commerpflege armer Rinder fieht por einem befonders erfreulichen Abidnitt in ber Geichichte feiner Entwidlung, nämlich por ber Eröffnung feines Erholungsheims in Dberfeelbach. Gelten ift ein Gebande mit größerer Frende und allgemeinerer Beteiligung guftande getommen, und wenn es auch ber Bereinsleitung noch beute au munichen mare, daß fie mit entlafteteren Schultern bas eigene Seim eröffnen tonnte, jo ift fie boch voll frohlicher Buverficht, daß helfende und barmbergige Bergen und Sande treu Goritt halten mit ber Musdehnung des Arbeitsgebietes und dag ihre Bohltätigfeitsbestrebungen burch dies Beim gefordert und gefegnet merben. Bober die Unterhaltungetoften für die Golbab-, Sand- und Beimpfleglinge nehmen? Ans ben jahrlich bem Berein bislang bantensmertermeife guge-Riebesoaben ebler Rinder- und Bolfsfreunde? Beber weiß, bag die finangiellen Schwierigteiten feiner Arbeit darin liegen, daß die Rinder, die von ihm verpflegt werben, ber armften Rlaffe angehören; aber froblich und reichlich mard ftete durch die Rachftenliebe gebolfen, fo daß die Biesbadener Commerpflege bisber 2000 Kindern mit einem Koftenaufwand von 97 500 M. ein Gefunden ermöglichen fonnte oder doch wenigstens eine fichtliche forperliche Kraffigung. Die fo in der Arbeit fteben, fonnten von manch lieblicher Spisobe ergablen, von großer Menichenfreundlichfeit, von rührenber Silfsbereitichaft ber begüterten Rlaffe gegen bie Rotleidenben, auch von Danfbarteit berer, denen geholfen murbe. Es ift oft mohl mühfelige, forgenichwere, aber auch eine toftliche Arbeit, dieje Füvforge für elende, frantlice Rinder. Bohl raffte ber Tod in diefem Binter amei der letifahrigen Bfleglinge binmeg, - die Silfe mar gu fpat gefommen - aber die Erinnerung an die Commerpflege mar für die fleinen Dabinfiechenden noch ein lichter Rüdblid auf ihr fonft fo bufteres Erdenmallen. "Belfet daber reichlich, belfet raich mit Gaben der Liebe ber Commerpflege armer Rinder!"
- Gine Bejahrung ber Raiferpreisrennftrede bat am geftrigen Montag von Glashutten aus ftattgefunden. Es nahmen daran teil von der Biesbadener Regierung bie Regierungerate Raid, Rotter und Berger, fowie die Bertreter des "Raiferlichen Antomobilflubs" und die Sanbrate ber Rreife, die die Rennftrede berührt. 3med ber Befahrung mar die Festfebung der Entichadigungen für die Ammenner der Rennstrede, die möbrend ber

Renntage in der Ausübung ihres Berufs gehindert find, fowie ferner die Beratung der Dagnahmen megen ber Absperrungen. Etwa 30 Fußgängerbruden werden gebaut und bei gabireichen Anweien die Ausfahrtstore nach ber Rennstrede bin mit Lattengannen gesperrt werden.

- Bu bem Sangerfommers, welchen die "Birsbadener Sangervereinigung" wie icon berichtet im Anichluffe an die Raifer-Serenade am Conniggabend beranstaltete, fei noch mitgeteilt, daß außer ben bereits erwähnten Gefangbereinen auch der Männergesangverein Hilda" und Herr Martin Alter durch Bortrag eines Bagliedes gur Unterhaltung beitrugen,
- Gine nene Baderei-Berordnung für bie Proving Deffen-Raffau ift joeben von den Landraten und Boligetprafidenten befannt gegeben worden. Danach dürfen die Arbeiteraume der Badereien fortan mit ihrem Gugboden nicht mehr als einen halben Meter unter bem Erdboden liegen. Gie burfen ausnahmsmeife einen Meter tief liegen, wenn ein ein Meter breiter Luftungegraben außen herum vorgesehen ift. Ausnahmen fann ber Regierungspräfident bei besonderen Umftanden machen. Die Arbeiteraume muffen brei Meter foch, mit genügend Fenftern und Luftungsvorrichtungen verjeben fein, Auf jede beichaftigte Berfon muffen in den Arbeitsraumen 15 Rubifmeter Enftraum entfallen. Baideinrichtungen für das Personal müffen in großem Umfang vorhanden fein. Mehlvorrate find troden aufaubemabren. Das Bearbeiten des Teiges mit den Gugen ift verboten. Das jum Bestreichen des Brotes benutte Baffer muß täglich erneuert werden. Badware darf nicht auf den blogen Susboden gelagert merden. Sibgelegenheit muß in allen Arbeiteraumen vorhanden fein. Spudnapfe find aufgu-ftellen. Rauchen, Schnupfen und Kauen von Tabaf ift mahrend der Arbeit verboten. Die Bader muffen bei der Arbeit mindeftens mit Soje und Demd befleidet fein. Das find die wichtigften Bunfte der Berordnung, die bis Anfang Juni überall durchgeführt fein muß.
- Aurhande Renban. Bu den Mitarbeitern des Berrn v. Thierich aus der Rurhaus-Renbandeputation gehörte mabrend der gangen Beit der Bauarbeiten und der Borbereitungen biergu auch herr Stadtverordneter Architeft Reich mein. - Bu ben bei bem Bau beteiligten Biesbadener Firmen darf auch die Firma Thiergartner und Bolt und Bittmer gerechnet werden, die in der Bilbelmftrafe bier eine Giliale befitt und die feineren fantiaren Unlagen bes neuen Saufes ausgefüh?
- Bon der Westerwald-Onerbahn. Nachdem voriges Jahr die Strede Berborn-Rennerod eröffnet wurde, geht jest auch die Fortführung Rennerod-Wefterburg ihrer baldigen Bollendung entgegen. Die Einweihung ift nun mehr auf den 1. August festgefest. Gie mar urfprünglich auf den 16. Juni festgefest, mußte aber verschoben mer den. Die Strede erhält die Stationen Befterburg. Bergenrob, Bohn, Gehl-Rithaufen, Rieder-Rosbach-Renftadt, Rennerod. In Gehl-Ribbaufen geht eine 3weigbabn ab nach Studbaufen, Bach, Gidenftruth und Marienberg, fie foll in ben nachften Jahren bis Erbach burchgebant werben. Die jetige Teilftrede ift nur 18 Rilometer lang, boch ftellen fich bedeutende Gelandeichwierigfeiten geraus; ba die Babn die beträchtlichen Sogen amiiden Rennerod und Befterburg in der Umgegend von Gellenhahn, Sed, Binnen in einem weiten Bogen nach Norben umgeben muß. Bwiiden Befterburg und hergenrob ift fiber bas Schafbachtal eine machtige Gifenbrude von 200 Meter Lange und 40 Meter Sobe erbaut
- Jung-Siegfrieds Bater als Gaftwirt. Folgender niedliche Bit trug fich diefer Tage in der Mittelflaffe einer benachbarten Bolfdichule gu. Der Behrer hatte von der Jugend bes Belben Siegfried ergafit und baran anfnüpfend das Bolfelied geubt "Jung-Siegfried mar ein stolger Anab". Bei der Stelle "Stieg von des Baters Burg herab" fragte der Lehrer: "Bas war alfo Siog-frieds Bater, weil er auf einer Burg wohnte?" Ein Junge, ber besonders lebhaft ben Finger hob, antwortete: "Stegfrieds Bater war ein Birt". Auf die verwunderte Frage, "warum meinst du das?" lautete die Antwort. "Gi, weil die "Burg" eine Birticaft ist." Und richtig. in dem Dorfe gibt es eine Birticaft gur "Burg"
- Der ichredlichfte ber Schreden ift ber Denich in feinem Bahn. Bei einem hiefigen Chepaar wohnt feit etwa brei Jahren ein junger Mann als Chambregarnift. Diojer junge Mann nun, obgleich durchaus fein Abonis, icheint es der noch jungen Frau angetan gu haben, denn fie macht mit großer Giferfucht über ibn. Am Sonntag nun ließ es fich ber Treuloje beifommen, mit einem jungen Madden, das in bemfelben Gefcaft tatig ift, mo er feine Runft ansubt, angubanbeln. Dies verfette feine Birtin in die hellfte But. Gie rudte geftern mittag, bemaffnet mit einem icharf geladenen fechslänfigen Revol ver, in das Geichaft des Ungeirenen, ließ ibn berausrufen und fiel bann fiber ibn ber. In dem fich nun entipinnenden Rampie, ber fich noch auf ber Strafe und angrengenden Stadtteilen fortfette, richtete das rabiate Beib, das fich bier als "das ftartere Beichlecht" erwies. den Armften übel gu. Gie gerfratte ihm bas gange Beficht und bearbeitete ihn obendrein noch mit bem Regen ichirm. Als fie bann aber ben Revolver gog und entficerte, um ihr Opfer nieberaufchießen, da eilten bie Rollegen des jungen Mannes herbei und entriffen der Megare bie Baffe. Swei Schutgleute nahmen bie Rafende in ihre Mitte und führten fie nach dem Boligeirevier in der Bertramftrage.
- Berunglüdt am Telephon. Gestern abend gegen 10 Ubr ift bie Telephoniftin Fraulein Minna Schnei. der, Scheffelftrage 2 mobnhaft, am hiefigen Telephonamt mabrend eines Gewitters von einem eleftrifcher Schlag betroffen worden. Die Bedauernswerte murde burd die Sanitatswache nach ihrer Bohnung gebracht.
- Gine Mietsichwindlerin treibt wieder ihr Unmejen. Gin Frauengimmer mietete fich unlängit in ber Scharnhorftftraße in Frankfurt ein, weigerte fich aber ihren Ramen gu nennen und wollte abfolut nicht poligeilid gemeibet werben. Gie ergablte, fie fei bie Brauf eines oftpreugifden Buisbefigers, der fie balb befuchen and heiraten werde. Rach wentgen Tagen verschwand

bie Schwindlerin unter Mitnahme von Baiche im Berte von 300 M., die den Logisgebern gehörte. Manover machte die Schwindlerin in einer anderen Strafe, wo es ihr auch gludte, für 300 M. Waren ufw. gu ftehlen. Bor der Diebin, von der gu befürchten ift, daß fie auch in anderen Städten, alfo auch bier, gaftieren biirfte, wird gewarnt.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- Bon der Santiatswache. Um 3/12 Uhr nachis war in der Grabenstraße ein Mann von einem Blutfturg befallen worden und mußte burch die Sanitatswache nach bem Rrantenhaus gebracht werden. - Beute vormittag um 9 Ithr befiel ben Gefretar Rarl Spieg von ber Straßenbahnverwaltung eine Ohnmacht. Die angerufene Sanitatsmache brachte ben Erfranften nach feiner Wohnung.
- o. Erhangt aufgefunden murbe geftern im Gebuich nabe der Leffingstraße der 1865 geborene Taglöhner, früherer Meiger Beber von hier. Bas ben Maun, ber Frau und Rinder hinterläßt, veranlagt bat, Sand an fich au legen, ift nicht befannt geworben.

- Unfall. Dem Landmann Chr. Kraft aus Beben fuhr beim Solggerfleinern ein Solgfplitter fo ungliidlich ind Auge, daß er in die hiefige Augenhailanftalt gebracht werden mußte.

anstalt gebracht werden mußte.

— Kurhaus. Worgen Mittwoch findet der er ste Ball, und zwar als aroher Zeitball im neuen Kurhause statt. Bon 9½ Uhr vormittags dis 7 Uhr abends derechtigen zum Aufentbalte im Garten und Dause nur Abonnementslarten, Aufentsaum Seitballe und Tagesfarten. Ab 7 Uhr nur Balklarten. Da sämtliche Käume beansprucht sind, so müssen die Lese., Spiel- und Kondersationssäle um 7 Uhr geschlossen werden. Das Kachmittagskonzert sann der Bordereitungen im Saale wegen nur im Kurgarten, also nur dei geeigneter Witterung stattsinden. Der Ball ist dei günstiger Bisterung mit Konzerten des Kurotcheiters (von 8 dis 9½ Uhr) und der Kardebes Standen und beginnt etwa 9½ Uhr, dei ungünssiere Witterung, wenn die Konzerte aussallen müßen, um 8½ Uhr. Der Sinstitispreis bleibt in diesem Falle derselde. Ab 9½ Uhr weiterung, wenn den Keitaurationsfälen Soupers a part serviert, deren Breis selbstverständlich nicht in dem Eintritispreis mit eindes griffen ist. Aus Ballioilette (Derren Frad und weise Sinden nur uhrch das Sauptbortal statisfinden, die übrigen Singänge bleiben geschlein.

— Keitmaßt im Kurhause. Zur Beteiligung an dem

bleiben geichlossen.

— Keimaßt im Kurhause. Bur Beteiligung an dem übermorgen Donnersiag, nachmitiags 2 Uhr, in der Wandelballe des neuen Kurdauses statissindenden großen Eröffen ung 8.% est mahle ist Gesellschaftsanzug Vorschrift. Ab 9½ Uhr derechtigen zum Ausenbalte im Kurgarten nu Abonnementskarten, Karten zum Heimable und Tageskarten, während die Wandelhalle und der große und kleine Saal in Verdindung nut dem Feitmahle bleiben müssen, desten Bordereitungen es nicht möglich machen, anderen Bersonen als dem Keitmahle zu diesem Kaume Jutritt zu gestatten. Es lann deshald das Rachmitiags und Abendonzert nur im Kurgarten, d. d. nur bei geeigneter Witterung lattsinden. Der Einstitt zu den Lessalen usw. ift durch die Türe rechts dem Hauptvertale zu nehmen.

Elire rechts vom Hauptportale zu nehmen.

— Die Feltwoche im Aurhaus. Ebenso glänzend wie die Jestwoche zur Erösinung des neuen Kunhauses in fünstleschicher Beziehung begann, ebenso glänzend wird sie auch abschliegen. Beethovens unserblicher Gesis wird über dem arosen Botals und Anstrumental-Konzert am Samstag, dem 18. Mai, walten. Die die Menschbeit umsossenkag, dem 18. Mai, walten. Die die Menschbeit umsossenkag, den der geniale Araitest Friedrich v. Thiersch die Weise unsterblicher Tone gegeben hat, werden in dem Aussentungel, den der geniale Araitest Friedrich v. Thiersch unserer Kurstadt ernichte hat, erlängen: Die neumte Sinsoniel Der musikaslische Auswahl wird wieder ein auherordentlicher sein. Hit den Part der Solisinnen und Solissen das derikmie Gerliner Bosalaulariett: Frau Jeanette Erumbadeer-de Jong (Sopran), Frau Julia Gulp (All), Gert Baul Keimers (Lenor), Hern Julia Gulp (All), Gert Baul Keimers (Lenor), herr Arthur dan Gwehl (Barrion) gewonnen. Der Cacilienberein und der Biesbadener Lehrer-Gesangberein haben ihren gemischen Gotz zur Berfügung gestellt und Friedrich Betersen wird die Präcktige Vegel des neuen Konzertsaales meistern. Dür das Gelingen dieser Ausschlanzeitz, welcher uns schon in die Produsige Orgel des steuen Konzertsaales meistern, das Alliegen bei einer musikalischen Resiscrickassi gegeben bat, und unser bedahrtes städtisches Kurorchester, das in einer Stärfe von 70 Musikern auf dem Blane erscheinen wird, bürgen. Der Kartenversauf der bereits an der Kurschler Begonnen.

— Bestanischen die Wissischer der Austrassichen Alteriahre der - Die Festwache im Rurhaus. Ebenjo glangend wie bie

— Astanisser Ausflug. Morgen Mittwoch, ben 15. Natberanstalten die Mitglieder der betanischen Abteilung des
"Nassausischen Texeins für Naturfunde" einen Ausflug nach
dem Kellerssohs und in die Amgebung von Kaurod und
Auringen. Die Benderung beginnt an der Endstation der Eleftrischen Bahn in Sonnenberg um 8 Uhr über Nambach
nach dem Kellerssohs und den der Autrod nach der
Station Auringen-Wedenbach, von wo ein Abendzug zur
deimfehr benuht werd. Die Mitglieder des Vereins wie
unch Gäste sind zur regen Teilnahme an diesem Ausstluge
eingeladen.

— Lange Dienstzeit. Diese Woche werden es 35 Jahre, daß die Witwe des Königl. Bademeisters J. Krat ununtersbrochen seit Erössnung der Königl. Vilhelms-Heilanstalt in derselben als Waschirau tätig ist. Gewiß eine selten lange Zeit für diesen anstrengenden schweren Beruf. Zu erwähnen ist noch, daß Frau Krat in dieser langen Zeit ich iets die Zustelbendeit der Leiter der Königl. Wilhelms-Heilanftalt

— Handelsregister. In das Handelsregister ist eingetragen worden, daß die Firma "Hett u. Ro." auf den Kaufnann Richard Feller in Wiesbaden, Langgasse 33, überjegangen ist. Der übergang der in dem Betriede des Gedafts begründeten Forderungen und Berbindlickleiten ist
bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann Richard
Jeller ausgeschlossen. — Die Firma "Louise Verrot, Essäter
Lerrot" geändert. Dem Karl Perrot zu Wiesbaden ist
Profitra erteilt.

profitra erietit.

— Aleine Notizen. Die wirfungsvolle und allgemein bewunderte Tafelde soration bei dem gestrigen Feitsmahl im Kurhaus war von dem besannten Blumenseichaft des Doslieferanten Emil Beder, Langgasse be, bergerichtet worden. — Bei der Rheindampfschift; fahrt, Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft, beginnt morgen Wittwoch, den 15. Mai, der Sommersfahrplan und nehmen samtliche Schiffe ihre regelmähigep Vohrten auf.

Theater, Munit, Bortrage.

Rönigliche Schauspiele. Für die Fest vorst ellungen ind noch Bläte im Amphitheater für die heutige Aufführung v.n. "Berodes und Marianne", außerdem noch Pläte im 2. und 3. Nang zu haben. Der Verlauf sindet während der üblichen Kassenstunden (9 bis 1 Uhr und von 6 bis 7½ Uhr) und der Billettlasse des Königlichen Theaters statt. — Auf Allerhöchsten Berehl sindet Kreitag, den 17. d. M., eine Aufstung des Lustspiels "Onfarentieber" von Kodelburg und Stowronuef statt. Bordestellungen auf Bläte werden schon icht entgegengenommen. Ansang 7½ Uhr. Erhöhte Kreise. Es wird schon jedt darauf ausmerklam gemacht, daß für die Besucher des 1. Kanges und Varfett folgender Anzug under vorgeschrieben ist: Gerren Frad, weihe Pinge bezild. Unisorn. Damen: runde ausgeschmittene Kleider. Die

iago Lega Ib. Ber Hell Hell

ditte die itra itra trag

日本の日本日

cin ben post proper

STREET BELLE

Beauten sind strengstens angewiesen, Besuchern ber gedachten Bläde, die nicht in dem vorgeschriebenen Anzug erscheinen, den Eintritt zu verweigern.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

* Rurhans. Morgen Mittwoch findet um 111/2 Il Tromenaden- Kongert an ber Bilhelmitrage fratt. * Intimes Theater im Balhalla-Theater. Marh Irber, die bekannte Diba des Münchener Künitler-Kadaretts, ber-abschiedet sich am 15. d. M. und gleichzeitig findet die letzte Korstellung des Münchener Intimen Theaters im Faher des Balhalla-Theaters statt.

Salhalla-Theaters statt.

Stindervorstellung in der Balhalla. Begen der Kaiserdage hatte die Direktion des Balhalla-Theaters die stretten Mittinoch und Samstag geplanten Kindervorstellungen ausfallen lassen. Daher findet morgen Mittwoch, den 15. Mai, eine Kindervorstellung siatt, in welcher Herr Ernst Berzina sein zoologisches Botpourri und die Dundepantominne "Aus einem kleinen Garnisonden" vorsührt. Die Borkellung, in der auch die anderen Kunstkräfte mitwirken, dessiunt um 4 Uhr und sinder dei kleinen Breisen statt.

Abernds 8 Uhr verabschiedet sich das Arogramm der ersten Tälfte des Monats Mai. Übermorgen Donnerstag: Bremiere des neuen und gleichzeitigen Schlupprogramms der Bariekselbaison.

Ruffanifche Rachrichten.

* Biesbaben, 14. Rai. Das Militär Bodenblatt'
melbet; II h en, Oberifient und Abeil. Kommandeur im
1. Rail. Jeldenti-Kegt. Kr. 27 Oranien, als aggregiert zum
1. Oberechjäß Keldenti-Kegt. Kr. 15 derfetst.
[7] Detheim, 11. Rai. In der letzien E em ein dedertretungsjibung waren unter dem Borith des
dertm Bürgermeinters Roffel 110 Mitglieder und 2 schöffen
amdeind. Den fluchtlinien planen für den mitkeren Orisdering, jowie für die Biedrickerinage, zu welchen
de Konigl. Kegnerung verfchiedene Abenderingen, insdejondere eine neu anzulegende Berbindungsüringe von Ede
kolistirage-Kömergaße die zur hohlftraße auf die Laumuskraße wunnichte, wurde hattgegeden, jedoch soll die Estahe
meinem besonderen Blan felgeleit werden. Der Gekolistirage-Kömergaße die Ennerständiniserstätung zu
der anderweit seigelegten Alachtime der Bahndof- und
biesbadenerhraße. Dieleße wurde einkimmig erteit. Bediglich der Erhohung der Rietsentschaften und für
die Lehrer wurde nach langeten Erorterungen dem Andiag des Gemeinderals gemaß berächolnen, mit Birtung dem
1. April d. J. die Bietsentschaftgung von 275 K. auf S25 K.
du erhößen und für 1608 eine wertere Erhöhung derfeben
ins Auge au sassen gemaß berächolnen, mit Birtung dem
1. April d. J. die Wiessentschaftgung und 275 K. auf S25 K.
du erhößen und für 1608 eine wertere Erhöhung derfeben
ins Auge au sassen gemaß berächlichen. Mit der Erböhung der Kreisentschaftgung für 1608 behalt lich die Bertretung besonderen Berichting der gemeinde zu der Kreisender Abeiden gemeinderen Berichtigung zu erhöhen. Mit der Erböhung der Rietsentschaftgung für 1608 behalt lich die Bertretung der Mehren der Kreisentschaften dem und Koden.

Aus erhößen und für 1608 eine werten Erhöhung der Geben
ins Auge au sassen gemein den und mit der Erböhung der Rietsentschaften und der Abeiten der Bekeltigeren geste Beriffen der und haten der Erböhung der Rietsentschaften gemein der Abeite. Der
Kragenbankung der hier Beite und der Keitel in
der Kragenbankung der kohnen.

Der Gelegen der Kreisen der nommen. Dem Geinch des Maurers Joh. Seinrich Wagner der Miederausbaumag seiner Grenzmauer an der Biederherseitzate, welche durch die Unterspülung des Flutgraben: Ingestitzt ist, wurde nicht statigegeben, da der Flutgraben der beständen und dei der Errichtung der Mauer dies bestäcktigt werden mußte.

J. Schlangenbab, 12. Mai. Die Bankfirma Karl Kald und Sahne, Wieshaden, hat dem Hotelbesiter Geren Joseph Kohl, Gotel "Russischer Kaifer" hier, die Banks und Bechfelstelle für die Kurzeit in Schlangenbad über-

ragen.

10. v. Schlangenbab, 14. Rai. Wie im Abendblatt bom 10. d. M. mitgeteilt wurde, bat die Schlangenbader Sektion des Taumusklinds in ihrer tenten Situng an dem "Wege derbot", weiches die Königliche Badeverwaltung erlagien deht nicht eitlung genommen. Berichtigend wird hierzu isch mitgeteilt, das ein solches Begeberdot tutjächlich gar Acht eriftiert. Die Schilder, die diese Verdot enthalten sollen, lauten: "Bromenodenbeg der Kadebervoltung, kursapordnung § 6." Jeder, der die Kurtagordnung mit Aufmerksamfeit lieft, erkennt ohne weiteres, daß die ganze Ordnung, also auch der § 6. sich lediglich mit Freu den der den kachtengenden der als 2 Tage in Schlangenden der den Rachbargemeinden aufbalten und die Kureinrichtungen derm auch nur teilweise— benuben. Riemand denkt also daran, die fraglichen Wege für hiefige Spaziergänger oder für Touristen zu sperren. Durch die Schilder soll lediglich Orans aufwertsam gemacht werden, daß auch die damit deseichneten Wege zu den Kureinrichtungen im Sinne der Kureinrichtungen

des Hains" ist nun der Frühling eingeschut. Mit einemmal bat der Mai alles erfühling eingeschut. Mit einemmal bat der Mai alles erfühlindes ihm nach dem Liede hit tun gedührt. In venigen Stunden oft tam die Mite dei din gedührt. In venigen Stunden oft tam die Mite dei den Krisch und Virndäumen zu vollem Ausbruch. Selbst den Krisch. Man vergist da leicht, welch grimmer Geselle der derüber. Man vergist da leicht, welch grimmer Geselle der Aril gewesen. Die Eisbeiligen geben auch schonend vorüber. Da schwelkt neue Höffnung die Bruft der Menschen. — Der Weg don der Eisernen Hand die Bruft der Menschen. — Der Verg der Kaiser werd der Kode ausgebessert. Man erdartet, daß der Kaiser von der Ausgebessert. Man erdartet, daß der Kaiser kaiser Ausgebessert. Auch den Velen sonstigen Freunden des Waldes wird die Rachricht willswend seines Wiesenden mit einer Partie ins Aartal, ist eben sehr lehnend.

sege, berbunden mit einer Partie ins Kartal, ist eben sehr sehnend.

4. Griesheim, 12. Mai. Die Chemische Fabrit Elektron, die ihre Betriebe aus Offendach bierber verlegen will, ist eben mit dem Ankauf des Geländes zwischen Griesheim und Ried beschäftigt. Die Bedanung desselben du alsbald erfolgen. Es sind für die Erdeiterung zwei Billionen Mark vorgesehen. — Sechs tunge Bies baden er derren, die nuf einer Maitour begriffen, über Söchst nach Kranifurt wanderten, bestiegen auf der Mannzer Landstraße in Dieranto, um bester dom Wege zu kommen. An der Mennbahn fürste ein Mann dom Auto und eis einen Sweiten mit berunter. Beide erlitten Handlicke Krarrei Sch war hie im Kiliale von Eriesheim und der Schwandeim Starrei Sch war kieren Silfsprediger in Griesheim. Er besam dasür 200 M. Da sich Schwandeim selbständig machen und Griesbeim einen zweiten ordentlichen Geisslichen anstellen will, soll im Trennung beider Kirchengemeinden stattsinden. Die ihme Krennung beider Kirchengemeinden stattsinden schalben ihres Berhällnisse eine jährliche Entsichädigung von 100 M.

Besuches derselden in Aussicht genommenen Feierlichkeiten wurde von den Borstanden einer größeren Anzahl Bereime in Gemeinschaft mit dem Ragistrat und der Staddbererordneten gestern gewählt. Im Festsom Jung, deinrich Schleit und Jul Trapp; den Bedrungsanssschicht bilde der Borstand des Berfehrsbereins; der Vinanzausschußt wird von den derren Türgermeister Alberti, Franz Sturm, Be. Beich und D. Schleif gebildet; dem Aussichus für die Festsand des Berfehrsbereins; der Vinanzaussichuß wird von den derren Türgermeister Albertit, Franz Sturm, Is. Beich und D. Schleif gebildet; dem Aussichus für die Festschle gehören die derren 3. Soßenheimer, G. Britmann, I. Doos und L. Bruns an; in dem Feitspielansschaft betrande, Lehren die Serren d. Jung, Klöter, I. L. Met, Augstein, Strande, Lehren der Arstame aussichus die Gerren I. D. Nete und E. Neier angehören mit einem Koscnauftvand von 1500 M. foll eine Festballe gebaut werden, die ebenso wie die Dühne elestriiche Beleuchtung erfalten soll. Reben den Ausstührungen der Gesangverine und dem Konzert der panlgräflichen Kapelle sowie dem Konzert der panlgräflichen Kapelle sowie dem Konzert der panlgräflichen Kapelle sowie dem Gesong gemeinschaftlicher Isder wirde ein von Robert Ihorn vorlächte Festpiel "Am deutlichen Abein" aufgesichet werden, woder Ausgesteine und einige unge Damen mitwirten.— Unsersereine und einige nunge Damen mitwirten.— Unserserein" aus Goblenz zur derausgade einer Schreinischen Erlagnsberein" aus Goblenz zur derausgade einer Schreinischen Festpallen gestern aus ernagende einer Schreinischen Festpallen gestern aus der Bertagn nicht zu dass der Aussicht gestellte Aussicht gestellte Aussicht gestellte Schreinischener Kürgere, herr G. A. Jung, der Schreinischen Festgammlung afsehiert.

Röbeshein, 13. Rad. Unser Bertammlung tränfischer Beindaubereine mitgeteilt und lauten: "1. Dah eine Algenheim Aussicht gestellten der Seinderer Bertammlung tränfischer Beindaubereine mitgeteilt und kentern zu geschiehen der Festschungen zum richtligen Beinden und Bendergsbeine Befuches berfelben in Musficht genommenen Feierlichleiten

h. Ems, 13. Rai. Die Leiche des schon 4 Wochen ber-schwundenen Obersteigers Herrn Klein von hier wurde heute vormittag bei Remagen am Mein gelandet. Geld

und die Uhr wurden noch vorgefunden. w. Grenzbaufen, 13. Rai. Gestern abend um K10 Uhr ereignete sich am Bahnhof Höhr-Grenzbaufen ein bedauer-licher II ng I is d's fa I I. Die Pferde eines Wagens, auf dem sich mehrere Versonen besanden, gingen durch. Der Antscher Karl Hertling wurde eine Strede mitgeschleift und liegt jest schwer verleht im Söhrer Krankenhause. Wehrere Versonen, die auf dem Wogen sich befanden, trugen Verleyungen dabon.

Mus ber Umgebung.

wh. Offenbach a. M., 14. Mai. Heite nacht 10 Uhr 20 Min. platte auf dem Gesimse der Bolizeitvache I im Hofe des Stadihaufes wie die "Offenbacher Zeitung" meldet eine aus einer starlen Gisenröhre, vahrscheinlich dem Ende eines größeren Gascohres, gefertigte Bonke. Das dic Sandiseingesims ist an der Erplosionsfielle döllig zerschmetrert. Die Fenster sind total zerschlittert, der Berput in die Backitnde selbst, die Mehrzahl iedoch auf den Dof, weitere Fenstericheiben zerschmetrernd und das dahinter bestindliche Prahtgessehen zerschmetrernd und das dahinter bestindliche Prahtgessehen zerschmetrernd und das dahinter bestindliche Find tiese Löcker. Auch sonst ind überall Spaten der untherfliegenden Sprengstüde bemerkdar. Bon den Beautien, dan denen gläcklichertveise seiner im Augendlicher die Erblosson nabe am Fenster war, wurde niemand verleht. Noch der Tetelsion nabe am Fenster war, wurde niemand verleht. Noch die Täter sehlt dieher noch sede Sput.

st. Busbach, 18. Rai. Gelegentlich des diesjährigen

ber Erplosion nabe am Fensfer war, wurde niemand verlett. Noer die Täter sehlt discher noch jede Spur.

st. Butbach, 18. Rai. Gelegentlich des diesjährigen Seimathslege, und Kalfstrachtensettes zu Butdach soll ein Darmonisa. Preisspielen statisinden. Der Korstand des Bereins für landliche Deimat., Bohlsahrt, und Kunttpflege in dessen dat 6 Preise, bestehend aus: 1. einer isldernen Uhr. 2. einer zweireihigen Harmonisa, 3. einem Spazieritod mit Silbergriff, 4. einer Meerschaumzigarrenssithe, 5. einem Bierfrug mit Deckel und 6. einer langen Tabafspseise, sür die 6 besten Spieler auf der zweireihigen Auchstehen außerbeiten außerschehen Ausschaften werden Spieler aus bestischen Landern wird den geneicht. Auf konsturrenz zugelassen werden Spieler aus bestischen Landerschaften und den zweireihigen Ausschaftlichen Orten, die ich der dem derschaftlichen Orten, die Epieler mussen und den einenzen außerzbestisch haben. Die Epieler mussen und beriehn auf der ameriechigen Darmonisa lidung bestisch Auben darf, dorzustragen. Dos Spiel sindet Sonntag, den 16. Juni L. I., nachmitiags um 4 Uhr, in der Festballe itatt, woselbst auch häter die Preise berteilt werden. Die Keihensolge der Konturgerungen dum Spiel entschein die Kreistenstalten. Ihr die Keihensolge der Konturgerungen der aus der Jenselderungen die große der Konturgerungen der entscheiden die Kreisrichten. Ihr die Jahl der Tammeldungen wir Ausgabe des dersantagenden Liedes müßen dies fraiestens zum A. Juni L. II. die Jahl der Schaftens zum P. Juni L. II. die Bahl der Schaftens zum B. Juni L. I. des Breisgericht besteht aus den Derren Reallebrer Schweizer-Butdach, Musseldern Schweizer un Butdach eingetrosfen sein. Das Breisgericht besteht aus den Derren Reallebrer Schweizer-Butdach, Musseldern.

**Mainz, 14. Mai. R bein pegel: 1 m 97 em gegen

* Maing, 14. Mai. Rheinpegel: 1 m 97 cm gegen 1 m 97 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtsfaal.

3m Biederanfnahmeverfahren freigefprochen.

Der Gelegenheitsarbeiter D. bat vor furgem eine längere Gefängnisstrafe erhalten. Er war eines Tages in das Parterre einer Billa im Nerotal eingestiegen und batte bort verichiedene Wegenstände von unbedeutendem Berte entwendet. Spater wurde noch ein weiteres Strafverfahren megen einer Abertretung wider ibn eingeleifet. Dabei entftanden Zweifel, ob man es in dem jungen Manne mit einem geiftig völlig Gefunden gut tun babe. Die Folge mar feine Aberführung ans bem Gefängnis nach dem Gichberg, und nachdem dort die Arste gu ber Ubergengung gefommen find, bag er in ber Tat geistesfrant ift, erzielte er bente unter Aufhebung bes erften Urteils einen Freifpruch.

ö. Maing, 13. Mai. (Gonvernementsgericht.) Der 24jahrige Maler und Arbeitefoldat Albert Schleicher aus Billingen von der hiefigen Arbeiterabteilung mar des Ungehorfams und des tätlichen Angriffe auf einen Borgefetten angeflagt. Der icon baufig bestrafte, feit dem Jahre 1904 beim Militar bienende Angeflagte war am 9. April mit Steinflopfen beichaftigt. Der auffichteführende Gergeant befahl nun bem Schl. das Steinflopfen einzuftellen und fich am Sandfahren gu beteiligen. Da dem Angeklagten die erstere Beschäftigung beffer aufagte, folgte er bem Befehl nicht, er erflärte, er ine es nicht. Als der Gergeant den Befehl wiederhofte, ergriff Schl. den Steinflopshammer, erhob ihn zum Schlage und fprang auf den Sergeanten los. Er befann fich aber eines befferen, schlug nicht, sondern stellte ben Sammer gur Erbe. Der Angeflagte murbe fofort feftgenommen. Das Gericht verurteilte ihn an 31/2 Jahren Gefängnis.

Dienstag, 14. Dat 1907.

* Landan i. d. Pf., 13. Mai. Die hiefige Straftammer verurteilte ben Rufermeifter Dobler wegen Beinfälldning gu 4 Monaten, den Kaufmann Rern wegen Beihilfe gu 3 Monaten Gefängnis.

* Königsberg, 14. Mai. Das hiefige Oberlandes. gericht ordnete das Biederaufnahmeverjahren im Beleidigungsprozeg der Grafin Renferlingt gegen den Redattenr Befelin, der feinerzeit gu 8 Jahren Gefängnis verurteilt murbe, an. Befelin betrieb bisber das Bieberaufnahmeversahren vergeblich; erft jest nach feiner Entlaffung aus dem Gefängnis hatte er Erfolg. Er behauptet, daß falfche Aussagen gemacht worden seien. Eine Anzeige wegen Meineids gegen den Polizeipräfidenten murde aber abgewiesen, doch icheint die Ausfage anderer Bengen ber Rachprufung gu bedürfen. Man fann fich jedenfalls auf fenfationelle Enthullungen gefaßt machen.

" "Ich bin ein herr der befferen Gefellichaft." Gine bewegte Szene fpielte fich por den Schranten bes Rig. dorfer Schöffengerichts ab. Unter ber Anflage ber Beleidigung ftanden der Rigdorfer Comnafialoberlebrer Sch. und feine Gattin por Gericht. Gie follen angeblich ihr früheres Dienftmadden Gulda S. wegen einer Geldangelegenheit mit Ausdruden bedacht baben, bie in feinem Romplimentierbuch fichen, und durch die fich das Dienfimadden ichmer beleidigt fuhlte. Als der Borfibende des Gerichts die Beflagten aufforderte, auf der Anflagebant Plat gu nehmen, geriet Gd. in große Erregung und rief freidebleich vor Born: "Ich bin ein berr der befferen Gefellichaft; wegen eines Dienstmadchens gebe ich nicht auf die Untlagebanfi" - Bir die Belehrung des Borfibenden, daß ein Dienstmadden auch ein Mitglied der menichlichen Gefellichaft fei und ein Gerichtshof Standesuntericiede bei Angeflagten nicht machen fonne, batte ber Angeflagte anscheinend tanbe Ohren, und erft auf bas eindringlichfte Bureden feiner Fran entschloß er sich, binter die ihm so unangenehmen Schraufen zu treten. Das Urieil lautete gegen den Ebeherrn auf 50 M., gegen die Chefrau auf 30. M. Gelds ftrafe. Die Verkfindigung des Urfeils wurde von dem Obersehrer mit dem Ausruf: "Unverschämt!" aufgenom-men, ein Wort, das ihm 50 M. Ordnungsstrafe eintrug.

Bäder-Nadzeichten.

dl. Ind Weilbach, 11. Wai. Rachdem schon wochensams Menschendande eistig an der Arbeit waren, um das Bad zur Saison vorzubereiten, sand gestern das erste diedsährige Konzert statt, und zwar durch die Kapelle der Königlichen Unterossischielte zu Viedrich. Das herrliche Wetter hatte eine gewaltige Menschemmenge dinansgelodt, namenstlich auch aus Baing. Und die Säste waren wahrlich nicht entiauscht. Der Bart präsentiert sich jest in sernem schönlten Schmuck. Die sorgsätig gereinigten Wege, die schönen Rasenanlagen, die herrlichen Blumenbeete, das maienfrische Grün der Bäume – wer sollte dies nicht gerne betrachten und der wurdern! Dezu kommen die herrlichen Obstallen, die von den denachdarten Stationen hierher sühren und die gegenwärtig im schönsten Büstenschung üeden. Dossentlich der währt unser Bad auch in diesen Jahre wieder seine alte Anziehungskraft. Seine Quellen, Schwesels und Karronquellen, sind ischon so alt und besiden einen so guten Kus, das eine Empschung eigentlich überglichig ist. Schon der große Sohn unsere Kachdarziadt Kransfurt der Jecken empfunden. Des den die sehnt die sehnt die sehnt die sehnt die sehnt der einen die einen Bereichung einen die stationen Brosspielen empfunden. Beschen der große Gohn unsere Kachdarziadt Kransfurt der Jecken empfunden. Beschant durche es auch sein, das der berühmte, fürzlich in Wiesbaden berstorbene Brosspiot Dr. d. Bergmann sich sehn meternend über das Wähler geaußert und seinen Gedraugen dempfohlen dat. In den letzten Jahren wurden die erholungsbedurftigen Afrikafrieger bier unterzebradt und fehren dieselben nach längerem Kurgebrauch gefrüstigt in ihr Diensberhältnis zurück.

* Lindensels i. D., 10. Wat. Heher Besuch wurde fürzelich unteren Stödichen zu Teil, um 3 Uhr nachmittags trusfen

* Lindenfels i. D., 10. Mai. Hober Besuch wurde fürzlich unserem Städtschen zu Teil, um 3 Uhr nachmittegs trasen
Se. Königl. Hobeit Großberzog Ernst Ludwig bon
Dessen nebit Gemahlin und Gefolge per Automobil bier
ein und itiegen im Dotel Bistoria ab. Dann wurde ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach der Burgruine unsernommen, vom herrlichsen Better begünstigt verweilten die
Derrschaften einige Zeit und sonnten somt die angenehme
Maienlust recht genießen. Nach Kidscher zum Hotel siehen
Und die hoben Derrschaften Tee und Kaffee servieren und verließen dann gegen 6 Uhr unter großen Evationen die Stadt.

* Rad Krößenau. Der von Nahr zu Kahr sich steigernde

ich die hohen Herrickaften Zee und Raffee ierdieren und der ließen dann gegen 6 Uhr unter großen Ovationen die Stadt.

* Bad Brüdenau. Der von Jahr zu Jahr sich fich feigernde Beschad des K. Bahrischen Riveraldedes Bad Brüdenau dersanlasse die K. Bahrischen Riveraldedes Bad Brüdenau dersanlasse die K. Bahrische Staatsregierung, unter Auswendung erheblicher Kosten durch Erbauung neuer im Sillenkil gebaltener Logierbäuser den weitgebendsten Ansprücken in der zugug auf Komfort- und Bohnungsverdaltnisse gerecht zu verseen. Am Noodende des Kurgartens wurden zwei sehr hübiche Villen mit großen Balsons versehen der kurzem unter Dach gebracht und bilden dieselben eine weitre Lieber des an und für sich von der Nahr so bevorzugten Oetsbades. Besonders wird auch die rushige und doch zentrale Lage dieser neuen Gebäude zene Erholungsbedürftigen, welche sich von den größeren Kurzügerer fernbalten wollen, zur Bahl dieser Billen beitimmen. Die seither als "Löme" und "Schwan" beseichmeten Gebäude sind unter Beschaltung ihrer diesensten Gebäude sind unter Beschaltung ihrer diesensferiert worden und ist dierdurch sowohl dem distorischen als dem ässeichken Geschalts und Bibderpavillon" erhielten elektrische Besendung, wodurch einem längst gefühlten Bedürfinis abgeholsen wird. Bu Beginn der Gaison 1907 wird sich deber Bad Brüdenau und Bibderpavillon" erhielten elektrische Besendung, wodurch einem längst gefühlten Bedürfinis abgeholsen wird. Bu Beginn der Gaison 1907 wird sich deber Bad Brüdenau insolge der vorgenommenen Berbesterungen den Kurzässen in schalten Schmude präsenieren.

Sport.

Wildhege in Rorwegen. Rach fünfjähriger Coongeit wird diefes Jahr die Renntierjagd wieder freigegeben. Bas das bedeutet, fann man daraus er-jeben, daß diefe Jagd nicht ein Gegenstand ber Berpachtung in bestimmten Revieren ift, fondern frei fur jeden norwegischen Burger und jeden Anslander ift, der die gefehlich vorgeichriebene Jagdfarte loft. Eine folde Jagde barte gibt das Recht, drei Renntiere gu erlegen, gleichviel, in welchem Begirf des Landes man jagt. Die einbeimifden Bauern, die diefe Jagdicheine nur eine Meinigfeit toften, benuben die gute Gelegenheit felbftverständlich fleißig, um sich eine amufante Jago und billiges Wildbret gu verschaffen. In der Jagdzeit vom 1, bis 14. Geptember find benn auch alle Renntiergebirge jo fiberfüllt mit jagenden Bauern, daß man felten ohne Konfurrens jagen fann. Kommt man nach vieler Dube an ein Renntier, jo ristiert man, daß es in demfelben Augenblicke von einem anderen Jäger von einer anderen Seite niedergeschoffen wird. Bedenft man ferner bie leichtfinnige Sandhabung ber Kilometerbüchsen, fo wird man einsehen muffen, daß die Renntierjagd unter diefen eigentumlichen Umftanden ein recht zweiselhaftes Bergnugen für den weidgerechten Jäger ift.

Rebhuhn oder Repphuhn? Die in fruberer Beit baufig gebrauchte Schreibweise "Repphuhn" bat wohl ihren Grund barin, daß man ben Ramen von bem charafteriftifden Rufen ber Subner ableitete, worin man einen gant wie "Ripp-Ripp" ju hören glaubte. Später erschlaffte bas "p" zu einem "b", eine im Deutschen sehr häufige Ericeinung (wie pürschen und birichen). Die Ableitung von "Rebe", weil sich das Rebhuhn auch in Beinbergen aufhält, ericheint ichon allein besmegen unrichtig gu fein, weil fein Bortommen fich nicht auf bie verhältnismäßig fleinen Begirfe beschränft, wo Weinbau getrieben wird.

Aleine Chronik.

Erdrutich. In Rienthal im Berner Oberland ereignete fich in ber Racht vom Cambing auf Conntag ein Erdruifch, der das fleine Dorf in Panif verfeste, aber weniger ernfte Folgen batte, als die erften Meldungen befitrchten liegen. Es murde ein einziges Saus gerfiori, unter beffen Trummern aber zwei machhabende Feuerwehrleute begraben und getotet murden. Die anderen Saufer bes Dorfes find geräumt worden, obwohl eine unmittelbare Gefahr nicht brobt.

Bom Erbboben verichlungen. Rach Melbungen aus Serajewo begann gestern im Arcife Maglai, 8 Rilometer vom Fluß Arivai entfernt, ein siemlich großer Sügel fich langfam gu fenten, auf beffen Pfateau fich ein tür-fifches Dorf von etwa 30 Saufern befand. Sigel und Dorf find allmählich ganglich in die Erde gefunken. Die Urjache bes Ereigniffes ift noch nicht aufgeflärt, boch durfte es fich um eine vulfanische Erscheinung handeln. Der Flug Krival wurde verschüttet. Das Baffer bat die Geleife der Industriebahn überschwemmt, fo daß der Bertehr eingestellt werden mußte. Die Ginwohner bes verfunkenen Dorfes haben sich in die Umgebung geflüchtei. Zwei Berfonen werben vermißt.

Opfer ber Wildbiebe. Der Königl. Förster Krüger aus Eggefin (Bommern), der fich am Sountagfrüh 8 Uhr in sein Revier begeben hatte, wurde gestern nachmittag erschossen ausgesunden. Allem Anschein nach hat, wie die Stettiner Reueft. Rachr." melben, ein Rampf mit Bilberern ftattgefunden. Den Tatern ift man bereits auf

Bier Ainber verfchuttet. Bier Rinder in Schiffved, die gestern abend auf einem im Abbruch befindlichen Saufe fpielten, murben burch eine plotifich einftürzende hobe Giebelmand verschüttet. Alle vier murben töblich verletit. Der Abbruchplat war nicht eingefriedigt

Der Blig. Bahrend eines gestrigen beftigen Bewitters ichlug der Blig nachmittags 4 Uhr in ein Bebande der ftabiffden Kompoftfabrit in Mannheim, melches bis auf die Grundmauern niederbrannte. Um die anftogenden großen Gebaulichkeiten gu retten, mußte ein Teil der ftabtifden freiwilligen Teuerwehr alarmiert

Moorbrand. Bei Lohne (Olbenburg) ift ein großer Moor- und Beibebrand ausgebrochen. Mehrere Quabratkilometer Tannenbestand find vernichtet. Gin Landmann fam in ben Flammen um.

Schwere Gewitter. In Thuringen und im Boigtfand gingen gestern ichwere Gewitter mit wolfenbruchartigem Charafter nieder. Durch Sagel- und Blitfchlag entstanden große Berlufte.

Selbstmord. Dem "Berl. Tagebl." gufolge fturgie fich ber Ravalleriemajor Baldoni von bem bie Stadt Ancona beherrichenden Domfelfen in die Tiefe. Er batte auf eigene Roften bei Oftra einen großen Teil ber praromifden Stadt ausgegraben und fich babel finangiell rminiert. Da die Regierung die Fortsetzung der Ausani Staatstoften ablehnte, verfiel der Offigier in Erfibfinn, der ibn gum Gelbftmord führte.

Erdftoge in Steiermart. Das "Berl, Tagebl." meldet ans Grag: Am 18, Dai nach 5 Uhr morgens wurden wieder zwei beftige Erdftoffe in Oberfteiermart verfpurt, Das Beben erftredte fich vom Gemmering bis ins Sochlantichgebiet und war von donnerabnlichem Rollen be-

Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. Berlin, 14. Mai. Die Abstimmung über ben Schiedsspruch des Berliner Gewerbegerichts in Sachen bes Rampfes in ber holginduftrie bat in Berlin und 15 anberen Provingftadien ergeben, daß fich die Debraabl ber Arbeitgeber wie Arbeitnehmer für die Annahme bes Schiedsfpruches erflärte. Wie in ber abftimmenden Generalveriammlung ber freien Bereinigung ber Tifdfermeifter und Solginduftriellen geftern mitgeteilt murbe, bat ber Rampf 20 Millionen Mart verichlungen, von benen 14 Millionen Mart auf die Arbeitgeber und 6 Millionen Mart auf die Arbeitnehmer entfallen. Bann die Arbeit wieder aufgenommen wird, ift noch nicht betount. Seute foll in einzelnen Werffiatten bierüber verbandelt merben. Um fich ichadlos zu balten, murbe von ber freien Bereinigung der Tijdlermeifter und Golgindustriellen ber Beichluß gefaßt, bie bisherigen Berfaufspreise um 71/2 Pros. au erhöhen.

wb. Effen a. b. Ruhr, 14. Mai. Der Schlepperftreit dehnt sich fortgesett aus. Auf der Kruppichen Zeche Hannover traten wieder 200 Schlepper in den Ausstand, ebenso auf der Beche Dahlhusen.

hd. London, 14. Mai. Der Berband der Eisenbahn-Angestellten wird demnächst eine neue große Bersammlung einberusen, in der endgültig die Magnahmen bereinbart werden follen, welche bezweden, die Forderungen der Arbeiter bei den Bahngescllschaften durchzusetzen. Es icheint sicher, daß gegebenenfalls 100 000 organisierte Eisenbahn-Angestellte der Barole der Führer folgen und in den Generalstreil eintreten werden.

Tehte Nachrichten.

Baris, 14. Mai. Der Minister des Außern erhielt aus Melilla die folgenden Nachrichten: Am 11. Mai, nachmittags, griffen die Kabdanas-Kabhlen, unterstützt durch scherifische Truppen, die Streitmacht des Bräten-denten bei Arkeman an. Nach einem Gewehrseuer von gweiStunden, mahrend beffenBerlaufes einigeRabdanas-Rabylen die Schitzenlinie verließen, verfolgten die scherifischen Truppen und einige Rabbanas-Rabylen die Rebellen bis Buaren, auf halbem Wege bis Befuan. Die beiderseitigen Berlufte find nicht bekannt, es heißt aber, daß die scherifischen Truppen zahlreiche Gefangene ge-macht, alle Häuser in Arkeman geplündert und in Brand gestedt, sowie Munition und 12 Feldzeite erbeutet, sedoch einige kleine Berschanzungen der alten Faktorei Marchica nicht erobert hätten, wohin sich einige Truppen des Prätendenten zurudgezogen haben.

Depejdenburean Derold.

Coln, 14. Mai. Die "Colnische Zeitung" veröffent-licht ein Schreiben aus dem Süden Kameruns, wonach die dem Rannibalismus huldigenden Mafa, die zwifchen bem 2. und 6. Breitegrade fiten, nicht nur ihre Rriegs. gefangenen bergehren, sondern auch ihre jum Tode ber-urteilten Berbrecher. Ungehörige jenes Stammes ibteten etwa hundert schwarze Sändler und Träger und berfpeiften fie. Der Gemahrsmann bes Blattes beglettete den Hauptmann Dominit auf einer Expedition und beobachtete, daß die dem Stamme Dafa gugehörenden Gingeborenen auf öffentlichen Martten Menichenfleifch ausboten. Das geringste Berbrechen wird von ihnen mit dem Tode bestraft, um ständig Menschenfleisch zu haben. In einem Treffen swiften dem Sauptling Bitarit und 90 Leuten bes Bunde-Stammes fielen 13 der letteren, die fofort gefchlachtet und jum fpateren Schmaufe gerlegt murben.

Baris, 14. Mai. Der römische Korrespondent des Betit Barisien" ist in der Lage, bereits heute mitzuteilen, welche Erflärung ber Minifter bes Augern, Tittont, heute nachmittag gelegentlich der Debatte liber die internationale Politik vor der Kammer abgeben wird. Rachdem der Minister daran erinnert haben wird, bag Italien gleichzeitig feinen Alliangen und foftbaren Freundschaften treu bleiben werde, werde er mittetlen, welche Haltung die italienischen Delegierten auf der Haager Ronferenz einnehmen werden. Gie werden anerfennen, daß es in bezug auf die Abruftungsfrage unmöglich fei, augenblicklich ein praftisches Resultat zu erzielen. Italien werde infolgedeffen einer Debatte, falls eine folde hierüber ftattfindet, nicht bewohnen. Bur Bermittelung zwischen England und Deutschland werden die italienischen Delegierten jedoch den Wunfch ausdruden, daß eine nähere Beratung über diese Frage bemnächst erfolgen möge.

London, 14. Mai. Geftern abend wurde unter bem Borfit des Erzbifchofs von Canterburn eine große Bersammlung abgehalten, in der es zu lebhaften Zwischenfällen kam. Die Bersammlung war einberufen, um ein religiöses Unternehmen ju unterstüten. Aus ben Meihen ber Buhörer wurden Protestrufe laut. Man unterbrach mehrfach den Erzbischof, der als Ratholiten-freund gilt, mit den Worten wie: Geben Sie nach Rom, Sie find ein Anti-Engländer. Auch fielen Schimpfworte gegen die katholische Religion. Schliehlich muste per Ergbifchof bas Ginichreiten bon Boliget beranloffen,

hd. New York, 14. Mai. Bei dem Grubenunglud in Mexiko find, wie definitiv festgestellt ift, neun dig Urbeiter umgetommen. Bisher murben 40 Leichen geborgen. Die Feuersbrunft in der Grube bauert

Nolkswirtschaftlices. Genoffenschaftetvefen.

Genoffenschaftstvesen.

Die Genossenschaften im Deutschen Reiche, 1905. In der neuesten, fürzlich erschienenen amtlichen Genossenschaftstätilif fur das Deutsche Reich, die von der Statistischen Abstellung der Preuktichen Rentral-Genossenschaftstasse des arbeitet wird, ist die Gesamtzahl der eingetrogenen Genossenschaften (odne die Kentralgenossenschaften) für 1905 auf 23.559 mit 3.592 208 Mitgliedern (im Borjahre 22.128 bezw. 3.78.265) angegeben. Eine Ausstellung, in welcher die Genossenschaften nach den Beziehungen unterschieden wurden, in die der einzelne Genosse zu seiner Genossenschaft tritt, ent dall folgende 8 Gruppen: 1. Areditzgenossenschaften (Unternehmer und Arbeiter) 200 mit 20.306 Mitgliedern, 3. Verwertungsgenossenschaften, gewerdliche 18.742 Mitgliedern, 2. Arbeitzgenossenschaften (Unternehmer und Arbeiter) 200 mit 20.306 Mitgliedern, 3. Verwertungsgenossenschaften, gewerdliche 524 mit 24.697 Mitgliedern, 5. Verwertungsgenossenschaften, landswirtschaftliche Abstendaften, landswirtschaftliche 2164 mit 162.306 Mitgliedern, 7. Konsumentengenossenschaften 2531 mit 102.092 Mitgliedern, 8. Gonstige Genossenschaften 114 mit 16.577 Mitgliedern, 8. Gonstige Genossenschaften 114 mit 16.577 Mitgliedern, 3. Wissenschaftliche Abstelliedern, die Genossenschaften 114 mit 16.577 Mitgliedern, 3. Wissenschaftlichen Geschäften mit 3.592.208 Mitgliedern. Ausgegangen ist bierbei von der Erwägung, das die Genossenschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Arbeits. Erwerdse ober der "Birtschift der Mitgliedern des "Erwerdse" ober der "Birtschift der Mitgliedern find "Erwerdsgenossenschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Arbeits. Berwertungs- und Bezugsgenossenschaften int "Erwerdsgenossenschenschaften", denen des den der den gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Arbeits. Berwertungs- und Bezugsgenossenschaften int "Erwerdsgenossenschaften Blied zung in Erwerds- und Wirtschaften

genossenschaften zerfallen die ersteren in Geldgenossenschaften (Gruppe 1) und Warengenossenschaften (Gruppe 2 die 6), die Kreefeits entweder gewerdliche (2 die 4) oder landwirtschaftliche (5 und 6) sind. Diesen beiden Obergruppen stedes als drifte die Konsumentengenossenschaft (7) und endlich die Gammelgruppe (8) gegenüber. Rach diesen Daupegruppen verteilten sich die Genossenschaften im Deutschen Keiche in nachstedender Weise: Geldgenossenschaften 14 493 mit 1 987 344 Witgliedern, Warrengenossenschaften, gewerdliche SSImit 58 745 Witgliedern, Warrengenossenschaften, ennburrschaftliche 5082 mit 432 450 Witgliedern, Konsumentengenossenschaften 2531 mit 1 102 002 Mitgliedern, Gonstige Genossenschaften 114 mit 16 577 Witgliedern, Jusammen 28 559 Genossenschaften mit 3 502 208 Mitgliedern, Jusammen 28 559 Genossenschaften mit 3 502 208 Mitgliedern.

Marftberichte.

Genosenschaften mit 3 592 208 Krigliedern.

Warftberichte.
Fruchtbreise, mitgeteilt von der Breisnotierungsstelle det Landwirtschaftskammer für den Regterungsdezirt Wiesdaden am Fruchmarkt zu k ran if urt a. M. Montag, dat 13. Mai. Ber 100 Kilogramm gute, markfächige Baret. Beizen, beitger 21 M., Koggen, diesiger 20 M. dis 20 M. 25 Kf., Safer, diesiger 19 M. 80 Kf. dis 20 M. 25 Kf., Kafer, diesiger 19 M. 80 Kf. dis 20 M. 25 Kf., Kase, diesiger 24 M., Wais 14 M. 50 Kf., Wais, La-Alaia 15 M. Biehmarkt zu Frankfurt am M. dom 18. Wai. Jum Berfaufe standen: 382 Ochsen, 68 Kullen. 880 Kübe. Kinder und Stiere, 352 Kälder, 386 Schafe und Hännel, 2025 Schweine 2 Biegen, 4 Biegenlämmer. Bezahlt wurde für 100 Kfund. Ochsen: a) vollsteischae ausgemätzte höchten Schlachtweries dis zu 6 Jahren (Schlachtgevicht) 8—82 M., d) jundsschließige nicht ausgemätzte und altere ausgemätzte 68 die fleistige nicht ausgemätzte junge, gut genährte ältere 68 die fleischige nicht ausgemätzte jeden Altere ausgemätzte 68 die 78. d) gering genährte jeden Altere 55—60 M. Buller a) vollsteischige höchsen Schlachtwertes 70—72 M., d) mäßigenährte jungere und Kinder): a) vollsteischige ausgemätzte Kübe höchten Schlachtwertes diere 68—68 M. Kinde und Kärlen (Stiere und Kinder): a) vollsteischige ausgemätzte führe höchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Kübe höchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Kübe höchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 M., c) altere ausgemätzte Schlachtwertes bis zu 7

Gelbmartt. Frankfurter Börfe. 14. Mai nittags 12% Uhr. Arebit. Affrien 207.50. Diskonto-Kommandit 172.80, Dresdener Bank 144.50, Deutsche Bank 228.70. Sandelsgesellschaft 156, Staals-bahn 145.50, Lombarden 28.10, Gelsenkirchen 201.75, Bochumer 228.75, Sarpener 209.50, Nordd. Llohd 120.50, Samb.-Amer-Bafet 183.25, 4droz. Russen 78. Tendenz: besser.

Offentlicher Wetterdienst.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervorausfage, ausgegeben am 14. Mat Hacht wieder Gewitter mit späterer Abfühlung.

Benaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Plafattafeln bes "Tagblatt"-Saufes, Langgaffe 27, und an ber Saupt Mgentur bes Biesbadener Tagblatts. Bilbelmfrage & täglich angeschlagen werben.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 14. Mai. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div.	Div.	10						7		
1	9	Berliner Handelsgesellschaft .								155.50
1	61/4	Commerz- u. Discontobank			100	٥	38		91	117,00
12 Deutsche Bank 23.75 13 Deutsche Effecten- u. Wechselbank 171 15 Deutsche Effecten- u. Wechselbank 107.80 19 Disconto-Commandit 172 174 S ¹ /** Dresdner Bank 144.30 174 Nationalbank für Deutschland 124 19 19 24 19 24 24 19 24 24 24 3 24 25 26 26 26 27 28 27 28 Reichsbank 154.25 28 Reichsbank 154.25 28 Reichsbank 154.25 28 Schaaffhausener Bankverein 187 28 Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Süddeutsche Eisenbahngesellschaft 125.80 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 122.80 8 Norddeutsche Lloyd-Actien 119.80 6 4 Norddeutsche Lloyd-Actien 119.80 6 5 Oesterr, Ung. Staatsbahn 145 - Oesterr, Südbahn (Lombarden 23.10 7.4 Gotthard 23.10 5 Oriental, EBetriebs 123.75 5 7 Baltimore u. Ohio 97.35 6 1 Lux Prinz Henri 133.35 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150.50 8 Cementw, Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 487.75 22 1 Chem. Albert 404 9 10 Deutsch Uebersee Elektr, Act. 160 10 Falten & Gwilleaume Lahm 168.75 10 Fa	8									
8		Dantscha Rank		*		*				00040
8		Dantash Asiatisaha Bank		*				*		474
8		Doubsch-Asiatische Dank		*	-		-			100 90
8		Deutsche Effecten- u. Wechseib	ang			*		+		104.00
S-12 Reichsbank 154-25 S-1/2 Schaaffhausener Bankverein 142-63 7-1/2 Wiener Bankverein 137 S Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Süddentsche Eisenbahngesellschaft 125-30 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132-30 11 Norddentsche Lloyd-Actien 119-60 6-1/2 Norddentsche Lloyd-Actien 145 — Oesterr, -Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr, Süddahn (Lombarden) 23-10 7-4 Gotthard 23-10 5 Oriental, EBetriebs 123-75 5 Baltimore u. Ohio 97-35 6-1/2 Pennsylvania 138-35 8-1/2 Pennsylvania 138-35 8-1/2 Neue Bodengesellschaft Berlin 124-10 8 Südd, Immobilien 124-10 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150-50 8 Cementw, Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 487-35 20 Farbwerke Höchst 498-35 10 Farbwerke Höchst 404 10 Farben & Gwilleaume Lahm 168-36 10 Farben & Gwilleaume Lahm		Disconto-Commandit		*						1/2 00
S-12 Reichsbank 154-25 S-1/2 Schaaffhausener Bankverein 142-63 7-1/2 Wiener Bankverein 137 S Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Süddentsche Eisenbahngesellschaft 125-30 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132-30 11 Norddentsche Lloyd-Actien 119-60 6-1/2 Norddentsche Lloyd-Actien 145 — Oesterr, -Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr, Süddahn (Lombarden) 23-10 7-4 Gotthard 23-10 5 Oriental, EBetriebs 123-75 5 Baltimore u. Ohio 97-35 6-1/2 Pennsylvania 138-35 8-1/2 Pennsylvania 138-35 8-1/2 Neue Bodengesellschaft Berlin 124-10 8 Südd, Immobilien 124-10 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150-50 8 Cementw, Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 487-35 20 Farbwerke Höchst 498-35 10 Farbwerke Höchst 404 10 Farben & Gwilleaume Lahm 168-36 10 Farben & Gwilleaume Lahm	81/4	Dresdner Bank		40			1			144.20
S-12 Reichsbank 154-25 S-1/2 Schaaffhausener Bankverein 142-63 7-1/2 Wiener Bankverein 137 S Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Süddentsche Eisenbahngesellschaft 125-30 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132-30 11 Norddentsche Lloyd-Actien 119-60 6-1/2 Norddentsche Lloyd-Actien 145 — Oesterr, -Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr, Süddahn (Lombarden) 23-10 7-4 Gotthard 23-10 5 Oriental, EBetriebs 123-75 5 Baltimore u. Ohio 97-35 6-1/2 Pennsylvania 138-35 8-1/2 Pennsylvania 138-35 8-1/2 Neue Bodengesellschaft Berlin 124-10 8 Südd, Immobilien 124-10 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150-50 8 Cementw, Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 487-35 20 Farbwerke Höchst 498-35 10 Farbwerke Höchst 404 10 Farben & Gwilleaume Lahm 168-36 10 Farben & Gwilleaume Lahm	71/3	Nationalbank für Deutschland .		.0						124
8 Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Südelentsche Eisenbahngesellschaft 125.90 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132.30 8½ Norddeutsche Lloyd-Actien 119.80 6½ Oesterr, Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr. Büdbahn (Lombarden) 29.10 7.4 Gotthard 193.75 5 Oriental, EBetriebs 193.75 5½ Baltimore u. Ohio 97.30 6½ Lux Prinz Henri 138.35 8½ Neue Bodengesellschaft Berlin 124.10 5 Südd, Immobilien 95.50 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150.50 8 Cementw. Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 497 22½ Chem, Albert 404 93 Deutsch Uebersee Elektr. Act. 150 10 Falten & Gwilleaume Lahm 168.70	93/4	Oesterr, Kreditanstalt	0.00		6		100			-
8 Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Südelentsche Eisenbahngesellschaft 125.90 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132.30 8½ Norddeutsche Lloyd-Actien 119.80 6½ Oesterr, Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr. Büdbahn (Lombarden) 29.10 7.4 Gotthard 193.75 5 Oriental, EBetriebs 193.75 5½ Baltimore u. Ohio 97.30 6½ Lux Prinz Henri 138.35 8½ Neue Bodengesellschaft Berlin 124.10 5 Südd, Immobilien 95.50 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150.50 8 Cementw. Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 497 22½ Chem, Albert 404 93 Deutsch Uebersee Elektr. Act. 150 10 Falten & Gwilleaume Lahm 168.70	8.22	Reichshank	90							151.20
8 Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Südelentsche Eisenbahngesellschaft 125.90 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132.30 8½ Norddeutsche Lloyd-Actien 119.80 6½ Oesterr, Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr. Büdbahn (Lombarden) 29.10 7.4 Gotthard 193.75 5 Oriental, EBetriebs 193.75 5½ Baltimore u. Ohio 97.30 6½ Lux Prinz Henri 138.35 8½ Neue Bodengesellschaft Berlin 124.10 5 Südd, Immobilien 95.50 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150.50 8 Cementw. Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 497 22½ Chem, Albert 404 93 Deutsch Uebersee Elektr. Act. 150 10 Falten & Gwilleaume Lahm 168.70	81/4	Schauffhausener Rankverein	100				36	100		142,62
8 Berliner grosse Strassenbahn 168 6 Südelentsche Eisenbahngesellschaft 125.90 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 132.30 8½ Norddeutsche Lloyd-Actien 119.80 6½ Oesterr, Ung. Staatsbahn 145 — Oesterr. Büdbahn (Lombarden) 29.10 7.4 Gotthard 193.75 5 Oriental, EBetriebs 193.75 5½ Baltimore u. Ohio 97.30 6½ Lux Prinz Henri 138.35 8½ Neue Bodengesellschaft Berlin 124.10 5 Südd, Immobilien 95.50 8 Schöfferhof Bürgerbräu 150.50 8 Cementw. Lothringen 127 80 Farbwerke Höchst 497 22½ Chem, Albert 404 93 Deutsch Uebersee Elektr. Act. 150 10 Falten & Gwilleaume Lahm 168.70		Wiener Benkverein		100						187
6 % OesterrUng. Staatsbahn	. /*	Attorier Same crom				*		*		40.
6 % OesterrUng. Staatsbahn	8	Rarlings orossa Strassenhahn								168
6 % OesterrUng. Staatsbahn		Stitulentralia Ficantiahnyosallash	-56		5	*		33		105.00
6 % OesterrUng. Staatsbahn	30	Hambone topolic Declerifebet	mie			18				100.30
6% Oesterr, Ung. Staatsbahn		Hamburg-Amerik, Packettanri		*					*	11060
6% Oesterr, Ung. Staatsbahn	8.13	Norddeutsche Lioyd-Actien		*		*		121		Time
80 Farbwerke Höchst	031	Occasion They Streetshales	*							4.6%
80 Farbwerke Höchst	0.75	Oesterr,-Ong, Staatsoann								0110
80 Farbwerke Höchst	and a	Oesterr. Sudbann (Lombarden)				8		*		Solve
80 Farbwerke Höchst	7.2	Gotthard			4					+0075
80 Farbwerke Höchst	5	Oriental, E. Betriebs		*						133,00
80 Farbwerke Höchst	5/2	Baltimore u. Ohio								A1.50
80 Farbwerke Höchst	61/2	Pennsylvania								
80 Farbwerke Höchst	63/5	Lux Prinz Henri						33		18832
80 Farbwerke Höchst	81/4	Neue Bodengesellschaft Berlin	790	81	34	8				124.10
80 Farbwerke Höchst	5	Sudd. Immobilien			3.0					90.00
80 Farbwerke Höchst	6	Saharaehof Buegeehean			200		77			150,50
80 Farbwerke Höchst	0	Cononcinoi Dasgeroras I	5	*		•		*	•	
9% Deutsch Uebersee Elektr. Act	8	Cementw. Lothringen	00	20			8.			127
9% Deutsch Uebersee Elektr. Act	100		-							107.55
9% Deutsch Uebersee Elektr. Act	80	Farbwerke Höchst						0		431.11
9% Deutsch Uebersee Elektr. Act	221/4	Chem, Albert					*			409
Deutsch Uebersee Elektr. Act. 1907			-							450
Telton & Guilleaume Lahm.		Dautsch Uebersee Elektr. Act.		10	*	*	**	80.		100
7 Lahmeyer 125 5 Schuckert 111 10 RheinWestf. Kalkw. 146 25 Adler Kleyer 8:256 25 Zellstoff Waldhof 34:30 15 Bochumer Guss 228 8 Buderca 119.56 10 Deutsch-Luxemburg 190.39 14 Eschweiler Bergw. 280.30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 900.40 5 do. Guss 119.10 5 do. Guss 119.10 11 Harpeuer 906.25 15 Phönix 206.25 12 Laurahütte 228.75	10	Felten & Guilleaume Lahm			+	*				10:714
5 Schuckert 111 10 RheinWestf. Kalkw. 146 25 Adler Kleyer 82,56 25 Zellstoff Waldhof 24,90 15 Bochumer Guss 228 8 Buderus 119,56 10 Deatsch-Luxemburg 190,29 14 Eschweiler Bergw 293,30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 90,16 5 do. Guss 11,510 51 Harpener 206,25 15 Phönix 206,25 12 Laurahütte 228,75	7	Lahmeyer				23		-		120
10 Rhein, Westf. Kalkw. 146 25 Adler Kleyer 302,56 25 Zellstoff Waldhof 34,30 15 Bochumer Guss 223 8 Buderus 119,56 10 Deatsch-Luxemburg 190,20 14 Eschweiler Bergw. 280,30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 200,10 5 do. Guss 11,810 11 Harpener 208,75 12 Laurahütte 228,75	5	Schuckert	15				4			111
25 Adler Kleyer 8225 25 Zellstoff Waldhof 34.20 15 Bochumer Guss 228 8 Buderus 119.56 10 Deutsch-Luxemburg 190.39 14 Eschweiler Bergw 230.30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 900.10 5 do. Guss 119.10 5 Harpener 206.25 15 Phönix 206.25 12 Laurahütte 228.75	10	RheinWestf. Kalkw				9				146
25 Adler Kleyer 3:23 25 Zellstoff Waldhof 34.00 15 Bochumer Guss 225 8 Budevus 119.56 10 Deatsch-Luxemburg 190.30 14 Eschweiler Bergw 280.30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 90.05 5 do. Guss 118.10 51 Harpener 206.25 15 Phönix 206.25 12 Laurahütte 225.75										1000
25 Zellstoff Waldhof 34-30	25	Adler Kleyer						4.		8:2,30
15 Bochumer Guss 225 8 Buderus 119,56 10 Deatsch-Luxemburg 190,20 14 Eschweiler Bergw 280,30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 200,16 5 do. Guss 11,8 10 11 Harpener 208,35 12 Laurahütte 228,75 13 Laurahütte 228,75 14 Eschweiler Guss 208,35 12 Laurahütte 228,75 14 Eschweiler Guss 228,75 23 24 24 25 25 25 25 25 25	25	Zellstoff Waldhof								340,39
15 Bochumer Guss 223 119,56 10 Deausch-Luxemburg 119,56 14 Eschweiler Bergw. 280,30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 200,50 10 10 10 11 Harpener 208,35 15 Phönix 208,35 12 Laurahütte 228,75 13 Laurahütte 228,75 14 Eschweiler Bergw. 208,35 208,3	1733									200
8 Budevus	15	Bochumer Guss				45		*		225
10 Deutsch-Luxemburg	8	Buderus			+					1155
14 Eschweiler Bergw. 280.30 10 Friedrichshütte 172 11 Gelsenkirchner Berg 200.16 5 do. Guss 118 10 11 Harpener 206.25 15 Phönix 206.25 12 Laurahütte 228.73	10	Deutsch-Luxemburg						4		1903
10 Friedrichshütte	14	Eschweiler Bergw.	1	433	-	3	700	200	1	230120
11 Gelsenkirchner Berg	10	Friedrichah@tto		10				31		179
5 do. Guss	11	Geleenkirchner Bare	SE.	18	1		15			200.10
11 Harpener	5	de Gras		100	1	1			1	119.10
15 Phonix	44	U. Guss		+10	*	O I			*	11870
12 Laurahütte	11	ranchener	20		-			*	*	90635
The Observe Supposite autofate 14 Cales	10	Phonix			+	•	*		+	908.79
Die Abend Ausnaha mudafit 14 fisiken	13	Laurahutte		4	*	+		4		-
	-	to Nhank Sucanha mud	E a E	4	11		e.	24		

Die Abend-Ausgabe umfaht 14 Seiten, fewie bie Berlagebeilage "Amtlide Angeigen bes Biesbadenes

Beitung: W. Gantte vom Bribt.

Berantwortlicher Rebalteur für Bolitit: A. Degerhorft; für bas Temillein A Raister: für Boebabener Radeidten, Sport und Hollswirtigentliches C. Rotherber, für Raffaul de Radeidten, And ber Immelhang Germinde und Gerichtsfaat: D Diefenbach; für der Anarigen und Reftamen: D. Dornauft immich in Westbaben. Drad und Berlag ber & Schellenbergiden Dof-Budbruderei in Questabes

Dienstag, 14. Mai 1907.

often 6), pirre eben blide pen c in mit 889 pirre mge-3 559

del aden se estado de la composição de l

Mati

rien des mps

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 13. Mai 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pld. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lil = #0.80; 1 österr. fl. i. G. = #2; 1 fl. ö. Whrg. = #1.70; 1 österr.-ungar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Ruhel = #3.20; 1 Ruhel, alter Kredit-Ruhel = #2.16; 1 Pese = #4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = #12; 1 Mk. Bko. = #1.50.

1 Pld. Sterling = #20.40; 1 F	ranc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Li = #0.8 = # 1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.	0; 1 österr. fl. i. G. = #2; 1 fl. ö. Whrg. 20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.1	= \$1.70; 1 österrungar. Krone = \$60 6; 1 Peso = \$64; 1 Dollar = \$64.20; 7	.85; 100 fl. österr. KonvMünze = 105 fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk.	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
Staats - Papiere.	3. Egypt garantirte g - 40 Japan, Ant. S. II 93.50	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. in % in	ZI. Amerik. EisenbBonds
Zt. a) Deutache. In %. 31/2 D. RSchatz-Anw. Al 99.10 31/2 D. Reichs-Anicihe * 95.60	4. do. von 1905 > 86. 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 97.90 5. > cons. auf. 99 stf. 2	Vorl. Ltzt. In % 6. 61/2 A. Elsäss. Bankges 123.60 51/2 61/2 Badische Bank R. 135.75	Vorl.Ltzt. In %. 1215 Boch. Bb. u. O 228.80 6 8 Buderus Eisenw 120.80	4. Ryásan-Uralsk atf. g. » 4. do. do. v. 97 stfr. » 75. 4. Wladdicawkas stfr. g. » 78.	6. Chic.Milw.St.P.,P.D 6. do. do. do. 109.30
3	4. • Gold v. 1904 stir. 4 93,20 3. • cons. inn. 5000r Pes. — 1250r • —	41/2 41/2 B.f. ind. U.S. A-D., 6 85.00 3. 0. Bayr. Bk., M., abg. * 5 * f. Handel v. Ind. * 103,60	12. 22. Conc. Bergb. O	5. do. v. 1898nk. 09 × 77.80	4*. do. do. 4*. North Pac. Prior Lien 100.75 3*. do. do. Gen. Lien 71.50
3 Bad. A. v. 1001 nk. 00 · 100.80 31/2 · Ant. (abg.) s. fl. 80.20	5 Tamaul.(25j,mex.Z.) > 98,80 4 V.St.Amer.Cs.77r Doll. —	8.	0. 10. Friedrichsh Brgb. # 171.25 11. 11. Gelsenkirchen # \$ 200.80 9. 11. Harpener Bergh. # 209.40	3. Salonile-Monastir , 65.	5*. San Fr. u. Nrth. P. I. M 6*. South. Pac. S. B. I. M 6*. do. do. I. Mige 6*. Western N Y. u. Pens
3½ Ani. v. 1886 abg	President of Community	9. 0. Berl. Handelsg. * 155.50 4th 5th * Hyp. B. L. A. *	11 14 Hibernia Bergw. 10 10 Kaliw. Aschersl. 162.70 15 do. Westereg. 222.50	Plandbr. u. Schuldverschr.	do. Gen.MB.u.C. do Income-Bonsd 27.80
3½ * * v. 1900 kb. 05 * 3½ * A.1962uk.b.1910 * 94.	Provinzial-u, Communal- zi. Obligationen, in e.	41/2 51/2 * Lit. B * 176. 7. 6. Breslatter DBk. * 110. 61/2 60/2 Comin. n. DiscB. *	51/2 6. Oberscht, EisIn. + 112.20	v. Hypotheken-Banken.	Diverse Obligationen.
8. Bayr. AblRente 8. fl. 100.40	4! Rheispr. Ausg. 20, 21 .6 100.30 3% do 22 s. 23 96.40 3% do 30 96.40	8. 8. Darmstädter Ux. s.ft. 8. 8. 8. 132.10 12. 12. Deutsche B, S I-VII - \$28,70	10. 12. V.Kon. a.LH.Thir. 230. 12. 15. Ostr. Alp. M. 5.ff. 301.	3/3 Allg. RA., Stuttg. # 97. 4. Bay.VB.M., S.16u.17: 100.40 3/2 do. do. 96.80	4. Armat. u. Masch., H. 4. Aschaffb.Buntp. Plyp.
4 EBA.uk. b.06.4 101.40 31/2 . EB. u. A. A	3½ do. 10,12-16,24-27,29 93.20 3½ do. Ausg. 19 uk. 09 93.50 3½ do. > 28uk.b.1910 93.40	11	(ohne Zinsber.) Kuxe. Per St. in Mk	4. do. do. S.21 uk.1910 - 100.30	4. do. f. orient. Eisenb. > 100.10 4. Brauerei Binding H. > 89.50
31/2 Braunschw. Anl. Thir. 31/2 Brem. StA. v. 1888 # 93. 31/2 \$ 1892 \$ 93.	3/a do. + 18 + 89. 3. do. + 9, 11 n. 14 + 85. 3/a Frkf. a. M. Lit. N n. Q + 95.50	6. 6. VorBank 6 194 50 0. Diskonto-Ges. 173.	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. HB. S.6uk.1912 101.20 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 94.50 4. do. Hypu.WEk. 100.40	4. do. Frkf. Essigh. = - 4. do. Nicolay Han. = - 4. do. Mainzer Br. = - 4. do. Rheim. Alleh. = 102.20
34;	31/2 do. Lit. R (abg.) • — 31/2 do. • S v. 1886 • — 31/2 do. • T • 1891 • 95.	81/2 St/2 Dresdener Bank > 144.50 6. 6. 6 Bankver > 106. 61/0 7. Eisenbahn-RBk. > 120.50 81/0 6. Frankfurter Bank > 200.	Divid. a) Deutsche. In We Vorl. Lizt. In We 10 10 Ludwigsh. Bexb. s.fl. 224.80	31/2 do. do. a 94,90 31/2 do. do. (unverl.) 95.	41/2 do. do.Mainzr.103 = 102. 41/2 do. Storch Speyer = 103.50
8. Elsass-Lothr. Rente 88,90 8. Hamb.StA.1900a.09 100,30 30 StRente 95,20	3½ do. » U • 93, 99 » 94,50 3½ do. » V • 1896 » 96,50 3½ do. » W • 1898 » 96,20	9. 9. do. HBk. > 202.56 70. 8. do. Hyp.CV. > 156.40	5. 5. do. Nordb 134.50	4. do. do. 5.9u.10 + -	4. do. Werger 98.50 4. do. Oertge Worms 97.80 4. Schröder-Sandfort-H. 98.80
3½ * StA.amrt.1887 * 93.60 3½ * * v.1891 * 93.60 3½ * * * 1893 * 53.60	30/2 do, 5trB. + 1899 + 94.20 30/2 do, v. 1901 Abt. I + 94.50 30/2 do, * + A.II,III + 94.50	8. 8. Gotalero-CB.18L 185. 40a ps. Mitteld.Bdkr., Gr. & 92,70 60a 60b do. CrBank * 117,80 7. 70a Natible L Discid. * 124,50	3. 43/2 Alig. D. Kleinb. 46 73/4 do. Loku.StrB. 151. 73/4 8. Berliner gr. StrB. 168.	31/2 do. do. 2 3 4 Bert, Hypb. abg. 80% > 98.25	5. Brüxer Kohlenbyb. H. • 101.80 4. Buderns Eisenwerk • 98. 4. Cementw. Heidelby. • 99.
3/2 * * * 1899 * 93.60 3/2 * * * 1904 * 93.60 1. * * * 1886 * 83.50	31/2 do. > 1903 > 94. 31/2 do. v. Bockenheim > 4 Augsb. v.1901uk.b.08 >	50, 6. Nürnberger Bank * 116. 10. 10. do, Vereinsb. * 209. 50, 62h, Oest-Ungar, Bk. Kr. 126,70	4. 4. Cass. gr. StrB. 102.20 6. 6. 61/2 Danzig El. StrB. 129 50 51/2 D. EisBetrGes. 111.	4. D. GrCr. Gotha S.6 99.10 4. do. Ser. 7 99.10	41/2 Ch. B Au. Sodal. * 103. 41/2 Blei-u.SilbH., Brb. * 102. 41/2 Fahr Griesheim El. * 103.80
3. 3. 1897 83.50 3. 1902 83.50 4. Gr. Hess. StR. 3	30g BadB.v. 98 kb. ab 03 + 30g Bamberg, von 1904 + \$5.10	6. 672 Oest Landerb. * 113. 83/ 03/2 do. CredA. 5.fl. 207,50	0. Südd EisenbGes. 125, 11. 10. HambAm. Pack. 133.40 702 89; Nordd Lleyd 120.10	4. do. 8.10,18a uk.1913 > 99.60 4. do. > 12,12a > 1914 > 99.60	402 Chem. Ind. Mannh. • - 4. do Kalle & Co. H. • -
# Anl. (v. 99) * 101.30 #/a (abg.) * — #/a 93.75	4. Bingen v. 01 sk. b. 06 s 3½ do. s 1898 s 3½ do, v. 05 sk. b.1910 s	41: 5. Praiz. Bans & 100. 0. 0. do. HypotBk. : 189.50 71:2 71:1 Presss. BCB. Thl. 15C. 5. 5:17 do. HypAB. #116.40	b) Auständische, 6 [V. Ar. u. Cs. P. 5.fl.] —	33/2 do. Ser. 3 u. 4 > 100.20 33/2 do. > 5 > 94.	4. Concord. Bergb., H. * 89.70 5. Dortmunder Union * 110.50 6. Esb. B. Frankf a. M. * 90.30
31/2 MeckilSchw.C.90/94 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	3, do, * 1895 3½ Darmstadt abg. v. 79 • 3½ do, v. 1898 u. 1874 • 92.30	6m ge Reichsbank . 154.80 7. 7. Rhein. CreditB 139.50	0. 6. do, StA. > — 5. 5. 51/1 Bölun, Nordb. + — 125/n 125/1 Buschtehr, Lit, A. > —	3½ do. do. do. > 93. 4. Eis. S. u. CC. v. 86 + 101.	31/2 do. do. 96. 41/2 EisenbRenten-Bk. 101.16 4. do do. 93.30
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. *	3½ do, conv.v.01 L.H. • 3½ do, • 1897 • 92.60	804 St. Schnafth, Bankver. > 143,20 6. 6. 56dd, Bk., Mannh. > 114,70	12 1217 do. Lit. B. • 28.60 1150 1050 Czákath-Agram • 28.60 5 5 do. PrA.(i.G.) • —	4 Fr. HypB. Ser. 14 * 99.50 4 do do \$ 200k 1915 100.50	41/2 El Accumulat., Boese > 96. 41/2 do. Allg. Oes., S. 4 > - 4. do. Serie I-IV > 97.80
31/2 * 1885 tt.87 * 95. 31/2 * 1888 tt. 1889 * 95. 31/2 * 1893 * 95.	3/d do, v. 05 * ab1910 * 4, . Freiburg i. B. v. 1900 * 37/z do, v. 81 u. 84 abg. *	5. Schwarzb. HypB. • 119.50 5. S. Schwarzw. BkV. • 97. 7. 7. Württbg. Bankanst. • 143.80	5. 5. Fünfkirchen-Bares > 106.50 545 6. Ost-Ung. StB. Fr. — 0. 0. do. Sb. (Lomb.) > —	4. do, do, Ser, 18 > 99.50	5. Pl. Disch. Uel.erseeg. > 41/2 G.f. elektr. U. Berlin > 41/2 do. Frankt. a. M. > 41/2 do.
37/1 • 1894 • 95. 37/2 • 1895 • 95. 37/2 • 1900 • 85.	31/2 do, vois 1883 31/2 do, v.98 kb, ab 02 31/2 do, * 03 nk, b, 08	5. 5. do. Landesbank * 102.80 50. 6. do. Notenb. s. fl. 116.80	4. 5 1/4 do. Nordw. 6.B 4. 5 1/4 do. Lit. B 4. 4. Prag-Dux PrAct. 97.	31/2 do. do. Ser. 19 : 94.50 21/2 do. COb.S.1uk.1910: 96. 4 do. HypCrV : 99.30	2½ do. Helios . 64.50 2¼ do. do 63.30 2. do. do. rckz. 102
1/2 = 1903 = 95. 1. = 1896 = 85.	4. Fulda v.015. Iuk. b.05 - 89.50 3½ do, von 1904 - 3 3½ Giessen von 1800	6. 6. Wilrzb. Volksb# 120.50	4 ^{1/2} 4 ^{1/2} do. StAct. > 112. 1. 1. RanbOdEbenfurt > 33.25 5. 5. Stuhlw. R. Grz	4. do. do. Ser. 40 u.41 99.50 4. do. do. Ser. 40 u.41 99.50 4. do. do. S.43 uk. 1913 99.80	41/2 El. Werk Homb.v.d.H. * 100.50 41/2 do. Oes. Lahmeyer * 101.10 4. do. do. do. * 98.60
b) Ausländische,	31/2 do. • 1893 • — 31/2 do. v.1890 kb.nb01 • — 31/2 do. • 1897 • • 02 • —	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In Wa	5. 6. Baltim, u. Ohio Doll. -	4. do. do. Ser. 46 98.50 4. do. do. S.47uk.1915 100. 374 do. do. S.44uk.1913 97.70	4½ do. Lichtu. Kr. Berlin > 4½ do. LiefQes., Berl. • 103.20 do. Schuckert > 101.80
I. Europhische 3. Belgische Rente Fr. 200. 3. Bern. StAnt.v.1995 86.80	31/2 do. + 03 uk. b. 08 + - 31/2 do. + 05 uk. b. 1910 + - 4. Heidelberg von 1903 + 98,20	S Banque Ottom. Fr. -	6 6 Pennsylv. R. R. Doll. — 5 6 Anatol. EB	3½ do, do, S, 28-30 s 34.40 3½ do, do, s 45 s 94.70 4. Hambg, H. S, 141-340 s 96.70	4. do. do. setr. AO. Siem. 3 101.50 4. do. Telegr. D. Atlant. 3 98.20
40a Bosa, a, Herzeg, 96 Kr. 40a * a, Herzegovina * 99.70	31/1 do. * 1894 * 92.50 31/1 do. * 1993 * 92.50 do. v.05ak.b.1911 *	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	9. 9% Grazer Tramway ö. 8. 175. PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. Ser. 1-190 . 92.50	4. do. Cont. Nirnberg > 41/2 do. Werke Berlin >
5. Bulg, Tabak v. 1902 A 3. Francos, Pente Fr. 95.50 4. Galiz, Land A affr, Kr.	3. Kaisersi, v,97ak, b,03 » 3½ Karisruhe v,02ak,b,07 » 20,00 do. v,1903 » •08 • 22,80	Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Anih. gar. ,6 94.	Zf. a) Deutsche. In %.	31/2 do. S.311-330uk.1913 94. 4. Mein. HypB. Ser. 2 > 99.	41/2 Emaillir, Annweller + 100, 41/2 do. u. Stanzw. Ullr. + 101, 4. Frankfurter Hof Hypt. + 100,
5 * Propination * * 50.30 15a Griech, ER. stfr. 00 Fr. 50.30 15a * Mon. Aul. v. 87 *	3. do *1880 * 88,50 3. do *1889 *	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	31/2 do. (convert.)	4. do. do. S.Suk.1911 > 98.30 4. do. do. S.9 × 1914 > 99.50	41/2 Gelsenkirch Gussstahl • 101.50 4. Harpener BerghHypt. • 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102 • 101.
\$	31/a Kassel (abg.)	Vort, Ltxt. In % 22 26 Ainm.Neuh.(50%)@r. — 10 10 Auchfibg Bantpap 190.	4. Allg.Loc. n.StrB.v.08 100.20 4/2 Ead. AO. f. Schifff. 100.50 4. Casteler Strassenbalm 1	31/2 do. unkb. b. 1907 » 93.20 31/2 do. Ser. 10 » 94.30	41/2 Hôtel Nassan, Wiesh. • 102,60 41/2 Mannh. LagerhGes. • 100,50 4. Oeffabr, Verein Disch. •
* * 10,000 * — * * 1000-4000 * — 4. * * sifr, i, Q. * —	4. Landau (PL) 1899	9. 10 MaschPap. * 7. 7. Bad. Zchf. Wagh, ft. 115. BangSüdd.Immob. # 25.70	4. D. E.B.BeirO. S. 1 97. 4. D. EisenbG. S. 1 11 99.60 do. Ser. II 102.25	4. do. Ser. 3 99.20 4. do. 4 999.50	40: Seilindust, Wolff Hyp. * 103,20 40: Ver. Speier, Ziegelwk. * 102, 40: do. do. * 100, 40: Zellst, Waldhof Mannh. * 103,
59a + 1. G. + 69.50 30,000 + - 30,000 + - 102.10	3/2 do. * 1905 *	15. 15 Bleist Faber Nbg. • 283. 13. 13. Branerei Binding • 233.50 12. 12. • Duisburger • 232.	4)/2 Nordd, Lloyd sk, b, 00 * — do, v, 02 * * 67 * — 3//2 Südd, Eisenbahn * —	4. , Pfalz, HypBank > 100.10 31/2 do. do. > 84.80	zt. Verzinsl. Lose. In %
6. • Kirchgüt, Ohlabg. • 5000r • - 31h Luxemb, Anl. v. 94 Fr. •	4. Majngy,99 kb. ab 1901.	10. 10 Eichbaum . 142.30	b) Ausländische.	6. do. 21 89.60 5	Belg.CrCom. v. 68 Fr. Donan-Regulierung ö. fl.
31/2 Norw. Anl. v 1894 A 99.50 3.	4. do. v.1900 uk. b.1910 » — 374 do. (abg.) 1878 u.83 » 93, 3/3 do. » L.J. v. 1884 » — 31/4 do. von 1896 u.88 » —	9. 9. sHenningerFrid.s 148. 9. 9. PrAkt. s 154.50	4. Böhm. Nord stf. i. O. # - do. do. stf. i. O. • - 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl. 99.50	4. Pr. CBCQ. v. 90 99.10 1 4. do. v. 91 uk. b. 1910 98.20 1	72 Goffi, PrPidbr, I. Tair. 134,70 do. do. II
4th - Silberrente ö.fl. 99.80 4th - Papierrente	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 *	8. 8. 3 Kempff , 133.20 4. 4. 3 Löwenbr. Sin. 3 S4. 13. 13. 3 Mainzer A.B., 260.	4. do. do. s i. S. s 99.50 4. do. do. s in O. 4 4. do. do. von 1995 Kr. 99.30	4. do. *06 * 1916 * 100. 3 31/2 do. *08 1886 * 92.50 3 38/2 do. * 1896 * 92.50 3	Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 106.70 1/2 Köln-Mindener Thir. 134.80
\$ 1.5.711.> \$ 1.5.711.> \$ Starts-Rente 2000r \$3.40	4. Mannheim von 1901 • 100. 3/2 do. • 1888 • 3/2 do. • 1895 •	8. 8. 3 Mannh, Act. 4141. 8. 9. Nürnberg 172. 6. 6. Parkbrancrelen 106.50	4. Donan-Dampf.82stf.Q	51/2 do. do. 1906 s 95. 3 4. Pr. HypAB. 80% s 98.50 a	// Lütticher von 1853 Fr. Madrider, abgest. 5 66. Meining, PrPidbr, Thir. 134.
4/2 Portug, TabAnl4 3 mill. 1902 S.1410 . 67.60 3 S. III . 68.40	3/2 do. 1898 3 3/2 do. 1904 3 4. Minchen v. 1900/01 100.60	6. 6. Rhein (M.) Vz. 110. 7. 7. Staram-A. 121.50 5. 5. Sonne, Speier, 85.	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. — 5. FünskirchBarcsatf.S. • —	9/3 do. auf 80%abg. 91.40 4 4. do. v. 04 nk, b.1013 99.50 3 4. Pr. PidbrB. Ser.18 99.10 5	Oesterreich. v. 1860 ö. fl. 152.80 Oldenburger Thir. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 335.
5. Rum.amort.Rec.1903 + 100,70 4. v.81,88,92,93abg. B9.	3½ do. * 1003 * 94.50 3½ do. * 1904 * 96.50 3½ Nsuheim v. 1902 * 86.60	13. 13. Stern, Oberrad 231.86 6. 6. Storck, Speier 99.	4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. > 98.80 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. — 4. Ksch. O. 99 stf. i.S. 5.fl. —	4. do. 27 . 100.	. do. v. 1866 a. Kr 246.
* amort. Ric. 1890 * 88.70 * inn. Ric. (1/4.59) Lei 89.	4. Nürsterg v. 1899-01 - 100. 4. do. von 1902 - 4. do. 1904 -	6 6 Werger . 201. 9 9 . Bronzef, Schlenk . 135. 8 12 Cem. Heidelb 159.80	6. do, v. 39 * i. G* — do, v. 91 * i. G* — 4. Lemb.Carn.J. slpfl.S. 5/fl. — do, do, sffr.t.S. * —	3/12 000	Zt. Per St. in Mk. — AnsbGunzenb. fl. 7
* amort, * v. 1804 .4 89 50	31/2 do. 93. 3. do. 1903 86,50	7. 9. * F. Karist. * 130.25 7. 8. * Lethr, Metz * 128.75 9. * Cham u.Th. W A * 162.	4 Mihr. Grb. von 95 Kr. 99,30 4 do. Schles. Centr 58.80	31/2 do. Com. + 3 + 95.50 31/2 do. Kleinb, S.1 + 96.	Augsburger B. 7 Braunschweiger Thir, 20 165. Finlandisch, Thir, 10 113.
4	42/2 do. von 1877 > - 42/2 do. 1879 > - 42/2 do. 1990 -	7. To Chem. AC. Guanos 113.50 27. 30. * Bad. A. u. Sodat. * 463.50 0. 0. blle Silb Resub. * 145.20	4. Ost. Lokb. stf. i, G. 6 98.20 4. do. do. stfr. i, O. 98.20 5. do. Nwb. sf. i, O. v. 74 104.	4. do. uk, b. 1907 s 99.25 6. do. s 1912 s 100.	- Mailinder Le 45 - do. 10 - Meininger s. fl. 7 32.50
6. C.E.B.S.II.sti.9	3½ do. v. 1891/92abg. > - 3½ do. von 1898 > - 3½ do. > 1902 > -	10. 10 . Fabr. Goldbg. 178.	3/2 do. do. conv. v. 74 : 90.60 3/2 do. do. v. 1903 Lit. C. : 5. do. Lit. A. stf. J. S. d. II.	3/6 do. 93. 3/6 do. 1914 94. 4. RisWestf.BC.S.3,5 88.50	- Neuchifel Fr. 10 - - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 444.
4	3½ do. * 1905 * 4. Pforzheim von 1899 * 99.50 do. v. 1901 uk. b.06 * 99.50	4. * * Mühlhebu * 92. 19. 20 * Fabr. V. Manah. * 322.50	31/2 do. Nwb.conv.L.A. Kr. 59.25 31/2 do. do. v.1963 L.A. 90.90 5. do. do. L.B. stfr.S.5.fl. 104.	4. do 10 . 100.	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 372 Pappenheim Gräft, s. fl. 7 - Salm-Reiff, Q. ö. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 142.40
6. St. R. v. 94 n. K. Rbl. 72. 4. St. R. v. 94 n. K. Rbl. 72. 77.80	34/2 do. *83/abg.)u.05 * 93,50 4. St. John . con 1901 * 98,90 4. Stuffgart you 1895 * —	19. 22½ • Werke Albert • 406. 7. 8. • UltFabr. Ver. • 156.75 12½ El. Accum. Berlin • 202. 9. • Deut. Ucbersee • 151.40	3/2 do. do. conv. L.B. Kr. 58. 3/3 do. do. v.1903 L.B. 5C.40 5. do. Süd(lest.) st. i.O. A 104.10 4. do. do. do. 93.75	302 do. + 6nk.b.88 + 93,20 4. Südd.BC.31/32,34,43 + 100.10	- Ung. Startal. 8. fl. 100 340.80 - Venetianer Le 30 -
31/a > Conv. A. v. 08 stfr. > 68.90 37/a > Coldanf. • 04 * 67.20 3. * . 96 * 2 47/a > St A. v. 1005 stfr. > 91.60	3½ do. • 1902 • 84. 3½ do. • 1904 • 94. 4. Trier v.1901 uk.b.00 • —	305 . W.Homb,v.d.H. 112	29/11 do. do. Pr. 64.40	3½ do. bis inkl. S. 52 • 94.90 4. W.BC. H., Coln S. 8 • 100.10 3½ do. do. 5.4 • 94, 4. Wart. HB.Em.b.92 • 100.	Geldsorten. Brief. Geld. ngl. Sovereig. p. St. 20.43 20.39 Prancs. St. 16.26 16.22
31/2 Sclawed. v. 80 (abg.)	31/2 do. + 1899 + 02.10 31/2 Ulm, abgest. + - 31/3 do. v. 05 sk. b. 1910 + -	7 7 Licht u. Kraft . 123. 9 10 Licht Ges., Berl 168	5. do. Br. R. 72 cf. i. G. Thi. 104. 4. do. Stsb. v.83 sff. i. O a 80.50	302 do. do. = 95.) Francs-St. 16.26 16.22 16.20 16. 8 St. 17. 16.90 16. Kr. 20 St. 17. 16.90
37/2 Schweiz, Eisig, unk. 1911 Fr. 98.50 4. Serb, amort, v. 1895.46 80.75	4. Wiesbaden v. 1900/01 > 0.9.80 4. do, v.1903 uk.1910 > 100.40 31/0 do. (abg.) -	9. 10. Sieus, u. Hals, 174.70 51/2 Sieus, Betr. 109.50	3. do. IX. Ein. stf. i. O — — — — — — — — — — — — — — — — —	4. Hess.Ld,-HB.S.12-13 100.60 S	old al marco p. Ko. 2800 2790
4. Span.v.1882(abg.)Pes. 30 TürkEgyptTrb. 2 98.50 4. priv.stir.v.90 .6 -	31/2 do, von 1887	9. Feinmechanik (J.) : 163.80 0. 5. Gelek Oullet : 112.25	3. do. (Eg. N.) stf. i. O. s 3. do. v. 1895 stf. i. O. d 4. Pllsen-Priesen stf. i. S. ö. fl. 5. Prag-Dux. stf. i. O. d	4. do. 5er. 1-5 + 94.10 1 do. 6e. 6-8 verl. + 94.10	lochh, Silber » 91.30 89.30
4. cons. v. 1890 v. (Administr.) 1903 v. 87,60 v. coe. unif.v. 1903 Fr. 94.	3½ do. + 1898 +	9. Holzverk, Ind. (K.) 139. 7. 10. Kalk Rh. Westf. 167. 35. Kuustseidel, Frkf. 850.	3. do. v. 1896 stfr. i. G. > 80 3. R. Od. Eb. stf. i. G. > 75 20 3. do. v. 91 stf. i. G. > —	4. do. Com. Ser. 5-6 : 100.60 / 4. do. do. s 7-8 : 100.90	(Doll, 5—1000) p. D. merikan. Noten (Doll, 1—2) p. Doll. — 4.20 lelg. Noten p. 100Fr. 81.20 81.10
4. Ung. Gold-R. 2025r + 94.	4. Worms von 1901 - 31/2 do 1897/89 31/2 do 1896		3. do. v. 97 stf. i. O 73.70 4. Reichenb. Part af S. 5.B. 4. Rudolfb. stf. i. S 99.10	31/2 do. Ser.3vert.kdb. > 94.10 1	ngi. Noten p. 11.str. 20.45 20.44 rz. Noten p. 100 Fr. 81.40 81.30
1. Stants-Rente Kr. 93,80	4. Würzburg von 1899 • 100,20 302 do. 1960 • 4. Zweibrück, uk.b.1910 • 99,	12. 12. * Badenis, Wh. * 200. 28. 25. * Bielefeid D. 375. 11. 10. * Faber u. Schl. 165.	4. do. Salzkg, stf. i. O 4 - 5. UngOal. stf. i. S. 6. ff 4. Vorariberg stf. i. S	31/7 do. Lit.] . 96.90 1	tal. Noten p. 100 Le. 81.35 81.25
3. Fis. Tor Gold × A 75.40 4. Orandti, v. 59 + 50.	3/2/ Amsterdam h. fl. -	14. 14 Ocitza. Durt. s 214.20	2Vio Hal. stg. E.B. S. A.E. Le 69.50 4. do, Mittelm stf. i.G. 2 2Vio Livorno Lit. C. Du. D.2 2.71.75	31/2 do. * M, N, P * 96.90 1 31/3 do. * S * 96.90 3 31/3 do. * T * 97.50 5 1. do. * O * 90.	Mass.Not.Gr.p.100R. do, (10.3R.)p.100 R hweiz. N.p. 100 Fr. * Kapital u. Zinsen t. Gold.
	403 Bak, v. 1881 (conv.).d 402 do. * 1883 * * 96,40 402 do. * 1895 4050r *	8. 10. • Karlsruher • 207. 15. 16. • Moenus • 235. 6. • Mot. Oberus • 183.50	4. Sardin Sec. str. g. lu. II . 101.20	1,00	and the second second
II. Aussereuropäische. Arg.i.OA.v.1887 Pes. — 500 —	41/2 do. > 1898	41/2 41/2 Mehl- u. Br. Haus. 89.	4. do, v. 91 s.i. 0. s 101.80 2011 SüdItal. S. AH. s 89.30 4. Toscanische Central s 12.8. 5. Westazdian. v. 79 Fr. 102.50	Reichsbank-Diskonio 51/24% Wec	lisel. In Mark.
	31/2 do. von 1886	12. Photogr. G. Sigl. n. 169,50	5. do. v. 1880 Le 37/2 Gorthardbahn Fr. 86.10	Amsterdam ft. 100 Antwerpen Britsset Fr. 100	Kurze Sicht. 21/2—3 Monafe. 169,45
4, suss.GAnt.tsss & 85.75 Chile Gold-Ant. v. 89	4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 77. 3% Neapel st. gar. Lire 100. 4. Stockholm v. 1880 .«	7 0 Prz. Stg. Wessel . 105.60 15 15 Pressi., Spirit abg 216. 8 9 Pulveri., Pf., St.I 142.70	3/19 Jura-Simplon v. 08 gar. 3 4. Schweiz-Centr. v. 1880 3 4/17 Jwang-Dombre, stf. g. 46 87,50 4. Kursk-Kiew.uffr.gar. 3	Italien Lire 100 London	81.10 - 5%
5. Chin. StAnl. v. 1895 £ 165.30	5. Wien Com. (Gold) * - 5. do. * (Pap.) ö.fl. 4. do. von 1895 Kr. 98.50	7. 7. do. Frankf, Herzs 125. 9. 10. Schnist, V. Fuklas 146.	4 Mosk dar A 07 stf. c. s	Schweiz. Bankplätze Fr. 100	81.15 - 31/2 1/6
5. CabaStA. 04 sti.s.G., 4 102.20	4. do, Invest Aul. # 98.60 302 Zürich von 1859 Pr. — 6. St. BuenAir, 1892 Pc. —	0 7 westd. Jute a 100.	4. do. Wind. Rb.v. 97 > 75, 4. do. do. v. 98 stfr. s 75, 4. do. Wor. v. 95 stf. g. >	St. Petersburg S.R. 100 Triest	84.95 - 41/11/9
Was privilegirte - 1	4Val do. V.1888 ±1 - 1	-v s.v Zellstoll-r. Waldill.s 0.977	3 Gr. Russ, EBO. stf. -	do Kr. m. S.	

Fortschritt-Stiefel.

Eleganteste Fußbekleidung in höchfter Vollendung für Herren, Damen u. Kinder.

Alleinverkauf:

Wiesbaden, Langgaffe 9.

Carter

16. Mai in Reichshallen.

Hungerkünstler Sacco Heute 21. Tag.

Letzte Woche!

Dienstag, 21. Mai, nach der Vorstellung findet Saccos Erlösung-nach 30-tägiger Hungerkur, statt.

Zu den Festspielen Ca. 1000 Paar. hochelegante, echt

ener Schuhwaren

in schwarz, braun, hellgrau, beige etc., wirklich seltene Gelegenheit,

fast zur Hälfte des Preises. Ohne Konkurrenz!

im Hause der Metzgerei Carl Harth, Marktstr. 11.

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preise.

Vorzügl. Ware: la Zervelat 1/2 ko Mk. 1.60 Gothaer oder Braunschweiger.

la Nussschinken 1/2 ko Mk. 1.30. Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse, K 195

la Spargel (1. Sorte Gonsenheimer Pflanzen)

per Pfund 35 Pf.

Gebr. Hattemer. Adofatr. 8, Rheinstr. 78, Albrechtstr. 24 und Dotzheimerstr. 74.

Sachsenhäuser Apfelwein W. Fuels, Bifranftr. 12

m bunten durchbrochenen und bestickten Damen-Strümpfen habe ich die hervorragendste Auswahl zu billigsten Preisen. L. Schwenck * Mühlgasse 11-13 Strumpfwarenhaus.

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

empfehlen:

in Wolle und Waschstoffen Stück Mk. 30 .- , 25 .- , 20 .- bis Matinees in Wolle und Waschstoffen Stück Mk. 11 .- , 8 .- bis Rinsen in Seide und Wolle Stück Mk. 20 .- , 15 .- bis

Blusen in Waschstoffen, weiss u. farbig, 10.-, 8.-, 6.- bis 4.50

Blusen, weiss Seiden-Batist, Rostüm-Röcke Staubmäntel

Unterröcke jeder Art

12.-, 10.-, 8.-, 6.- bis

in Wolle und Waschstoffen 25.-, 20.-, 10.- bis

20.-, 14.- bis

15.-, 10.-, 8.- bis

S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

billigft, täglich frijd.

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftr. 43. Tel. 414.

Große Gelegenheit! Rur elegante beffere Derrens, Damen-und Rinber-Stiefet fauft man gu fehr billigen Breifen Rengaffe 22, 1 St.

M. Bentz, 411 oberhemden nach WIESBADEN. garantiert guter gitz. Teleph. M. Bentz, Ellenbogengasse 12,

Speifer Rartoffeln Rumpf 28 Pf. wieber in bester Qualität eingetroffen.

Schwanke Nachfolger, 43 Schwalbacherfir. 43.

4.50

Mitteilung.

Der seit 1/4 Jahrhundert bekannte und bewährte

echte "J. Rapp's Brindisi" mit dem "Rappen",

sowie Rhein-, Mosel-, Bordeaux- etc. Weine ebenfalls aus der Weingrosshandlung J. Rapp, sind zu Originalpreisen bei mir zu haben.

Deutsches Kolonialhaus. Inh .: Fritz Naglo, Häfnergasse 11.

unfortiert, gibt billigft ab

Zel. 2532. W. Weber, Weftenbftr. 1,



Der allseitig so beliebte

Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.



Anzahlung bei L. Marx & Co., 22 Michelsberg 22.

Raffer. Dadel (Rabe) m. Steuerm. bill. gu bert. Balramftrage 22, S. 1. Eifernes Stanbfah, ca. 600 Liter Ind. 1 eintür. II. Gisiche, welich gebr., u. 2 × 2 Flügelfüren mit Glas-icheiben, beide je 2,40 hoch u. 1.60 breit zu verlaufen. Nah. Kaifers Friedrich-Ming 25, Part.

Sichel. Wiesbaden, onshaus Neubau Michelsberg 16.

Ein grosser Posten Herren-Anzüge . . Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 19.—, 24.—, 30.—.

Ein grosser Posten Knaben-Anzüge. . Mk. 2.-, 3.-, 4.-, 6.-, 9.-, 12.-.

Ein grosser Posten Elerren-Elosen . . Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 6.—, 8.—.

Ein grosser Posten Leibhosen von 75 Pf. an.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Konfektionshaus Louis Sichel, Neubau Michelsberg 16.

Dienstag, 14. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Dentscher Reidjstag.

(Schluß des Berichts in der Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 13. Mai.

Nachdem das Sandelsprovisorium mit Amerika ans genommen ist, solgt die zweite Beratung des Gesetzes, betreffend

die Erhöhung ber Beamtenpenfionen und der hinters bliebenenbeginge

ber Beamten und der Militärperfonen.

Abg. Erzberger (Zenix.): Die drei Gesetze werden das Reich 7½ Millionen kosten. Mit Rücksicht aus die Finanzlage haben wir weitergehembe Ansprüche zurücksellen müssen. Erohdem sind sie ein großer und bedeutsamer Fortschritt. Die Beamten des Reiches können zusrieden sein. Eine umsassende Regelung der Beamtenzehälter wird das übrige zur Zusriedenstellung der Beamten tun. Ich möchte hierbei die Regierung anch bitten, dem Eintritt von Reichsbeamten in die Einzelparlamente nichts mehr in die Bege zu legen. Gerechter wäre es mir nur erschienen, die rückwirfende Krast des Gesetzs auf alle Dinterbliedenen der Ariegsteilnehmer auszudehnen. Wöge die Berabistiedung dieser Gesetze dazu beitragen, das Versicherungswesen anch auf die Privatbeamten auszudehnen. (Vravol im Zentrum.)

StaatSfelretar Graf Bojadowsty: Der Borrebner hat die Frage aufgeworfen, ob im Falle der Bahl eines Reichsbeamten in ein landesftaatliches Barlament derfelbe einer Urlanbserteilung bedürfe und wer die Koften der Bertreitung trage. Die Staatsrechtslehrer find fich fiber diefe Frage nicht gang einig. § 19 des Reichsbeamtengesetes bestimmt, daß, soweit feine besonderen Bestimmungen für Reichsbeamte vorliegen, die Bestimmungen thres Bohnortes für die Staatsbeamten geltend fein follen. Für Reichsbeamte alfo, die in Berlin mobnen, bedarf es einer Genehnigung ober bezahlten Bertretung nicht. Ich glaube aber, daß allgemein in den Reichobeamten nicht das Wefühl erwedt werden barf, daß fie gegenfiber den Staatsbeamten inferioris conditionis find. Soffentlich handeln alle Refforts nach diefem Gefictspuntte. Rommt eine Rovelle jum Reichsbeamtengefet, fo muß diefe staatsrechtliche Frage allgemein in erweiternbem Sinne geloft werden. (Bravo!)

Abg. Graf Oriola (nat.-lib.) bedauert, daß nicht auch die Penstonäre, die nicht Kriegsteilnehmer waren, aber die Tenerung ebenso schwer empfinden wie die übrigen, ebensalls berücksichtigt werden konnten.

Abg, Siebenbürger (fons.) wird für die Borlage stimmen, wenn er auch bedauert, daß weitergebende Anträge nicht bersicksichtigt werden konnten. Jedenfalls bedeute die Borlage eine wesentliche Berbesserung für die Lage der Neichsbeamten, wodurch die Arbeitsfreudigkeit der Beamten gestärkt werde.

Abg. Mommsen (freis. Ber.) simmt der Borlage ebenfalls zu. Bu erwägen sei der Gedanke einer Anderung der Organisation der Berwaltungseinrichtung, die mit einer minderen Zahl von Beamten auskommen kann. Eine baldmöglichste Nevision des Beamtengesehes müsse gesordert werden. Die jehigen Borlagen begrüße er mit besonderer Genugtnung. (Beisall links.)

Abg. Dr. Subetum (Sog.): 3ch begreife, daß die Blodparteien ein fo großes Gewicht auf die Berabiciebung ber Befete legen. Sind fie boch bis jest bas eingige Produtt der vielbesprochenen Baarung. (Seiter-Teit.) Ohne diefe Gefete mußten ja die Dehrheitsparteien mit vollftändig leeren Sanden vor ihre Babler treten. Bas die allgemeinen Ausführungen bes Borredners anlangt, fo muß zugegeben werden, daß bei uns mehr benn 40 Prozent aller Beamten bamit zu tun baben, an fontrollieren, ob die anderen eimas inn. (Seiterfeit.) Eimelne Beamte, befonders die unteren Beamten bei der Boft und der Bahn, find zweifellos überlaftet, ebenfo die Mitglieder bes Bundesrats. Aber andererfeits ift nicht gu bestreiten, daß unfer umfangreicher und tompligierter Beamtenapparat bedeutend einfacher fein tonnie und bann auch viel ichneller arbeiten murbe. Bir ftimmen filr die Gesetze in der Erwartung, daß im nächsten Jahre eine organische Reuregelung aller Beamtengehälter erfolgt. Bei biefer Reuregelung moge man auch die Frage der Berangiehung der Reichsbeamten gur tommunaten Beneuerung lojen. (Bravo! bei den Sozialdemofraten.)

Rachdem dann noch die Abgg. Schult (Rfp.) und Graef (wirtich. Ber.) sich für die Annahme der Gesehe ausgesprochen, werden dieselben einstimmig angenommen, ebenso die Resolutionen. Es solgt

die britte Lefung des Etats.

In ber Generaldistuffion ergreift das Bort

ter

Aba. Bebel (Sog.): Bir fteben am Schluffe bes erften Abichnittes bes neuen Reichstags. Ich glanbe nicht, daß die Bahlerichaft mit befonderer Genng. tunng auf die geleiftete Arbeit aurfidblidt. (Oho!-Rufe rechts und bei den Liberalen.) Mit tanfend Maften ichifften bie Reulinge in ben Dhean, eine Blut von Initiativantragen ergoß fich fibet ben Reichstag, fein einziger aber gelangte gur Beratung. Cogar die gum Giat gestellten Refolutionen wurden gurudgezogen, nur der Eife megen, mit der man jum Golug brangt. Bas ben Koloniafdebatten das Gepräge gab, mar die veränderte Saltung der freifinnigen Bolfs. partet. (Biderfpruch bei ben Freifinnigen.) Gie haben Antragen und Gefeben augestimmt, die Gie früher nie und nimmer angenommen batten. (Obol-Rufe bei ben Freifinnigen.) Ich rechne dazu die Bewilligung des tolonialen Stnatsfefretars, die Bewilligung der Mittel fitr die Sobtonigsburg (Gebr richtig! im Bentrum und bei ben Sogtalbemofraten.) und die Saltung bei ber Gilftigfeitserklärung der Bahl des Abg. v. Richthofen.

(Lachen rechts.) Benn Eugen Richter noch leben würde, waren diese Zustimmungen nie erfolgt. (Lebhasten Widerspruch bei den Freisinnigen.) Die herren Freis finnigen find eben nach Canoffa gegangen. (Erneuter Widerspruch bei den Freifinnigen.) Sie haben fogar die Mittel für die Beibehaltung einer Schuptruppe auch nach der Niederwerfung des Aufstandes bewilligt, nur weil die Regierung erflärt bat, auch fie fei gegen eine Rolonialarmee. Run wiffen wir aber doch, daß die lette Enticheidung nicht bei unferen Staatsfetretaren und auch nicht bei unferen Ministern, sondern an einer gang anderen Stelle gu fuchen ift. (Gehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Daß es mit dem Blod nicht weit her ift, bat Fürft Bülow felbst gugeben muffen. Als mein Parteifreund David ihn neulich über einige Fragen der Reichspolitif interpellierte, erflärte er, er hatte feine Beranlaffung, darauf gu antworten, ohne die Einigfeit au gefährden. (Bort! Bort! bei den Sogialdemofraten.) Der Blod ift alfo ein febr gartes Bemach 8. (Beiterfeit.) Fürst Bulow hat es auch abgelehnt, seine Methode in der Befämpfung ber Sogialdemofratie gu andern, denn Dieje Methode habe fich gut bewährt. Dieje Dethode ift aber feine fehr ehrenvolle, fie murbe vor viersig Jahren von Napoleon Bonaparte betrieben und jeder anständige Menich mandte fich von ihm ab. (Unrube Selbst im Flottenverein mar nicht alles mit diefer Methode einverftanden, benn am Samstag wurde erft nach swölfftundiger Sitzung hinter verschloffenen Turen in Coln eine Einigung herbeigeführt. (Bort! Bort! bei den Sozialdemofraten und im Bentrum.) Der Blod wird aber nicht allein mit einem geistigen Band, fondern auch mit einem materiellen Band aufammengehalten. (Unrube bei der Mehrheit. - Sört! Sort! bei den Sozialdemofraten.) Die Gerren Ballin, Biegand, Mendelsjohn u. a. haben einen Aufruf gu 66 eld fammlungen erlaffen, und in einer Sigung der Frattionsführer wurde bas eingefommene Geld verteilt. Für die Freifinnigen nahm 3. B. der Abg. Fischbed an der Sigung teil. (Bort! Bort! bei ben Sogialbemofraten.) 8000 M. von der Summe murden fofort fur die Bablen in Brestan bereitgestellt, auf die die Berren offenbar befonders großen Bert legten. (Seiterfeit bei den Sogialbemofraten.) Dann murbe bie Bente verteilt. 2/6 befamen die Konservativen, 1/6 die Reichspartei, 2/6 die Rationalliberalen und 1/6 die Freifinnige Bolfspartei. (Bort! Bort! bei den Gogialbemofraten und im Bentrum.) Die Freifinnige Bereinigung ging leer aus, fie batte offenbar Gelb genug! (Beiterfeit.) Mis bann die Stichmablen tamen und die Situation fich jugunften der bürgerlichen Linken verschoben hatte, wurden aus dem 1/6 für die bürgerliche Linke 2/4. (Seiterfeit.) Die herren find alfo mit einer golbenen Rette ancinandergeschmiedet. (Seiterkeit bei ben Sozialdemofraten. Unruhe bei der Mehrheit.) Golde bangt, nach Golde brangt doch alles! (Große Beiterfeit.) An der Berteilung des Gelbes nahmen auch Bertreter des Reichstanglers teil, und das Reichs fanglerpalais mar in jenen Tagen in Babrheit ein Bahlburean der nationalen Barteien. Fürft Bulow bat auch felbft in die Wahl eingegriffen. Er hat 3. B. einen Gifenbahnbeamten, ber in UIm gegen den Rollegen Stors fandidieren follte, veranlaßt, feine Ranbidatur gurudgugieben, bamit Storg alleiniger Randidat der nationalen Parteien fei. (Bort! Sort! bei ben Sogialbemofraten und im Bentrum. Buruf bei den Freifinnigen: Geben Gie nicht an weit!) Aberlaffen Gie mir, fo weit gu geben, wie ich es für notwendig halte. Aber ich weiß noch viel mehr. Run hat Burft Bulow neulich behauptet, ich hatte in Samburg gejagt, bei biefen Wahlen muffe der Liberalismus gerrieben werden. Erftens habe ich das nicht gefagt, und weitens entspricht das gar nicht meinen Anschauungen. 3ch habe es nur als einen hiftorifden Progeg bingeftellt, daß fich die Entwickelung dabin vollgieht, daß die Mittelparteien nach und nach zerrieben und die extremen Parteien ftarter werden. Ich bedauere jogar, daß wir nicht eine ftarfe burgerlich-liberale Partei haben, die als Buffer gwifden ber Sogialbemofratie und ben Barteien der Rechten dienen fonnte. (Gehr richtig! bei ben Sogialdemofraten.) Bir haben bei den engeren Bablen in fait allen Fallen die Liberalen für das fleinere Abel angeschen und für fie gestimmt. Gur herrn Ranmann bin ich fogar perfonlich mit aller Entichiedenheit eingetreten. (Bort! Bort! rechts.) Freilich, die Berren von der burgerlichen Linfen haben in 32 Bablfreifen ben Sogialbemofraten durchfallen laffen und die icharfiten Reaftionare gewählt. (Lebhaftes Bravo! rechis.) Das erflärt fich ja nun burch bas golbene Band, bas Gie alle gufammenbalt. (Unrube bei ben Greifinnigen.) Als ich neulich den Fürften Bismard lobte, erwiderte mir Gurft Billom, biefes lob fame reichlich fpat, (Gebr richtig! rechts.) Darauf habe ich gu ermidern, daß wir ja nichts bafür fonnen, wenn die Rachfolger des Gurften Bis. mard bon einem Raliber find wie Burft Billow, fo daß ein Bergleich gugunfien bes Gurften Bismard ansfällt. (Gehr gut! bei den Sogialbemofraten. - Unrube bei ber Mehrheit.) Wenn ber Reichofangler auf unfer Lob Anipruch erhebt, dann moge er nur feinen Sat verwirklichen: Preugen in Deutschland und Deutschland in der Belt voran! Bei ber Durchführung biefes Programme wird er unfere Unterftubung finden. Beute beift es: Deutichland in der Belt binten dran! (Sehr richtig! bei den Sogialbemofraten, larmende Burufe auf ber Rechten.) Es gibt feinen reaftionareren Staat als Preugen. (Erneuter garm auf ber Rechten.) Die Erifteng Ihrer (gur Rechten) Bartet halte ich fitt Deutschlands größtes Unglud. (Gelächter rechts.) Es mare für Dentichland eine Erlöfung, wenn (Buruf rechts: Es feine Sogialdemofraten gabe! - Stürmifche Deiter-

feit.) Rein, wenn Gie (gur Rechten) nicht ba waren.

Politives bat der Blod alfo nicht geleiftet. Bir werden

ja im nächten Binter feben, wie er das machfende De-

figit im Reichsjädel gu beden vermag. Bei ber Bofung diefer Frage wird der Blod ficher auseinandergeben benn die Berren auf der Rechten werden einer direften Reichseinkommenfteuer nicht guftimmen. Der Mbruftung mare mehr gedient, wenn wir hier ein Wefen ichaffen würden, das bestimmt, daß die Ausgaben für die fünftige Bermehrung von Deer und Marine durch dirette Steuern gebedt werden, als wenn im Saag eine nichtsjagende Refolution angenommen wirb. (Gehr mahr! bei ben Sozialdemofraten.) Auch an der jüngften Schweine rede des Abg. v. Dldenburg (Stürmifche Beiterteit) - herr v. Oldenburg bringt feit Jahren in jeder Rede das Schwein vor — (erneute Heiterkeit) werden die Freifinnigen ihre belle Frende gehabt haben. Er hat die Regierung ju Ausnahmegeseben gegen bie Arbeiter aufgeforbert. Bas fagen benn bagn bie Liberalen? Wohin man greift, bei jeber ernften Grage, geben rechts und links auseinander. Bir freuen uns darüber, denn wir find die lachenden Dritten. (Seiterfeit.) Im übrigen freut mich immer die Offenheit bes Berrn v. Oldenburg. Bon Beit gu Beit bore ich biefen Junter gern. (Stirmiiche Seiterfeit.) Roch offener gibt er fich, wenn er im Rreife feiner Bundler in Beftpreußen fist. Dort fagte er fürglich: "Wenn biefe fogial» demofratischen Kerls doch ordentlich obstruieren wollten, bann würden wir diefer Schweinerei ein Ende machen. (Stürmifche Beiterkeit.) Daß die Sogialbemokraten fich aber verständig betragen, ift für und ein großes Unglud (Lebhaftes Bort! Bort! bei den Sozialdemofraten.), benn mir laufen Gefahr, mit Gegenmagregeln gu fpat eingu-

Bas die Abrüftungsfrage anlangt, fo bebauern wir, bag unfere Regierung fich an ber Distniffion im Saag bariiber nicht beteiligen will. Das tann gu Migdeutungen Anlag geben. Ginen Arieg werben wir nach wie vor befämpsen. (Zurufe: Wir auch!) Als ich neulich in Interbog mit der Budgettommiffion die Fortichritte der Baffentechnif bewundern fonnte, wurde in mir der Abiden por einem Griege noch größer. Bielleicht fommt man auf dem Wege der Schaffung eines internationalen Parlaments gn einer Ginftellung ber ungebeuren Ruftungen. (Lachen rechts.) Gie haben früher ichon fiber vieles gelacht, was ingwijden verwirflicht ift. Die gestrige Tagung des deutschen Flottenvereins mar gemiffermagen eine Ouverture gur Saager Friedenskonferenz, aber eine Duvertfire, wie fie nicht fein foll. In ftarfen Ausbruden ift bort bas Menichenmöglichfte geleiftet worden. (Gehr richtig! bei ben Sogialdemotraten.) Der Abg. Strefemann bat in Golin gefagt, Gott fei mit ben ftarferen Bataillonen. Das mag ja richtig fein, aber dann brauchen wir den feben Gott wirklich nicht mehr. (Beiterfeit bei ben Gogialbemofraten.) Angefichts der gegenwärtigen 3 folierung Deutschlands follte es fich der & lottenverein zehnmal überlegen, ehe er eine fo provolatorische Sprache gegen England führt. (Gehr mahr! bei den Gogialdemofraten.) Deutschland bat in ber auswärtigen Bolitte eine moralische Rieberlage nach der anderen erlitten. Um fo mehr follte man fich bemithen, im Juneren moralifche Eroberungen gu machen burch eine Politif ber Freiheit und Rulturarbeit. Aber baran ift bei ber Bufammenfehung des Saufes gar nicht zu benten. Wir haben aber nicht Luft, für die unveränderte Aufrechterhaltung bes bestebenden Regimes auch nur einen Pfennig gu bewilligen. (Lebhafter Beifall bei den Cogial. bemofraten.)

Abg. Baffermann (nat.-lib.): Der Abg. Bebel bat Frage aufgeworfen, ob unfere Babler mit und gufrieden fein werden. 3ch darf fagen: unfere Bahler find es! (Bravo! bei ben Liberalen, Unfere Bahler find gufrieden, daß der Blod, abgesehen von fleinen Entgleifungen in Geichäftsordnungefragen (Seiterfelt), in allen wichtigen Grundfragen vortrefflich funftioniert hat. (Bebhafter Beifall beim Blod.) Bir icopjen baraus die hoffmung auf neue Erfolge der nationalen Mehrheit auch in der kommenden Tagung. (Lebhafter Beifall bei bem Blod.) Es ift ja richtig, daß die Initiativantrage nicht gur Berbandlung gefommen find, bas hat die Weichaftslage des Saufes notwendig gemacht, dafür haben wir aber 54 Rejolutionen angenommen, eine in der Beidichte des beutiden Reichstags unerhörte Bahl. (Gehr mabr! rechts und bei ben Rationalliberalen.) Grafen Bojadowafn burfte über bie Fille fogialpolitifder Anregungen geradegu Angft merben. (Gebr mabr!) Bas die Angriffe bes Abg. Bebel gegen den Flottenverein angeht, fo freuen mir uns fiber den portrefflichen und einmutigen Berlauf der geftrigen Tagung. (Lebhafter Beifall rechts und bei den Rationals liberalen.) Der Flottenverein ift eine vorafigliche Inftitution und mußte ine Leben gerufen werden, wenn er nicht bestinde. (Gehr mabr! rechts und bei ben Rationalliberalen.) Der Flottenverein wirft nicht propofatorifd, fondern friedenerhaltend, wenn er biefe nationale Einmutigfeit bes Reichstags ernent befräftigt! Gegenüber den Angriffen des Abg. Bebel auf unfere innerpolitifden Buftande gittere ich nur ein Wort von bem Mannheimer Parteitag: "Ein Staatemefen wie Dentichland eriftiert nicht jum zweiten Male in ber Belt." Das fprach in Mannheim - der Abg. Bebel. (Große Seiterfeit.) Darnach muß es in unferem Bater land doch wohl nicht fo fibel ausfeben, muß es fich boch in ihm leben laffen. (Deiterteit und Beifall bei ben Rationalliberalen und rechts.)

Mbg. Haußmann (freif. Bpt.) meint, ans der Rede Bebels babe der berechtigte Jorn über die Wahlniederlage berausgeflungen; deshalb beurteile er die Reichstagstätigteit abfällig. Wan habe in zwölf Wochen der Session genug ac hafft. Hür den Kolonlalfelvetär sei seine Partei schon früher eingetreten. Über die Reden im Flottenverein bin ich anderer Ansicht als der Abg. Bassermann. Er hält sie sur und schön, andere für weniger. Genau so wie bei seiner Rede außerhalb dieses hauses. (Grofie Beiterfeit.) Erzieherbiche Wirfung bat ber Flottenverein gewiß - an bent Abg. Baffermann ausgefibt. (Beiterfeit.) Denn noch in ben Reimfchen Babibriefen ift gu lejen, daß auf den Abg. Baffermann fein Berlaß fei. Rach diefer Rede wird ber Flotienverein wohl feine Meinung über den Abg. Baffermann grund-Dich revidieren miffen. (Schallende Beiterfeit.) 3ch bin ber fiberzeugung, daß der Flottenverein oft weit fiber das Biel hinausichießt und unvorsichtige Bolitif treibt. (Schr mabr! bei den Freifinnigen.) 3ch batte es trob aller prafrifden Schwierigfeiten für awedmäßig gehalten, angefichts ber großen Aufturfrage in die Diefuffion fiber Die Abruftung einzutreten. (Bort! Bort! bei ben Cogialbemokraten.) Allerdings muß ich auch bervorheben, daß das englische Kabinett große Fehler gemacht bat, denn die Reifen des Monarchen, die ben Berbacht erwedien, als follten Bundwiffe gegen Dentidland geichloffen merben, trugen in den Ernft der friedlichen Annaberung gefahrliche Zweifel hinein. Monarcen, die auf Reifen gefchicht merben, haben bem Bolle noch felten viel genfiht, ibm aber häufig geschadet. Es icheint mir nun, als ob wir nicht nötig hatten, den Englandern diefe Erfahrungstatfame ins Gedachtnis zu rufen. (Geiterfeit und Beifall.)

Dienstag, 14. Mai 1907.

Abg. Dr. Miller-Meiningen (freif, Bpt.): Bu ben festen Außerungen meines Freundes Saufmann muß ich hingufügen, daß er in der Schiedsgerichtsfrage lediglich feine perfonliche Meimung jum Ausbrud gebracht bat. (Bielfaches Sort! Sort! rechis und bei ben Sogialdemofraten.) Die Anfchanungen meiner Parteigenoffen fiber die Saager Friedenstonfereng find bei der Berband. fung des Reichstangleretats genügend flar gelegt worden. (Gehr mahrt bei den Freiffunigen.) Der Abg. Bebel bai nach feiner Gepflogenheit der letten Beit bei feinem Sufarenritt fich vor allem an uns gerieben. Darauf muß ich einiges erwidern. Bas will er benn mit feiner Brojdurenrebe (Beiterfeit.) in diefem Augenblid? (Copr gut! bei ben Freifinnigen.) Der 3med ber gangen ilbung war doch nur der, ju zeigen, daß lediglich bie zielbewußte Sozialdemofratie der hort der Freiheit und Gelbständigfeit Deutschlands ift. (Gehr mabr! bei ben Cogialdemofraten; Lachen bei dem Blod.) Der Geniorentonvent bat über ben Bereinngspfan Beichluffe gefant: aber mas nitger fie, wenn ber Mbg. Bebel ihnen entgegen in mehr als einstündiger Rede gegen unfere Pariet die ichwerften Bormurfe erhebt? (Gehr gut! bei den Freifinnigen.) Es mare uns ein leichtes, fie au miderlegen, aber nach den Beichlüffen des Geniprenfonvente find mir gezwungen, und furd gu faffen. Außerhalb des Saufes mußte man alfo bas Berhalten bes 216g. Bebel umfauteren politischen Wetibewerb nennen. (Lebhafter Beifall bei dem Blod.) Der Borwurf der Arbeitsunfähigfeit des Reichstages ift vollfommen ungerechtfertigt: ber Reichstag bat in diefen gwölf Bochen mehr Arbeit geleistet, als fonft in vielmals mehr Situngen. Bor allem aber waren im Seniorenfonvent die Berren Sogialbemofraien mit allem einverstanden. (Bielfaches Sort! bort.) Jest aber durchbrechen fie die Plane des Gentorenfonvents, die wir burchauführen bemuft find, burch fortgofente perfonliche Angriffe und Beichimpfungen gegen uns. (Lebhafte Zustimmung bei dem Blod.)

Präsident Graf Stolberg: Der sogenannte Seniorenkonvent ist eine private Sache und seine Berhandlungen perivaulich. Ich bitte daher den Redner, auf seine Berhandlungen nicht mehr einzugehen — als notwendig ist. (Schallende Geiterkeit.)

Abg. Dr. Miller-Meiningen fortsahrend: 3ch werde gewiß nur darüber fprechen, foweit es dringend notwendig ift. (Seiterfeit.) Es tann aber ohne das nicht dargelegt werben, in welch unverantwortlicher Beile Die Sogialdemofratie fest gegen die Durchfilhrung des Geschäftsplanes vorgeht. (Lebhafte Zustimmung beim Blod.) Daß es umnöglich war, die Intitativantrage durchzuberaten, wußte bei der Geschäftslage jeder. Gang unbegreiflich aber ift es mir, wie der Abg. Bebel uns die Burndziehung ber Refolutionen gum Reichefchabami -es find die eingigen, die gurudgeftellt wurden - gum Borwurf machen fann. Außerhalb des Saufes wurde ich bas Senchelei neunen. (Gehr gut! bel ben Liberafen.) Denn gerade der Abg. Bebel bat ben Anftog gu diefer Magregel gegeben. (Stürmifches Bort! Borit) 3ch rufe dafür alle Serren gu Beugen auf, die in der Sigung bes Seniorenfonvenis anwejend waren. (Schr out! bei ben Freifinnigen.) Der Abg, Bebel bat goglanbi, uns wieder unferen toten Gubrer Engen Richter vorhalten bu dirfen. Riemand ift weniger berechtigt, ihn uns vorguhaften, als der Mann, der ihm von biefer Stelle aus bas berfichtigte Bort "Berrater" surief. (Lebhafte Bu-ftimmung bei ben Freifinnigen.) Die Partei, bie noch ben Tobfranten in der unflätigften Beife beschimpit bat (Sehr mahr! bei ben Freifinnigen; Widerfornd) bei den Bogialdemofraten.) - wenn es nicht die Bartei mar, jo war es doch ein Parteiorgan — bat tein Recht, fich auf Gugen Richter gu berufen. (Gehr mabr! bei ben Frei-finnigen.) Spätestens 1802 bat fie diefes Recht verfcherg. Ich muß nun auf die einzelnen Puntte eingeben, in benen wir nach der Behauptung des Abg. Bebel "umgefallen" find. Die Grunde, warum wir die lette Rate für die Sobtonigsburg bewilligt haben, haben wir ichen verichiebene Dale auseinandergefett. Aber Gie ignorieren fie einfach, und ich habe nicht Luft, fie immer gu wiederholen. (Sehr gut!) Wir tonnten boch unmöglich die Burg als halbreftaurierte Ruine fieben laffen. Gir bas felbitandige Reichöfolonialamt und das Stanisjefre ariat baben wir bereits gu Lebzeiten Eugen Richters geftimmt. Bleichwohl wird uns auch aus diesem "Umfall" turmer wieber ein Borwurf gemacht. Bas unfere angebiiche Inftummung aum Ban bes Referveoffigiertafinos anbetrifft, fo bat der Abg. Bebel fich eine grobjabrlaffige Infeuidigung giefdulden tommen laffen. (Lebhafte Bufrimmung bei den Freifinnigen.) Gerade unfer Rollene Dove hat namens ber brei tintaliberalen Baricien bieje Forberung aufe entichiebenfte befampft. (Bort! Bori! beim Blod.) Der lette Bormuri betraf die Babl des Grbru, v. Richifufen. Bie tann man und barand mur einen Bormuri machen? (Gebr mabr! bei den Freifinnigen.) Bir baben im Gall Richthofen genan fo getrimmit wie im Sau Budmald, die Sozialdemofratte aber

bat in diefen beiden gleichliegenden Gallen ihre Stellung nach ihrem Borteil gewechselt. Stürmifches Gehr richtig! rechts und bei den Liberalen.) Gie bat es ja auch nicht einmal gewagt, als die Bahl bier im Plenum gur Berhandlung fam, ihren Standpunkt ju vertreten. (Gehr mabr! bei den freifinnigen.) Der Abg. Bebel bat wieder von den gesammelten Geldern gesprochen. Aus seiner Rebe war ber Reid berausguhören. (Sehr gut! bei ber Mehrheit.) 2Bas herr Bebel bariiber fagte, borte fich au wie niedriger Traifeh und Klatich. (Unruhe bei den Sozialdemokraten.) Bir halten Ihnen Ihre reichen Leute, Arons und die anderen, ja auch nicht vor. (Gelüchter bei ben Cogialdemofraten.) Bober fommen benn 3bre Gelber von der "Bafferfante"? (Gehr gut! bei ber Mehrheit; Golachier bei den Sozialbemofraten.) Beshalb befämpfen Sie uns überhaupt fortgefeut? Beil es Ihnen peinlich ift, bier auf einem Rollerichemel au fiten. (Gehr gut! bei ber Mehrheit; beftiger Biberfpruch bei den Sogialdemofraten.) Saufmann hatte durchans recht, wenn er fagte, daß an Ihrer Niederlage Ihre geradesn pathologisch zu nehmende Rampjesart schuld ift (Bustimmung bei der Mehrheit.) Diese Kampfesart hat bie liberaten Barreien auch in die beutige Lage gedrangt. Bir merben getren unferen Bringipien (Buruf bei ben Cogialbemofraten: Gie und Bringipien!) ben Rampf fortfeben, gang gleich, ob es Ihnen gefällt ober nicht. Wenn unfer Berhalten Ihnen (zu den Sogialdemokraten) nicht gefällt, feben wir, daß wir auf dem rechten Wege find. (Großer Beifall bei ber Mehrheit; Bifchen bei ben Sozialdemofraten.)

Abg. Dr. Roefide (Gosp, der Kons.): Wenn herr Bebel den Blod stärten will, dann braucht er fünstig auch nur den Abg. Müller-Meiningen zu solchen Reden zu provozieren, wie wir sie soeben gehört haben. (Sehr gut! bei der Mehrheit.) herrn Bebel ist es heute so gegangen wie sedem, der sich in eine Ehe einmischt: er ist hinansgeworsen worden. (heiterkeit.) Redner polemistert aussührlich gegen frühere Behanpungen sozialdemokratischer Abgeordneter, daß der Zolliaris eine Preissteigerung für Lebensmittel zur Fosge gehabt habe.

Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Birisch. Bgg.): Die Angriffe des Abg. Bebel auf Prengen dürsen nicht unwidersprochen bleiben. Ohne Prengen wäre das heutige Deurschland nicht denkbar. (Beisall rechts.)

Abg. Bebel (Soz.): Das ist richtig. Wenn der Borredner aber glandt, ohne Preußen gäbe es fein Deutschland, so irrt er. Ohne Preußen hätten wir ein dennokratisches Deutschland. (Lachen rechts.) Es gibt wahrbassig nichts Unnatürlicheres als ein liberales Bündnis mit der Rechten. Bas dabei herausgefommen ist, war hauptsächlich die Vertagung vor Psingsten. (Andauernder Lämm auf der rechten Seite, den die Stimme des Redners kann zu durchdringen vermag.) Derr Müller-Weiningen bat sich darzulegen bemühr, daß er uit seinen Aussichtungen auf dem rechten Bege sei; sawohl, er ist auf dem Vengen wird genden Regen sur Rechten. (Lebhastes Bravo! bei den Sozialdemofraten; Lärm und lautes Lachen im ganzen Hause.)

Damit fofließt die Generaldistuffion.

Beim Etat ber Reichstanglei ber folgenden Spezialbebatte fommt

Abg, v. Damm (Birtich, Bgg.) nochmals auf die Braunich weiger Frage gurud und tabelt die Stellunguahme des Reichstanglers gum Beschluß des Braunichweiger Landings.

Braunschweigischer Bundesratsbevollmächtigter Boden erflärt, die brauuschweigische Regierung sei der Ansicht, daß der Bundesrat mit seinem erstmalig ergangenen Beschliß von 1885 innerhalb der Zusändigseit gehandelt habe. Nach dem Schreiben des derzogs von Cumberland vom 15. März 1906 kam die braunschweigische Regierung zu der Aussassiung, daß die Sach- und Rechtslage sich geändert habe, nachdem sie sich an den Bundesrat gewandt habe. Da erging der gesäste Beschliß vom 28. Februar 1907. Die braunschweigische Regierung werde diesen Beschliß nachachten und ihre Berpflichtungen gegenstber dem Reich und Preußen erfüllen.

Abg. Wehl (nat.-lib.) polemisiert gegen Got von Olenhusen, der die gange Regentschaftsfrage als Agitationsmittel ausgebeutet habe.

Abg. Barenhorst (Reicksp.) verliest eine Erklärung seines verhinderten Freundes Langerfeld in der braunschweigischen Frage. Nach dieser Erklärung seien die Dannoveraner sich bewußt, daß das Welsenhaus sehr viel Gutes für Dannover getan habe. Sie erkennten auch andererseits an, daß die Provinz Hannover unter Preußen einen großen Ausschwung genommen habe. Die Hannoveraner bedauerten, daß die Welsen den Frieden stein.

Abg. v. Ofenhusen (Belle) führt aus, es handle sich lediglich um das Legitimitätsprinzip. Die Behandlung, die der Reichstauzler der braunschweigischen Frage widersahren lasse, müse den Freunden des ehemaligen Sannoverichen Königshauses widergreben.

Staatssetretär Graf Pojadowsky führt aus, daß das Gefühl der Anhänglichteit an das Fürstenbaus nicht mit volltischen Bielen verbunden sein dürse. So lange die Belsen diese Stellung einnehmen, ift es für Preußen und den Bundesrat unmöglich, es zuzulassen, daß ein Mitglied des Belsenhauses den Ihron Braunichweigs besteige. Ihher dem Legitimitätsprinzip stehe die Sorge um den inneren Frieden für das Deutsche Reich, den der Reichstanzler zu beschüben und zu gewährleisten babe. (Belsall.)

Abg. Urich (Soz.): Die Frage der Neichseisenbahngemeinichgit darf nicht mehr zur Ruche kommen. Das
Scheitern der Betriebsgemeinichgit ist kein Ungkild gewesen, denn es ist dadurch die Möglichteit gegeben, der Frage der Neichseisenbahneinheit mit Erfolg näher zu treten. Wir müssen nicht den Gedanken der Anssaugung der kleinen Bahnnetse durch Preußen propagieren, sondern den Einheitsgedanken im Eisenbahnwesen durchführen. Preußen ist nun einmal der Stärkere; der Schwächere kommt sast immer schlecht weg, wenn der Stärkere zu entickeiden hat. Wir in Gesten sind in der Lane des Schwächeren bei der preußisch-hessischen Ge-

meinschaft. (Abg. v. Gamp: Gie baben boch gute Geicafte gemacht.) Darauf fommt es nicht an. Bir haben als Abgeordnete bie Cache nicht vom Standpunft bes Sandelsmannes zu vertreten. Gemiß, wir haben ein gutes Geichaft gemacht, ftatt ber früheren 300 000 Dt. Uberichuffe haben wir jest 3 Millionen (Bort, bort!) Aber wir find trobdem nicht gufrieden. (Große Beiterfeit.) Ja, Sie lachen, weil Sie blog ben materiellen Standpunft einnehmen. Das ift es gerade, mas uns in Seffen briidt. Es bandelt fich fur uns barum, bag wir mit unferem gefamten Gifenbahnmefen in Breugens Sande gegeben find, daß mir erft Breugens Genchmigung haben muffen, wenn wir irgend eine Linie bauen wollen. Bir friegen zwar alles, foweit es fich um ftrategifche Bahnen oder preußifche Intereffen bandelt; die heffifden Intereffen bat man aber in einer Beife geichabigt, über die man in gang Beffen außerordentlich ungehalten ift. Breufen will ben Berfehr von Beffen allmablich beseitigen. (Ab! und heiterfeit.) Soweit es fich um birefte Schnellgugsverbindungen handelt. Aber Sie feben ja alles rofig; bei Ihnen ift Breugen Deutichland, und barin liegt ber Gehler. Bir muffen fagen: Breugen ift Bundesftaat, er foll die anderen Bundesftaaten tamerabichaftlich behandeln - bas tut er nicht. Durch bie Berbindung Gadfenbaufens mit Frantfuri-Oftbabuhof, burch die neue Traffierung der Main-Beferbahn, für die 6 Millionen projettiert find, wird das beffifche Intereffe aufs ichwerfte geschädigt. Die Reichseifembahneinheit allein fann ba belfen. Wir in Beffen tonnen nichts mehr machen, wir fonnen nur noch flagen; wir fordern den Reichstangler auf, mehr Reichstangler als preußischer Ministerpräfident gu fein.

Der Gtat für ben Reichstangler und bie Reichs.

tanglei merben bierauf genehmigt.

Dienstag 11 Uhr: Fortsehung der Ctaisberatung, Schluß nach 7 Uhr.

Preufischer Landing.

Abgeordnetenhans. (Schluß des Berichts in der Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 13. Mai.

Bei der Beratung des Gesehentwurfs gegen die Berunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervors ragenden Gegenden

enflärt Abg. SchmidtsBarburg (Zentr.): Ich werde gegen den Entwurf stimmen, wie er in der zweiten Beratung beschlossen worden ist. Der Entwurf stimmt mit Art. 9 der Berfassung nicht überein, der Etu griffe in das Privatrecht untersagt. Die Mitste in Botsdam würde dem seizigen Gesethgeber gegenüber nicht bestehen tönnen. Bisher ist der Staat ohne ein derartiges Gesehanzgefommen, ohne daß er dadurch Schaden gehabt har. Der Staat sollte nicht ohne zwingende Gründe Eingriffe in Privatrechte vornehmen.

Damit schließt die allgemeine Besprechung. Das Geseh wird nach einer unwesentlichen Spezial debatte in dritter Lesung angenommen.

Es folgt die zweite Beratung des Geschentwurfsbetreffend

die Ausübung des Jagbrechts.

Whg. v. Pappenheim (fonf.) beantragt, die Proving Deffen - Naffan von dem Geltungsbereich des Gefetes anszuschließen. Nach § 1 darf das Jagdrecht nur ansgesibt werden auf Jagdbezirken (Elgenjagdbezirken und gemeinschaftlichen Jagdbezirken) und auf Grundsflächen, die Eigenjagdbezirken angeschlossen oder gemeinschaftlichen Jagdbezirken zugelegt sind.

Landwirticaftsminifter v. Arnim: Die Staatsregierung hat alle Beranlaffung, ber Rommiffion dantbar gu fein für die gründliche Arbeit, die fie der Borlage bat zu teil werden laffen. Wenn auch die Regierung zu den Rommiffionsbeichliffen noch wicht Stellung genommen bat, jo glaube ich boch, daß Bedenten gegen die Beichluffe nicht vorliegen. Einzelne Beichluffe balte ich fogar für Berbefferungen der Borlage. Die Regierung glanbt, daß es gut ware, wenn die Robififation guftande fommt, es ware damit für lange Beit ein Abichluß ber gangen Materie gemacht, und darauf würde ich ben allergrößten Bert legen. Es fommt in der Hauptjache darauf an, daß Rube in die gange Frage bineinfommt. Angefichts ber Agitation, die fich an den Entwurf gefnüpft bat, muß meiner Anficht nach jeder Baterlandsfreund den Bunfc haben, daß die Materic zu einem befriedigenden Abichluß tommt. Ich hoffe, bag es bem Saufe gelingen wird, in aleider fachlider Beife, wie die Kommiffion gearbeitet hat, die Arbeit zu Ende gu führen. Gie werden damit ein Wert guftande bringen, beffen politifche Bedeutung weit über feine fachliche Ratur binausgeht. (Beifall.)

Abg. Schnize-Velfum (tonf.) wendet sich dagegen, daß kleine Jagdbezirke gegen den Billen der Besiger an andere größere Bezirke angeschlossen werden können. Es sei zu befürchten, daß durch das Gesch eine Beunruhigung ins Land gebracht werde, besonders, daß der Gegensch zwischen dem Großgrundbesit und dem bänerlichen Besit verschärft würde. Seine Freunde müßten sich deshalb ihre Stellungnahme porbebalten.

Abg, Derold (Bentr.) teilt die Befürchtung des Borredners nicht. Seine Freunde seien für die Borlage. Die
burch den Antrog Pappenheim gewünschte Ausnahme hielten sie nicht für berechtigt.

Abg. Dippe (nail.) erflärt, die Mehrzahl feiner Partei fei für die Borlage, dagegen seien seine Freund. aus Sessen-Rassau dagegen, weil sie fürchten, daß durch die Beseitigung der fleinen Jagdbezirke die Leiftungsfähigkeit der Gemeinden leiden würde.

Abg. Brnett (freitonf.) führt ans, feine Freundt feien für die Borlage. Eine Beunruhigung fei dadurch nicht zu befürchten.

Abg. Fischbed (freis. Spt.): Die Kommifionsfassung siellt ein Kompromiß zwischen den verschiedenen Jutereisen dar, und das ist auch notwendig. Angesichts der ganz außervordentlichen Zunahme des Nationalvermögens ist es jelbstverftändlich, daß bei den Jagdverpachtungen gaus

andere Breife ergielt werben als früher. Go wird auch jeder Grundbefiger, der Teilhaber an der Jagd ift, einen wefenilich höberen Betrag barans erhalten als früher. Dem muß bie Gesethgebung Rechnung tragen. Gine rationelle Jagdpflege bat aber gur Boransjegung, daß ein bestimmter Komplex als Minimalbegirt für die Ausübung des Jagdrechts festgesetzt wird. Will man eine Jago nutbar machen, fo muß man bafür forgen, daß ein entsprechender Rompley vorhanden ift. Die natürliche Folge davon, daß den einzelnen Teifhabern an dem Jagdbegirl größere Borteile jugeführt werden, ift aber, daß eine gewiffe Beidrantung des Berfügungerechts ber einzelnen einritt. Die Rommiffion erblicht in ihren Beichtuffen einen gewiffen Ausgleich ber verichiebenen Unichaunngen, fie ift aber der Meinung genefen, daß gerade den tleinften Grundbefigern entgegengefommen werben mußte, well fie die Schwächsten find. Der Abg. Schulge-Belfum vertritt diejenigen, die ihr Jagbrecht nicht verlieren wollen, bet ibm handelt es fich um bas eigene Jagbintereffe, aber nicht um wirticaftiche Intereffen. Die Musführung des Gefebes fonnen mir den Organen überlaffen, die dagu berufen find. Wenn bier beantragt wird, die Proving Deifen - Raffan aus bem Gelmingebereich bes Befetes auszuschliegen, fo möchte ich nur oarauf hinweifen, daß in umferer Registratur gange Stoge von Petitionen aus Beffen liegen, die dafür eintreten, daß das Wefet auch auf diefe Proving ausgedehnt merden moge. (Abg. v. Pappenheim: Rein mechanifch!) Wir verlangen nicht, bag bas Gefet mit Burra angenommen wird, fonbern auf Grund rubiger, fachlicher Erwägungen. (Beifall links.)

Abend Ausgabe, 2. Blatt

Die Abgg. v. Dennigs, Tedlin (toni.) und Wigmann natl.) fprecen für die Komunifionsbeichluffe.

Abg. v. Pappenheim (fonf.): Bor zwei furgen Jahren haben Gie mit bedeutenber Majoritat nach febr reiflicher überlegung beichloffen, die Jagogefeigebung nicht auf Deffen und Sannover auszudehnen. Bas ift denn feitdem anders geworden? Bir in Beffen banten gang ergebenft für die Bohltaten diefes Gefebes! Bir benten auch in dicfem Galle unfere Berhaltniffe beffer beurteilen gu fonnen als das hochwohlweise Saus der Abgeord. neten. Bas foll bieje Gleichmacherei? Bir find nun einmal nicht gleich. Der eine tft furs, der andere lang. (Gelterfeit.) Der Rod bes einen past dem anbern nicht. Ich möchte boch bitten, uns uniere berechtigten Gigen-timlichfeiren gu laffen. Bas bier verlangt wirb, ift auch

fein gleiches Recht, benn mas dem einen Recht ift, ift dem andern ein ichweres Unrecht.

Abg. Dr. Dahn (Bund d. 2.) tritt für den icon in ber Borlage vorgesehenen Ausschluß Sannovers ein.

Abg. v. Cavigny (Bentr.) ftellt dem Abg. v. Pappenheim gegenüber fest, daß er, obwohl naffaulicher Abgeordneter, fteis für die Einbegiebung Seffen-Raffaus eingetreten fei. Much für Beffen-Raffan bringe bie Borlage Fortidritte. Auch die Ausnahmeftellung Dannovers muffe fpater noch fallen.

Mbg. Ballaste (toni.) wilnicht, daß den Befitern von Eigensagdbezirfen das Eigentum am eingefriedigten Wild zugesprochen werde.

Gin Regierungsvertreter erflart, bag bies eine Frage fet, die nach der Lage ber Sache nach dem Zivilrecht gn

Sierauf werden die §§ 2, 8 und 4 ohne wesentliche Anderungen angenommen, ebenfo § 5 bebattelos.

Dann wird die Beiterbergtung auf morgen 11 Uhr vertagt; außerdem fleinere Borlagen.

Shing nach 41/2 lihr.

Sport.

nn. Rennen zu Hoppegarten am 12. Mai. Das Mais Reeting nahm am Sonntag bei prächtigem Wetter und ausgezeichnetem Besuch seinen Kortgang. Der Tag brachte als Sauptsonsurenz das mit 10 000 M. ausgenantete Sendel-Rennen, in welchem Gerrn Weinbergs "Kabula" zum zweiten mal in dieser Saison abgeichossen wurde. Die berühnte Stute gewann auch dieses Kennen wieder mit der großen siderlegenneit. Das Brogramm brachte ferner das Kosenbergs Memorial, neden der "Armee" die einzigste Stechlechafe in Hoppegarten. Munclas siegte überlegen über seine Stallgesabrun Estuti, nachdem Kunle am vorlebten Sprung zu Kall gesommen war. Die einzelnen Resultate waren: 1. Kennen: 1. Baren Kist (Nurns), 2. Dietrich d. Bern (Janes). Tat. 10:10, zwei liesen Kamter 1½ L. 2. Rennen: 1. Gerbe Common (Burns), 2. Kiserist (Lewis), 3. Flittergelb (M. Ihin). Tot. 28:10. Bl. 13, 15, 14:10. Unpl. Franco Uniasie, Seeshaupt Gienzahn, Bermettez, sehr leicht, 2¼—1½. 8. Rennen (Bendel-Rennen), Br. 10:000 M. Dit. 16:00 Meter: 1. Herrn Beinbergs Fabula (Shaw), 2. Ardeal (Burns), 3. Feldmarschall (M. Unia). Tot. 3:10. Bl. 10. 10. Rl. 10. 10. 110. Unpl. Erich. Aberlegen 3—10 L. 4. Rennen: 1. Runnels (Lt. b. Bendsh). Tot. 37:10. Bl. 15:10. Unpl. Francete (Lt. b. Bendsh). Tot. 37:10. Bl. 15. 15:10. Unpl. Francete (Lt. b. Bendsh). Tot. 37:10. Unpl. Kottraut, 2. Miller). Tot. 44:10. Bl. 93, 29, 50:10. Unpl. Kottraut,

Dienstag, 14. Mai 1907.

Dienstag, 14. Mai 1907.

Don Quidote, Welone, Tower Girl, Rocas, Rech, Clearney, fider % bis 34 L. 6. Rennen: 1. Rormanne (Leinis). 2. Kloreitan (Cuba), 3. Dephin (Burns). Tot. 12:10. Al. 11, 11, 12:10. Unpl. Geperloter, Eprescibener, Liebgart, Wolfgang. Aberlegen 1 bis 5 L. 7. Rennen: 1. Chinther II. (Or. Ednis). 2. Kibbang (Lt. Dobel). 3. Livius (Lt. b. Keller). Tot. 15:10. Al. 13, 24:10. Unpl. Ednydig. Wiele, Warcell. Leicht 13/2 bis 2 L. nn. Der Edwadenveris im Berte von 20:000 R. ac. langte am Sonniag in Stutigart; gur Entideidung. Wiele, Warcell. Leicht 13/2 bis 2 L. nn. Der Edwadenveris im Berte von 20:000 R. ac. langte am Sonniag in Stutigart; gur Entideidung. Wiele, Warcell. Leichten und mehret, hegte herrn Schnichers, Serero' in einem Felde von acht Gierden überlegen mit einer halben Länge gegen Kannegieger und Kurodt. Der Vönig von Wirtenwerg wohnte in Begleitung der Erbprinzestin von Wiede den Rennen bet. Die genauen Refulfate woren: 1. Rennen: 1. Bato (dt. Leidbramb). 2. Ladhauft). 3. Karia von Rachdala (Lt. Kirff Krede). Tot. 16:10. Bl. 37, 48, 40:10. Unpl. Geba. Bel Bel, Clarinette, Küchenunge. 2—2 L. Z. Kennen: 1. Ba iout (Eleminfon). 2. Calville (Rooth). 3. Fifderin du Kleine (dt. Albin). Tot. 64:10. Bl. 26, 24, 24:10. Unpl. Geba. Bel Bel, Clarinette, Küchenunge. 2—2 L. Z. Kennen: 1. Ba iout (Eleminfon). 2. Kannenister (Eleminfon). 3. Kurodi (Kaatherdon). Zot. 63:10. Kl. 30, 31. S6:10. Unpl. Serglich, Maoja, Oracinthe, Conthans. Roof bis 2 L. Schwabenpreis, 20:000 Marf. Dijk. 2400 Weter: 1. Orn. Schmebers dereco (Boardonn). Zot. 63:10. Kl. 30, 31. S6:10. Unpl. Dibegard. Med. 33:10. Schwabenpreis (Kl. Seider). Rennen: 1. Edwards, Rennen: 1. Daftmann (L. Squis, Columbus, Leibfunds, Schmetterling. Leidi ½ bis 3 L. 4. Rennen. 1. Einent (Rt. Gebr d. Edwards). Schwabenpreis (Kl. Schwabenpreis). Tot. 64:10. Kl. 36, 27:10. Unpl. Orfebreis Brengel). Zot. 63:10. Kl. 36, 27:10. Unpl. Orfebreis Brengel). Rennen in L. Schwaben (Kl. Schwaben). Ed. Kleinfen (L. Schwaben). Schwaben (Kl. Schwaben). Schwaben (Kl

(17:10).

nn. Bei den Rennen au Oldesloe siegten am Sonntag folgende Aferde: Chausseur (18:10), Pavolin (19:01), Alabama (18:10), Patelager (14:10) und Freder (14:10). Im aveiten Rennen wurde Pavolin wegen au wenig getragenen Gewichtes disqualisiert und Alaselager erhielt den Preis. Die Wetten wurden aber auf Pavolin ausgezahlt.

nn. Kushall. In Rünnderg gelangte am Sonntag das vorlette Spiel um die Deutsche Weisterschaft zwischen dem Freiburger Fusballstud und dem Berein für Bewogungsbiele-Leidzge statt. Einem Bridatelegranum zusolge siegte überraschenderweise der Freiburger Fusballstud mit 3:2.

nn. Bei den Rennen zu Stettin waren am Sonntag tolgende Pierde ingereich: Beitze über aus Spunfag tolgende Pierde ingreich: Beilden (ging über die Bahn), Juskahn (25:10), The Bagan (101:10), Aniela (25:10) und Confidence.

el l'ausemol Waschblusen

nur Neuheiten dieser Saison, sind frisch aus Arbeit zum Verkauf gestellt. Ansichtsendungen finden nicht statt.

. Hamburger, Langgasse 11.



Cisichrante, Gliegenschräute, Gismafdinen, Rollschuswände

billigft. Wellrinftr. Franz Flössner, 6.

feinftes Ronfettmehl 17 feines Beigenmehl 15 gutes Ruchenmehl 4 15

bei 10 Bib. à 13

Rofinen, gereinigt u. emifielt, Bfd. 48 Pf., Suttantnen, ger. u. emifielt, Bfd. 68 Pf., Gorinthen, ger. u. emifielt, Pfd. 38 Pf. Index. gem. Pfd. 20 Pf., Mürlelinder Pfd. 32 Pf. Index. gem. Pfd. 20 Pf., Mürlelinder Pfd. 22 Pf. Index. gem. Pfd. 20 Pfd. A 132 Pf. Index. gem. Pfd. 20 Pfd. A 132 Pfd. Schwanke Nachfolger, 43 Schwalbacherftraße 48.

Täglich frisch!

Frische Mordseekrabben.

Summertrabben. Riefer Büdlinge.

" Sprotten. Geräuch. Alundern. Seeladie.

Belloutt. Blaic.

Riefenlachentinge. Feinsten Ladis-Ansichnitt 11. Bib. 40 Bf.

Gebadene Fische. Frickels Fischhalle,

Grabenfir. 16. - Zel. 778.

bill. zu vert. Gneisenaustraße 5, S. 2

Bhrenologin, berühmte, noch gu fprechen, Für herren und Damen. 42 Senmunoftrage 42, 1. Gt.

Kartoffel-Großhandlung Karl Kirdner,

nur Rheingauerftrafe 2, Gde Rauenthalerftrafe, pormals Wills. Bierr, früh'r Christ. Biels.

empfiehlt alle Sorten Speifelartoffelt in nur Ta Qualitat bei reeller Bebienung. - Bester Monatoumfas 3691 Bentner. Telephon 2165. Telephon 479.

Spargel,

täglich frifch geftochen, von 25 Bf. an per Bid., alle anderen frifde Gemije gu billigften Marttpreifen. Gemüschalle Rengasse 22.

Wollen Sie Geld sparen, so decken Sie Ihren Bedarf in fertigen

Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Pelerinen, Joppen, Westen und Hosen im Ausverkauf von

Philipp Denster. nur Oranienstrasse 12.

Mittwoch, den 15. Mai: Großes lilitär=Konzert,

amsgeführt bon ber Rapelle bes Guf.e Reg. v. Geredorff (gurh. Nr. 80), unter perfonlicher Leitung ihres Rapelimeifters herrn E. Gottschalk.

Anjang 4 Uhr. Gintritt à Berfon 30 Bf.

Zeichnungen auf die zur Subskription aufgelegten, mit

Staatsgarantie

ausgestatteten, im ganzen Deutschen Reich mündelsicheren 40/0 bis 1914 unkündbaren und 31/20/0Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen

der Hessischen Landes-Hypothekenbank zu den Emissionskursen von 100.25% und 93.50% (Börsenkurs zur Zeit 100.90 und 94.10) werden von uns bis späiestens 17. Mai provisionsfrei entgegengenommen. Die Anmeldungen erbitten wir uns möglichst frühzeitig. Prospekte und Zeichnungsscheine sind an unserer Kusse erhältlich.

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 111.

Garantiert echte Straussfedern u. Boas.

Aigretts, Fiûgel, Reiher, anerkannt bestes Material zu aussorgewöhnl, billigen Preisen Straussfedera-Manufaktur

X Blanck X Lager in künstlichen Blumen, Friedrichstrasse 29, 2. Stock. Straussfedern und Boas werden nach neuer Methode gewaschen, gefärbt, frisiert u. ausgebessert.



EISSCHränke von Mr. 18 .- an, Fliegenschränke Mk. 2.50 an, EISMASCHIRCH von Mk. G .- an empfiehlt in bekannter bester Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen

Sud - Maufhaus. Moritzstraße 15.

Vorzügl. Konfitüren.

a Erdbeer-, Aprikosen-, Orange-Marmeladen 1-Pfund - Töpfe 75 und 85 Pf.

a Johannisbeer- oder Mimbeer-Gelé % Glas Mk. 1. In Himbeer - Marmelade 1/2 Ko. 30 Pf.

Ia Rhein. Apfelkraut 1/1 Ko. 40 und 50 Pf.

Fruchtsäfte.

Himbeer-, Johannis-eer-, Mirsch-u. Zitronen-Ta: Saft in ".-Ltr.-Flaschen h 1.25 und 1.50 Mk. K196

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstr.



Schutzmarke an Qualität ist Tiedemanns

Bernstein-Fussboden-Lack streichfertig, schnell trocknend,

per 1/s-Ko.-Büchse Mk. 1.30,

Bernstein-Fussboden-Lack ..Herkules"

per 1/,-Ko,-Büchse Mk, 1.60. In Wiesbaden nur

Drogerie Moebus,

Taunusstrasse 25. 318 Per Telephon 2007. 754

Rraftiger Mittagstisch a Portion 1.20, bei Abnahme von 10 Marten 1.10, bei Zusendung ins Haus 10 Bt. mehr. Bt. Wöttgenduch. Desonom, Garnison-Statino, Dosheimerftraße 1.

Dienstag, 14. Mai 1907.

la Gonfenheimer Spargel

Telephon 3975. Franz Funck jr., Spenglerei und Installation,

Wellritzstrasse 18. per Pfd. 30, 35 u. 40 Pf.

G. Becker, Bismararing 37.

G. Becker, Bismararing 37.

Telenhon 2558.

Br. Friedr. Blath. Renewabr.



Amberger Emaille-Kochgeschirre

empfiehlt unter Garantie billigst

Franz Flössner. Wellritzstrasse 6.

6. Jiehnng der 5. Klaffe 216. figl. Preuf. gotterie. Gom 6. Mai bis 4 Juni 1907.) Rur bie Geminne iber 240 Mt. find ben betreffenden Rummern in Riammern beigefügt. (Obne Gewähl.)

140187 186 803 90 884 945 141032 62 126 234 389 833 40 864 142003 223 424 505 592 705 988 143165 411 913 89 144177 231 482 [1000] 662 830 65 693 145042 478 880 778 [1000] 830 146154 75 67 200 91 13001] 843 45 65 440 778 655 905 147046 312 49 403 732 84 831 52 [1000] 82 921 24 148070 93 850 811 887 14920 578 598 702 937 96 15070 135 64 450 93 [590] 658 968 15133 [3000] 304 540 60 615 876 95 902 16 152352 84 820 725 [3000] 842 80 [1000] 912 [3000] 153010 196 243 63 300 87 419 43 69 703 78 820 47 64 85 962 [500] 89 [500] 154052 307 410 85 742 843 942 95 155102 85 835 77 79 424 529 661 837 156014 18 61 367 486 635 [800] 900 157060 338 414 30 652 836 158265 380 400 963 78 159042 66 67 815

160153 251 [500] 375 588 551 161032 457 591 [500] 162311 445 796 555 940 162077 196 506 50 754 503 50 523 164126 250 54 546 639 737 535 165238 [500] 60 [1000] 351 55 415 655 766 72 897 166278 314 658 712 899 167063 334 611 [500] 18 76 723 68 611 168160 439 585 632 45 169254 325 52 419 51

210:229 300 494 54 662 [1000] 72 835 271093 [600] 162 831 501 623 23 573 980 2712:34 542 616 29 2713:034 [3000] 81 90 319 20 [600] 45 446 84 541 48 816 72 2714:019 [600] 21 114 94 271 586 584 790 831 2 215:122 312 90 441 613 859 2716:301 286 406 579 [1000] 636 710 27 62 527 909 36 66 77 2717-037 236 48 352 467 744 996 218:111 [600] 65 396 405 7 786 79 219:133 803 37 38

220144 [500] 501 4 59 [1009] 419 740 876 896 [1009] 723 22908 442 682 [1000] 703 242034 [1000] 239 67 86 306 408 531 671 763 960 222346 98 363 408 507 244674 453 679 96 225062 123 226467 814 34 48 923 227076 182 322 [15000] 396 686 69 767 226546 631 704 13 23 229079 [1800] 94 195 235 306 [500] 523 33 764 858

23 9003 129 608 728 914 41 [1900] 52 57 234061 [1900] 233 405 [3000] 77 602 23 223 60 [3000] 305 703 84 837 23 318 335 60 792 23 4040 621 23 5000 81 111 [500] 333 430 42 775 965 23 603 122 905 406 1007 69 656 23 706 82 [5000] 68 [3000] 346 [3000] 76 462 704 903 6 79 23 3106 243 467 769 874 23 3116 864 703 946

243 407 709 874 239116 664 738 946

240118 315 498 683 85 789 874 925 90 241396 836 718 963 242068 106 14

[1000] 434 684 682 871 83 [600] 2433682 [1000] 470 [500] 824 994 244680 106

245235 44 [500] 85 406 69 [1000] 670 789 2465154 846 90 708 25 70 874

247087 154 63 94 863 907 85 89 [500] 248385 486 [500] 768 836 [600] 82 918

55 249236 [600] 422 011 859

25 9076 89 [1000] 103 280 382 668 708 86 812 87 882 253012 21 [8000]

116 406 788 25 2243 48 [3000] 89 310 701 [1000] 42 25 3078 202 [800] 302 [1000]

16 54 [1000] 74 425 788 92 895 [1000] 693 25 4036 142 409 783 822 [8000] 25 5075

102 270 300 [500] 84 407 33 96 25 6112 [800] 470 642 95 787 62 27 25 7154

248 604 46 66 626 843 926 25 8332 842 822 25 9049 218 61 846 [1000] 17

48 938

266 0047 230 38 85 350 807 28 65 26 803

48 983 26-0-47 230 38 68 350 607 28 60 261270 262220 67 378 78 433 63 617 703 56 86 661 74 263337 33 72 407 507 99 264316 562 538 616 79 265123 35 338 69 742 632 562 266046 165 264 76 586 668 1600 700 53 667 914 267 635 360 463 618 [1000] 722 972 265018 91 187 203 [500] 363 565 614 54 617 59 611 269072 [1000] 302 8 [500] 461 519 612 69 763

268072 (1000) 302 8 [800] 461 519 512 69 763
270141 202 420 558 852 271129 53 280 965 272384 834 273386
503 705 831 [600] 59 936 81 274036 59 312 15 [3000] 411 719 31 275,034
138 80 848 98 931 276,002 199 338 544 705 543 61 67 907 277467 581
685 823 278,032 323 477 503 634 738 279,034 538 823 54 835
2800,00 75 206 318 448 [1001 82 574 77 880 28109 180 214 48 487 582
[600] 767 [800] 870 948 98 282185 240 342 83 [801] 283,338 [1000] 412 833
903 33 63 284083 64 188 299 39 [300] 61 306 31 522 63 285633 66 101 436
61 610 286434 817 19 65 797 988 287016 20 108 234 43 81

Sariditigung: In der Bormutagstor 1000 10, Mai lies 17298 finit 10293, in der dragmuta-diffe dem 11. 61290 fint 61002, 118062 finit 113060, 148947 finit 148542, 161751 finit 161951, 180690 finit 263001 489 finit 130811 496, 190226 346 finit 199526 646, 261001 finit 241061, 264462 unit 5000 IRC.

6. Biehnng der 5. Slaffe 216. Agl. Preus. Solterie.

Dem 6. Mat bir 4. Junt 1907.) Rur bie Gewinne fiber 240 Rt. find ben beineffenben Rimmern in Rammern beigefagt. (Ohne Cemahr.)

13. Mai 1907, nachmittags. Nachbrud berboten

13. Mai 1907, nachmittings. Rachbruck berboten

418 515 989 1221 40 [1000] 643 44 776 862 2012 165 286 310 577 601 794

825 52 972 3040 82 322 630 65 863 4052 315 74 615 794 908 5645 825 934

8241 54 [800] 77 346 417 35 848 656 725 94 981 7397 [500] 833 970 [500] 8338

8 364 720 24 9425 79 618 [1000] 718 941 84

18060 491 45 [1000] 644 [1000] 728 927 59 170 750 92 170 74 257 58 674

648 95 801 12 12216 356 74 403 659 13249 76 760 889 900 [600] 14779 147 82

219 [500] 74 373 776 927 15133 88 222 16012 97 193 410 41 [3000] 68 643 610

85 99 17258 3-3 496 645 761 904 18157 363 [3000] 600 47 829 [600] 88 82

1807 1828 302 6 542 [3000] 76 616 567

20094 276 448 61 82 636 703 907 21600 10 763 880 22018 187 674 98 23049

118 201 [3000] 44 615 75 632 [600] 24163 220 363 709 75 25102 92 300 434 48

201 [3000] 44 615 75 632 [600] 24163 220 363 709 75 25102 92 300 434 48

201 [3000] 44 615 75 632 [600] 24163 220 363 709 75 25102 92 300 434 48

20253 61 334 440 94 545 613 88 31103 [600] 68 358 445 66 565 [600] 83 920

28028 186 697 657 33703 [1000] 75 186 [6000] 233 321 77 428 656 73 692 825

2900 34133 494 522 670 909 35410 619 48 36255 500 87 863 69 978 37040

[2000] 130 328 421 [500] 68 38 8038 74 323 618 68 38 9072 [1000] 183 224 90 87

40776 245 [3000] 49 578 647 76 834 4103 101 10 81 377 689 601 [680] 755

40: 97 008 844 [500] 48 962
40:176 245 [3000] 48 978 647 76 834
40:176 245 [3000] 49 878 647 76 834
40:030 [600] 286 404 714 985
43:131 222 309 584 66 707
44:044 497 757 938 52
45:145 256 333 530 505 974
46:067 341 [3000] 49:150 317 56 527 39 504
50: 543 703 972
48:204 449 511 792 [3000]
49:150 317 56 527 39 504
50: 543 703 972
48:204 449 511 792 [3000]
49:150 317 56 527 39 504
50: 543 703 972
48:204 449 511 792 [3000]
49:150 317 56 527 39 504
50: 543 703 972
48:204 449 511 792 [3000]
50: 543 703 972
48:204 449 512 516 578 609
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 703 972
50: 543 7

60137 [500] 70 213 430 55 614 830 934 61160 230 571 672 965 88 62085 330 885 603 779 986 63217 604 [3000] 70 731 [500] 818 64019 287 300 5 50 420 500 [500] 52 382 66325 696 908 66202 332 [1000] 508 77 94 [600] 630 964 67007 123 33 38 277 [800] 312 757 940 [600] 68094 108 71 290 459 539 42 808 [670] 519 659687 241 67 430 509 81 533 83

70335 117 80 [500] 342 83 420 51 69 81 [1000] 729 920 [1000] 75145 829 980 72185 388 640 718 73204 157 [1000] 339 86 [500] 524 860 748010 144 87 333 23 [500] 410 566 610 [3000] 732 89 [3000] 924 75 152 68 461 64 900 23 84 75 066 86 [1000] 553 538 3000] 42 903 77274 372 437 40 61 571 [1000] 870 839 78 065 17 148 70 217 77 448 696 660 79050 527 643 [500] 766 [1000] 93

898 78005 17 148 70 217 77 448 695 660 79050 527 643 [500] 786 [1000] 53
80117 297 318 470 655 831 81010 [800] 29 405 88 664 [1000] 76 905 82111
275 90 520 851 96 919 82318 498 881 945 54 53 84199 461 504 50 [500] 83
802 742 824 901 65 85109 212 92 325 430 595 967 86224 336 404 668 797 964
80 68 87542 [500] 518 [1000] 711 874 957 86048 59 450 903 [500] 49 725 876
80013 134 37 90 [1000] 455 513 809 45
98017 144 [3000] 74 482 [500] 517 33 797 [500] 647 52 81017 90 189 897 [500]
91 554 708 843 911 63 92201 220 26 88 96 332 839 93317 773 877 94107 45
85 240 315 39 413 696 961 95128 92 [500] 446 644 903 59 96052 [500] 167
9000] 257 93 396 631 823 933 90 97 200 [400] 447 678 538 98180 209 43 [600]
308 10 48 574 80 667 742 93057 [300] 177 528 [500] 600 814

100036 372 630 770 72 833 [1000] 876 91 101105 42 254 424 [600] 531 906 12 [600] 96 10 2026 318 32 42 636 719 55 801 14 906 103110 [600] 214 17 22 33 633 900 104046 [500] 155 337 544 71 [500] 617 701 868 90 105077 105 38 310 439 831 58 645 710 14 46 106015 [600] 190 258 312 641 [1000] 88 606 107187 567 908 90 108023 163 673 719 71 902 109031 108 16 50 259 434 630

116044 313 19 33 425 [500] 45 [500] 512 707 859 932 117254 459 513 640 861 62 97 112008 334 568 764 937 113245 347 425 [500] 68 613 39 [500] 555 770 114085 70 126 56 449 607 729 821 47 51 [500] 115029 [1000] 65 200 50 74 62 981 562 679 116114 241 68 [3000] 310 71 494 528 699 776 923 117352 402 92 540 641 724 843 118088 151 62 318 48 534 33 616 834 [3000] 11 119321 422 37 628 79 788

628 79 788 12 3070 372 568 [100] 601 12 734 121473 673 [100] 76 122001 33 91 138 97 516 644 727 [100] 888 90 12 3036 274 626 932 [100] 12 426 568 12 5004 [100] 126 446 38 563 [100] 66 707 865 12 5161 221 47 373 541 12 7439 722 52 823 [30] 45 12 5123 627 901 12 907 224 380 452 96 706 339 912 13 3067 112 43 279 83 97 [300] 422 544 564 721 27 883 974 13 1060 92 127 174 472 [100] 776 838 87 13 2091 33 759 30 888 13 2011 201 306 744 861 13 4076 122 242 64 321 495 625 91 13 506 744 861 13 4076 122 242 64 321 495 625 91 13 506 74 851 13 4076 13 22 242 64 321 495 625 91 13 506 745 871 22 247 860] 885 918 13 6300 13 7177 220 373 436 97 600 13 8273 [600] 351 457 670 733 76 872 322 13 930 403 91 839 [600]

140031 670 635 764 676 141021 78 109 319 77 81 443 741 903 48 68 142154 205 72 896 142170 (500) 316 26 (500) 416 504 89 638 735 41 49 144076 (500) 174 872 332 542 515 313 311 (500) 146122 56 (500) 404 (1000) 146136 (3000)

242 66 531 [500] 744 537 965 147043 76 434 671 146303 [500] 406 62 1453118 18 49 229 49 421 [1000] 688 94 15 0163 490 630 633 97 777 151373 466 559 [1000] 730 627 152006 204 858 528 153015 61 188 154056 [600] 176 442 73 656 [3000] 72 687 746 61 630 978 [1000] 1553058 343 540 709 [3000] 862 156524 869 963 34 157015 66 140 81 99 437 64 541 68 [1000] 621 69 633 158306 [600] 49 31 68 408 766 1530729 [600] 169 6 670 644 [500] 106 9 570 644

[3000] 99 186154 220 [500] 55 334 527 777 542 189290 69 95 428 200
180301 549 58 51 92 717 809 [1000] 191233 366 424 558 780 192403 61 90 563
749270 19301254 195 275 446 840 997 194336 98 558 [500] 871 919 [500] 195131
[3000] 271 316 566 61 900 4 1946010 [3000] 224 [500] 40 66 427 [500] 40 661 819
988 197322 84 486 78 542 776 935 [500] 198307 [500] 566 97 199003 153 58
251 354 403 16 578 815 77
200010 117 [500] 63 496 819 978 201028 116 368 474 713 38 [3000] 888 911
202143 66 420 686 203302 88 121 25 275 64 757 11 900 204046 220 50 87
[1000] 706 77 [3000] 931 67 2 005012 84 130 271 416 206101 319 509 33 722 24
289 43 56 98 928 20 7971 248 521 34 887 [1000] 968 71 208040 47 107 [500]
78 200 [500] 371 603 46 768 209170 257 318 508 31 [1000] 506 90

郎

hn

219021 27 [1000] 83 386 633 68 648 848 211184 666 756 [600] 877 212009 138 223 [500] 346 [600] 70 673 769 76 821 63 213074 462 683 [1000] 739 54 64 [40000] 214014 [1060] 38 46 96 769 887 [1000] 87 [3000] 987 [1000] 215146 226 386 416 562 809 19 919 246337 610 687 708 979 217282 [1000] 373 89 [600] 414 639 735 968 218008 28 126 70 207 363 478 534 804 868 88 218014 [500] 254 359 449 678 902 27

220624 92 632 (300) 63 743 60 911 221272 376 461 796 222063 140 584 62 888 791 804 40 82 [600] 932 83 223 509 631 55 224147 360 471 669 825 36 90 225091 120 [100000] 83 223 569 967 226008 168 97 440 527 800 878 979 227153 297 327 [1000] 865 68 585 670 92 870 228776 [1000] 879 22334 489 500 24 [500] 606 82 990

[600] 606 82 990
23 0177 262 405 776 97 [600] 810 54 231338 471 561 002 8 37 54 232112
279 379 433 761 986 23.3025 104 58 [500] 367 666 809 604 52 23.4177 [1000]
407 967 [1000] 23 5102 304 603 866 960 23 6112 27 39 286 557 741 23 7000
[1000] 119 261 415 [500] 694 640 792 945 23 5041 55 58 [600] 502 23 9079 [600]
114 335 512 [2000] 679 [1000] 762 985
24 0008 124 523 43 50 629 24 1035 380 53 450 53 [1000] 627 36 [3000]
702 64 24 2015 38 58 71 [500] 132 [1000] 385 83 664 78 87 748 872 94
24 3071 126 485 618 63 68 24 4901 127 291 426 672 695 726 60 71 89 72 94
24 3071 126 485 618 63 68 24 4901 127 291 426 672 695 726 60 71 89 72 94
24 3071 126 485 618 63 68 24 4901 127 291 426 672 695 726 60 71 89 72 94
24 3071 126 485 618 63 68 24 4901 127 291 426 672 695 726 60 71 89 72 94
73 72 49 911 88 137 374 401 [1000] 36 516 53 96 [500] 24 5187 483 [1000] 572
737 24 9011 88 137 374 401 [1000] 36 516 53 96 [500] 27 746
25 0064 178 382 [1000] 531 008 794 507 92 96 25 1009 221 58 836 50 866

737 249011 88 137 374 401 [1000] 36 516 83 66 [500] 727 46
250084 176 352 [1000] 531 008 794 507 92 96 25 1609 221 58 536 50 868
257284 92 333 30 [3000] 401 72 74 648 68 776 848 969 25 3073 406 57 518
254189 238 86 487 649 512 69 [500] 750 61 255149 660 876 443 [500]
256108 88 656 612 15 28 33 87 796 25 7082 146 864 915 33 258066 73 94
100 [500] 68 90 391 438 41 255916 335 478 [1000] 69 90
260:05 147 86 [500] 251 78 86 473 82 [1000] 69 26 [010 202 697 773 827
80 262:111 82 69 213 665 59 731 919 263:363 607 704 861 264382 533 598
265:008 77 653 621 85 [1000] 762 879 928 99 26 6601 753 842 [600] 82 267:007
42 99 196 220 306 [1000] 97 418 51 806 655 [600] 56 [600] 763 [1000] 853 73
268:308 [1000] 79 465 8 873 269:08 163 379 584 830 79 588 74
270347 833 717 28 817 969 27 1628 123 44 83 401 34 757 857 27 2106 45
95 530 97 782 99 807 62 922 67 2 73:011 43 191 [1000] 301 43 673 782 800
27 4201 471 918 27 \$606 421 631 705 27 6171 410 65 516 632 [300] 817 58
94 27 7025 102 216 408 83 809 68 783 949 27 803 44 44 21 100 27 [600] 817 58
95 [3000] 851 73 27 9272 632 [000] 839 913
28 0104 76 456 730 819 972 28 344 86 521 621 25 770 28 2105 73 [500]
28 48 55 50 753 91 28 3044 89 [3000] 118 60 312 [600] 505 37 67 [3000] 762
80 828 831 [1000] 28 6072 130 273 412 55 71 70 939 28 7012 50 74 224 54
336 [1009] 758 839 946 96

96 583 881 (1000) 2866 336 (1009) 758 839 946 96

3m Geminurabe berbliebem 1 Brāmie pa 300000. 1 Geminu pa 500000. 1 pa 200000, 1 pa 160000, 1 pa 76000, 2 pa 60000. 2 pa 60000, 1 pa 40000. 11 pa 30000, 21 pa 16000, 64 pa 10000, 121 pa 6000, 1652 pa 5000, 2821 pa 1000, 4148 pa 600 1846.

Mus ben Biesbabener Bivilftanbe-Megiftern.

Megistern.

Geboren: Am 7. Mai: dem Rimmermann Wilhelm Kirch e. T., Maria Agnes. Am 8. Mai: dem Laglöhner Georg Moos e. T. Am 7. Mai: dem Laglöhner Georg Moos e. T. Am 7. Mai: dem Ladlöhner Friedrich Schmitt e. T., Banline. Am 12. Mai: dem Hormer Georg Adam Wolf e. T., Maria Chiiabeth. Am b. Mai: dem Hormer Chiiabeth. Am b. Mai: dem Gern. Wilhelmina. Am 8. Mai: dem Dentisten Emil Wüller e. T., Emilie Elijabeth.

Aufgeboten: Wagner Karl Gruber hier mit Dorothea Golf-mann hier. Schuhmacher Beter Horr Fier mit Moodelene Katharine

sier mit Magdalene Katharine Bbilippine Birlenitod hier. Bagen-bauer Friedrick Karl Matdorf in Bremen mit saxoline Winna Marie Brofmann das. Koch Emil August Karl Reinhold Friedrich bier mit Anna Christina Weber in Mainz.

Matl Meinhold Ariedrich bier mit Anna Christina Weber in Mainz.

Gestorben: Am 9. Mai: Gabine, geb. Nidiger, Ebefrau des Gausdieners karl Wicgand. 34 A. Am 10. Mai: Johanna, geb. Refeles, Ebefrau des Rentners Philipp Lovenstein, 56 A. Am 10. Mai: Fleonore, geb. Schund, Ebefrau des Kaufmanns Jasob Gidam, 55 A. Am 10. Mai: Eleonore, geb. Gräfin Raenigsdorff, Witwe des Oberprasibenten a. D. August Areiderre don Ende, 78 A. Am 10. Mai: Margarcele geb. Kaiser, Ebefrau des Weitenbert des Mausschlafters Philipp Disenderget, 33 A. Am 12. Wai: Anticrautscheiner Otto Raesiger aus Berlin, 62 A. Am 12. Mai: Anna, Tochter des Lünchergehilten Karl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Chia, T. des Grundsorbeiters Karl Schenermann, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Lünchergehilten Karl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Lünchergehilten Karl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Lünchergehilten Karl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Lünchergehilten Karl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Landorgehilten karl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Landorgehilten Sarl Wist, 1 A. Am 12. Mai: Tochter des Landors Fried. L. des Gimmermanns Fried. Vickerteitne. L. des Laglöbners Josef Wischness Des Laglöbners Josef Wischness Des Laglöbners Laglöbners Josef Wischness Des Laglöbners La



Mbend-Musgabe, 2. Blatte

Grosses Militär-Konzert,

tusgeführt von der Kapelle des Nass Pionier-Bat, Nr. 21 aus Kastel, Kapell-meister Lischke. Anfang 71/2 Uhr. Mittwoch, den 15. Mai:

Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des I. Nass. Inf.-Regiments Nr. 87 aus Mainz.

Burg-Cafe,

Burg-Cafe,

Gr. Burgstrasse, nächst dem Königl, Theater und dem Schloß.

Neu eröffnet:

Café — Konditorei — Wein-Restaurant.

Große luttige Lakalitäten Parterre und 1. Ftage.

Zirkn 100 in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften.

Feinste neue Matjes-Heringe per Stück 12 and 15 Pf.

frisch eingetroffen in:

Prickels Fischhalle, Grabenstr. 16.

Villa im vord. Perotal,

10 Zimmer, 5 gr. Manforben, etwas Barten, practiv. Ausficht, fofort biala B berfauf. Rath, Luffenfir, 20, 1, 18t, 1. Landhaus in ber Emferfir.,

mit großem iconem Obstagerien, girfa 51 Raten, mit 2 200 ginnverwochnungen sofort binig gu verfanfen. Raberes Luifenstrage 2.), b. 1. Samfon u. Dalita, gwei Blave,

obznaeben Bismardring 41, 2. Fertwick-Marie,

Rang, 1. Meibe, für Mitnroch: "Camfon und Dalila" geben Oranienitrafte 44, "Netispiele, Gur Samion u. Oberon febr gute Plate, 3. Rang, 1. Beibe abzugeben Emferstraße Bi, Bart.

in u. aug. b. S. bull. Gaalgaffe 10.
Sch. berrichtiti. 5-Sim-Wohnung,
mobl. ob. leer, jofort zu bermieten
Anifer-Friedrich-Aing 60, Kart. Us. Großer Lagerraum und 20einteller nebft Bureau ju bermieben, Raberes Emferftraße 20, 2. 809 fin ber Mingfirde 1, Bart., mobil.

Bimmer au bermieten. Destannbür: 51, 2 L. f. G. Frl. m. S. Möberftraße 19, 3 r., mobl. Zimmer, Währen ver 15. ober 1. Juni Lefucht Lifolasitraße 22, Kart.

6), Stenograbbilin ffundente, ben Rleinefeld, Seerobenfir, 28, Tudt, Former u. Gieger gefucht. Anftändiger junger Mann fucht vertrauensposten. Gute Empicht, Kaution fann gesiellt w. Offerten knier &, 481 an den Lopbl-Berlag,

Serb. ig. Biann fucht Stelle als Auslaufer, Stoffenbote od. ionft. Bertrauensposten, Saution L. in be-liebiger Sobe gestellt werden. Off. Inter T. 481 an den Lagbl. Berlag.

bei ber Eröffnung in ober vor dem Authaus Rabel mit großem rofa Elein, eingefaßt mit Brillauten. Eigen gute Belohnung abzugeben Müdesheimerstraße 7, 2.

5 Berloren Sonntagabend b. Serenade, Schloppi., ichip. Sand-taiche m. Port., Brille m. Hutteral, Fragend. Fadri, u. Lajchent., gez. A. G. g. Bel. ads. Bolizci. Fundbur.

Serforen dem Bege vom Kurhans-Proviforium bis Sotel Roje. Absug. gegen Be-lehnung Sotel Roje.

Berloren 200 Mart don armem Sausburiden b. Blumen-irahe bis Ehenbogengaffe. Abaug. g. Belahnung Ellenbogengaffe 4. Lehr.

akulatur in Päeken za 50 Pig.

der Zentner Mk. 4.-

in haben im Tagblatt-Verlag.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wonter: Langgess: 27. fortigt in kurzestor Zeit in jeder gewünschten Ausstaltung alle

Trauer Brucksachen.

Traver-Moldangen in Brief- und Kartenform, Cesuchs- und Danksammes-Karten mit Trausgrand, Todes-Anzelron als Zeitingsbellagen, Machru'e u. Crabreden Aufdruo'le auf Kranzsohfel'en.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Pampf-Schreinerei.

Celefon 411. daramagazin Schwalbacherfte. 22.

Lieferanten des Bereins für Teuerbeliattung

n. des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen Deranlaffen wir auf einfache An-geige bei und alle weiteren Beforgungen und Gange.

Um 3. Mai ist mir mein Dadel Bob abhanden gefommen. Der elbe ist dunkelbrann mit gelben Abzeichen, bat porn auf der Brust fleines weißes Fleckhen, Wer mir meinen Jund wieder-Fledchen, Ber mir meinen gunto wege-bringt, ober Denjenigen, ber ibn weg-genommen, so nachweift, bag ich ibn itrairechtlich verfolgen fann, erhält obige 7493 Dr. Friedemann, Albrechtfit, 18, 1.

Gute Belohnung.

Brillantring verloren a. b. 28. Taunusfir., Rochbrunnenanl. b. Arangpl. Abzug. Tannusftr. 11, Coiffeur Bernhard.

Berleren Taide mit Overnglas Mainzers, Rheins, Babnhofftrage bis Refid. Th. Gute Bel. Augustaftr. 1, 2,

Berloren
am Sonniagabend auf dem Schloftplat ein weißield. Gürtel mit filb
Schnalle. Liederbr. gute Belohn.
Derderfitage 25, 3 r. 7494

Rinber-Balbiduh verloren.

Gieg. Bel. abaug. Schierfteineritr. 6. Ranarienvogel, rein gelb, entflogen Albrechiftraße 6, 2.

Gebild. Berr, 25 3., lebensluftig, fucht gleichen angenehmen Berfehr. Dif. u. G. 481 an ben Tagbl. Berlag.

Sonntag nachmittag 121/2 Uhr entichlief unerwartet im 17. Lebensjahre unfere liebe Tochter und Schwefter,

Emilie Schröder.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Georg Schröder, Fran und Geschwifter.

Wiesbaden, ben 12. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 5 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friedhofe aus ftatt.

Gur bie bergliche Teilnahme, Die uns beim Beimgange meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, Schwefter, Schwiegertochter und Schwägerin, ber Frau

Dorn, geb. Cron,

von fo vielen Geiten bargebracht wurde, fprechen wir hiermit unferen herglichften Dant aus.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: August gorn, Schloffermeifter.

Wieshaden, ben 18. Mai 1907.

Heute mittag verschied plötzlich mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Bruder und Schwager, der

im 44. Lebensjahre. Er starb am Herzschlage während der Ausübung seines Berufes.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Agnes Knauer, geb. von Wilde.

Fritz Knauer.

Hans Knauer. Hilda Knauer.

Anny Knauer.

Antonie Knau r als Schwester.

Wiesbaden, den 13. Mai 1907.

Georg Knauer, Dr. med.

Olga Knauer, geb. von Baur-Breitenfeld.

Elisabeth Toepke, geb. von Wilde,

von Wilde, Major aggr. dem Garde-Füsilier.

Regiment.

Auf Wunsch des Entschlafenen wird die Leiche zur Einäscherung nach Mainz überführt. - Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 15. d. Mts., 12 Uhr mittags, im Trauerhause, Friedrichstrasse 37, statt.

Todes=Unzeige.

heute entichlief fauft unfer lieber guter Bater, Schwiegervater und Grogvater,

Amtsrichter a. d. Johann Dilger,

im 84. Lebensjahre.

Wehen i. Taunus, den 13. Mai 1907.

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Weben Donnerstag, den 16. Mai, nachmittags 4 Uhr, statt.

921

Die

Benca

jolgt jolgt bie o bes buitel nadm

noch dein

(tite

Hoden Hotel Stein

Bert

Bert

TIGGING TO SE

Dienstag, 14. Mai 1907.

Kuranstalt Dr. Abend. Grube, Kim., Petersburg.

Hotel Adler Badhaus.

Horn, Fabrikant, Neustadt. — Has
reiter, Brauereidir., Sonthofen.

Lohu, Baumeister, m. Fr., Hamburg.

Hotel zum neuen Adler.

Tachnikas R. Baden.

Seite 14

Hotel zum neuen Adler.

Buckemeyer, Techniker, B.-Baden. —
Boeck, Dr. med., Steglitz. — Esser,
Strassburg. — Sassen, 2 Frl., Elberfeld. — Gehrring, Kim., Ochsenfurt.

Hotel Aegir.

Köster, Oberrentmeister, Münster
i. W. — Keiler, Kfm., Eheydt.

Alleessal.

Uner Rent Markirch. — Scuffert.

Alloesaal.

Uner, Rent, Markirch. — Scuffert, Stud., Halle. — v. Mickisch, Rent., m. Fr., Buchberg. — Grosser, Major, mit Fam. u. Bed., Kotthus. — Bethé, Rent., m. Fr., Chusthal. — Stein, Fabrikant. m. Pam., Strassburg. — Kramer, Fabrikhes., Mitau. — Kocheim, Fr. Rent., Stettin. — Levy, Fr. Rent., Mehlem. — Kallmann, Fr. Rentner, Koblem. Asteria-Hotel.

Ohnesorge, Baron, mit Baronin, Berfin. — Poote, Architekt, Bremen. —
Werner, Fr. Rent., Bremen. — Kiel,
Rent., Ohte b. Minden. — Moranogisdi,
Rent., m. Fr., Podolien.

Luftkurort Bahnholz.

Snielber, Fabrikant, Hamburg.

Luftkurort Bahnholz.

Spielberg, Fabrikant, Hamburg,
Belgischer Hof.
Peters, m. Fr., Ochtendung, —
Brämingur, Dr. med., Mannheim.

Bellovue.

van Suchtelen van der Haere, Fr.,
Haag. — Möllmann, Notar u. Rechtsanwalt, m. Fr., Iseriohn. — v. d. Feltz,
Baron u. Baronin, Arnheim. — Sellgreen, Rent., m. Fr., Helsingfors. —

Hotal Herg.

Schmidt, Bildhauer Prof., München.
— Hirsch, Kim., Offenhach. — von
Imhoff, Freifrau, Karlsruhe. — Veidt,
Architekt, Niederlahnstein. — Enders,
Ing., Viersen. — Braus, Frl., Ronsdorf.
— Laurentin, Kim., Berlin. — Raeder,
Direktor, Haan. — Nordahl, Christiania. — Braus, Rent., m. Fr., Ronsdorf.

Schwarzer Book.

Schwarzer Bock. Pagenstecher, m. Fr., Osnabrück. — Fetting, Fr. Rent., Berlin. — Lenze, Fabrikbes., Owen. — Drawiel, Rent., Lichtenberg. — de Fries, Fr., Dins-laken. — Liebermann, M. Gladbach. — Schoeter, Wetzlar. — Westphal, Hamburg. Zwei Böcke.

Anger, Zahlmeister a. D., m. Frau, Chemnitz. — Götz, Fr., Odernbeim. — Ittner, Nürnberg. — Freybe, Stettin. Goldener Brunnen. Schröder, Rent., Charlottenburg. — Cramer, Fr., Frankfurt. — Horwitz, Kin., Lemberg. Hotel Burghof.

Kfm., Lemberg.

Hotel Burghof.

Pannes, Fr. Dr., Brealau. — Steinheimer, Kfm., Hanan. — Humbser, Kfm., m. Fr., Fürth. — Lipezinsly, Fabrikant, Danzig. — Lacbenmeyer, Maler, Berlin. — Leppelmann, Dr. med., Münster i. W. — Elverfeld, Kfm., Wiedenbrück. — Pannes, Leut., Oppeln. — Witt. Kfm., Danzig. — Beringer, Kfm., Neuwied. — Strucks, Baumternehmer, m. Fr., Oberhausen. — Wernecke, Kfm., m. Fr., Marksteft. — Wirth, Pfarrer, Wehr. — Glaessner, Rent., Herborn. — Schmidt, Fabrikdirektor, Friedeman. — Achilles, Dir., Ocker. — Ruckdeschel, Kfm., München. — Landgren, Stockholm. — Lay, Justizrat, Kassel. — Meyers, Fr., New York.

Central-Hotel.

Serena, Kfm., Berlin. — Meis, Rent., m. Fr., Erfurt. — Weil, Kfm., Eppingen. — Hasselmann, m. Fr., Wandsbeck.

Hotel Christmann.

Hotel Christmann. Brey, Pfarrer, Stuttgart. — Doré, Wismar. — Köhler, Neumünster. — Bombard, Offizier, München. Hotel u. Badhaus Continental.

Kroon, Dr., Leiden. — Walther, Bent., Kopenhagen. — Snellmann, Baukdirektor, Pinnland. — Gyllenberg, Rent., Finnland. — Bobermann, Kfm., Moskau. — Isely, Kfm., Biel. — Beid, Bent., m. Fr., Sandbant.

Beum, Wallmerod. — Gertler,
Apothelter, Schlangenhad. — Dressbach, Wallmerod. — Philippi, Kfm.,
Köln. — Lippmann, Kfm., Hamburg.
Deutsches Haus.

Habberg Ed. Stutterst

Holzhauer, Frl., Stuttgart. — Behmidt, Ing., m. Fr., Frankfurt. — Deytrup, m. Fr., Essen. — Werner, Kfm., Essen. — Walli, Kfm., m. Fr., Baden

Kuranstalt Diotenmühle.

Zerener, Kgl. Polizei-Leutnant, mit
Fr., Berlin. — Edelbrock, Fr., Bocholt. Hotel Einhorn.

Hotel Einhorn.

Buchwald, Kfm., Dresden.

Steinach, Kfm., Gr.-Lichterfelde.
Leschmann, m. Fr., Stull. — Mäurer,
Fr., Ems. — Neuhaus, Kfm., Lennep.
— Sondermann, Kfm., Niedersessunar.
— Wahren, Norköping. — Joescka,
Kfm., Euben. — Rosenfeld, Kfm.,
Frankfurt. — Wagenitz, Kfm., Berlin.
— Wagenitz, Frl., Berlin. — Werner,
Kfm., Remscheid. — Thiele, Kfm.,
Frankfurt. Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel.
Schlang

Berges, Hotelbes, Schlangenhad, — Sauerhäfer, Kfm., Walsheim. — Lamm, Kfm., Bonn. — Stetoff, Frankfurt. — Habernich, Kfm., Köln. — Draeger, Bahnmeister, m. Fr., Vohwinkel. — Schmidt, Kfm., Fürth.

Englischer Hof.

Gumpel, Bankier, Hannover. —
Weiss, Fr., m. Tocht., Darmstadt. —
Jansson, 2 Frl., Stockholm. — Reichmann, Dr. med., m. Fr., Glegan.
Schafkwyk, Rotterdam. — Doennecke,
Rent., Eriurt. — Wetterhohe, Frl.,
Blankenburg. — Abraham, Kfm., Berlin. —
Gottschall, Fr. Dr., Berlin. —
Osthoff, Fr., Heidelberg. — Mädler,
Fr., m. Eegl., Leipzig. Englischer Hof.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Erbprinz.

Purkel, Vorsteher, Camberg. —
Maus, Inspektor, Berlin. — Weisgerber, m. Sohn, Ahrweiler. —
Schössler, Kim., Hagen, — Heinzmann, Kim., Langenschwalbach. —
Walkenborch, m. Fr., Trier. — Grieb, Molkereibes., Medrad. — Straube, Lazarett-Oberinspekt., m. Fr., Darmstadt. — Paul, Kim., Frankfurt. —
Ackermann, Sekretär, Kaub. — Hasselmann, Wilbelmshafen. — Echternach, Fr., m. Kindern, Schwalbach. —
Panter, Frl., Mainz. — Plabitz, Obergütervorsteher, m. Fr., Bielefeld. —
Brünig, Rentlingen. — Rüppel, Kim., Karlsrube. — Kreissel, Kim., Malstatt-Burbach. — Grosshardt, Baumeisster, Malstatt-Burbach. — Hussmann, Rent., Frankfurt. — Buss, m. Fr., Frankfurt.

Mastati-Burbach. — Hussmann, Rent.,
Frankfurt. — Buss, m. Fr., Frankfurt.
Europäischer Hof.
Schumann, Fr., m. Tocht., Chemnitz.
— Weill, Kim., Malhausen. — Amberg,
Bankier, Köin. — Vieler, Kim., Gedeberg. — Hering, Kfm., Solingen. —
Odonthal, Kim., Köln. — Geriach,
Kfm., Berlin. — Kronberg, Fran,
Berlin. Berlin.

Berlin.

Hotel Falstaff.

Kamphausen, Kfm., Hannover. —
Rettinghans, Hauptsteueramts-Rendant,
in. Fr., Kreuznach. — Hecht, Kfm.,

Frankfurter Hof. Hener, Kfm., Pforzbeim. — Schaube, Fr. Rent., Schmargendorf. — Schutter, Rent., Barmen. — Schutter, 2 Frl. Rent., Barmen. — Madsen, Fabrikant, m. Fr., Hamburg. — Hellwig, Kfm., Solingen. Friedrichshof.

m. Fr., Hamburg. — Hellwig, Kfm., Solingen.

Friedrichshof.

Marcus, Rent., Leichlingen. — Griesed, Kfm., Charlottenburg. — Ruhland, Kfm., Berlin.— Ritter, Kfm., m. Fr., Köln. — Rockstrob, Kfm., mit Fr., Köln. — Hoselfritz, Nürnberg.

Hotel Fuhr.

Lang, m. Fr., Laxemburg. — Rothe, Kfm., Erfurt. — Heusler, Kfm., St. Ingbert.

Grüner Wald.

Engelmann, Ref., Frankfurt. — Simmer, Kfm., Köln. — Carthaus, Bürgermeister, Weilburg. — Mever, Kfm., Berlin. — Oberstedt, Rechtsauwalt Dr., m. Fr., Bielefeld. — Krieger, Kfm., Brein. — Burre, Kfm., Berlin. — Klingen, Kfm., Berlin. — Husler, Kfm., Berlin. — Krim, Berlin. — Hoeb, Fr. Sanitätarat Dr., m. Tochter, Limburg. — Peters, Kfm., Köln. — v. Lol, Hofdame, Berlin. — Müller, Exzell., Admiral, Kiel. — v. Salviati, Kammerherr, Berlin. — v. Ungerp-Sternberg, Hofmarschall, Darmstadt. — v. Jaemund, Hofdame, Darmstadt. — v. Jaemund, Hofdame, Darmstadt. — v. Jaemund, Hofdame, Darmstadt. — Fihr. v. Flotow, Kammerherr, Darmstadt. — Klessler, Fr., Bacharach. — Plügel, Kfm., Montabaur. — Schwarz, Kfm., London. — Hösel, Kfm., Stutteart. — Schaefer, Kfm., Berlin. — Schwarz, Kfm., London. — Hösel, Kfm., Sutteart. — Schaefer, Kfm., Berlin. — Schwarz, Kfm., London. — Hösel, Kfm., Sutteart. — Schaefer, Kfm., Berlin. — Schaub, Kfm., Dortmund. — Hammel, Kfm., Dresden. — Pietchen, Fr. Stadtger. Rat, m. Bed., Berlin. — Klapes, Kfm., Darmstadt. — Neubert, Kfm., Ludwigshafen. — Scheid, Kfm., Ludwigshafen. — Scheid, Kfm., Ludwigshafen. — Sell, Kfm., m. Bruder, Berlin. — Rährie, Berlin. — Klapes, Kfm., Darmstadt. — Neubert, Kfm., Ludwigshafen. — Sell, Kfm., Ludwigshafen. — Scheid, Kfm., Ludwigshafen. — Sell, Kfm., Ethbeck. — Sauer, Kfm., m. Fr., Schöneberg. — Löphe, Kfm., m. Fr., Schöneberg. — Löphe, Kfm., m. Fr., Schöneberg. — Löphe, Kfm., m. Fr., Duisburg. Hotel Hehenzollern. Heyputer. Fr. Hamburg. — Hirsch,

Hotel Frinz Heinrich.

Jansing, Kfm., m. Fr., Duisburg.

Hotel Hohenzellern.

Heygster, Fr., Hamburg. — Hirsch,
Kfm., m. Fr., Berlin. — Arnicke, Dir.,
Wiberg.— Arnicke, Hanau. — Heeseler,
m. Fr., Ronsdorf. — Philips, Fabrik.,
Offenbach.

Hatel Importal.

Hotel Impérial. Hadley, m. Form., Birmingham. —
Schmitz, Fabrikbes., m. Fam., Gevelsberg. — Paulemann, Fr., Barmen. —
Wieland, Direktor, Engers. — Byrne,
Fr., Buenos-Aires. — Moser, Kfm.,

Fr., Buenos-Aires. — Moser, Er., Berlin.

Intras Hotel garni.

Rone Scholten van Kol, Kim., mit Fr., Amsterdam.

Kaiserhof.

Vitzthum Eckstaedt, Graf. Baden-Baden. — Böker, Kim., Mexiko. — Cohn, m. Fr., New York. — Letzter, New York. — Mathes, Strassburg. — v. Mass, Fr., Petersburg. — Mancher, m. Sohfi, Neustadt a. H. — Helft, Fr Geh. Rat, Berlin. — Engelmann, Fabrikant, m. Fr., Neustadt a. H. — Spies, Weingutabes, m. Fr., Maikammer. — Ullmann, Bankier, mit Fam., Eriurt. — Brockmann, Kfm., kammer. -- Ullmann, Bankie Fam., Erfurt. -- Brockmann, Blagowestachensk,

Fam., Bristonek,
Blagowestachensk,
Kainerbad.
Melsing, Frl., Stockholm. — Helsing,
Frl., Stockholm. — Wagner, Fr., Stockholm.
— Taxen, Fr., Stockholm.
— Privat-Hotel Goldene Kette.

Thesiar, Schiffsoffizier, Lenzen. —
Thesiar, Schiffsoffizier, Lenzen.

Dreier, Schiffsoffizier, Lenz Schmidt, Frl. Lehrerin, Berlin,

Kölnischer Hof.
Schley, Fr., Posen. — Mack, Frau,
Berlin. — Schmula, Fr., Kraupitz. —
Grossmann, Fri., Grünberg (Schlesien).
— Knauth, Fr., New York.

Badhans zum Kranz. lifthan, Freiherr, Helsingfors. v. Alfthan,

Goldenes Krenz. Muglitz, Fabrikant, m. Fr., Netzsch-kau. — Creutz, Kfm., m. Fr., Kopen-hagen. — Flegef, Nr. Kanzleirat, mit Tochter, Jena. Weisse Lilien.

Wiehle, Fr. Oberinspektor, St. Avold.

Krug, Steuerinspektor, m. Frau,
Marienfelde. — Hoppes, Fr. Rent.,
Grünstadt. — Klefer, Frl. Rent., Frankenthal,

Hotel Lloyd. Blass, Ober-Mellingen.

Metropole n. Monopol.

Völckel, Notar, Zweibrücken. —
Kronheim, Berlin. — Geiling, m. Frau,
Bacharach. — Thies, Fr., m. Tochter,
Altona. — de Kempenser, m. Fr., Arnheim. — Ritter von Marx, Kgl. Landrat, Homburg v. d. H. — Rütten, Kurdirektor, Neuenahr. — Funck, Oberbürgermeister, Elberfeld. — v. Vacano,
Frl., Samara. — Schweitzer, Wien. — Grektor, Neuenani. — Funks, Oberbürgermeister, Elberfeld. — v. Vacano, Frl., Samara. — Schweitzer, Wien. — Sleysta, m. Fr., Arnheim. — Goldamer, m. Fr., Plansdorf. — Franker, Frau, Aachen. — Kronsbein, Dr., Berlin. — Weiss, Fr., Cincinnati. — Smith, Frl., Cincinnati. — Spier, Kfm., Berlin. — Meinel, Kommerzienrat, m. Fr., Grunewald-Berlin. — Schellenberg, Offizier, Altenburg. Altenburg. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

von Leyden, Exzell, Geh. Rat, mit Bed., Berlin. — von Mumm, Fr., mit Bed., Frankfurt. — Frys-Frysenborg, Bed., Berlin. — von Mumm, Fr., mit Bed., Frankfurt. — Frys-Frysenborg, Graf, m. Bed., Dänemark. — Bourcart, Frl., m. Bed., Gebweiler. — Paravicini, Fr., m. Bed., Gebweiler. — Paravicini, Fr., m. Bed., Basel. — Dourand, Fr., m. Sohn, u. Bed., Paris. — Reedern, Fr. Baronin, m. Bed., Berlin. — Scholten, jun., Almelo. — Fooy de Croix, Baron, mit Baronin, u. Bed., Paris. — Brandes, Hannover. — Faber-Castell, Graf, m. Grafin, u. Bed., Bayern. — Baruch, m. Fam., Köln. — Schottler, m. Fr., Leipzig. — Konsky, Redakteur. Berlin. — Jentz, F., Berlin. — Jentz, M., Theaterdirekt., Berlin. — Wilisch, Rent., m. Sohn, Oberschlema. — Schubze, Prof., u. Geh. Rat Dr., Rheinland. — von Voregge, Fr. Baron., m. Fam. u. Bed., Berlin. — Garilly, Fr., Paris. — von Windheim, Exzell., Oberpräsident, m. Bed., Kassel. — Shainwall, m. Fr., San Prancisco. — Napier, Kapitän, England. — von Heel, m. Fr., Holland. — Posey-Smith, Frl., Cincinnati. — Weiss, Frl., Cincinnati. — Riensceker, m. Fr., Hongkong. Hotel-Rest. Nassauer Warte. Wehrmann, Berlin. — Kindscherf, Mannheim.

Hotel National.

von Aschoff, Kgl. Landrat, m. Frau, St. Wendel. — Engel, Kfm., m. Frau, Kattowitz. — Landsberger, Frl., Gum-binnen. — Goldblum, Kfm., Russland. — Momberger, Kfm., Leipzig. Kurhaus Bad Nerotal.

Lohe, Fabrikant, Elberfeld.

Hotel Nizza.

von Wrangel, Freiherr, Russland. —
Brust, Postdirektor, m. Fr., Eydtkuhnen. — Müller, Pastor, m. Frau, Schöneberg. Nonnenhof.

Schöneberg.

Nonnenhof.

Stein, Kim., m. Fr., Baumholder. —
Ahrens, Rent., m. Fr., Hildesheim. —
Stuber, Kim., Edenkoben. — Graetz,
Kim., Hannover. — Hilgenfeldt, Bergrat, m. Fr., Saarbrücken. — Döhn,
Kim., Berlin. — Huth, Gerichtssekret.,
Frankfurt. — Schäke, Kim., m. Frau,
Düsseldorf. — Kahle, Frl. Gutsbes.,
mit Gesellschaft., Numbrecht. — Will,
Kim., Numbrecht. — Hernball, Kim.,
Berlin. — Roth, Kim., Köln.

Hotel Oranien.

Brassel, m. Fr., New York. —
Hansen, Milwaukee. — Hansen, Frl.,
Milwaukee. — Gramlub, m. Fr.,
Holland. — Frhr. v. Morreau, Kgl.
Bezirksamtmann u. Badekommissar,
Bad Kissingen. — Frhr. v. Truttess,

Holland. — Frnr. v. Badekommissar, Bezirksamtmann u. Badekommissar, Bad Kissingen. — Frhr. v. Trutices, Kgl. Kammerherr u. Rittergutsbesitzer, Schloss Wetzhansen. Palast-Hotel.

Schloss Wetzhausen.

Palast-Hotel.

Levy, Potsdam. — Wallach, Rent., Berlin. — Wallach, Frl., Berlin. — Mönting, Rent., Kunzendorf. — Baer, Kfm., Berlin. — Grotta, Fabrikant, Berlin. — Grotta, Fabrikant, Berlin. — Getmann, Kfm., Hildesheim. — Uphuos, Prof., m. Fr., Berlin. — Beeker, Fabrikant, m. Fam., Eupen. — Goldschmidt, Fr., München. — Schmeling, Rent., m. Fr., Memel. — vo Flugi, Baron, St. Moritz.

Hotel du Pare u. Bristol.

Neuberger, Kfm., Paris. — Specker, Kfm., Zürich. — Heimerdinger, Rent., New York. — v. Gladischer, Frl. Rent., Petersburg. — Ekumir. Frau Rent., Petersburg. — Dorhaut, zwei Frl. Rent., Delp bei Antwerpen.

Pariser Hof.

Framm, Fr. Hauptm., Danzig. — Fischer, Kfm., Regensburg.

Framm, Fr. Hauptm., I Fischer, Kfm., Regensburg. Hotel Petersburg.

Hotel Petersburg.

Bergius, Kfm., Stockholm. — Helsing, Fr., Stockholm. — Diez, Kgl.
Prof., Maler, München. — Hahn,
Maler, München. — Helsing, Frl.,
Stockholm. — Küllenberg, Kfm.,
Essen. — Haynemann, Fr., Hamburg.
— Munro, Fr., Hamburg.

Hotel Perkso.
Sanders, Kfm., Hamburg.

Hotel Perkeo.

Sanders, Kfm., Hamburg.

Pfülker Hof.

Falk. Kfm., Frankfurt. — Stern,
Kfm., Frankfurt. — Orbsenfuss, Kfm.,
Frankfurt. — Gising, Kfm., Frankfurt.

— Alt, Kfm., Frankfurt. — Güettler,
Kfm., Biberach.— Wagner, Essenheim.

— Wagner, Fr., Essenheim. — Wortmann, Fr., Grenzhausen. — Schmitz,
Kfm., Aachen. — Hornitz, Lemberg.

Zung enten Oppelle.

Zur guten Quelle. Schaper, Kim., Nordhausen. Hammel, Rentmeister, Stromberg.

Quellenhof. hntechniker, Düsseldorf. — Sonn, Zahntechniker, Düsseldorf. — Kambert, Apotheker, Gleiwitz.— Aum, Essen. — Rhoden, Kfm., Frankfurt.

Hotel Quisisana. Arien Kappers, Dr., Amsterdam. -Villiers Chapman, Fo. Rent., m. Begl.,

Hetel Reichshof. Hotel Reichshof.
Rübenbrauch, Rent.; m. Fr., Hildesheim. — Päsler, Raumeister, m. Fra.,
Berlin. — Hinsonf, Rent., Berlin. —
Schuhmann. 2 Hrn., Rent., Hamburg.
— Kirzeh, Kim., m. Fr., Darmstadt. —
Boeling, Frl., Christiania.

Hotel Ries.
Linke, Kim., Leipzig. — Krause,
Kim., Gotha. — Fehne, Buchdruckereibenitzer, m. Fr., Dippoldiswalde. —
Ramtke, Frl., Rent., Göttingen.

Hotel Reichspost.
Schneider, Frl., Gernrode. — Dörken,
Kfm., m. Fr., Krefeld. — Quinote, Frl., Kím., m. Fr., Krefeld. — Quinote, Frl.,
Köln. — Crato, Architekt, Naumburg.
— Dicker, Fr., m. Sohn, Hannover. —
Popper, Kím., Wien. — Sauer, Gutebes., Bautzen. — Suess, Kím., Charlottenburg. — Debruner, Kím., Brugg.
— Schneider, Kím., Trier. — Weishirt,
Kím., Oberscheuren. — Wernecke, m.
Fr., Breidenbach. — Lindgen, Konsul,
m. Tochter, Malmö. — Thowald, Fabr.,
Höhr.

Bheir-Hotel Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.
Tettenborn, Oberbürgermeister, Dr.,
Altona. — Kampfer, Kfm., Barmen.—
Graff, Oberbürgermeister, Bochum. —
Hofman, Rent., m. Fr., London. —
Kurth, Rent., m. Fr., Strassburg. —
Weidemann. Fr., Rittergutsbesttzer,
Hannover. — von Jenisen, Fr., Allenstein. — de Rocheblanche, Kfm., Paris.
— Esche, Rent., Berlin. — Marz, Rent.,
Berlin. Berlin.

Ritters Hotel u. Pension. Koch, Hotelbea, Karlsruhe.— Schön, Grosskin., m. Fr., Pirmasens.

Hotel Riviera. Neame, Frl., England. — Neame, m. Fr., England. — Cohen, Fr., Frankfurt. Römerbad.

Miehe, Rent., Dortmund.—Perlowska, Fr., Moskau.— Willich, Baurat, Stral-sund.— Borg, Direktor, m. Frau, Schweden.— Schellenberg, Hauptmann a D., Altenburg. Hotel Rose.

Hotel Rose.

Bromberg, Hamburg. — Pastor, Heidelberg. — Rauthe, Fr., Hauptm., Berlin. — Graf v. Lerchenfeld, Exzell., Bayer. Gesandter, m. Bed., Berlin. — von Troths, Offiz., Berlin. — Walther, Frl., München. — von Wesendouk, Fr., m. Tochter u. Bed., Berlin. — Tait, m. Fam., Melbourne. — Witt, Rittmeister, m. Fr., Hannover. — Ehrensberger, Direktor, Essen. — Genzmer, Geheim. Hofbaurat u. Prof., Berlin. — v. Goldammer, m. Pr., Plausdorf. — Se. Durchlaucht Prinz Boris Scherbatow, m. Bed., Petersburg. — Anderson, Newcastle of Tyne. — Hoffmann, Frl., Frankfurt. — Bruck, Landrichter, Dr., m. Fr., Köln. — Hesse, Zürich. - Hesse, Zürich.

Goldenes Ross.
Weigel, Kfm., Würzburg. — Stützel,
Kfm., Siegen. — Händler, Tonkünstler,
Plauen. — Witt, Saarbrücken.

Hotel Royal. Böntgen, Kfm., Solingen. — Fr., Köln. — Wolf, Fr., Köln.

Russischer Hof.

Heimsch, Apotheker, m. Fam., Esslingen. — Ahronheim, Kfm., m. Frau, Berlin.

Savoy-Hotel.

Havaren, Rabbiner, Wellington. —
Wald, Fr., Rent., Bamberg. — Phelps,
Fr., Rent., Berlin. — Karnopski, Rent.,
m. Fr., Berlin. — Kost, Rent., Berlin.

Schützenhof. Rave, m. Fr., Altona. Spiegel.

Wunneke, Kfm., m. Fr., Berlin. — Winkler, Rechtsanwalt, Dr., Boden-heim. — Streiber, Rent., Berlin. — Krauss, Musikdirektor, Speyer. — Solnoitz, Kfm., Tilsit.— Rosenfeld, Fr., m. Tochter, Berlin. — Mühlheim, Fr., Blankenese. Blankenese.

Blankenese.

Trunus-Hotel.

Brandes, Kfm., Moekau. — Hofmann, Rent., m. Tochter, Darmstadt. — Deyneley, Fr., Rent., m. Fam., Canterbury. — Peltzer, Kfm., Rheydt. — Schmidt, Kfm., Köln. — Heller, Ing., Augsburg. — v. Rothenhan, Baron, München. — Henschmann, Kfm., m. Fr., Offenbach.—Wehler, Kfm., Mainz. — Fuller. Rent., m. Fr., Chicago. — Winter, Kfm., Lüdenscheid.— Bitkeing, Kfm., Darmstadt. — Flohr, Kfm., Berlin. — v. Hagen, Fabr., Elberfeld. — Meissner, Kfm., Berlin. — Neitzel, Professor, Köln. — Otto, Hauptmann, Glogau. — Herzog, Kaufm., Kaiserslautern. — Sturm, Kfm., Düsseldorf. — Hüttenmeister, Kfm., Lüdenscheid. — Blumberg, Kfm., Zwickau. — Kleinberger, Dr., med., München. — Leopold, Kfm., Gotha. — Wille, Postassistent, Stralsund. — Tanasesace, Ing., Wien. — Rohde-Steinberg, Rent., Boun. — Buck, Dr., Chemiker, Stuftgart. — Gruetz, Kfm., Berlin. — Zeiger, Kfm., Manchen. — Jacobs, Dr. Bergassessor, Saarbrücken. — Becker, Kfm., Idar. — Röhrig, Dr., Fabrikbes., Magdeburg. Taunus-Hotel. - Röhrig, Dr., Fabrikbes., Magdeburg.

Hotel Union. Müller, Kfm., m. Fr., Weimar. — Philippi, Kfm., Kirn. — Winter, Kfm., Berlin. — Kämper, Kfm., Köln. — Bruckwilder, Kfm., Darmstadt. — Foh-strom, Kfm., Helsingfors. — Brenus, Kfm., Duisburg. — Zimmermann, Kfm., m. Fr., Eimsheim.

Viktoria-Hotel n. Badhaus.
Morian, Neumühl.— Frinken, m. Fr.,
Trier. — Siegert, Fr., Neuwied. —
Falkenroth, Fr., m. Tocht., Schwelm.
— Lehr, Oberst, Kassel. — Ewald,
Kim., Salzwedel. — Vanvolsen, 2 Hrn.,
Trier. — Bouchsein, Schwelm. — Volk,
Fr., m. Bed., Leipzig. — Heyden, Bar.,
Hofmarschall, Gera.

Hotmarschall, Gera.

Wehrmann, Fabrikant, Elberfeld. —
Büge, Fr., Oberlehrer, m. Sohn, Flensburg. — Eve, 2 Frl., Rent., Eagland.

— Glücksmann, Kim., Düsseldorf. —
Schlieper, Frl., Rent., Berlin. — Logus,
Fabrikant, Finnland. — Koppel, Kina,
Reelle. — Schönmann, Anotheker, m. Fabrikant, Finnland. — Koppel, Kim.,
Berlin. — Schömmann, Apotheker, m.
Fr., Karlsruhe. — Neuscher, Frl., Rent.,
Hamburg. — Feldmann, Hotelbes., m.
Fam., New York. — Erdmann, Kim.,
Halle. — Reich, Kim., Leipzig. —
Merr, Köln. — Körner, Bürgermeister,
m. Fam., Wehen. — Bohrmann, Kim.,
M. Gladbach. — Brüggen, Kim., Almelo.
— Broos, Rent., Düsseldori. — Göliner,
Oberleut., Bonn. — Vienst, Baumeist.,
Gleiwitz. — Jockisch, Rent., m. Fr.,
Gärltz. Garlitz

Hotel Vogel. Zwar, Fr., Posen. — Pinner, Rfm. Geppingen. — Stranch, Kfm., Elber feld. — Kriete, m. Fr., New York. — Fuchs, Fr., Frankfurt. — Wilhelm, Fabrikant, m. Fr., Berlin. Westfällscher Hof.

Westfällscher Hof.
Kühn, Liegnitz, — Kühn, Fr., Liegnitz, — Schultz, Rechtsanwalt Dr., m.
Fr., Duisburg. — Schnitzer, Rent,
Hammerleubsdorf. — Hartmann, Frl., Hammerleubsdorf.

Hotel Wilhelma.

Funke, Rechtsanwalt, m. Fr.,
Hamm. — van Dyk, Major a. D.,
Holland. — Reif, Rent., München. —
Weidmann, Fr., München. — Dollbuser, Frl. Rent., Krefeld. — Schilbers,
Rent., m. Fr., Krefeld. — Rosenmeyer,
Direktor, Köln.

In Privathausern:

Neudorff, Fri., Berlin. — Schmid. Fr., Berlin. — Framsen, Konsul, Plensburg.

Abegestrasse 8: Abeggstrasse 8:
Düring, Stadtrat, Bromberg,
Adelheidstrasse 31:
Kornbusch, 2 Frl. Rent., RonsdorfSonnenschein, Frl., Hassenheim. —
Hassel, Frl., Bad Kreuznach.
Villa Albrecht:
Ollendorff, Fr., Berlin.
Pension Alexandra:
Rasmussen, Kim., Hamburg.
Villa Alma:
Hurwitz, Fr., Moskau.

Willa Alma:
Hurwitz, Fr., Moskau.
Barenstrasse 1:
Pritz, Frl., Berlin.
Bärenstrasse 2, 1:

Bärenstrasse 2, 1:
Arend, Fr. Reut., Berlin.
Büdingenstrasse 8:
Naumdorf, Leipzig. — Kahl, Köln.
— Schmidt, m. Fr., Odernheim.
Kohlhaas, Kfm., Lemburg.
Gr. Burgstrasse 8:
Roediger, Fr., m. Tocht., Berlin.
Kl. Burgstrasse 5:
Haars, Direktor a. D., Braunschweig.
Villa Columbia:
Volckmann. Frl., Königsberg.

Volckmann, Frl., Königsberg. —
Heyn, Fr., Königsberg. — Roevenstrunk, Fr., Lüdenscheid.
Pension Daheim:
Ungrott-Schoppach, Grosskfm., mit
Fr., Kassel.

Dambachtal 9:
Neuhoff, Kfm., m. Fr., Schweim. —
Krykoftein, Kfm., Bendzin. — Prawes,
Kfm., Bendzin.

Delaspécatrasse 2:

Kfm., Bendzin.

Delaspécatrasse 2:
Ficker, Fr. Rent., Hannover.
Elisabethenstrasse 23:
Talleur, Rent., m. Fr., Hildesheim.—
Staub, Kfm., Berlin.
Pension Elite:
Wilson-Doetsch, Fr., Koblenz.
Friedrichstrasse 8:
Hulsman, Amsterdam.— Jacobi.

Wilson-Doetsch, Fr., Koblenz.
Friedrichstrasse 8:
Huisman, Amsterdam. — Jacobi,
Oberbahnhofsvorst., Höxter.
Goldgasse 2:
Simon, Frl. Schauspiel., Berlin.
Häfnergasse 5:
Stark, Rent., m. Fr., Eisenach.—
Bohmhammel, Fr. Rent., Berlin.
Häfnergasse 4/6:
Sassen, Bauführer, Elberfeld.—
Wierzig, Gend.-Wachtmeist., Alzendorf. — Martin, Bayern. — Heimbrech Bayern. — Stassen, 2 Frl., Eiberfeld.—
Erhardt, Stuttgart. — Seul, Koblenz.—
Käutner, m. Fr., Georgenthal.—
Klappert, Siegen.
Evangelisches Hospiz:
Wentz, Dr. med., Königsfeld.—
Christl. Hospiz 1:
Wichmann, Fr. Kommerz.-Rat, Bernburg. — Gaertig, Fr. Generalin, Blankenburg. — Wankel, Frl., Blankenburg.— Wankel, Frl., Blankenburg.— Hahn, Pastor, m. T., Reval.—
Wessel, m. Fr., Düsseldorf.
Evangel. Hospix:
Michaelis, Oberstleut, m. Fr., Mainz.—
Fürer, Pfarrer, Volkmarsen.
Luisenstrasse 14:
Vahsen, Frl., M.-Gladbach.
Villa Marienquelle:
Hirschmann, Fr. Rent., m. Kammerjungfer, Nizza.

Mühlgasse 15:
Kaiser, Frl., Dresden.— StrohFrl., Würzburg.— Kainer, Fr., Dresden-

Mühlgasse 15:
Kaiser, Frl., Dresden. — StrohFrl., Würzburg.— Kaiser, Fr., DresdenMüllerstrasse 10:
Mehrgut, Fr., m. Tochter, HambursMuseumstrasse 4, 1:
Sommerfeldt, Leut., Berlin.
Nerostrasse 5:
Madsen, Rent., Hamburg.
Pension Ossent:

Hofstrand, Fr. Rent., Stockholm.

Pension Ossent:
Hofstrand, Fr. Rent., Stockholm.
Pension Primavera:
Masius, Hauptm., Brandenburg.
Nachrodt jum., Kim., Witten. — Bottlenberg, Fr. Baronin, m. T., Baldenstr.
— Weber, Fr., Witten. — Risder.
Rent., in. Fam., Krefeld.
— Pension Prince of Wales:
Reweldt, Rittergutsbes., Wieplass
hagen-Lüdershagen.
— Villa Prinzessin Laise:
Keller, Hofkunsthändler, Berlin.
Oberländer, Brauereid., KleinerostitzPension Pustan:
Mügge, Oberleut., in. Fr., WeilburgRömertor 2, 1:
Rauch, in. Fr., Solingen.
— Villa Rosengarten:
Warnike, Lebrer, Mühlbaur
Schlieber, Frl. Rentin., Berlin.
— Saalgasse 38, 2:
Heubner, Rent., in. Fr., Georgenthal
— Schachtstrasse 13, 2:
Jonas, Fr., Hamburg.
— Schulgasse 7:
Reimers, Kim., Hamburg.
— Pension Sedinu:

Reimers, Kfm., Hamburg, Pension Sedina: Guth, Fr. Rent., m. T., G Privathotel Splendide Guterslob

Mahlmeros, Aintsger.-Rat, Limburs Taunusstrasse 1, 3 l.: Heckert, Buumeister, Maunheim-Taunusstrasse 9, 1: Ekiöf, Finnland

Taunusstrasse 22: Hill, Fr., Ohligs. Taunusstrasse 50: Albuschat, Frl., Messel.

THE COUNTY OF THE PARTY OF THE House and

> Mein bes biret Robi SOUTH STATE ध्या

HARD BEING BER

Erfcheinungeweife: 3weimal wöchentlich.

Wiesbadener Tagblatts.

Berlag: Langgaffe 27. Saupt-Agentur: Withelmftr. 6.

Nr. 36.

Doll-

yer,

Dienstag, 14. Mai.

1907.

Befanntmadjung.

Die biesjährigen öffentlichen 3mpf-Die diesjährigen öffentlichen Impfangen finden im ehemaligen im ehemaligen impfangsgebäude des Gestichen Laubwigsbahnhofes an der Rheinstr., und swar in den früheren Warteläten, an folgendem Tagen, jedesmal Schuntings b Uhr statt: 14., 15., 16. and 18. Mai. 2., 3., 4., 5., 6., 7., 16., 17., 18., 19., 20., 21. u. 30. September, 2. und 3. Offoder. Wir Impflinge infigierten Haufern in Termin auf den 4. Offoder angesetzt.

Tie Termine für die Wiedern im Termin stidern im ihren Schulen besamt ungeben.

Der Eingang aum Impflotal erlogt burch das Bortal gegenüber
im Hotel "Bum grünen Bald".
Eine Woche nach der Impfung lind
die geimpflen Kinder auf Brufung
des Erfolges im Impfermine derkutellen. Rachichau findet ebenfalls
dagmittags 5 Uhr ftatt.
Die Angehörigen durfen sich erft
noch Empfangnahme des Impfbeines aus dem Impflotal entternen.
Die Angehörigen der Impflinge

deines aus dem Impflofal entbernen.
Die Angebörigen der Impflinge
Eitern. Bilegeckern und Bornunket werden erjuckt, ihre Kinder
beide. Bilegeckenhenen pinklich
bachmitiges um de Uhr zur Impflich
bachmitiges um de Uhr zur Impflich
bachmitiges um deinber, dei Bermeibung der im Neicksimpfgesen angebeiten Strafen, auf eigene Kolten
ofinpft werden.

Indipflichte find alle im Jahre
beit die nicht mit Erfolg geimpft
bachen lind oder nach ärzlichem
kennen die natürlichen Platiern
beit die nicht mit Erfolg geimpft
bachen lind oder nach ärzlichem
kennen die natürlichen Platiern
beit die nicht mit Erfolg geimpft
bachen lind oder nach ärzlichem
kennen die natürlichen Platiern
beit die nicht mit Erfolg geimpft
bachen lind oder nach ärzlichen
kennen bie natürlichen Platiern
beit merden linde in früheren Jahren
beit werden ind.

Bleichzeitig mache ich darauf aufbertiant, das Ahimpfungen von Arn

u Arm nicht hattrinden und daß der

der Verwendum gelangende Ambisoff aus dem faatlichen Impi-Inliet auf geserfer fehr mit die

Bechaftungsvorschriften sür die Angehörigen der Erstimpslinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem wiedende kransbeiten, wie Scharsch. Wassern, Divbiberie, Group, Enchulen, Wiedende kransbeiten, wie Scharsch. Massern, Divbiberie, Group, Enchulen, Bledipphas, volenartige ausgindung eder die naturlichen den herrießen, durfen die Impiliale sum allgemeinen Termine nicht kebracht werden, euch haben sich Erdenbeiten, die in solden Schusern wochen, dem Impilianes der deren Bertreter haben dem Ambiarzie vor der Aussichtung der der Aussichtung der der Aussichtung der der des Kransbeiten des Kindes Mitselbende Kransbeiten des Kindes Mitselfung au machen.

teilung zu machen.
3. Die Kinder müssen zum
wittermine mit reinenwaschenem
forper und mit reinen Rieidern gebrocht werden.
4 Nuch nach dem Impfen ist

出场 urs

welche mindestens mehrere hindurch deutlich sichtbar

Jabre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schuppoden ist ein Verband überslüßig, falls aber in der nächsten Ungebung derselben eine itarle breite Röte entsteben jollte, sind salie, daufig au wechselnde Umicklage mit abgetochtem Basier anzuwenden; wenn die Poden inch össnen, ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erfrankung ist ein Arzt zuguztehen; der Jampfung entstehenden Erfrankung, welche vor der Nachschau ober innerhalb 14 Tagen nach derselben einstritt, in Kenntnis zu sehen.

§ 11. An dem im Impstermine desamnt zu gebenden Tage ericheinen die Impstinge zur Rachichau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erfrankung, oder weil in dem Jause eine aniredende Kransbeit herricht (§ 1), nicht in das Impstolal gebracht werden, so deben die Eitern oder deren Bertreter diese spätesfens am Termintage dem Impsarzt anzuzeigen.

§ 12. Der Impsichen ist sorgältig aufzubewahren.

Berhaltungsvorschriften sit und

Berhaltungsvorichriften für

Bieberimpflinge. § 1. Aus einem Hause, in welchem anstedende Krantheiten, wie Scharlach, Maiern. Diphtherie, Eromp, Keuchhutten, Plestinshungen oder die natürlichen Boden herrichen, dürsen die Impflinge zum allgemeinen Termin nicht

tommen, § 2. Die Rinder follen im Impf-termine mit reiner Saut, reiner Bafde und in fauberen Aleibern er-

tecinine mit reiner Hauf, reiner Basche und in sauberen Kleidern ersicheinen.

§ A. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die bischischten Plicht.

§ 4. Die Entwidelung der Impfputieln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbesinden berdomden, daß eine Berigumits des Schulunterrichts des balb nicht notwendig ist. Aur wenn ausnahmsweise Fieder eintritt, soll das Kind au Gause bleiben. Stellen ich borübergehend größere Köla und Inschwellungen der Impfliesen ein, so ind fallen der Ampfliesen ind borübergehend größere Köla und Inschwellungen der Impfliesen Das Turnen ist vom 3. die Kinder sonnen das gewochte Baden sortieben. Das Turnen ist vom 3. dies 12. Tage von allen, dei denen sich Impfliestern bilden, auszuschen. Die Impfliestern bilden, auszuschen. Die Impfliestern ind, solange sie nicht bernardt ind, sonsällig vor Beichungun durch enge Kleidung und vor Aruben gericht nicht den gerichen und der Bundrosen, Sautaussächigen oder Fundenen, welche au eiternden Geschwuren, Sautaussächigen oder Fundenen, welche au eiternden Geschwuren, Sautaussächigen der Frunkungen welche vor der Kachschung und der Vermitten Gegenstinde au der erfechten, nach der Ampfung entsieden. Ertrunkung ist ein Arat zuzussiehen, der Ampfarzi int von solchen Erstenkungen, welche vor der Rachischun der Krantungen, welche vor der Rachischun der Krantungen der Kachischun ein Kind an Tage der Rachischun eines der Rachischun der Geren der Bedeiten der Rachischun der Rachischun der Gescheiten der Krantungen dem Impflecten der Rachischun der Gescheiten der Rachischun.

§ 6. An dem Ergen

maliges Ginstreichen der Lymphe in die durch Anspannen der Hauthen der Antikassen der Lymphe in Macmeinen anseichend.

Das Auftragen der Lymphe mit dem Kinstell ist verboten.

Medrig gebliedene Rengen von Lubrig geblieden der Zupuble mit dem Kinstell ist verboten.

Mering gebliedene Rengen von Lubrig geblieden der Zupuble der Grundfüde obliegenden Verpflichtung er Geriftimpfung eine Kunstell nur ergelmäßigen Grundfüden gefontmen ist. Dei der Wickelnung genommen ist. Dei der Wildelung ackonumen ist. Dei der Wildelung ackonumen ist. Dei der Wildelung ackonumen ist. Dei der Wildelung derkonumen in Dei der Grundfüde deauftragten Berstellung der der Antikassen der Wildelung derkonumen in Dei der Grundfüde deauftragten Berstellung der die Wildelung der Antikassen der Wildelung der Antikassen der Wildelung der der der Villegen in des Grundfüde deauftragten Berstellung der Wildelung der Antikassen der Wildelung der Antikassen der Wildelung der Villegen der Wildelung der Villegen der Grundfüde deauftragten Berstellung der Grundfüde der Grundfüde deauftragten Berstellung der Grundfüde deauftragten Berstellung der Grundfüde der Grundfüde der Grundfüde der Grundfüde der Grundfüde deauftragten Berstellung der Grundfüde der Grund

geeignetenfalls in "fonnte" umge-änbert wird. Aft ein Ambibilichtiger auf Grund eines ärztlichen Zeugniffes von der Ambiung zweimal befreit worden, so lann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen Ambiarzt er-toloen (§ 2 Mbi. 2 des Ampigelebes). Wiesbaden, den 30. April 1907. Der Bolizei-Bräfident. 3. B.: False.

Grundsteuer-Drdnung
ber Stadigemeinde Wiesdaden.
Auf Grund des Beschlusses der Stadiverordieten-Versammlung dem 18. Januar 1907 wird gemöß der Stadiverordieten-Versammlung dem 18. Januar 1907 wird gemöß der St. Versammunalabgaben folgende Erundsteuer und undebauten Erundstiesen, soweit ihnen nicht nach 24 des Kommunalabgabengesebes dom 14. Aufi 1893 Betreium dem der Gemeindesteuer dem Grundbeite Aufbetrucht dem Grundsteuer nach den Grundsteuer nach den Grundsteuer nach den Grundsteuer der Gemeinde St. Der Beiteuerung wird der Steuerordnung erhoben.

§ 2. Der Beiteuerung wird der Gemeine Wert der feuerpilichtigen Grundstiede zu Grunde gelent.

§ 3. Die Grundsteuer wird nach einem für jedes Geneeiner Werthaltige werden und in ortsüblicher Weite bestamt zu machenden Sate von jedem Zausend Marf des gemeinen Bertes der einselnen Grundstiede erhoden.

§ 4. Die Keitzellung des gemeinen Wertes erfolgt durch den Steueraussichus für je der Kechmungsjahr und der Raskaabe, das die Keitzellung für des Kechmungsjahr 1908 die Keitzellung für des Kechmungsjahr 1908 die Steueriaussichte unt die Beitzerung des Steueraussichtige Aussischerung des Steueraussichtige Aussischerung des Steueraussichtiges (Magistrats u. f. f.) über beitimmte, für die Beiteuerung erhebliche Zatiachen innerball der ihm zu bezeich

der Geroffelt vor dem Aufreiben, well in dem Saule eine anteckende und der Gerinfelten dem Sauhen dem Sauhen der Gerinfelten in dem Sauhen der Gerinfelten der Hentschen und mit fried Kreinigen Dänden der in dem Kreinigen Dänden der keinen der Gerinfelten darf im Freine Leinband oder reine Anterenden Gerinfenten. Darf Gerinfelten am Ermitage dem Ampfleiden an eitenden Gerinfenten. Date Gerinfelten der Gerinfelte Magificato u. f. f.) über befrimmte, für die Besseuerung erhebliche Tatjachen innerbalb der ihm zu bezeichnenden Frist Auskunft zu erteilen.
Der Steueraussichus ist die erteilen.
Der Steueraussichus ist die ber Bermilogung an die Angaben des Steuerpsichtigen nicht gebunden. Wird die
Auskunft beanstandet, so innd dem
Steuerpflichtigen der Beanstandung
mit dem Andermitellen mitzaufeilen,
dierüber dinnen einer angemessenen
Frist eine weitere Erflärung abzugeben.

Gigentimern mit der Verwaltung der Grundfünde beauftragten Persionen ob.

§ 8. Die Steuerpflicht oder Steuererschödung binsichtlich neu erbauter oder in ihrer Substanz verbesierter Gebäude (§ 6 Ar. 3 und 4) beginnt nach Ablauf des Kalenderhalbjahres, in welchem der Reubau bewohndar oder benuthdar geworden oder die Verbesserung vollendet ist.

Im übrigen treten Ermäßigungen und Erhöhungen der Steuer insolge der in § 6 erwähnten Bereinderungen mit dem ersten Tage des auf die Veränderung folgenden Wonats in Kraft. Sind jedoch die im § 6 unter Nr. 2, 3 und 4 erwähnten Bereinderungen nicht bis zu diesem Tage des auf die Veränderung folgenden Wonats in der vorgeschriebenen Weise angezeigt, so fritt eine dadurch bedingte Ermäßigung oder Vefteiung von der Geuer erst mit dem ersten Tage des auf die Anzeige folgenden Rugangsberaulagungen erfolgen für den Rest der laufenden Beranlagungsperiode nach den Bestimmungen dieser Steuerordnung. Im übrigen werden die im Laufe einer Beranlagungsperiode nach den Berinden Beranlagungsperiode eintreteinden Beranlagungsperiode im gemeinen Werte der steuerpflichtigen Grundstüde erst bei der nächsten Beranlagung berindstäte.

So hür die Gemeindegrundsteuer haftet der Eigentümer des steuerpflichtigen Grundstüde erst bei der nächsten Geranlagung berindstäde.

Anebere Miteigentümer des steuerpflichtigen Grundstüde erst des Gesamtichunds.

Breitere Afteigentuntet bestehen Grundftids haften als Gesamtschuldner.

Im Falle des Eigentumswechsels beitet außer dem neuen der disherige Eigentimmer dis zur Erstattung der im § 6 votgeschriebenen Anzeige.

§ 10. Beranlagte Grundsteuerdeitage fönnen in einzelnen Källen durch den Magistrat niedergeschlagen werden, wenn deren zwangsweise Beitreibung die Steuerpflichtigen in ihrer wirtschaftlichen Eristenz gesährden, oder wenn das Beitreibungswerfakren voraussichtlich ohne Erfolg sein wirde.

§ 11. Gegen die dem Eigentümer des steuerpflichtigen Grundstüdsdurch besondere Mitteilung befannt zu machende Beranlagung steht diesem innerhalb einer mit dem erften Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden zweiwöchigen Frist die Alage dei dem Bezirksausschusselfen.

Alage bet dem Segterbussen, auf die effen. Einspruch und Klage haben auf die Berpflichtung aur vorläufigen Zahlung der beranlagten Steuer keinen Einfluß.

§ 12. Die Steuer ist in viertelsährlichen Beträgen in der ersten Sälfte des zweiten Wonats eines ieden Kierteljahres zu entrichten. Rückfände werden im Wege des Berwaltungszwangsverfahrens beisartrieben.

Berwaltungsmangsverfahrens beigetrieben.
§ 13. Wer eine ihm gemäß §§ 5
bis 7 obliegende Auskunft oder Auzeige nicht rechtzeitig in der borgefebriebenen Korm erhattet, wird, intofern nicht nach bestehenden Gesehen
eine höhere Strase verwirft ist, mit
Gelditrase dis zu 30 Vet. bestrast.
§ 14. Diese Steuerordnung tritt
am 1. April 1907 in Krast; gleichzeitig tritt die Grundlieuerordnung
bom 31. Ausi 1901 außer Krast.

Viesbaden, den 21. Januar 1907.

Der Magistat.
(L. S.) Deß.— Dr. Edgalz.

Genehmigt durch Beschluß des Besirksausschuffes bom 16. Februar 1907 und durch Erlag der Serren Minister des Annern und der Finansen bom 18. März 1907.

Minister des Annern und der Finanzen dom 18. März 1907.

Bolfsbäder.

An dem Bad a.a Echlobolat ind
zwei Wannenzellen eingebaut und
werden dom Samstaa, den 7. April
ab, auch Baunendöder für Männer
veradreicht.

Badeseiten in den Bädern om
Schekelten, Nömertor und Roonitraße in den Monaten:
Mai dis Zeptember don dorm.
Ihr dis abends S/. Uhr.
Oftsber dis April don dormittags
8 Uhr dis obends S/. Uhr.
Oftsber dis April don dormittags
8 Uhr dis obends S libr.
Die Wannerabteilungen ind an
Berfiggen (außer an Sonnabenden
und Tagen dor Festiggen) den 1/2,
bis 2/2. Uhr geschlossen.
An Sonnabenden und Tagen dor
Festiggen bleiben die Bader dis
glihr abends geöfinet.
An Sonna und Feiertagen wird
1 Stunde früher geöfinst und um
11 Uhr vormittags geschlossen.

Las Stadtbauamt.

Befanntmachung

betreffend das Drofchensunrweien.
So mird hiermit zur Kenntnis der Mitglieder des Wiesbadener Drofch-fendeligervereins gebracht, daß vom 1 April d. I ab auf den folgenden Drofchfendolfcpläten der Stadt Viesbaden die daneben angegebene Kahl Drofchen Ausstellung zu neh-men hat:

Drofchen

Driegerbeufung im betreffend bas Drofdtenfuhrmefen.

Am Kriegerdenfmal Nerotal

Merofal
In der Saaigafie, an der Mindung in die Taunusitr.
Auf dem Kranzplah
In der Sanigafie, an der Mindung in die Taunusitr.
Auf dem Kranzplah
In der Sonnendergerstraße, an dem durch d. Kuranlagen sichrenden Chaisenweg
Bor der alten Kurhaus-Kolonnade (auch Aheater-Kolonnade (auch Aheater-Kolonnade genannt)
An allen Abenden, an welchen Boriellungen im Königlichen Theater statissinden, dleibt der vorgenannte Galteplah nur dis 8%, Uhr abends mit 20 Droschien, nach 8%, Uhr abends mit 20 Droschien, nach 8%, Uhr abends mit 20 Droschien nach 8%, Uhr abends mit 20 Aroschien beicht.
An der Südieite des Kathauses

haufes Luf der Gudseite d. Museum-

5. An der Sudseite des Kalbauses

8. Auf der Südseite de Kuschunstraße

9. Auf der Südseite der Bittoriastraße an der Mündung
in die Frankfuraße— Kerdjeite— an der Mündung
des Chaisenweges und gegenüber d. Mündung der Kodenjediktraße

11. Auf d. jüdlichen Fahrdamm
der Kheinstraße dor dem
ehemaligen Ludwigsbahnhof

12. Auf dem Keitwege d. Kheinitraße, anfangend an der
Rheinbahnstraße

13. Auf dem Keitwege d. Kheinitraße, anfangend an der
Rortistraße

14. Auf dem Heitwege d. Kheinitraße, anfangend an der
Rortistraße

15. Auf dem Stillielen Fahrdamm
des Kaiser-Kriedrich-Kings,
anfangend an der indlichen
Ede der Adelbeiditraße

16. Auf dem füblichen Kabrdamm
des Kaifer-Kilhelm-Rings,
zwisch, Adolfsallee u. Kaiferplat (auf der Gubleile)

16. Auf dem Kaurtinsplat

17. Auf der Keitseite des Fahrdamms der Schielte des Fahrdamms der Schwalbacherftr.,
dich neben dem Cingange
zum hädtischen Krantendamte

1 Den zum Eitenbahnbienst bestimmten Lroschen ist der Halteplat auf
dem Kaiferplat, der Schwalbachen
Plügel des Bahnhotsgebandes augewiesen worden.

Die berüchend zu 2, 3, 6, 6, 11 u.

13 genannten Dalteplate find den
morgens 6 Ilhr ab mit je 2 Troschfen
zu bestehen
Der zu 16 genannte Dalteplat ist
von 3 Ilhr nadmittags ab, und der
zu 17 genannte Dalteplate mur von
10 Ilhr bormittags bis 2 Ilhr nachmitags mit der angegebenen Sahl
Lroschfen zu besehen, während die
Dienligeit iamtlicher übrigen Troschten auf den vorgenannten Sallepläben um 7 Ilhr morgens beginnt.
Wit Ausnachme von 10 Troschfen

Dienstzeit sämilicher übrigen Droschten auf den vorgenannten Galieplätzen um 7 Uhr morgens beginnt.
Mit Ausnahme von 10 Droschen
auf dem Golfeplatz vor der alten
Eurhauskolom-ade bezw. nach berubigter Vochtellung im Königlichen Theater — oder weim solche Vorfreßung nicht tattfindet — auf dem
Salteplatz vor der neuen KurhausKolonnade (auch Theatertolomvade genannt), deren Dienstzeit die nachts
12 Uhr währt, sowie der zu 17 angegebenen 1 Droschse dauert die Dienst gebenen I Droickle bauert die Dienfi-geit famtlicher übrigen Droicklen auf den Halteplätzen dis 11 Uhr abends. Wiesbaden, den 7. März 1907.
Der Volizeibräfident: v. Schend.

Auszug ans ber Bolizei.Berordnung vom 10. Juni 1903, beir. Abande-rung der Strabenbolizei.Berordnung vom 18. September 1900.

4. Lindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erswachsener Bersonen bezinden, sowie Dienstoten oder Personen in unsanderer Kleidung ift die Benutung der in den öffentlichen Anlagen und Erroken gutgestellten Kunehaufe. Erraßen aufgestellten Rubebanfe, welche die Bezeichnung Slodt Wiesbaden eder "Aurberwoltung" Biesbaden' tragen, unterfagt.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 1. April 1907. Ter Magiftrat.

Bergebung bon Brifenre u. Bader Raumen im neuen Saubtbahnhofe

in Bieobaden. Der Termin für die Bergebung ift bon Montag, den 21. Mai 1907, auf Dienstag den 21. Tai 1907, bormittigs

Maing, ben 18. Mai 1907.
Soniglich Preugilche u. Große bergogt. Seff. Gifenbahndireftion.

Befanntmadung.

Anmelbungen zur Keinigung der Sande und detsfänge in den Frivatgrundlinden ind schriftlich oder
mindlich an das Stadtbauamt, Kathaus, Zimmer Kr. 72, zu richten.
Die Keinigung der auf Stragengebiet befindlichen Sandfänge von
Kegene und Küchen-Haltröhren gefesieht gemäß hab der Kanal-Oriskiatuts vom 11. April 1891 obligatorisch auf Kosien der Hauseigentimer.

Nür das Rechnungsjahr 1907 bleibt der seisterige nachfolgend abgedruckte Beoftentarif bestehen. Sierzu wird demektt, das dei monatlich sweimaliger Reinigung der Sinstybischäfter eines Hausgaumbstuds die einfachen Tarissahe, dei monatlich biermaliger Reinigung der zweisachen, und dei monatlich achtmaliger Reinigung die detmaliger Reinigung die dersachen Tarissahen Verläuben der Beinigung die dersachen Tarissahen.

Diesem Kostentarif sind die bis-berigen Einheitspreise für die bon ber Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Celbebandlung der in Brivatgrundituden beitebenden fogenannien Oelpiffoirs beigefügt. Wiesbaben, ben 3. Mai 1907.

Der Magiftrat.

A. Roftentarif ber Gintfaften-

Meinigung. Auf die Dauer eines Jahres berechnet
a. Gemauerte Sinffasten
ohne Eimer . 2.70 Mt.
2. Sinffasten mit freis
stehendem Eimer . 1.40 "
3. Sinffasten mit hängens bem Eimer . . . 1.50 4. Relleriinffasten: a) gemauerte ohne
Einter 3.20
b) bon Steingeug oder
Guigeisen nt. Einter 2.30
6. Regenrohrsanbfange: a) zu ebener Charles b) unter Terrain Gemauerte Fettfänge Gewöhnliche Fettfänge (Gugeifen oder Ctein--.90 2.70 1,80 Bafferverichluffe (Bus-

8. Baijerberichlüsse (Bubindhons)
9. Gissoriinstaiten, sowie
tonitige übelriechende
Abränge enthaltende
Baiserberichlüsse
Baiserberichlüsse
Baiserberichlüsse
Baiserberichlüsse
Baiserberichlüsse
Baiserberichlüsse
Baiserberichlüsse
Baisergenden bestaltenliche heinderer Bestännung der, Einheitspreise durch das Stadtbauaunt, nach den gietchen des Ausstellung dieses Karifs mahgebend gewesenen
Grundsasen,
Go ilt 2. B. der Mindessterag, zu welchem die Stadt eine Reinigung ubernimmt, 3 Mart, d. h., für Sofratien mit nur einzelnen Objesten, deren Reinigung nach tarifmäßiger
Berechnung zusammen weniger als
B. M. ausmaden, ist der Mindestbeitag von 3 Mart zu entrichten.)
Rach Aiffer 4 werden alle in
Gouterrain-Räumlichseiten, sowie

unter Sof - Oberfläche, bezw. auf Trebpen-Bobeiten befindlichen Sinf-laften ober Fettfänge berechnet. Unter ben borftebenben Beträgen ist nur die regelmäßige Reinigung ber betr. Sand- und Fettfänge bon Schunt, Sand und Fett berftanden.

B, Roften-Tarif für bie regelmäßige Reinigung und Delbehanblung von in Brivatgrundftuden bestehenben fogen. Del-Biffvirs.

1. Bei mödentlich einmal. Reinigung pro Stand und Jahr Lesgleichen bei wöchentzweimaliger Rei-

3. Desgleichen bei wöchent-lich zweimaliger Reilich zweimaliger Rei-nigung in den Gom-mermonaten April bis

mermonaten April dis September einichl. u.
einmaliger Reinigung
in den übrigen Wonaten des Jahres 5.25 ...
Als Stand wird dei nicht eingeteilter Urinierwand eine Breite von
0,78 Mtr. gerechnet. Der Mindestbetrag für Reinigung eines Pissois
ist auf 10 Mt. für das Jahr festgeschit

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Die Unternehmer-Verzeichnisse der Bessen Wassaussenschaft lind im Jahre 1907 für die Dauer der nächten 5 Jahre neu aufzustellen.
In diesem Zwed wird den Mitgliedern der Geltion Wieddachen (Stadtstreis) in den nächten Tagen ein Fragedogen durch die Vollaugehen, der von ihnen auszufüllen, zu unterschreiben und dinnen 14 Tagen im Nathause, Jimmer 26, zurückuliesern ist.
Da das Unternehmer-Verzeichnis

Da das Unternehmer-Verzeichnis die Grundlage für die Erhebung der Umlagebeitrage bildet, lient es im cigenen Intereffe ber Unternehmer einzelnen Fragen richtig und bollitanbig zu beantworten.

So weit hierbei munbliche Austunft erforderlich erscheint, wird iolde auf Bunsch im Rathause, Zimmer 26, während der Dienststunden erteilt

auf die Bestimmung in § 56, Absat 2. des Unsalbersicherungsgesets für Land- und Vorstwirtsschaft dem 30. Juni 1900 wird dessenders aufmertsam gemacht. Dieselbe lantet: Die Gemeindebehörde ist desugt, die Unternehmer zu einer Ausfunft über die für die Abschäung des Arbeitsbedarfs masgebenden Berhältnisse durch Geldstrasen im Betrage dis zu einhundert Warf anzuhalten. Bird die Ausfunft nicht bollstädig oder nicht rechtzeitig erteilt, so dat die Gemeindebehörde nach ihrer Kenntnis der Berhältnisse das Berzeichniszu berichten.

Wiesbaden, ben 10. Mai 1907. Der Magiftrat.

Berbingung.
Die Lieferung bon Leichenpapier, Kausleinwand, Baus- und Lichtbausbavier, sowie die Gerftellung bon
Lichtbausen für die Stadtbaubermaltung soll im Wege der öffentlichen Lussichreibung auf 2 Jahre
bergeben werden.
Berschlosiene und mit entspreckenber Aussichreib versehene Angebote find
unter Beistgaung bon Broben

Beifugung bon Broben ipateftens bis

Samstag, ben 18. Mai 1907, pormittags 10 Uhr,

an das Stadtbauamt, Friedrichstr. 15, Zimmer 25, einzureichen, woselbst auch die Unterlagen zu beziehen find. Wiesbaden, den 4. Mai 1907. Der Wagistrat.

Befanntmadjung.

Bei dem Nachschen den Sausent-wässerungs-Anlagen wurde mehrsach wahrgenommen, daß die Wasserber-schlüsse unter den Nückenspülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausichlisse unter den Nückenspulsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleisphons, ungerügend gereinigt werden. Das Ausseigen schlechter, gesundheitssichäblicher und übelriechender Buft aus den in den Sabhons sich ansonnelnden, in Fäulnis überaehenden Stoffen ist die Folge hiervon.

Es wird deshald unter Sinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Bolzei. Berordnung dem 1. August 1880 wiederholt auf die Michtigkeit und Notwendigkeit aust den Spülstigen und regelmäßigen Keinhaltung der Wasserschlässe und Tusgüssen, Bedewannen und Ausgüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monallich eine die zweimal borge-nommen und dabei folgendermahen berfahren werden:

berfahren werden:

Nachdem man zunächt in den Suphon von oben heizes Wasser einzegensten bat, um die Feitansäte zu lösen, stelle man unter den Suphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdreben mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werfzeiglusse eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mittelt einer geeigneten biegsamen Bürste mit Trabstiel durch mehrmaliges Auswischen die gefrünmten Robre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmunkeltandteilen zu befreien. ben Schmusbestandteilen zu befreien. Hierauf gießt man nach Schließung der Schraubenöffnung eine gemigende Wenge Basser, am beiten beises Wasser, in die Ablauföffnung des Spülsteines oder Ablaufdedens, damit die eiwa noch zurückgebliebenen Schmusteile aus dem Wasserberichlusse entsent werden.

Den Indalt der bor der Reinigung unter den Wasserschluß ausgestellten Eimer schützte man in das Klosett aus. bon Schmusbeftandteilen gu befreien

Moiett aus.

Biesbaben, ben 8. Dai 1907. Stabt, Ranalbauamt.

Befanntmadjung.

Die Kreszenz einer größeren An-zahl Grundfrick in der Rabe unseres Basser-Berks unterhalb Schieritein soll meistbietend bersteigert werden. Es tommen gum Musgebot:

a) Dennerstag, ben 16. b. M., bor-mittags von 10 bis 12 Ihr, und nachnittags von 2 Ihr ab, die Kreszens der in der Kähe der Fumpftation Wiesbaden liegenden n. der Stadigemeinde Wiesbaden gehörenden Grundfüde,

Freitag, ben 17. b.M., bormittags bon 10 bis 12 Uhr, bie Kreszeng ber fiskalischen Wiesen am Mhein-user bon Ar. 2 bis 26 und nach-mittags bon 2 Uhr ab, die Kres-zenz bon 14 fiskalischen Wiesen auf der Bauernau.

Busammentunst: An beiden Bor-mittagen bei der fiskalischen Wiese Nr. 2 und am Freitag nachmittag an der Brücke nach der Bauernau.

Biesbaben, ben 1. Mai 1907. Die Bermaltung ber ftabtifden Baffer- u. Lichtwerte.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Aronerhalle) weit zur Abhaltung von Tranerfeierlichteiten unentgeltlich zur Berfindung gestellt und zu diesem Iwed im Binter auf nädtische Kossen nach Bedarf gebeigt; die gartnerische und bonitige Ausschmitdung der Kapelle tagegen wird stadtseitig nicht be-sorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutung der Antragsteller. Die Benutung der Kapelle zu Tranerfeierlichkeise: ist rechtzeitig dei dem zuständigen Friedhofsausscher anzumelden, der alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Traneralt frei ist.

Die Friebhofd-Deputation.

Dampfer-Sahrten.

Biebrich-Mainzer Dampfichiffahrt August Baldmann. Im Anschlug an die Biesbadener Straßenbahn.

Schönfte Gelegenheit nach Maing, begw. Biebrich-Biesbaben.

Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Kaiserstraße - Sauptbahnhof-Mainz 20 Min. später): 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2, 30†, 3, 4, 4.30†, 5, 6, 6.30†, 7, 8.45.

Bon Mains nach Biebrick ab Stadt-halle (Kaiseritr.-Sauptbahnts. 7 Min. später): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 3.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 7.30†, 8, 8.45. * Rur Sonn- und Feiertags, † nur edingungsweise. Bochentags bei bedingungsveise. Bochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. Sonn- und Feiertags ebent. halbstündlich.

Frachtgüter 30 bis 40 Bf. ber 100 Kilo. Extraboote für Gesell-jchaften. Wonats- und Saisonichaften. M

Rordbeutscher Liebt in Bremen (Sauptagent für Wiesbaden 3. 6 Glüdlich, Wilhelmitrage 50. F3 Lette Nachrichten über die Best ungen der Dampfer.

Echie Raditales.

Ingen der Dambfer.

Schnellbampfer Premen-Rew der Kronpr. Bilbelm" nach Rew Ben Kronpr. Bilbelm" nach Rew Bourg. — Mittelmeer-Linie: "Frach Frene" nach Rew Horf, 10. 2 gilbert" nach Rew Horf, 8. Mai 1 nachm. in Rew Horf. "Friedrich Große" nach Rew Horf. "Friedrich Große" nach Rew Horf. Bait "Redar" nach Renta Lelgada pain "Redar" nach Renta Lelgada Bhiladels nachm. in Rew Hort. Briedrich beroeke" nach Rew Hort. 9. Mai 7 Ilhr nchm. Benta Delgadd passe. Redar" nach Rew Hort. 9. Mai 9. Ilhr nchm. bon Algier. — Rew Beth Baltimore., Galbestone, Bhiladelphi und Sabannah - Linten: Europanach Bremen, 10. Mai 1.30 Ilhr wittigs in Bremen. 10. Mai 1.30 Ilhr wittigs in Bremen. Großer Mittörif nach Bethimore. Großer Mittörif nach men, 9. Mai 12 Ilhr matum. Bethimore. Großer Mittörif nach men, 9. Mai 12 Ilhr mittigs with Rew Hort. Granffurif nach men, 9. Bai 2 Ilhr matum. Den Bedimore. Mai 12 Ilhr matum. Den Bedimore. Mai 12 Ilhr matum. Bremen, 10. Mai 9 Ilhr borm. Bremen, 10. Mai 9 Ilhr borm. Bremerbadden. Bring Deling.— Hustralien-Einie: History nach Australien, 8. Mai 12 Ilhr mittags in Galtimore. Statistalien, Brand History nach Australien, 8. Mai 12 Ilhr mittags in Galtimore. Mai 12 Ilhr mittags in Galtimore. Mai 12 Ilhr mittags in Galtimore. Bremerbadden. Bring Deling.— Hustralien, 8. Mai 12 Ilhr matum. History nach Mustralien, 8. Mai 12 Ilhr mittags in Galtimore. Schneiden nach Bremen, 10. Mai 6 Ilhr borm. Then, Mittags in Britans. Brieffen and Bremen, 8. Mai 12 Ilhr nachm. Gennach nach Bremen, 10. Mai 6 Ilhr borm. Bremen, 8. Mai 12 Ilhr nachm. Gennach and Bremen, 9. Mai 8 Ilhr borm. Gennach nach Bremen, 9. Mai 9 Ilhr nachm. Mittag. Mai 10 Ilhr borm. Schlesting mach Schlesting in Mittag. Mai 10 Ilhr borm. Mittag. Mittag. Mai 10 Ilhr borm. Mittag. Mittag. bon Alexandrien. Schlestrig B Merandrien, 10. Mai 2 Uhr soi in Neapel. Auftral-Japan-Lin "Bring Sigismund" nach Kobe. Mai 6 Uhr nachm. von Sydney.

Steich	Die Breise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzengnisse gu Biesbaden							
Special Company Special Co	waren nach den Ermittelungen des Afgiseamtes bom 4. dis einschl. 10. Mai 1907 folgende:							
1. Steinmarth 1 10 10 10 10 10 10 10		Preis. Preis.		Breis. Breis.		Breis. Brei	Breis, Bros	
Spiniter 1 82 25 25 25 25 25 25 25	(Schlachtgewicht.) Ochien: I. Qualität . 50 Rg- 11. 50 " Kühe: I. 50 " II. 50 " Schweine . 1 " Blast-Kälber . 1 " Land-Kälber . 1 " Land-K	78 — 83 — 74 — 76 — 66 — 70 — 58 — 65 — 1 — 1 08 1 90 2 10 1 60 1 70 1 58 1 60 19 50 19 60 6 40 6 70	Beigkraut Beigkraut Roffraut Roffraut Birfing Blumenfohl (hiefiger) Blumenfohl (ausländ.) Rofenfohl Grun-Kohl Römijch-Kohl Konfiglat Endivien Spinat Sauerampier	1 \$9.	Bariche (lebend) 1 Bachforellen (lebend) 1 Bachforellen (lebend) 1 Bachfiiche (lebend) 1 Breble (lebend) 1 Breble (lebend) 1 Bratichelliiche 1 Bratichelliiche 1 Bratichelliiche 1 Babeljan (Stockfisch gew.) 1 Sabeljan 1 Seebecht 1 Banber 1 Banber 1 Seeweihlinge (Merlans) 1	3 — 3 6 1 — 2 — 8 — 10 — 6 — 7 — 6 — 8 — — 50 1 2 — 40 — 7 — 50 1 2 — 60 — 8 3 — 9 — — 80 1 40 1 66 3 —	Stuh- oder Ainbsseisch 1 Lo. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Spiniter 1 82 25 25 25 25 25 25 25	Фен 100 "	6 60 7 -	Mattide Salat		Blanfelden 1 .	4 60 0 00	Leber- u. Blutmurft, friich 1 98 1 5	
Spankerer 1 189, 200 2 80 Schalberder 1 189, 30 35 Schollett 1 1 2 50 1 60 Schollett 1 1 2 50 5 50 50 Schollett 1 2 50 50 Schollett 1 2 50 5 50 Schollett 1 2 50 50 Scho		Sales alas	Streffe	1 - 76 - 75	Steinbutt 1			
Startiffes Office and Long.	Stochbutter 1 Trinfeier 1 Trin	2 20 2 40 - 7 - 8 - 6 - 7 4 - 6 - 6 4 - 6 - 8 8 50 9 - 10 - 8 - 20 - 25 - 20 - 25 - 20 - 25 - 20 - 25 - 15 - 20 - 8 - 10 - 10 - 75 - 55 - 60 - 25 - 30 - 10 - 25 - 25 - 30 - 10 - 10 - 10 - 10	Artischode Rhabarber Chäpfel Kochäpfel Göbirnen Kochörnen Cuitten Kuetichen Kirichen	1 St 40 - 45 1 \$2 30 - 35 1 - 70 - 80 1 - 60 - 80 1 - 60 - 80 1 50 - 60 1	Setollen 1 Seezinige 1 Seezinige (Limandes) 1 Grüner Hering 1 Heriner Heri	1 — 1 46 2 80 5 66 1 20 1 60 — 5 — 18 9 — 10 — 4 50 4 80 1 70 2 80 6 50 8 — — 75 — 80 1 60 1 60 4 50 — — 2 50 3 50 1 60 1 60 4 50 — — 4 50 — — 2 50 3 50 1 60 1 60 1 50 — — 1 50 2 60 1 50 3 6	Bret 2c. a) Großhanbelspreise. Beizen	
						Y CONTRACTOR		